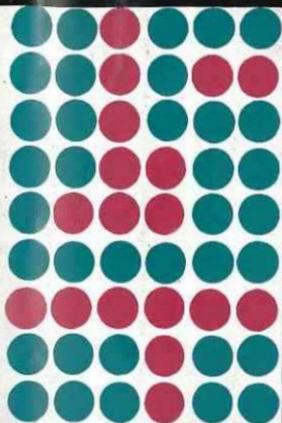
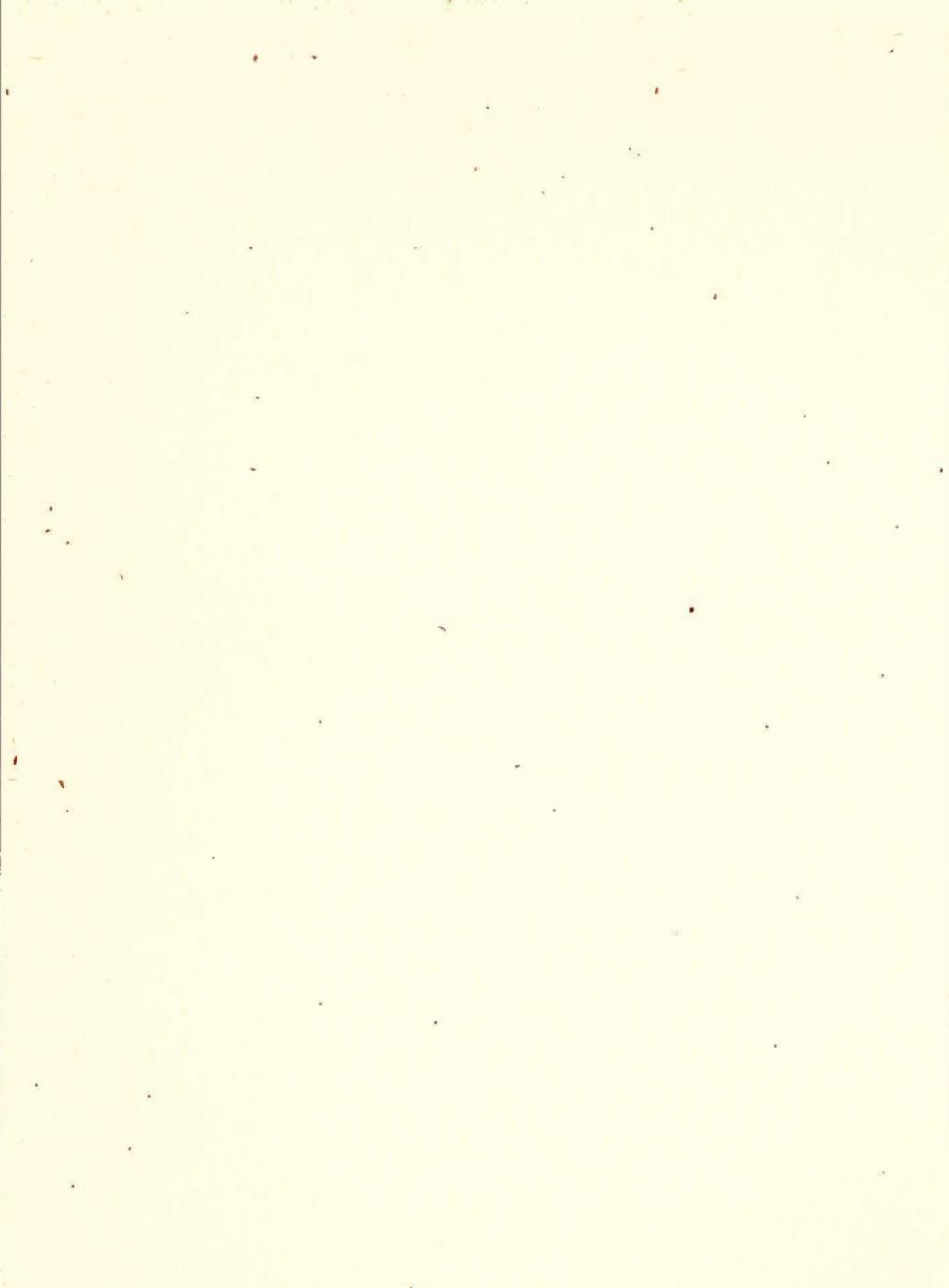


Statistisches Taschenbuch Nordrhein - Westfalen 1965

38









Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
Bibliothek

Archiv Exemplar

03

STATISTISCHES TASCHENBUCH NORDRHEIN-WESTFALEN

6. JAHRGANG 1965



HERAUSGEGEBEN

VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 6 21 81

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: VVA-DRUCK, Vereinigte Verlagsanstalten GmbH., Oberhausen + Düsseldorf

Vorwort

Diese Ausgabe des Statistischen Taschenbuches versucht, soweit dies mit den Mitteln der Statistik möglich ist, dem Leser ein umfassendes Bild über Nordrhein-Westfalen zu vermitteln. In ihm sind bereits die Ergebnisse der Bundestagswahl — gegliedert nach kreisfreien Städten und Landkreisen — enthalten. Dagegen wurde auf eine Wiederholung älterer Daten, vornehmlich solcher aus den Sonderzählungen 1960/1961, verzichtet; aus dem Verkehrszensus 1962, dem Industriezensus 1963 und der Handwerkszählung 1963 stand neues statistisches Material zur Verfügung, das in dieser Veröffentlichung enthalten ist.

Dem wachsenden Bedürfnis nach regional tief gegliederten Tabellen wird insoweit Rechnung getragen, als häufig Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise nachgewiesen werden. Darüber hinaus sind im Abschnitt XXIII einige wichtige Merkmale zusammengestellt, die einen Strukturvergleich dieser Verwaltungseinheiten ermöglichen. Da die Landesregierung die Einrichtung eines Regierungsbezirkes Ruhr beabsichtigt, ist, abweichend von der bisherigen Übung, verzichtet worden, besondere Ergebnisse für das „Ruhrgebiet“ aufzunehmen. Über die Stellung Nordrhein-Westfalens in der Bundesrepublik unterrichtet Abschnitt XXIV.

Andere Landesbehörden, kommunale statistische Dienststellen und wissenschaftliche Institute haben dem Statistischen Landesamt bereitwillig Daten und sonstige Angaben zur Verfügung gestellt. Ihnen allen gilt mein verbindlicher Dank.

Düsseldorf, im Oktober 1965

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

Dr. Schon



Inhaltsübersicht

	Seite
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	6
Allgemeine Vorbemerkungen	7
Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben	8
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
Fläche; Bevölkerung; Altersgruppen; Gemeindegrößenklassen; Religionszugehörigkeit; Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern; Haushalte	
II. Bevölkerungsbewegung	26
Eheschließungen; Geborene; Säuglingssterblichkeit; Ehescheidungen; Wanderung	
III. Gesundheitswesen	40
Todesursachen; Selbstmorde; Meldepflichtige Krankheiten; Geschlechtskrankheiten; Tuberkulose; Krankenhäuser; Heil- und Pflegepersonen	
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	50
Allgemeinbildende Schulen; Berufsbildende Schulen; Ingenieurschulen; Hochschulen; Büchereien; Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen	
V. Kirchliche Verhältnisse	60
Röm.-katholische Kirche; Evangelische Landeskirchen; Jüdische Kultusgemeinden	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	61
Gerichte; Abgeurteilte; Verurteilte; Gefangene; Betriebsbesichtigungen; Gewerbeaufsicht; Unfälle; Unfälle im Bergbau; Feuerwehren	
VII. Wahlen	71
Parteien, Landtagswahl; Kommunalwahl; Bundestagswahl; Sitzverteilung	
VIII. Erwerbstätigkeit	80
Erwerbspersonen; nichtdeutsche Arbeitnehmer; Arbeitslose; Lehr- und Anlernverhältnisse	
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	90
Industrie- und Handelskammern; Handwerkskammern; Gewerkschaftsmitglieder	
X. Land- und Forstwirtschaft	92
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche; Gartenbauerzeugnisse; Flurbereinigung; Bodennutzung; Anbauflächen; Ernteerträge; Freilandgemüse; Viehbestände; Schlachtungen; Milcherzeugung	
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	100
Arbeitsstätten und Beschäftigte; Unternehmen; Handwerksbetriebe	
XII. Industrie und Handwerk	103
Beschäftigte; Umsatz; Arbeiterstunden; Löhne; Gehälter; Betriebsgrößenklassen; Produktionsindex; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Kohlenbergbau; Kohleverbrauch; Stromerzeugung und -verbrauch; Wassergewinnung; Abwasser; Beschäftigtenstruktur; Ergebnisse des Industriezensus und der Handwerkszählung	
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	127
Bauleistungen; Beschäftigte; Umsatz; Bauhauptgewerbe; Bauvolumenindex; Baugenehmigungen; Wohngebäude; Wohnungen; Wohnräume; Stand der Bautätigkeit; Baugeräte; Wohnungsdefizit; Miet- und Wohnbeihilfen; Tiefbau	
XIV. Handel und Gastgewerbe	138
Einzelhandelsumsätze; Großhandelsumsätze; Ausfuhr; Warengruppen; Länder; Fremdenübernachtungen; Beherbergungskapazität	
XV. Verkehr	145
Ergebnisse des Verkehrszensus 1962; Verkehrsmaßzahlen; Binnenschiffe; Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen; Klassifizierte Straßen; Kraftfahrzeugbestand; Neuzulassungen; Löschungen; Straßenverkehrsunternehmen; Straßenverkehrsunfälle; Flughafenverkehr; Bundespost; Bundesbahn; Nichtbundeseigene Eisenbahnen	

	Seite
XVI. Geld und Kredit	162
Einlagen; Kreditinstitute; Kredite; Spareinlagen; Boden- und Kommunalkreditinstitute; Wechselproteste; Konkurse; Vergleichsverfahren	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	165
Jugendhilfe; Sozialhilfe; Krankenkassen; Rentenversicherung; Gesetzliche Unfallversicherung; Kriegsopferversorgung; Kriegsopferfürsorge	
XVIII. Öffentliche Finanzen	174
Gesamtausgaben des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände; Allgemeine Finanzmittel des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände; Schuldenstand; Personalstand; Bundes- und Landessteuern; Gesamtumsatz; Umsatzsteuer; Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Lohnsteuer; Steuerpflichtiges Vermögen; Einheitswert der gewerblichen Betriebe	
XIX. Preise	189
Erzeuger- und Großhandelspreise; Verbraucherpreise; Preisindexzahlen für die Lebenshaltung	
XX. Löhne und Gehälter	196
Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter; Verdienste der Angestellten; Arbeitszeiten und Verdienste in ausgewählten Bergbauzweigen, im Handwerk, in der Landwirtschaft	
XXI. Versorgung und Verbrauch	201
Ausgaben in Haushalten; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushalten	
XXII. Sozialprodukt	206
XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise	208
XXIV. Länder des Bundesgebietes	212
XXV. Regionale Gemeindeverbände	220
Sachregister	222
Schaubilder im Anhang	
Kreisarte; Aufbau der Landesbehörden; Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen	

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

Über die Ergebnisse der statistischen Arbeiten wird in den folgenden Schriftenreihen berichtet:

1. **Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen**
Das Statistische Jahrbuch liegt bisher in zehn Jahrgängen vor. Es enthält Zahlen über die Arbeitsgebiete der amtlichen Statistik für längere Zeiträume unter besonderer Berücksichtigung der kleineren Verwaltungsbezirke.
2. **Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen**
In den Jahren, in denen das Statistische Jahrbuch nicht erscheint, tritt das ähnlich aufgebaute, wenn auch im Umfang knapper gehaltene, Statistische Taschenbuch an seine Stelle.
3. **Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen**
Die Hefte enthalten die Ergebnisse größerer Erhebungen in tiefgegliederten Tabellen. Diese Quellenveröffentlichungen sind im allgemeinen mit erläuternden Texten versehen.
4. **Sonderveröffentlichungen**
In dieser Reihe sind Schriften verschiedenen Charakters enthalten; besonders zu nennen sind: Statistische Rundschau für den Regierungsbezirk ..., das Behördenverzeichnis, die jährlich erscheinenden Kreisstandardzahlen und die in unregelmäßigen Abständen herausgegebenen Verzeichnisse der Krankenhäuser und Schulen.
5. **Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen**
Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen werden in tabellarischen Übersichten mitgeteilt. Diese Veröffentlichungsreihe ist nach den Arbeitsgebieten in zahlreiche Serien gegliedert.
6. **Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen**
In den Hefen dieser Monatschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht.

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen. Soweit keine besonderen Quellen genannt sind, beruhen die Ergebnisse aus der Nachkriegszeit auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. Die Vergleichszahlen der Vorkriegs- und Kriegszeit stammen überwiegend aus den Veröffentlichungen des früheren Statistischen Reichsamtes.

Ergebnisse für das Bundesgebiet verstehen sich, soweit nichts anderes vermerkt, einschl. Berlin (West).

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung von Bestandteilen der Summen durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Worte „davon“ und – bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) – auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen ist beim Runden der Zahlen so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. In einigen Fällen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem Hauptabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, wurden ihres allgemeinen Charakters wegen in einer Reihe von Fällen zu Beginn der Hauptabschnitte erläutert.

Angaben über die Stadt Leverkusen sind für die Zeit vor dem 1. April 1955 in den Zahlen für den Rhein-Wupper-Kreis enthalten, soweit sie nicht ausdrücklich als für die Stadt bzw. kreisfreie Stadt Leverkusen geltend bezeichnet sind.

Abkürzungen

DM = Deutsche Mark	JD = Jahresdurchschnitt	obm = Kubikmeter
Pf = Deutscher Pfennig	MD = Monatsdurchschnitt	fm = Festmeter
Mrd. = Milliarde	dz = Doppelzentner	rm = Raummeter
Mill. = Million	kg = Kilogramm	PS = Pferdestärke
% = Prozent	g = Gramm	kW = Kilowatt
km = Kilometer	qkm = Quadratkilometer	kWh = Kilowattstunde
m = Meter	qm = Quadratmeter	St = Stück
l = Liter	qdm = Quadratdezimeter	Std = Stunde
hl = Hektoliter	ha = Hektar	Krfr. St. = Kreisfreie Stadt
t = Tonne	a = Ar	Ldkr. = Landkreis
tkm = Tonnenkilometer		

Zeichenerklärungen

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit
—	= nichts
.	= Zahlenangaben sind nicht vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend
...	= Angaben fallen später an

Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben

A. Politische Angaben

Kreisfreie Städte*)

Reg.-Bez. Düsseldorf 14 kreisfreie Städte: Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal.

Reg.-Bez. Köln 2 kreisfreie Städte: Bonn, Köln.

Reg.-Bez. Aachen 1 kreisfreie Stadt: Aachen.

Reg.-Bez. Münster 6 kreisfreie Städte: Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster (Westf.), Recklinghausen.

Reg.-Bez. Detmold 2 kreisfreie Städte: Bielefeld, Herford.

Reg.-Bez. Arnsberg 13 kreisfreie Städte: Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Lüdenscheid, Lünen, Siegen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten.

Gemeinden in den Landkreisen*)

Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter	Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter
	insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige			insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige	
Landkreise					Landkreise				
Dinslaken	6	3	3	1	Münster	23	4	19	5
D'orf.-Mettmann	25	11	14	3	Recklinghausen	24	4	20	5
Geldern	24	10	14	5	Steinfurt	21	10	11	4
Grevenbroich	35	16	19	9	Tecklenburg	21	6	15	5
Kempen-Krefeld	32	26	6	1	Warendorf	20	2	18	5
Kleve	46	4	42	7	Reg.-Bez. Münster	238	47	191	55
Moers	26	17	9	3	Landkreise				
Rees	44	5	39	7	Bielefeld	28	2	26	4
Rh.-Wupp.-Kreis	13	10	3	1	Büren	54	1	53	5
Reg.-Bez. D'orf.	251	102	149	37	Detmold	98 ¹⁾	83 ¹⁾	15	1
Landkreise					Halle (Westf.)	37	—	37	4
Bergheim (Erf.)	26	1	25	7	Herford	58	1	57	8
Bonn	52	3	49	6	Höxter	77	2	75	8
Euskirchen	71	4	67	11	Lemgo	76 ²⁾	76 ²⁾	—	—
Köln	10	10	—	—	Lübbecke	50	1	49	7
Oberberg. Kreis	14	14	—	—	Minden	76	2	74	6
Rhein.-Berg. Kreis	15	9	6	2	Paderborn	24	2	22	4
Siegkreis	45	14	31	8	Warburg	49	1	48	4
Reg.-Bez. Köln	233	55	178	34	Wiedenbrück	27	4	23	5
Landkreise					Reg.-Bez. Detmd.	654³⁾	175³⁾	479	56
Aachen	19	19	—	—	Landkreise				
Düren	83	1	82	13	Altena	15	5	10	5
Erkelenz	22	5	17	4	Arnsberg	56	2	54	5
Jülich	46	1	45	7	Brilon	63	3	60	6
Monschau	19	1	18	5	Ennepe-Ruhr-Kr.	31	7	24	5
Schleiden	71	3	68	9	Iserlohn	28	4	24	4
Selkantskreis					Lippstadt	60	4	56	4
Geilenk.-Heinsbg.	46	5	41	11	Meschede	29	—	29	6
Reg.-Bez. Aachen	306	35	271	49	Olpe	21	2	19	6
Landkreise					Siegen	113	1	112	8
Ahaus	21	6	15	6	Soest	104	2	102	6
Beekum	24	5	19	6	Unna	73	2	71	4
Borken	39	3	36	6	Wittgenstein	57 ⁴⁾	2	55 ⁴⁾	3
Coesfeld	23	3	20	6	Reg.-Bez. Arnsbg.	650⁴⁾	34	616⁴⁾	62
Lüdinghausen	22	4	18	7	Nordrh.-Westfalen	2332⁵⁾	448³⁾	1834⁴⁾	293

*) Stand 31. Dezember 1964. — ¹⁾ Einschl. 5 Forstbezirke. — ²⁾ Einschl. 1 Forstbezirk. — ³⁾ Einschl. 6 Forstbezirke. — ⁴⁾ Einschl. 2 Gutsbezirke. — ⁵⁾ Einschl. 6 Forstbezirke und 2 Gutsbezirke.

noch: A. Politische Angaben

Zur Entstehung des Landes Nordrhein-Westfalen

Nach der Aufgliederung Deutschlands in Besatzungszonen wurden innerhalb der britischen Zone die rheinischen Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen zur Nordrheinprovinz zusammengefaßt. Die Vereinigung der Nordrheinprovinz mit Westfalen zu einem neuen Lande mit dem Namen „Nordrhein-Westfalen“ erfolgte mit Wirkung vom 23. August 1946¹⁾. Am 2. Oktober 1946 eröffnete der Militärgouverneur der britischen Zone den ersten ernannten Landtag des neuen Landes. Die Wahl vom 20. April 1947 löste den ernannten Landtag durch einen vom Volk gewählten ab. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen bereits eine Abwendung durch die Eingliederung des Landes Lippe erfahren, die mit Wirkung vom 21. Januar 1947 von der Militärregierung verfügt wurde. Das bisherige Land Lippe wurde mit dem Regierungsbezirk Minden vereinigt, und zwar unter gleichzeitiger Verlegung des Sitzes der Regierung nach Detmold.

Verfassungsrechtlicher Aufbau

„Nordrhein-Westfalen ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland“ (Art. 1 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950). Der bundesstaatliche Aufbau der Bundesrepublik und der Staatscharakter des Landes Nordrhein-Westfalen kommen darin übereinstimmend mit dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 zum Ausdruck. Nordrhein-Westfalen ist eines der 11 Länder — einschließlich des Landes Berlin — der Bundesrepublik.

Die Kompetenzen des Landes auf dem Gebiete der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung ergeben sich aus dem föderalistischen Charakter der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung des Landes erstreckt sich auf die dem Bund nicht vorbehaltenen Gebiete. Dagegen führt das Land die Bundesgesetze grundsätzlich als eigene Angelegenheit aus. Soweit die Gesetzgebung und die Verwaltung beim Bund liegen, wirken die Länder durch den Bundesrat mit. Auch die Rechtsprechung ist grundsätzlich Landessache, jedoch entscheiden in allen Gerichtszweigen obere Bundesgerichte in letzter Instanz, soweit es sich um die Anwendung von Bundesrecht handelt.

Die verfassungsmäßige Ordnung des Landes entspricht den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaats, wie es Art. 20 des Grundgesetzes verlangt. Sie hat ihren Niederschlag in der bereits genannten Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen gefunden.

¹⁾ Verordnung Nr. 46 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands, britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 305) betr. die Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder.

B. Geographische Angaben**Gesamtfläche: 34 045 qkm¹⁾****Äußerste Grenzpunkte des Landes**

Im Norden: 52° 32' nördl. Breite (Gemeinde Ströhen, Landkreis Lübbecke). **Im Süden:** 50° 19' nördl. Breite (Gemeinde Losheim, Landkreis Schleiden). Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km. **Im Westen:** 5° 52' östl. Greenwich (Gemeinde Havert, Seltkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg). **Im Osten:** 9° 28' östl. Greenwich (Gemeinde Stahle, Landkreis Höxter). Entfernung zwischen beiden Punkten 266 km.

Grenze

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1 637 km²⁾. Daran haben folgende Staaten und Länder Anteil: Belgien 98 km²⁾, Niederlande 401 km, Niedersachsen 564 km, Hessen 265 km, Rheinland-Pfalz 309 km.

Ortshöhenlagen (Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Aachen	173	Essen	76	Mönchengladbach	60
Arnsberg	200	Gelsenkirchen	52	Münster (Westf.)	60
Bielefeld	118	Hagen	106	Paderborn	110
Bocholt	25	Hamm	63	Recklinghausen	85
Bochum	100	Herford	65	Remscheid	365
Bonn	60	Höxter	95	Rheine	35
Detmold	130	Iserlohn	247	Siegen	280
Dortmund	76	Köln	53	Solingen	221
Düren	130	Krefeld	38	Wesel	27
Düsseldorf	36	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160
Duisburg	33	Minden	48		

Wichtige Bodenerhebungen

(Höhe in m über Normal-Null)	
Längenberg (Sauerland, z. T. im Land Hessen gelegen), Ldkr. Brilon	843
Kahler Asten (Sauerland), Ldkr. Brilon	841
Hunau (Sauerland), Ldkr. Meschede	823
Schloßberg (Sauerland), Ldkr. Brilon	790
Härdler (Rothaargebirge), Ldkr. Olpe	756
Weißer Stein (Nordwesteifel), Ldkr. Schleiden	690
Oberste Henne (Rothaargeb.), Ldkr. Siegen	676
Nordhelle (Ebgebirge), Ldkr. Altena	663
Homert (Sauerland), Ldkr. Meschede	656
Michelsberg (Nordeifel), Ldkr. Euskirchen	588
Hohe Bracht (Sauerland), Ldkr. Olpe	584
Unnenberg (Berg. Land), Oberberg. Kreis	506
Köter Berg (Lipper Bergl.), Ldkr. Detmold	497
Ölberg (Siebengebirge), Siegkreis	464
Grotenburg (Teutob. Wald), Ldkr. Detmold	386
Dören Berg (Lipper Bergl.), Ldkr. Lemgo	383
Drachenfels (Siebengebirge), Siegkreis	321
Wittkindenberg (Wiehengeb.), Ldkr. Minden	277
Baumberge (Münsterland), Ldkr. Münster	186
Stemmer Berge (Nordd. Geest), Ldkr. Lübbecke	181

Beckumer Berge (Münsterland),

Ldkr. Beckum 173

Wichtige Talsperren¹⁾

(Staauraum in Millionen cbm)

Rur (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	205,0
Möhne (Günne, Ldkr. Soest)	134,0
Sorpe (Langscheid, Ldkr. Arnsberg)	70,0
Urft (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	45,5
Wahnbach (Siegburg, Siegkreis)	41,3
Henne (Meschede, Ldkr. Meschede)	38,4
Verse (Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena)	32,8
Bever (Hückeswagen, Rhein-Wupp.-Kr.)	23,7
Lister (Attendorf, Ldkr. Olpe)	22,0
Olef (Hellenthal, Ldkr. Schleiden)	20,0
Diemel (Helminghausen, Ldkr. Brilon) zum Teil im Land Hessen gelegen	20,0
Agger (Bergneustadt, Oberberg. Kreis)	17,3
Kerspe (Klüppelberg, Rhein.-Berg.-Kr.)	15,5
Ennepe (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kr.)	12,6
Im Bau befindlich:	
Bigge (Attendorf-Land, Ldkr. Olpe)	140,0
Wupper (Radevormwald, Rhein-Wupper-Kreis)	26,0

Wichtige Eisenbahntunnel

Nächstgelegene Bahnhöfe	Länge m	Eisenbahnstrecke
Rudersdorf/Dillbrecht (zum Teil im Land Hessen gelegen)	2 651	Siegen-Haiger
Hagen Hbf./Oberhagen	2 230	Hagen-Brügge
Altenbeken/Reelsen	1 632	Altenbeken-Holzminden
Elleringhausen/Brilon-Wald	1 393	Arnsberg-Warburg
Heinsberg/Röspe	1 302	Altenhundem-Erndtbrück
Hoffnungsthal/Honrath	1 086	Köln-Overath
Löttringhausen/Wittbräucke	944	Dortmund Süd-Hagen
Altena/Werdohl	936	Hagen-Siegen
Schwerte/Holzwickede	854	Hagen-Unna
Asbeck/Albrinhausen	845	Schwelm-Witten

Wichtige Flüsse (Länge in km)

Fluß	Länge		Länge in NRW	Fluß	Länge		Länge in NRW
	insgesamt	schiffbar			insgesamt	schiffbar	
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	830	713	233	Ems	371	219	175
Lippe	237	—	237	Eder	177	—	65
Ruhr	235	76	235	Rur (deutscher Anteil)	120	—	120
Sieg	130	—	110	Wupper	119	—	119
Weser (bis Bremerhaven)	440	440	116	Niers (deutscher Anteil)	106	—	105
				Erft	105	—	105

Hauptschiffahrts-Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit t	Schleusen	
	insgesamt	Nordrh.-Westf.		insgesamt	Nordrh.-Westf.
	km			Anzahl	
Dortmund-Ems-Kanal	269	121	1000	19	5
Mittelland (Ems-Weser)-Kanal	246	64	1000	4	2
Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal (Lippe-Seitenkanäle)	107	107	1000	8	8
Rhein-Herne-Kanal	46	46	1350	7	7
Ruhrkanal (Mülheim)	14	14	1700	2	2
Spykanal (Kleve)	10	9	600	1	1

¹⁾ Stand 1964. — ²⁾ Ohne Grenze beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn. — ³⁾ In Nordrhein-Westfalen sind insgesamt 57 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von 772 Mill. cbm.

C. Meteorologische Angaben 1964

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾
Mittlere Lufttemperatur (°C)													
Aachen	0,8	4,3	2,9	9,3	15,0	16,7	18,4	16,9	15,2	7,9	6,4	2,3	9,7
Köln	0,9	4,4	3,8	10,4	16,2	18,3	19,6	17,7	15,6	8,8	6,9	3,1	10,5
Essen (Flughaf.)	0,3	3,8	2,9	9,5	14,9	16,5	18,2	16,9	15,3	8,1	6,0	2,3	9,6
Kleve	0,5	3,7	3,2	9,5	15,4	16,2	17,9	16,6	14,8	8,2	6,5	2,7	9,6
Münster(Westf.)	-0,2	3,0	2,6	9,4	14,7	16,7	18,0	16,5	14,5	7,8	5,8	2,5	9,3
Gütersloh	-0,2	2,6	2,3	9,6	14,8	17,3	18,3	16,6	14,4	7,6	5,7	2,3	9,3
Herford	-0,5	2,5	2,1	9,6	14,8	17,1	18,1	16,6	14,5	7,7	5,6	2,4	9,2
Bad Driburg	-2,0	0,6	0,8	8,2	13,2	16,3	17,0	15,0	12,6	6,5	4,9	0,9	7,8
Arnsberg	-0,2	3,0	2,0	8,8	13,9	16,5	17,3	15,6	13,7	7,1	5,2	1,7	8,7
Dortmund	0,3	3,8	2,7	9,6	15,1	17,4	18,6	16,9	15,4	8,0	6,0	2,6	9,7
Kahler Asten	-3,0	-2,0	-2,7	4,6	10,2	12,8	14,0	12,2	10,4	3,8	1,5	-2,3	5,0
Siegen	-1,2	2,1	1,7	8,1	13,0	16,1	17,0	15,4	13,0	6,6	5,5	1,1	8,2
Lüdenscheid	-0,7	1,9	1,1	7,6	13,3	15,5	16,8	15,2	13,4	6,6	4,5	0,5	8,0
Mittleres Maximum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen	3,1	7,0	6,3	13,4	19,9	21,6	23,7	22,1	20,8	11,7	8,8	4,0	13,5
Köln	2,8	6,8	7,2	14,4	21,3	23,6	25,5	23,3	21,0	12,4	9,4	4,9	14,4
Essen (Flughaf.)	2,4	6,6	6,2	13,2	19,6	21,3	23,1	21,8	20,1	11,6	8,4	4,1	13,2
Kleve	2,9	6,5	6,7	13,8	20,5	21,5	23,2	22,0	20,5	12,3	8,9	4,6	13,5
Münster(Westf.)	2,1	6,0	6,0	13,5	19,6	21,9	23,2	21,6	19,7	11,6	8,3	4,3	13,2
Gütersloh	2,2	5,8	6,1	13,7	20,3	23,5	24,2	22,4	20,4	12,2	8,4	4,4	13,6
Herford	1,9	5,6	5,5	13,8	19,8	23,0	23,9	22,3	20,5	12,0	8,1	4,4	13,4
Bad Driburg	0,3	3,8	4,3	12,7	18,9	22,3	23,0	21,4	18,8	11,3	7,4	3,4	12,3
Arnsberg	2,9	6,4	6,3	13,7	19,8	22,4	23,3	21,1	19,9	11,9	8,1	3,7	13,3
Dortmund	2,8	6,6	6,2	13,5	19,7	22,3	23,6	21,8	20,6	11,9	8,4	4,4	13,5
Kahler Asten	-0,7	0,4	0,4	8,5	14,9	18,0	19,0	16,6	14,5	6,5	3,6	-0,8	8,4
Siegen	1,5	5,2	6,0	13,4	19,6	22,8	24,0	21,7	20,0	11,8	8,2	3,3	13,1
Lüdenscheid	1,4	4,5	4,6	11,2	17,7	20,5	21,4	19,5	17,9	9,9	7,0	2,4	11,5
Mittleres Minimum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen	-1,6	1,7	0,1	5,7	9,8	11,4	13,3	12,6	10,8	5,0	4,3	0,2	6,1
Köln	-1,2	2,0	1,0	7,0	11,0	12,9	14,3	13,5	11,3	5,9	4,7	1,1	7,0
Essen (Flughaf.)	-2,4	0,8	0,2	5,9	9,5	11,3	12,7	12,3	10,6	5,0	3,5	0,3	5,8
Kleve	-2,1	0,2	-0,7	5,2	8,8	10,3	12,3	11,6	9,3	4,8	4,1	0,4	5,4
Münster(Westf.)	-2,5	-0,1	-0,6	5,8	8,9	10,5	12,2	11,4	9,3	4,5	3,4	0,1	5,2
Gütersloh	-2,4	-0,5	-1,0	5,6	8,4	10,7	12,3	11,5	9,2	3,9	3,2	-0,1	5,1
Herford	-3,1	-1,0	-1,2	5,8	8,7	11,1	12,6	11,5	9,5	4,0	2,9	0,0	5,1
Bad Driburg	-4,1	-2,6	-2,3	4,0	7,8	10,2	11,1	10,1	7,9	2,3	2,7	-1,4	3,8
Arnsberg	-3,0	-0,2	-1,6	5,9	8,0	10,4	12,0	11,0	8,8	3,3	2,6	-0,6	4,6
Dortmund	-4,1	-2,6	-2,3	4,0	7,8	10,2	11,1	10,1	7,9	2,3	2,7	-1,4	3,8
Kahler Asten	-5,3	-4,2	-5,0	1,7	6,1	8,4	9,9	8,9	6,9	1,5	-0,3	-4,0	2,0
Siegen	-4,0	-1,0	-1,9	3,5	6,8	5,6	10,9	10,2	7,4	2,9	3,0	-1,6	3,5
Lüdenscheid	-2,9	-0,6	-1,9	4,8	8,8	10,9	13,0	11,8	9,8	4,2	2,5	-1,3	4,9
Monatssummen der Niederschläge (mm)													
Aachen	24	45	44	56	42	58	36	90	52	109	83	50	689
Köln	23	46	43	47	43	44	28	74	40	58	87	38	571
Essen (Flughaf.)	24	43	32	75	68	56	37	67	75	74	87	57	695
Kleve	32	31	51	55	28	92	48	54	76	87	62	71	687
Münster(Westf.)	12	31	37	47	52	36	21	69	76	61	65	74	581
Gütersloh	13	54	30	43	41	30	26	54	66	50	68	47	522
Herford	18	52	45	52	33	48	32	59	75	45	62	57	578
Bad Driburg	43	100	35	63	71	45	57	74	63	60	109	79	798
Arnsberg	25	75	33	45	46	44	72	84	59	70	83	78	714
Dortmund	17	36	23	50	59	41	34	60	79	64	69	58	590
Kahler Asten	35	122	40	55	86	50	63	104	70	146	136	99	1006
Siegen	20	51	40	55	58	49	52	65	43	97	114	81	725
Lüdenscheid	36	78	29	52	83	47	43	101	61	128	132	105	895

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen. - ¹⁾ Bzw. Jahresmittel.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Über den Umfang sowie das biologische und soziale Gefüge des Volkskörpers geben die Volkszählungen Auskunft. Sie fanden seit Gründung des Deutschen Reichs mehr oder weniger regelmäßig alle fünf bzw. zehn Jahre statt. Der Statistiker baut auf diesen Ergebnissen auf, wenn er mit Hilfe der ihm bekannten Zahlen über Geburten und Todesfälle, die den Bestand der Menschen fortgesetzt verändern, sowie unter Berücksichtigung der Zu- und Abwanderungen den Stand der Bevölkerung auch für die Jahre berechnet, in denen keine Volkszählung stattfindet.

Erläuterungen

Wohnbevölkerung. Sie umfaßt für jeden Gebietsteil diejenigen Personen, die als ständig anwesend oder nur als kurzfristig abwesend ermittelt wurden. Die laufend ermittelten Bevölkerungszahlen gehen von der jeweils letzten Bevölkerungszählung aus.

Haushalt. Das ist eine Personengruppe (= Wohnpartei), in der ein Haushaltsvorstand für sich selbst (Einzelhaushalt) bzw. außerdem für die mit ihm zusammenwohnenden Personen (Mehrpersonenhaushalt) hinsichtlich Unterkunft und wirtschaftlicher Versorgung verantwortlich ist.

Anstaltshaushalt. Das ist eine Personengruppe, deren Mitglieder (meist Einzelpersonen) keinen selbständigen Haushalt bilden und in keiner Wohnung wohnen, sondern in einer gemeinsamen Unterkunft zur Erfüllung eines religiösen, sozialen, gesundheitlichen, erzieherischen oder ähnlichen Zweckes untergebracht sind, hier gemeinsam betreut und meist auch gemeinsam verpflegt werden.

1. Mittlere Bevölkerung 1871—1964*)

1000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1871 ¹⁾	4 265	1923	10 726	1934	11 671	1945 ⁴⁾	11 200	1956	14 733
1900 ¹⁾	7 507	1924	10 829	1935	11 772	1946	11 273	1957	15 028
1910 ¹⁾	9 575	1925	10 965	1936	11 869	1947	11 818	1958	15 304
1913 ²⁾	10 149	1926	11 073	1937	11 965	1948	12 242	1959	15 529
1914 ²⁾	10 363	1927	11 168	1938	11 877	1949	12 613	1960	15 694
1917 ²⁾	10 425	1928	11 259	1939	11 945	1950	12 926	1961	15 920
1918 ²⁾	10 368	1929	11 340	1940 ²⁾	12 059	1951	13 221	1962	16 117
1919 ²⁾	10 293	1930	11 407	1941 ²⁾³⁾	12 223	1952	13 489	1963	16 280
1920	10 359	1931	11 465	1942 ²⁾³⁾	12 299	1953	13 807	1964	16 463
1921	10 490	1932	11 517	1943 ²⁾³⁾	12 263	1954	14 149		
1922	10 620	1933	11 587	1944		1955	14 442		

*) 1871—1943: Ermittelt aus den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Für 1944 liegt keine Zahl vor. Für 1946—1956: Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956, für 1957—1961: Rückschreibung der anlässlich der Volkszählung am 6. 6. 1961 ermittelten Bevölkerungszahlen. — ¹⁾ Volkszählungsergebnisse. — ²⁾ Einschl. Eupen und Malmédy. — ³⁾ Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen. ⁴⁾ Geschätzt.

2. Bevölkerungsstand 1871-1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	13. September 1950	6. Juni 1961	31. Dezember 1964
Krfr. St. Düsseldorf	86,9	325,1	541,4	500,5	702,6	699,2
„ Duisburg	61,6	269,5	434,6	410,8	503,0	492,1
„ Essen	137,1	465,5	666,7	605,4	726,6	728,0
„ Krefeld	73,5	145,6	171,0	171,9	213,1	219,1
„ Leverkusen	6,9	20,3	50,1	65,5	94,6	102,9
„ Mönchengladbach	44,5	101,9	128,3	124,9	152,2	153,7
„ Mülheim a. d. Ruhr	39,3	103,3	137,5	149,6	185,7	191,9
„ Neuß	17,3	34,6	59,7	63,5	92,9	108,2
„ Oberhausen	31,5	133,0	191,8	202,8	256,8	259,8
„ Remscheid	37,3	83,6	103,9	103,3	126,9	131,3
„ Rheydt	25,2	64,8	77,3	78,3	94,0	97,8
„ Solingen	56,0	120,8	140,5	147,8	169,9	172,8
„ Viersen	18,4	27,4	33,9	37,0	41,9	42,1
„ Wuppertal	179,1	378,0	401,7	363,2	420,7	421,8
Ldkr. Dinslaken	12,6	24,9	65,3	79,8	118,6	131,7
„ Düsseldorf-Mettmann	71,1	132,1	184,9	244,9	317,8	347,7
„ Geldern	45,4	54,6	61,2	73,0	80,4	83,9
„ Grevenbroich	69,3	82,1	110,5	143,6	177,9	199,5
„ Kempen-Krefeld	105,8	125,0	146,9	185,8	206,1	223,3
„ Kleve	47,2	65,0	87,9	88,9	99,2	103,4
„ Moers	57,6	105,7	191,5	235,5	313,7	339,6
„ Rees	56,2	71,5	81,1	77,0	97,4	106,1
„ Rhein-Wupper-Kreis	63,4	85,5	112,0	149,0	183,6	205,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 343,3	3 019,8	4 179,7	4 301,9	5 375,7	5 560,9
Krfr. St. Bonn	32,4	82,0	100,8	115,4	143,9	141,9
Ldkr. Köln	202,2	536,8	772,2	594,9	809,2	848,0
„ Bergheim (Erf.)	39,9	49,9	69,5	92,3	104,7	110,7
„ Bonn	51,7	77,6	110,8	142,9	193,7	218,2
„ Euskirchen	51,9	63,3	76,6	93,1	102,6	109,8
„ Köln	37,5	65,4	115,5	147,3	196,7	223,7
„ Oberbergischer Kreis	45,8	67,0	84,9	121,4	131,9	139,2
„ Rhein-Berg. Kreis	63,9	78,9	111,4	159,5	207,6	236,9
„ Siegkreis	88,0	120,7	153,9	201,8	236,2	258,1
Reg.-Bez. Köln	613,3	1 141,7	1 595,6	1 668,6	2 126,4	2 286,4
Krfr. St. Aachen	87,0	152,6	162,2	130,3	169,8	176,0
Ldkr. Aachen	83,7	138,8	198,1	222,0	259,0	269,8
„ Düren	63,2	92,6	121,1	118,5	145,2	155,2
„ Erkelenz	41,9	42,1	58,2	68,9	85,9	91,8
„ Jülich	42,8	44,3	52,0	53,8	69,3	73,6
„ Monschau	18,2	17,6	23,9	25,4	27,5	29,6
„ Schleiden	43,0	45,8	58,9	59,9	61,1	63,3
„ Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsb.	51,2	54,6	89,6	96,7	118,5	130,7
Reg.-Bez. Aachen	431,1	588,4	763,9	775,4	936,3	989,9
Krfr. St. Bocholt	6,1	23,9	35,1	37,7	45,7	46,6
„ Bottrop	5,9	36,8	83,4	93,3	111,5	112,7
„ Gelsenkirchen	23,8	219,5	317,6	315,5	382,7	375,9
„ Gladbeck	2,8	20,8	58,7	71,6	84,2	83,2
„ Münster (Westf.)	36,9	81,6	141,3	118,9	182,7	194,4
„ Recklinghausen	7,8	62,4	86,3	104,8	130,6	129,0
Ldkr. Ahaus	35,8	50,2	78,7	97,3	104,5	111,0
„ Beckum	39,0	56,3	96,9	135,8	154,2	163,1

noch: 2. Bevölkerungsstand 1871-1964
 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk		Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
		1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	13. September 1950	6. Juni 1961	31. Dezember 1964
Ldkr.	Borken	34,0	39,9	59,1	75,4	83,1	90,6
	Coesfeld	35,2	44,0	60,3	74,9	84,1	89,3
	Lüdinghausen	38,7	46,2	87,8	118,6	129,8	135,7
	Münster	33,4	41,7	66,0	90,9	98,8	107,6
	Recklinghausen	33,8	79,9	191,6	245,7	316,5	333,0
	Steinfurt	44,5	75,4	119,5	157,3	166,2	176,2
	Tecklenburg	45,7	56,0	80,1	113,8	124,6	131,1
	Warendorf	28,1	30,9	40,1	58,3	60,1	64,6
Reg.-Bez.	Münster	451,3	965,5	1 602,3	1 909,8	2 259,3	2 344,0
Krfr. St.	Bielefeld	32,2	93,2	129,5	153,6	174,6	169,8
	Herford	11,0	28,8	42,3	50,1	55,7	55,4
Ldkr.	Bielefeld	27,0	44,4	72,2	101,3	129,5	141,0
	Büren	35,5	37,1	43,4	62,2	57,7	59,4
	Detmold	54,1	71,8	93,8	137,5	137,9	143,7
	Halle (Westf.)	27,8	30,7	35,8	56,1	59,7	62,9
	Herford	57,8	87,9	120,4	161,9	164,5	170,3
	Höxter	49,0	57,4	68,1	96,3	92,8	97,5
	Lemgo	56,3	72,7	91,5	131,6	136,0	143,5
	Lübbecke	47,6	50,8	58,8	79,1	84,6	88,3
	Minden	72,7	107,8	136,1	179,6	189,1	195,8
	Paderborn	40,3	58,8	91,3	109,0	126,4	135,9
	Warburg	31,1	32,7	35,1	50,9	43,3	44,3
	Wiedenbrück	41,6	57,3	95,5	130,1	154,2	162,4
Reg.-Bez.	Detmold	584,0	831,5	1 114,0	1 499,5	1 606,0	1 670,2
Krfr. St.	Bochum	55,5	234,4	305,5	289,8	361,4	357,5
	Castrop-Rauxel	5,5	31,5	56,6	70,0	87,9	87,4
	Dortmund	109,2	380,0	542,4	507,3	641,5	654,6
	Hagen	40,3	109,3	151,8	146,4	195,5	201,0
	Hamme	17,3	39,0	59,0	59,9	70,6	71,5
	Herne	7,1	60,5	94,6	111,6	113,2	109,1
	Iserlohn	16,7	31,5	39,5	47,3	55,3	57,1
	Lüdenscheid	7,8	29,4	41,7	51,7	58,2	58,9
	Lünen	4,5	20,6	46,2	61,3	72,2	72,4
	Siegen	11,4	25,7	40,3	38,8	49,4	49,4
	Wanne-Eickel	6,9	71,5	86,7	86,5	107,2	108,7
	Wattenscheid	9,9	48,5	61,4	67,3	79,2	81,0
	Witten	28,3	69,5	73,5	76,3	96,5	97,7
Ldkr.	Altena	47,2	76,5	106,4	141,3	164,3	173,1
	Arnsberg	36,9	58,8	87,3	115,1	129,1	137,5
	Brilon	38,1	41,2	51,2	73,0	72,2	77,3
	Ennepe-Ruhr-Kreis	83,7	135,0	172,8	216,9	256,1	266,0
	Iserlohn	44,7	81,7	121,2	156,8	183,1	195,9
	Lippstadt	35,5	46,5	65,5	90,2	95,1	101,1
	Meschede	33,6	40,0	53,8	73,9	75,8	80,7
	Olpe	31,0	44,9	66,9	85,7	95,3	101,9
	Siegen	48,4	80,8	108,8	141,3	166,1	179,2
	Soest	48,9	57,9	76,0	102,0	104,4	108,6
	Unna	45,3	93,9	142,0	189,0	225,7	231,1
	Wittgenstein	19,8	24,1	28,6	42,2	42,5	44,3
Reg.-Bez.	Arnsberg	833,5	1 932,7	2 679,9	3 041,7	3 597,9	3 702,9
Nordrhein-Westfalen		4 256,5	8 479,7	11 935,3	13 197,0	15 901,7	16 554,3
	davon						
	Krfr. Städte	1 583,1	4 763,2	6 667,0	6 424,8	8 059,6	8 159,9
	Landkreise	2 673,4	3 716,2	5 268,3	6 772,6	7 841,9	8 394,7

*) Ausgewählte Jahre. 1871—1961 Gebietsstand: 6. 6. 1961.

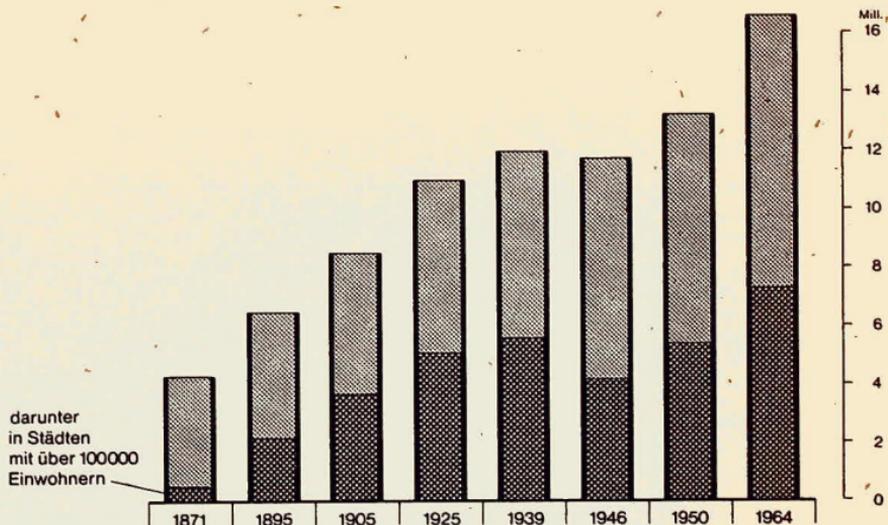
3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche in qkm	Bevölkerung			Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme(-) 1964 auf 1000 der Be- völkerung
		insgesamt	männlich	weiblich		
Krfr. St. Düsseldorf	158,30	699 220	325 479	373 741	4 417	— 3,6
„ Duisburg	143,32	492 068	237 565	254 503	3 433	—10,9
„ Essen	188,53	727 988	344 187	383 801	3 861	— 1,1
„ Krefeld	112,82	219 135	102 420	116 715	1 942	9,1
„ Leverkusen	46,16	102 896	51 520	51 376	2 229	28,6
„ Mönchengladbach	97,05	153 679	72 683	80 996	1 584	0,4
„ Mülheim a. d. Ruhr	88,20	191 941	91 116	100 825	2 176	6,8
„ Neuß	53,10	108 163	53 394	54 769	2 037	44,0
„ Oberhausen	77,02	259 777	126 410	133 367	3 373	— 0,9
„ Remscheid	64 61	131 295	63 487	67 808	2 032	20,4
„ Rheydt	45 09	97 820	45 660	52 160	2 169	14,2
„ Solingen	79,99	172 797	80 613	92 184	2 160	3,0
„ Viersen	31,49	42 113	19 218	22 895	1 337	0,3
„ Wuppertal	148,84	421 842	194 681	227 161	2 834	0,2
Ldkr. Dinslaken	220,88	131 666	65 302	66 364	596	31,7
„ Düsseldorf-Mettmann	433,56	347 747	168 793	178 954	802	27,2
„ Geldern	509,96	83 905	40 228	43 677	165	11,6
„ Grevenbroich	509 49	199 512	99 430	100 082	392	30,0
„ Kempen-Krefeld	530,76	223 308	106 539	116 769	421	26,0
„ Kleve	503,94	103 394	49 749	53 645	205	11,0
„ Moers	563,53	339 582	168 106	171 476	603	20,2
„ Rees	529,14	106 066	50 397	55 669	200	22,8
„ Rhein-Wupper-Kreis	362,81	204 994	98 788	106 206	565	41,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 498,59	5 560 908	2 655 765	2 905 143	1 011	9,2
Krfr. St. Bonn	31,30	141 893	64 950	76 943	4 533	— 7,6
„ Köln	251,36	847 971	402 560	445 411	3 374	14,5
Ldkr. Bergheim (Erf)	364,69	110 703	54 447	56 256	304	12,9
„ Bonn	441,31	218 153	105 063	113 090	494	34,1
„ Euskirchen	586,45	109 821	52 617	57 204	187	20,5
„ Köln	292,61	223 690	110 284	113 406	764	38,2
„ Oberbergischer Kreis	565,69	139 216	65 155	74 061	246	20,3
„ Rhein.-Berg. Kreis	620,46	236 862	115 998	120 864	382	38,0
„ Siegkreis	825,99	258 079	124 148	133 931	312	30,2
Reg.-Bez. Köln	3 979,86	2 286 388	1 095 222	1 191 166	574	21,9
Krfr. St. Aachen	58,13	175 964	84 152	91 812	3 027	7,4
Ldkr. Aachen	337,34	269 769	131 998	137 771	800	13,1
„ Düren	548,82	155 203	75 367	79 836	283	13,7
„ Erkelenz	321,05	91 810	44 827	46 983	286	17,4
„ Jülich	326,95	73 598	36 371	37 227	225	23,5
„ Monschau	290,33	29 555	14 198	15 357	102	23,0
„ Schleiden	841,32	63 323	30 644	32 679	75	11,6
„ Seltkantkreis Geilenkirchen-Heinsb.	398,97	130 702	63 492	67 210	328	17,4
Reg.-Bez. Aachen	3 122,91	989 924	481 049	508 875	317	14,1
Krfr. St. Bocholt	18,94	46 639	21 776	24 863	2 462	6,8
„ Bottrop	42,10	112 709	54 597	58 112	2 677	6,0
„ Gelsenkirchen	104,15	375 861	180 096	195 765	3 609	9,1
„ Gladbeck	35,88	83 201	39 937	43 264	2 319	—2,1
„ Münster (Westf.)	73,86	194 374	90 757	103 617	2 632	18,5
„ Recklinghausen	66,27	128 963	60 722	68 241	1 946	—5,7

noch: 3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1964
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche in qkm	Bevölkerung			Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 1964 auf 1000 der Be- völkerung	
		insgesamt	männlich	weiblich			
Ldkr.	Ahaus	682,56	111 024	53 137	57 887	163	23,7
"	Beckum	688,22	163 138	79 776	83 362	237	13,6
"	Borken	631,69	90 612	45 089	45 523	143	24,4
"	Coesfeld	612,03	89 263	42 569	46 694	146	15,7
"	Lüdinghausen	697,68	135 656	66 157	69 499	194	16,2
"	Münster	786,79	107 603	52 671	54 932	137	30,6
"	Recklinghausen	715,08	333 018	160 603	172 415	466	16,9
"	Steinfurt	771,50	176 242	84 324	91 918	228	18,1
"	Tecklenburg	810,99	131 120	62 688	68 432	162	13,6
"	Warendorf	559,24	64 561	31 507	33 054	115	19,9
Reg.-Bez.	Münster	7 296,98	2 343 984	1 126 406	1 217 578	321	10,8
Krfr. St.	Bielefeld	47,38	169 849	75 900	93 949	3 585	-11,0
"	Herford	25,06	55 397	25 266	30 131	2 211	- 3,3
Ldkr.	Bielefeld	226,54	140 955	66 697	74 258	622	29,7
"	Büren	766,99	59 383	28 699	30 684	77	11,9
"	Detmold	626,65	143 719	67 036	76 683	229	10,4
"	Halle (Westf.)	304,97	62 910	29 759	33 151	206	16,2
"	Herford	413,67	170 277	79 902	90 375	412	8,7
"	Höxter	718,24	97 516	45 689	51 827	136	14,4
"	Lemgo	580,86	143 462	66 660	76 802	247	17,9
"	Lübbecke	564,57	88 322	42 025	46 297	156	11,6
"	Minden	593,34	195 821	91 425	104 396	330	11,8
"	Paderborn	596,29	135 914	64 696	71 218	228	24,2
"	Warburg	513,69	44 283	21 286	22 997	86	3,1
"	Wiedenbrück	499,77	162 371	78 667	83 704	325	16,5
Reg.-Bez.	Detmold	6 478,02	1 670 179	783 707	886 472	258	12,0
Krfr. St.	Bochum	121,37	357 513	170 586	186 927	2 946	- 6,8
"	Castrop-Rauxel	44,19	87 413	42 314	45 099	1 978	- 7,0
"	Dortmund	271,38	654 551	312 558	341 993	2 412	3,9
"	Hagen	87,94	200 986	95 540	105 446	2 285	10,5
"	Hamm	24,81	71 467	33 261	38 206	2 881	3,7
"	Herne	30,04	109 083	51 019	58 064	3 631	-13,0
"	Iserlohn	28,33	57 145	26 439	30 706	2 017	9,4
"	Lüdenscheid	12,66	58 870	27 207	31 663	4 650	3,7
"	Lünen	37,20	72 447	34 790	37 657	1 948	4,0
"	Siegen	21,58	49 373	23 015	26 358	2 288	- 2,1
"	Wanne-Eickel	21,31	108 669	53 129	55 540	5 099	3,6
"	Wattenscheid	23,88	81 010	38 195	42 815	3 392	15,0
"	Witten	46,49	97 748	46 332	51 416	2 103	3,7
Ldkr.	Altena	652,42	173 082	83 829	89 253	265	19,6
"	Arnsberg	679,65	137 547	65 938	71 609	202	21,6
"	Bilon	790,02	77 315	37 011	40 304	98	20,7
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	413,31	265 964	128 508	137 456	643	14,9
"	Iserlohn	351,24	195 915	95 580	100 335	558	23,2
"	Lippstadt	508,14	101 124	48 572	52 552	199	19,5
"	Meschede	783,24	80 660	39 067	41 593	103	20,7
"	Olpe	617,51	101 909	50 071	51 838	165	22,1
"	Siegen	628,13	179 158	86 672	92 486	285	23,9
"	Soest	531,91	108 572	52 179	56 393	204	16,1
"	Unna	453,53	231 147	112 484	118 663	510	15,5
"	Wittgenstein	488,01	44 261	21 293	22 968	91	10,5
Reg.-Bez.	Arnsberg	7 668,29	3 702 929	1 775 589	1 927 340	433	9,5
Nordrhein-Westfalen	davon	34 044,65	16 554 312	7 917 738	8 636 574	486	11,8
	Krfr. Städte	2 860,13	8 159 830	3 863 531	4 296 299	2853	2,5
	Landkreise	31 184,52	8 394 482	4 054 207	4 340 275	269	21,1

Bevölkerung seit 1871



4. Bevölkerung am 31. Dezember 1963 und 1964 nach Altersgruppen

Altersgruppen	Bevölkerung								
	1963			1964					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
unter 1 Jahr	290,6	148,9	141,7	293,1	150,2	142,9	1,8	1,9	1,7
1 bis „ 6 Jahre	1 337,3	684,6	652,7	1 374,1	703,6	670,5	8,3	8,9	7,8
6 „ „ 14 „	1 841,1	942,1	898,9	1 872,3	957,8	914,5	11,3	12,1	10,6
14 „ „ 18 „	817,7	418,6	399,0	853,7	438,0	415,8	5,2	5,5	4,8
18 „ „ 21 „	601,5	306,6	294,9	572,4	291,3	281,1	3,5	3,7	3,3
21 „ „ 25 „	1 051,0	537,6	513,4	994,1	509,4	484,7	6,0	6,4	5,6
25 „ „ 30 „	1 336,4	693,6	642,8	1 382,8	722,4	660,5	8,4	9,1	7,6
30 „ „ 35 „	1 139,9	599,8	540,1	1 166,2	616,6	549,6	7,0	7,8	6,4
35 „ „ 40 „	1 165,5	562,3	603,3	1 193,1	598,6	594,5	7,2	7,6	6,9
40 „ „ 45 „	1 096,1	474,1	622,0	1 135,8	493,3	642,5	6,9	6,2	7,4
45 „ „ 50 „	781,1	335,7	445,4	739,3	319,5	419,8	4,5	4,0	4,9
50 „ „ 55 „	1 121,6	487,6	634,0	1 103,5	475,9	627,6	6,7	6,0	7,3
55 „ „ 60 „	1 111,3	502,9	608,4	1 114,0	495,9	618,1	6,7	6,3	7,2
60 „ „ 65 „	953,2	434,7	518,5	980,6	447,3	533,3	5,9	5,6	6,2
65 „ „ 70 „	690,8	277,8	413,0	720,3	294,3	426,1	4,4	3,7	4,9
70 „ „ 75 „	485,3	184,8	300,5	497,3	186,3	310,9	3,0	2,4	3,6
75 „ „ 80 „	312,9	122,7	190,2	323,6	123,9	199,7	2,0	1,6	2,3
80 „ „ 85 „	158,1	63,3	94,8	163,7	64,4	99,4	1,0	0,8	1,2
85 und mehr Jahre	69,8	27,8	42,0	74,5	29,3	45,2	0,4	0,4	0,5
Insgesamt	16 361,1	7 805,5	8 555,7	16 554,3	7 917,7	8 636,6	100	100	100

5. Bevölkerung*) 1964 nach Altersgruppen und Familienstand 1000

Altersgruppe	Wohnbevölkerung						
	insgesamt	davon					
		männlich			weiblich		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
ledig	verheiratet		ledig	verheiratet			
bis unter 5 Jahre	1 211,5	622,3	622,3	—	589,2	589,2	—
5 " " 10 "	1 233,7	633,1	633,1	—	600,6	600,6	—
10 " " 15 "	1 137,6	594,8	594,8	—	542,8	542,8	—
15 " " 20 "	996,2	499,5	499,0	0,5	496,7	483,2	13,0
20 " " 25 "	1 084,5	502,2	407,7	93,4	582,3	327,7	250,1
25 " " 30 "	1 347,6	690,8	261,9	423,5	656,8	134,3	509,0
30 " " 35 "	1 130,8	579,7	85,9	488,3	551,1	61,7	473,4
35 " " 40 "	1 156,3	580,7	43,5	529,9	575,6	58,2	494,9
40 " " 45 "	1 139,7	498,6	27,3	461,8	641,1	65,1	528,5
45 " " 50 "	741,6	322,7	15,7	298,9	418,9	37,9	313,6
50 " " 55 "	1 116,0	483,5	22,5	442,5	632,5	55,0	442,7
55 " " 60 "	1 143,9	518,4	26,3	469,5	625,5	62,4	406,4
60 " " 65 "	1 020,9	470,5	24,5	416,8	550,4	59,2	313,4
65 " " 70 "	760,9	315,2	11,5	274,7	445,7	50,3	209,1
70 " " 75 "	517,6	205,9	6,4	166,1	311,7	32,8	111,9
75 Jahre und älter	606,7	244,2	9,0	141,3	362,5	29,9	63,6
Insgesamt	16 345,5	7 762,1	3 291,4	4 207,2	8 583,4	3 190,3	4 127,6

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten.

6. Bevölkerung 1939, 1950 und 1964 nach der Religionszugehörigkeit

Regierungsbezirk	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche in Deutschland			Sonstige		
	1939	1950	1964	1939 ¹⁾	1950	1964	1939 ¹⁾	1950	1964
	1000								
Düsseldorf	2 253	2 274	2 780	1 526	1 707	2 375	401	321	406
Köln	1 218	1 223	1 486	280	383	676	98	63	124
Aachen	691	683	801	48	79	161	24	13	27
Münster	1 138	1 302	1 535	384	541	729	80	67	80
Detmold	328	461	516	741	986	1 090	45	52	64
Arnsberg	1 147	1 289	1 542	1 305	1 564	1 931	228	188	230
Nordrhein-Westfalen	6 774	7 232	8 661	4 284	5 260	6 963	876	704	931
	%								
Düsseldorf	53,9	52,9	50,0	36,4	39,7	42,7	9,7	7,4	7,3
Köln	76,3	73,3	65,0	17,4	23,0	29,6	6,3	3,7	5,4
Aachen	90,5	88,2	81,0	6,1	10,2	16,3	3,4	1,7	2,7
Münster	71,0	68,2	65,5	23,8	20,3	31,1	5,2	3,5	3,4
Detmold	29,4	30,7	30,9	66,5	65,8	65,3	4,1	3,5	3,8
Arnsberg	42,8	42,4	41,6	48,6	51,4	52,2	8,6	6,2	6,2
Nordrhein-Westfalen	56,8	54,8	52,3	35,6	39,8	42,1	7,6	5,3	5,6

¹⁾ Die Volkszählung 1939 weist nur Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen zusammen aus. Die Angehörigen der evangelischen Freikirchen wurden daher schätzungsweise ermittelt und der Gruppe „Sonstige“ zugezählt.

7. Bevölkerung am 31. 12. 1964 nach Gemeindegrößenklassen

Regierungsbezirk	Gemeinden mit . . . Einwohnern							Ins- gesamt	
	weniger als 2000	2000	5000	10 000	50 000	100 000	200 000		500 000 und mehr
		bis unter							
		5000	10 000	50 000	100 000	200 000	500 000		
Düsseldorf									
Gemeinden . . .	107	59	36	48	3	6	4	2	
Bevölkerung . .	94 341	198 028	248 137	1115 596	224 005	860 771	1392 822	1427 208	
%	1,7	3,5	4,5	20,0	4,0	15,5	25,0	25,8	
Köln									
Gemeinden . . .	115	48	40	28	2	1	—	1	
Bevölkerung . .	92 997	164 087	287 995	620 757	130 688	141 893	—	847 971	
%	4,1	7,2	12,6	27,1	5,7	6,2	—	37,1	
Aachen									
Gemeinden . . .	222	49	20	14	1	1	—	—	
Bevölkerung . .	179 093	146 731	141 620	293 423	53 093	175 964	—	989 924	
%	18,1	14,8	14,3	29,6	5,4	17,8	—	100	
Münster									
Gemeinden . . .	85	87	31	34	3	3	1	—	
Bevölkerung . .	91 793	289 597	224 257	716 000	210 430	436 046	375 861	—	
%	3,9	12,4	9,6	30,5	8,9	18,6	16,0	—	
Detmold									
Gemeinden . . .	468	116	45	16	4	1	—	—	
Bevölkerung . .	373 335	339 887	309 688	259 803	217 617	169 849	—	1670 179	
%	22,4	20,4	18,5	15,6	13,0	10,1	—	100	
Arnsberg									
Gemeinden . . .	488	79	36	46	7	2	2	1	
Bevölkerung . .	306 243	252 463	250 010	937 311	526 100	217 752	558 499	654 551	
%	8,3	6,8	6,8	25,3	14,2	5,9	15,0	17,7	
Nordrhein-Westf.									
Gemeinden . . .	1 485	438	208	186	20	14	7	4	
davon									
amtsfreie	135	72	86	140	9	—	—	—	
amtsangehörige	1 350	366	122	43	1	—	—	—	
Bevölkerung	1137 802	1890 793	1461 707	3942 890	1361 933	2002 275	2327 182	2929 730	
%	6,9	8,4	8,8	23,8	8,2	12,1	14,1	17,7	

8. Vertriebene und Zugewanderte am 6. Juni 1961 nach Regierungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Regierungsbezirk	Vertriebene und Zugewanderte						
	insgesamt	davon					
		Vertriebene mit Ausweis A oder B		Sowjetzonen- flüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone ohne Ausweis A, B oder C	
		insgesamt	darunter männlich	ins- gesamt	darun- ter männ- lich	ins- gesamt	darun- ter männ- lich
Düsseldorf	1 061 893	706 600	346 151	73 904	38 481	281 389	137 961
Köln	414 348	281 402	136 511	35 889	18 585	97 057	46 494
Aachen	140 497	94 945	47 791	11 946	6 336	33 606	16 810
Münster	436 548	340 282	164 129	26 133	13 542	70 133	34 784
Detmold	384 995	308 909	143 683	26 585	13 586	49 501	23 390
Arnsberg	768 405	565 777	275 350	48 501	25 141	154 127	76 223
Nordrhein-Westfalen	3 206 686	2 297 915	1 118 615	222 958	115 671	685 813	335 662

9. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1964

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Wohnbevölkerung
Köln, Krfr. Stadt	847 971	Stolberg (Rhld.), Ldkr. Aachen	38 235
Essen, Krfr. Stadt	727 988	Ratingen,	
Düsseldorf, Krfr. Stadt	699 220	Ldkr. Düsseldorf-Mettmann .	38 217
Dortmund, Krfr. Stadt	654 551	Opladen, Rhein-Wupper-Kreis.	38 093
Duisburg, Krfr. Stadt	492 068	Langenfeld (Rhld.),	
Wuppertal, Krfr. Stadt	421 842	Rhein-Wupper-Kreis	37 880
Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	375 861	Kamp-Lintfort, Ldkr. Moers . .	37 013
Bochum, Krfr. Stadt	357 513	Homburg (Ndrh.), Ldkr. Moers	36 245
Oberhausen, Krfr. Stadt	259 777	Bensberg, Rhein.-Berg. Kreis .	35 766
Krefeld, Krfr. Stadt	219 135	Neheim-Hüsten, Ldkr. Arnsberg	35 099
Hagen, Krfr. Stadt	200 986	Soest, Ldkr. Soest	34 526
Münster (Westf.), Krfr. Stadt	194 374	Beuel, Ldkr. Bonn	33 992
Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt	191 941	Ennepetal, Ennepe-Ruhr-Kreis	33 940
Aachen, Krfr. Stadt	175 964	Siegburg, Siegkreis	33 935
Solingen, Krfr. Stadt	172 797	Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis .	33 929
Bielefeld, Krfr. Stadt	169 849	Rodenkirchen, Ldkr. Köln . . .	33 475
Mönchengladbach, Krfr. Stadt	153 679	Datteln, Ldkr. Recklinghausen.	32 926
Bonn, Krfr. Stadt	141 893	Gummersbach, Oberberg. Kreis	32 872
Remscheid, Krfr. Stadt	131 295	Wesel, Ldkr. Rees	32 589
Recklinghausen, Krfr. Stadt	128 963	Alsdorf, Ldkr. Aachen	32 374
Botrop, Krfr. Stadt	112 709	Gevelsberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	31 837
Herne, Krfr. Stadt	109 083	Unna, Ldkr. Unna	31 615
Wanne-Eickel, Krfr. Stadt	108 669	Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis	31 458
Neuß, Krfr. Stadt	108 163	Menden, Ldkr. Iserlohn	29 662
Leverkusen, Krfr. Stadt	102 896	Detmold, Ldkr. Detmold	29 584
Rheydt, Krfr. Stadt	97 820	Plettenberg, Ldkr. Altena . . .	29 453
Witten, Krfr. Stadt	97 748	Frechen, Ldkr. Köln	28 686
Castrop-Rauxel, Krfr. Stadt	87 413	Mettmann, Ldkr. D.'dorf-Mettm.	26 958
Gladbeck, Krfr. Stadt	83 201	Hohenlimburg, Ldkr. Iserlohn .	26 788
Wattenscheid, Krfr. Stadt	81 010	Brackwede, Ldkr. Bielefeld . .	26 717
Marl, Ldkr. Recklinghausen .	74 693	Emsdetten, Ldkr. Steinfurt . .	26 684
Lünen, Krfr. Stadt	72 447	Letmathe, Ldkr. Iserlohn . . .	26 471
Rheinhausen, Ldkr. Moers	71 835	Gronau (Westf.), Ldkr. Ahaus .	26 291
Hamm, Krfr. Stadt	71 467	Voerde (Ndrh.), Ldkr. Dinslak.	25 614
Godesberg, Bad, Ldkr. Bonn .	68 808	Wermelskirchen,	
Porz a. Rhein, Rhein.-Berg. Krs.	61 880	Rhein-Wupper-Kreis	25 478
Lüdenscheid, Krfr. Stadt	58 870	Heiligenhaus,	
Paderborn, Ldkr. Paderborn .	58 074	Ldkr. Düsseldorf-Mettmann .	25 111
Iserlohn, Krfr. Stadt	57 145	Grevenbroich, Ldkr. Grevenbr .	25 108
Herford, Krfr. Stadt	55 397	Bockum-Hövel, Ldkr. Lüdingh.	24 977
Velbert, Ldkr. Düsseld.-Mettm.	54 350	Greven, Ldkr. Münster	24 842
Gütersloh, Ldkr. Wiedenbrück	53 978	Schwerte, Ldkr. Iserlohn . . .	24 830
Düren, Ldkr. Düren	53 093	Hückelhoven-Ratheim,	
Herten, Ldkr. Recklinghausen	52 536	Ldkr. Erkelenz	24 308
Minden, Ldkr. Minden	50 168	Oer-Erkenschwick,	
Siegen, Krfr. Stadt	49 373	Ldkr. Recklinghausen	24 150
Moers, Ldkr. Moers	48 986	Hemer, Ldkr. Iserlohn	24 002
Dinslaken, Ldkr. Dinslaken .	48 973	Altena, Ldkr. Altena	23 795
Hürth, Ldkr. Köln	48 831	Werdohl, Ldkr. Altena	23 384
Walsum, Ldkr. Dinslaken .	48 299	Sieglar, Siegkreis	23 198
Rheine, Ldkr. Steinfurt	47 790	Waltrop, Ldkr. Recklinghausen	23 177
Bocholt, Krfr. Stadt	46 639	Lövenich, Ldkr. Köln	22 761
Bergisch Gladbach, Rh.-B.-Kr.	45 769	Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena	22 578
Ahlen, Ldkr. Ahlen	43 807	Wülfrath, Ldkr. D.'dorf-Mettm..	22 362
Hilden, Ldkr. Düsseld.-Mettm.	43 702	Arnsberg, Ldkr. Arnsberg . . .	22 304
Viersen, Krfr. Stadt	42 113	Kleve, Ldkr. Kleve	22 257
Rheinkamp, Ldkr. Moers . . .	41 308	Neukirchen-Vluyn, Ldkr. Moers	22 186
Eschweiler, Ldkr. Aachen . . .	40 306	Übach-Palenberg, Selkankreis	22 068
Lippstadt, Ldkr. Lippstadt . .	39 349	Lemgo, Ldkr. Lemgo	22 038
Brühl, Ldkr. Köln	39 209	Ibbenbüren-Land, Ldkr. Teckl.	21 940
Dorsten, Ldkr. Recklinghausen	38 265		

noch: 9. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1964

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Wohnbevölkerung
Nevigens, Ldkr. D.'dorf-Mettmann	21 743	Wegberg, Ldkr. Erkelenz . . .	13 756
Kamen, Ldkr. Unna	21 593	Bergkamon, Ldkr. Unna	13 723
Wesseling, Ldkr. Köln	21 514	Eitorf, Siegkreis	13 639
Dülken, Ldkr. Kempen-Krefeld	21 448	Wipperfürth, Rhein.-Berg. Krs.	13 626
Euskirchen, Ldkr. Euskirchen . .	21 434	Willich, Ldkr. Kempen-Krefeld	13 527
Lengeler, Ldkr. Tecklenburg . . .	21 354	Brilon, Ldkr. Brilon	13 495
Radevormwald, Rh.-W.-Kr.	21 346	Olpe, Ldkr. Olpe	13 492
Beckum, Ldkr. Beckum	21 289	Kempen (Niederrhein), Ldkr. Kempen-Krefeld	13 432
Coesfeld, Ldkr. Coesfeld	21 084	Sankt Tönis, Ldkr. Kemp.-Kref.	13 364
Werne a. d. Lippe, Ldkr. Lüdinghausen	20 444	Borken, Ldkr. Borken	13 296
Würselen, Ldkr. Aachen	20 382	Lage, Ldkr. Detmold	13 172
Monheim, Rhein-Wupper-Krs. . . .	20 028	Türnich, Ldkr. Bergheim	13 115
Haan, Ldkr. Düsseldorf-Mettm. . . .	19 304	Overath, Rhein.-Berg. Kreis . . .	13 098
Dülmen, Ldkr. Coesfeld	18 731	Hamm, Ldkr. Recklinghausen . .	13 055
Dormagen, Ldkr. Grevenbroich . . .	18 714	Bornheim, Ldkr. Bonn	13 011
Werl, Ldkr. Soest	18 539	Altlinen, Ldkr. Lüdinghausen . .	12 952
Herdecke, Ennepe-Ruhr-Kreis	17 888	Hüls, Ldkr. Kempen-Krefeld . . .	12 915
Emmerich, Ldkr. Rees	17 848	Duisdorf, Ldkr. Bonn	12 689
Kettwig, Ldkr. D.'dorf-Mettm. . . .	17 479	Oberaden, Ldkr. Unna	12 460
Heessen, Ldkr. Beckum	17 467	Wetter (Ruhr), E.-Ruhr-Kr. . . .	12 451
Jülich, Ldkr. Jülich	17 326	Geseke, Ldkr. Lippstadt	12 371
Weidenau (Sieg), Ldkr. Siegen	17 313	Westerholt, Ldkr. Recklinghaus.	12 321
Troisdorf, Siegkreis	17 142	Burgsteinfurt, Ldkr. Steinfurt . .	12 259
Ibbenbüren, Ldkr. Tecklenburg	17 016	Eilendorf, Ldkr. Aachen	12 242
Süchteln, Ldkr. Kempen-Kref.	17 907	Waldröhl, Oberberg. Kreis	12 233
Büderich, Ldkr. Grevenbroich	16 797	Erkelenz, Ldkr. Erkelenz	12 217
Senne II, Ldkr. Bielefeld	16 703	Kevelaer, Ldkr. Geldern	12 096
Rösrath, Rhein.-Berg. Kreis	16 679	Attendorn, Ldkr. Olpe	12 082
Salzuflen, Bad, Ldkr. Lemgo	16 661	Lendringens, Ldkr. Iserlohn	12 056
Warendorf, Ldkr. Warendorf	16 516	Meinerzhagen, Ldkr. Altena	11 999
Erkrath, Ldkr. D.'dorf-Mettm.	16 295	Lindlar, Rhein.-Berg. Kreis	11 992
Borghorst, Ldkr. Steinfurt	16 222	Schönholthausen, Ldkr. Mesch . . .	11 988
Honnof (Rhein), Bad, Siegkreis	16 104	Wiokath, Ldkr. Grevenbroich . . .	11 886
Goch, Ldkr. Kleve	15 993	Herbede, Ennepe-Ruhr-Kreis	11 851
Leichlingen (Rhld.), Rh.-W.-Kr. . . .	15 951	Rumeln-Kaldenhausen, Ldkr. Moers	11 764
Geisweid, Ldkr. Siegen	15 948	Schloß Neuhaus, Ldkr. Paderb. . . .	11 715
Langenberg, Ldkr. D.-Mettm.	15 641	Espelkamp, Ldkr. Lübbecke	11 586
Senne I, Ldkr. Bielefeld	15 536	Kierspe, Ldkr. Altena	11 577
Altenböge-Bönen, Ldkr. Unna	15 516	Wenden, Ldkr. Olpe	11 401
Hoengen, Ldkr. Aachen	15 419	Rheinberg (Rhld.), Ldkr. Moers . .	11 242
Höxter, Ldkr. Höxter	15 400	Hiltrup, Ldkr. Münster	11 168
Merkstein, Ldkr. Aachen	15 307	Epe, Ldkr. Ahaus	11 037
Gohfeld, Ldkr. Herford	15 258	Bergneustadt, Oberberg. Kreis . . .	10 939
Kohlscheid, Ldkr. Aachen	15 193	Kapellen, Ldkr. Moers	10 916
Wiedenbrück, Ldkr. Wiedenbr.	15 134	Wiehl, Oberberg. Kreis	10 911
Burscheid, Rhein-Wupper-Krs.	15 005	Lübbecke, Ldkr. Lübbecke	10 867
Haltern, Ldkr. Recklinghausen	14 935	Welper, Ennepe-Ruhr-Kreis	10 856
Rheda, Ldkr. Wiedenbrück	14 886	Kirchhundem, Ldkr. Olpe	10 630
Halver, Ldkr. Altena	14 843	Bünde, Ldkr. Herford	10 552
Herringen, Ldkr. Unna	14 789	Osterath, Ldkr. Kempen-Kref. . . .	10 449
Selm, Ldkr. Lüdinghausen	14 646	Geldern, Ldkr. Geldern	10 337
Osede, Ldkr. Beckum	14 404	Lobberich, Ldkr. Kempen-Kref. . . .	10 311
Hückeswagen, Rh.-W.-Kr.	14 366	Holzwickede, Ldkr. Unna	10 311
Baesweiler, Seltkantkreis	14 290	Kirehhellen, Ldkr. Recklingh. . . .	10 250
Hennef (Sieg), Siegkreis	14 062	Volmarstein, Ennepe-Ruhr-Krs. . . .	10 238
Oeynhausen, Bad, Ldkr. Minden	13 994	Ahaus, Ldkr. Ahaus	10 212
Meschede, Ldkr. Meschede	13 929	Odenthal, Rhein.-Berg. Kreis	10 075
Ochtrup, Ldkr. Steinfurt	13 854	Elspe, Ldkr. Olpe	10 029

10. Familien am 6. Juni 1961 nach der Zahl der Kinder und Familientyp in 1000

Familientyp	Familien							
	insgesamt	davon mit Kindern					4 und mehr	
		0	1	2	3	Fami- lien	Kinder	
F 1 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	1 314,9	1 314,9	.	.	.	.	.
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern	2 575,3	.	1 212,2	827,2	333,1	202,8	945,2	
F 3 Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	13,2	.	12,1	0,9	0,2	—	—	
F 4 Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel								
männlicher Familienvorstand								
verwitwet	79,7	79,7	.	.	.	.	.
männlicher Familienvorstand								
geschiedene	24,5	24,5	.	.	.	.	.
weiblicher Familienvorstand								
verwitwet	266,6	266,6	.	.	.	.	.
weiblicher Familienvorstand								
geschiedene	25,7	25,7	.	.	.	.	.
zusammen	396,5	396,5	.	.	.	.	.
F 5 Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben								
männlicher Familienvorstand								
verwitwet	45,1	.	30,1	9,6	3,6	1,8	8,0	
männlicher Familienvorstand								
geschiedene	6,5	.	4,5	1,4	0,4	0,2	0,8	
weiblicher Familienvorstand								
verwitwet	343,9	.	220,7	84,4	26,8	12,0	54,1	
weiblicher Familienvorstand								
geschiedene	68,0	.	42,5	17,4	5,5	2,6	11,7	
zusammen	463,4	.	297,8	112,9	36,3	16,4	74,3	
F 6 Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben .	31,6	.	27,7	2,9	0,7	0,3	1,4	
F 7 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder								
männlicher Familienvorstand .	46,1	46,1	.	.	.	.	.
weiblicher Familienvorstand .	35,2	35,2	.	.	.	.	.
zusammen	81,3	81,3	.	.	.	.	.
F 8 Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben								
männlicher Familienvorstand .	3,7	.	2,7	0,7	0,2	0,1	0,4	
weiblicher Familienvorstand . .	33,7	.	22,7	7,5	2,3	1,0	5,0	
zusammen	37,3	.	25,5	8,2	2,5	1,1	5,3	
F 9 Nichtfamilienangehörige ledige Personen	387,5	387,5						
Insgesamt	5 301,0	2 180,2	1 575,2	952,1	372,7	220,8	1 026,8	

11. Haushalte am 6. Juni 1961 nach Zahl der Einkommensbezieher und Haushaltstyp in 1000

Haushaltstyp	Haushalte						
	insgesamt	davon mit Einkommensbezieher					
		0	1	2	3	4 und mehr	
					Haus-	Ein-	
					halte	kommens-	bezieher
A 1 Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	1 110,9	0,4	781,3	329,3	—	—	—
A 2 Haushalte, die aus einer Eltern- generation und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	2 590,4	3,4	1 190,1	928,3	346,3	122,3	529,9
A 3 Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	143,0	0,0	4,6	73,6	44,8	20,0	87,9
A 4 Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	274,9	—	7,1	109,0	100,6	58,3	255,1
B 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen noch andere verwandte oder verschwägte Personen leben	91,2	0,0	3,1	31,8	32,3	24,0	111,0
B 2 Haushalte, in denen ausschließlich nicht in gerader Linie miteinander verwandte und/oder verschwägte Personen leben	58,9	0,2	6,8	44,3	6,2	1,5	6,3
C 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen leben — ohne Gaststättenbetriebshaushalte —	130,3	—	5,9	37,5	42,7	44,2	212,4
C 2 Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben — ohne Gaststättenbetriebshaushalte —	3,4	—	0,0	0,4	2,0	1,0	4,3
D Haushalte, die nur aus familienfremden, nicht verwandten Personen bestehen — ohne Gaststättenbetriebshaushalte —	36,9	0,1	1,5	32,3	2,1	0,9	4,4
Einpersonenhaushalte	977,4	30,2	947,3	—	—	—	—
Insgesamt¹⁾	5 423,2	34,8	2 947,7	1 586,9	578,8	275,6	1 228,5

¹⁾ Einschl. 5,9 (in 1000) Gaststättenbetriebshaushalte mit 24,2 (in 1000) Einkommensbeziehern, d. s. Haushalte eines Gaststätten- und Behorbergungsbetriebes, in denen der Inhaber und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben.

12. Mehrpersonenhaushalte am 6. Juni 1961 nach Haushaltstypen

Bezeichnung	Haushaltstyp Zusammensetzung	Haushalte		Personen in Haushalten	
		in 1000	%	in 1000	%
A 1	Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	1 110,9	25,0	2 221,9	15,0
A 2	Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	2 590,4	58,3	9 447,7	63,7
A 3	Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	143,0	3,2	481,9	3,3
A 4	Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	274,9	6,2	1 366,4	9,2
	Grundtyp A zusammen	4 119,2	92,7	13 517,9	91,2
	dagegen 1950	3 172,6	89,9	10 562,8	86,5
	Veränderung %	+ 29,8	.	+ 28,0	.
B 1	Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen noch andere verwandte oder verschwägerte Personen leben	91,2	2,1	419,8	2,8
B 2	Haushalte, in denen ausschließlich nicht in gerader Linie miteinander verwandte und/oder verschwägerte Personen leben	58,9	1,3	130,3	0,9
	Grundtyp B zusammen	150,1	3,4	550,1	3,7
	dagegen 1950	142,4	4,0	561,4	4,6
	Veränderung %	+ 5,4	.	- 2,0	.
C 1	Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen leben — ohne Gaststättenbetriebshaushalte	130,3	2,9	640,7	4,3
C 2	Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben — ohne Gaststättenbetriebshaushalte	3,4	0,1	12,0	0,1
	Grundtyp C zusammen	133,7	3,0	652,7	4,4
	dagegen 1950	191,3	5,4	1 022,6	8,4
	Veränderung %	- 30,1	.	- 36,2	.
D	Haushalte, die nur aus familienfremden, nicht verwandten Personen bestehen — ohne Gaststättenbetriebshaushalte	36,9	0,8	78,9	0,5
	dagegen 1950	25,3	0,7	59,4	0,5
	Veränderung %	+ 45,8	.	+ 32,8	.
G	Haushalte der Typen C 1, C 2 und D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt	5,9	0,1	29,2	0,2
	dagegen 1950	.	.	.	.
	Veränderung %	.	.	.	.
	Mehrpersonenhaushalte insgesamt	4 445,8	100	14 828,7	100
	dagegen 1950	3 531,6	100	12 206,2	100
	Veränderung %	+ 25,9	.	+ 21,5	.
	außerdem				
	Einpersonenhaushalte insgesamt	977,4	.	977,4	.
	dagegen 1950	717,3	.	717,3	.
	Veränderung %	+ 36,3	.	+ 36,3	.

13. Mehrpersonenhaushalte am 6. Juni 1961 nach Haushaltstypen und -größe

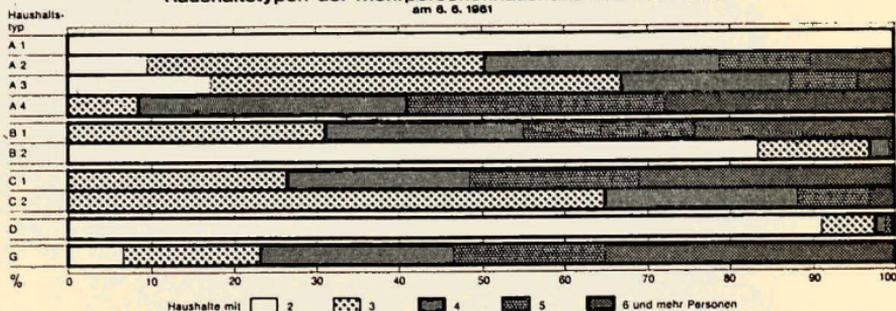
Haushaltstyp	Mehrpersonenhaushalte							
	insgesamt	davon mit ... Personen						
		2	3	4	5	6	7	8 und mehr
in 1000								
A 1	1 110,9	1 110,9	—	—	—	—	—	—
A 2	2 590,4	252,3	1 150,1	730,2	285,7	108,5	36,6	27,1
A 3	143,0	24,6	70,5	29,3	11,6	4,7	1,3	1,0
A 4	274,9	—	22,8	90,5	85,2	47,8	15,5	13,2
Grundtyp A zusammen	4 119,2	1 387,8	1 243,4	850,0	382,5	161,0	53,4	41,3
B 1	91,2	—	28,3	21,9	18,8	12,1	4,8	5,4
B 2	58,9	49,0	7,9	1,5	0,4	0,1	0,0	—
Grundtyp B zusammen	150,1	49,0	36,2	23,4	19,2	12,2	4,8	5,4
C 1	130,3	—	34,1	29,0	26,2	20,1	8,7	12,2
C 2	3,4	—	2,2	0,8	0,3	0,1	—	0,0
Grundtyp C zusammen	133,7	—	36,3	29,8	26,5	20,2	8,7	12,2
D	36,9	33,6	2,4	0,5	0,3	0,2	0,0	—
G	5,9	0,4	1,0	1,4	1,1	1,2	0,4	0,5
A—G zusammen	4 445,8	1 470,8	1 319,2	904,9	429,5	194,7	67,3	59,5

%

A 1	100	100	—	—	—	—	—	—
A 2	100	9,7	44,4	28,2	11,0	4,2	1,4	1,1
A 3	100	17,2	49,3	20,5	8,1	3,3	0,9	0,7
A 4	100	—	8,3	32,9	31,0	17,4	5,6	4,8
Grundtyp A zusammen	100	33,7	30,2	20,6	9,3	3,9	1,3	1,0
B 1	100	—	31,0	24,0	20,6	13,3	5,2	5,9
B 2	100	83,2	13,4	2,5	0,7	0,2	—	—
Grundtyp B zusammen	100	32,6	24,1	15,6	12,8	8,1	3,2	3,6
C 1	100	—	26,2	22,2	20,1	15,4	6,7	9,4
C 2	100	—	64,7	23,5	8,8	3,0	—	—
Grundtyp C zusammen	100	—	27,2	22,3	19,8	15,1	6,5	9,1
D	100	91,0	6,4	1,3	0,8	0,5	—	—
G	100	6,7	16,6	23,3	18,3	20,0	6,7	8,4
A—G zusammen	100	33,1	29,7	20,3	9,7	4,4	1,5	1,3

Haushaltstypen der Mehrpersonenhaushalte nach der Größe

am 6. 6. 1961



II. Bevölkerungsbewegung

Die regelmäßigen statistischen Ermittlungen über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle wurden in den deutschen Staaten vor mehr als 100 Jahren eingeführt. Sie beruhen zunächst auf den Eintragungen in den Kirchenbüchern, ab 1875 auf den Aufzeichnungen in den Standesamtsregistern. Früher Aufbereitung nach dem Ereignisort; 1932 bis 1944 und ab 1947 bei Geburten nach der Wohngemeinde der Kindesmutter, bei Sterbefällen nach der Wohngemeinde des Verstorbenen. Eheschließungen wurden stets nach dem Ereignisort, d. h. der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis zugeordnet, in dem sie beurkundet wurden. Die Wanderungsstatistik ist dagegen ein statistisches Arbeitsgebiet der neueren Zeit. Es gab zwar seit 1871 Feststellungen über die Zahl der überseeischen Aus- und Einwanderungen, ferner seit 1925 im damaligen Lande Preußen eine Statistik der gesamten Aus- und Einwanderung. Zahlen über den Umfang der Zu- und Fortzüge im Landesinnern fehlten jedoch bis dahin. Ende der zwanziger Jahre begannen einzelne Provinzen damit, die polizeilichen An- und Abmeldescheine für eine Erfassung der Wanderungen ihrer Bevölkerung auszuwerten, eine Arbeit, die 1937 erstmalig für das gesamte Reichsgebiet durchgeführt wurde.

Erläuterungen

Geborene

Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene. Lebendgeborene sind alle Geborenen, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. (Bis Ende 1957 nur Geborene, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.) Die übrigen Geborenen (soweit wenigstens 35 cm lang) werden als Totgeborene registriert.

Gestorbene

Als Gestorbene werden Sterbefälle ohne Totgeburten, ohne standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen gezählt.

Wanderung

Jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen, und zwar auch dann, wenn jemand die bisherige Wohnung beibehält oder in die bisherige Wohnung unter Aufgabe der weiteren Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb einer Gemeinde werden nicht als Wanderung erfaßt.

Binnenwanderung

Zu- und Fortzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, bis 1952 einschließlich der Wanderungen mit unbekannter Herkunft bzw. unbekanntem Ziel.

Außenwanderung

Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen, ab 1953 einschließlich der Wanderungen mit unbekanntem Ziel bzw. unbekannter Herkunft.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1913—1964*)

Jahr	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				Knaben auf 1000 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Un- eheliche auf 1000 Lebend- geborene	Auf 1000 Lebend- geborene kamen Gestorbene unter 1 Jahr alt ¹⁾
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuß (—)			
1913	8,1	31,1	13,6	17,4	1 057	45,5	126,5
1920	14,4	26,2	14,5	11,6	1 072	63,5	120,5
1930	9,0	18,3	9,8	8,5	1 064	50,6	80,2
1938	9,8	19,4	11,0	8,4	1 067	42,1	61,6
1946	8,4	15,5	11,8	3,8	1 083	116,9	93,1
1950	11,5	15,6	10,4	5,2	1 080	72,4	61,5
1955	8,9	15,9	10,7	5,2	1 061	53,0	46,8
1960	9,3	17,6	11,1	6,5	1 055	45,8	37,1
1961	9,3	18,0	10,8	7,2	1 056	44,0	34,4
1962	9,3	17,8	11,0	6,8	1 065	41,1	31,7
1963	8,7	18,3	11,4	6,9	1 057	40,3	29,3
1964	8,7	18,2	10,6	7,6	1 058	38,6	27,0

*) Ausgewählte Jahre. — ¹⁾ Ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Krfr. St. Düsseldorf	6 877	11 104	789	150	7 676	284
„ Duisburg	4 313	7 710	386	95	5 504	251
„ Essen	6 244	11 442	479	157	8 302	300
„ Krefeld	1 928	3 795	207	42	2 593	120
„ Leverkusen	836	1 882	72	24	919	55
„ Mönchengladbach	1 375	2 695	147	26	1 713	70
„ Mülheim a.d. Ruhr	1 548	3 060	150	36	2 168	100
„ Neuß	861	2 001	98	17	1 023	63
„ Oberhausen	2 103	4 628	183	78	2 463	114
„ Remscheid	1 096	2 023	90	38	1 682	53
„ Rheydt	883	1 742	79	18	1 077	55
„ Solingen	1 459	2 658	127	36	2 417	99
„ Viersen	390	724	30	13	510	19
„ Wuppertal	3 849	6 395	344	74	5 543	183
Ldkr. Dinslaken	1 023	2 674	69	35	1 138	116
„ D'orf.-Mettmann	2 922	6 154	228	69	3 477	157
„ Geldern	759	1 865	36	19	842	48
„ Grevenbroich	1 482	3 853	113	38	1 789	98
„ Kempen-Krefeld	1 824	4 312	152	43	2 486	135
„ Kleve	919	2 161	52	28	1 160	53
„ Moers	2 735	6 373	255	78	3 211	213
„ Rees	871	2 210	60	26	1 048	63
„ Rhein-Wupper-Kr	1 635	3 689	125	54	2 152	101
Reg.-Bez. Düsseldorf	47 992	95 150	4 271	1 194	60 893	2 750
Krfr. St. Bonn	1 375	1 908	163	21	1 612	49
„ Köln	8 317	14 099	941	185	9 285	360
Ldkr. Bergheim (Erft)	842	2 080	51	33	1 055	51
„ Bonn	1 750	3 694	158	44	1 950	83
„ Euskirchen	824	2 023	45	28	1 184	51
„ Köln	1 728	4 137	183	65	1 877	91
„ Oberberg. Kreis	1 199	2 650	79	30	1 607	66
„ Rhein.-Berg. Kreis	1 877	4 645	131	67	2 245	96
„ Siegkreis	2 095	4 779	152	55	2 857	108
Reg.-Bez. Köln	20 007	40 015	1 903	528	23 672	955
Krfr. St. Aachen	1 653	2 829	155	34	2 081	63
Ldkr. Aachen	2 244	4 719	168	66	2 819	127
„ Düren	1 256	2 951	101	47	1 728	91
„ Erkelenz	744	1 844	49	30	860	57
„ Jülich	527	1 429	32	17	702	37
„ Monschau	235	622	6	15	298	14
„ Schleiden	474	1 361	23	17	640	25
„ Selfkantkreis Geilk.-Heinsberg	1 038	2 736	52	41	1 183	76
Reg.-Bez. Aachen	8 171	18 491	586	267	10 311	490
Krfr. St. Bocholt	471	1 108	25	15	395	31
„ Bottrop	977	1 866	66	32	1 135	54
„ Gelsenkirchen	3 223	6 000	287	86	4 097	152
„ Gladbeck	749	1 432	56	32	852	47
„ Münster (Westf.)	1 858	3 357	123	33	1 852	95
„ Recklinghausen	1 127	2 247	91	32	1 350	74
Ldkr. Ahaus	1 147	3 202	38	52	1 064	90
„ Beckum	1 377	3 505	83	44	1 519	76
„ Borken	824	2 477	16	36	831	58
„ Coesfeld	822	2 287	40	35	834	58

noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1964 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Ldkr. Lüdinghausen . . .	1 163	3 075	60	31	1 341	115
„ Münster . . .	887	2 649	106	25	987	71
„ Recklinghausen . . .	2 850	6 914	218	83	3 132	238
„ Steinfurt . . .	1 815	4 649	75	72	1 648	126
„ Tecklenburg . . .	1 048	2 950	43	41	1 283	65
„ Warendorf . . .	545	1 602	16	20	634	56
Reg.-Bez. Münster . . .	20 883	49 320	1 343	669	22 954	1 406
Krfr. St. Bielefeld . . .	1 620	2 513	141	30	2 063	55
„ Herford . . .	524	874	26	15	607	23
Ldkr. Bielefeld . . .	1 173	2 502	88	25	1 369	56
„ Büren . . .	518	1 385	59	22	635	33
„ Detmold . . .	1 247	2 609	125	32	1 518	46
„ Halle (Westf.) . . .	543	1 204	40	21	654	31
„ Herford . . .	1 408	3 116	80	42	1 774	54
„ Höxter . . .	881	2 127	51	37	1 072	75
„ Lemgo . . .	1 138	2 506	74	29	1 571	55
„ Lübbecke . . .	688	1 700	36	23	941	39
„ Minden . . .	1 664	3 528	120	41	2 097	61
„ Paderborn . . .	1 125	2 867	77	40	1 327	69
„ Warburg . . .	354	969	18	16	538	34
„ Wiedenbrück . . .	1 456	3 487	107	49	1 414	76
Reg.-Bez. Detmold . . .	14 339	31 337	1 042	422	17 580	707
Krfr. St. Bochum . . .	3 065	5 481	212	57	4 172	172
„ Castrop-Rauxel . . .	749	1 538	53	26	842	36
„ Dortmund . . .	5 551	10 592	498	155	7 487	318
„ Hagen . . .	1 749	3 319	165	45	2 290	91
„ Hamm . . .	578	1 383	70	15	848	36
„ Herne . . .	954	1 659	68	19	1 335	64
„ Iserlohn . . .	579	967	50	15	695	36
„ Lüdenscheid . . .	578	887	57	15	715	22
„ Lünen . . .	672	1 253	49	12	745	44
„ Siegen . . .	427	874	39	7	523	11
„ Wanne-Eickel . . .	857	1 720	66	25	1 162	59
„ Wattenscheid . . .	673	1 411	58	20	909	41
„ Witten . . .	877	1 619	67	21	1 161	46
Ldkr. Altena . . .	1 461	3 171	91	44	1 721	76
„ Arnsberg . . .	1 175	3 028	58	39	1 257	73
„ Brilon . . .	639	1 563	33	22	811	39
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . .	2 181	4 289	170	66	2 959	122
„ Iserlohn . . .	1 638	3 752	117	48	1 987	101
„ Lippstadt . . .	838	2 117	62	41	1 069	59
„ Meschede . . .	649	1 866	64	19	762	40
„ Olpe . . .	887	2 333	39	41	878	34
„ Siegen . . .	1 507	3 854	98	60	1 609	74
„ Soest . . .	990	2 149	101	34	1 220	66
„ Unna . . .	1 938	4 330	140	56	2 302	134
„ Wittgenstein . . .	340	907	20	11	416	12
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	31 552	66 062	2 445	913	39 875	1 806
Nordrhein-Westfalen . . .	142 884	300 425	11 530	3 993	175 285	8 114
davon						
Krfr. Städte . . .	72 965	132 795	6 707	1 751	91 803	3 745
Landkreise . . .	69 919	167 630	4 823	2 242	83 482	4 369

3. Eheschließende 1964 nach Altersgruppen

Alter des Mannes in Jahren	Frauen im Alter von										Ins- gesamt
	unter 20 Jahren	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr Jahren	
		bis unter . . . Jahren									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
unter 20 .	1 538	642	33	1	—	—	—	—	—	—	2 214
20 bis unter 25 .	16 757	37 701	5 317	556	127	32	6	1	2	—	60 499
25 „ „ 30 .	4 011	28 143	13 794	1 832	543	170	30	11	2	2	48 538
30 „ „ 35 .	449	4 414	4 992	2 112	795	309	56	14	6	2	13 149
35 „ „ 40 .	88	1 040	1 688	1 325	1 031	438	120	44	10	2	5 786
40 „ „ 45 .	20	315	547	643	803	544	169	72	24	3	3 140
45 „ „ 50 .	3	73	178	169	378	451	218	100	24	6	1 600
50 „ „ 55 .	1	51	101	133	382	602	436	364	105	30	2 205
55 „ „ 60 .	—	22	41	75	172	426	468	509	266	73	2 052
60 und mehr Jahre	—	11	23	41	114	330	507	876	784	1 015	3 701
Insgesamt	22 867	72 412	26 714	6 887	4 345	3 302	2 010	1 991	1 223	1 133	142 834

4. Durchschnittliches Heiratsalter
1938—1964*)

Jahr	Männer				Frauen			
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾	ins- gesamt	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾	ins- gesamt
Alter in Jahren								
1938 ³⁾	29,0	46,5	39,2	30,5	26,3	40,6	35,5	27,2
1946	28,4	46,3	39,0	31,3	25,2	35,5	36,1	27,2
1950	27,9	48,6	39,1	30,7	25,3	36,3	34,6	27,4
1955	26,9	52,4	40,2	29,5	24,5	41,9	36,1	26,3
1960	26,0	55,0	39,8	28,5	23,7	46,2	36,0	25,3
1961	26,0	55,1	39,7	28,5	23,7	46,4	36,0	25,4
1962	25,9	55,2	39,7	28,5	23,7	47,1	35,7	25,4
1963	25,9	55,7	39,2	28,5	23,8	47,9	36,2	25,6
1964	26,0	56,3	39,0	28,5	23,7	47,7	35,1	25,4

*) Ausgewählte Jahre. — ¹⁾ Einschl. „bisheriger Ehepartner für tot erklärt“. — ²⁾ Einschl. „frühere Ehe aufgehoben“. — ³⁾ Rheinprovinz, Westfalen und Lippe.

5. Eheschließende 1964 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau							Insgesamt
	Röm.-kath. Kirche einschl. d. unierten Riten	Evangelische Kirche in Deutschland	Evangelische Freikirchen	Sonstige Kirchen und christl. Sondergemeinschaften	Jüdische Religionsgemeinschaft	Sonstige Volks- und Weltreligionen	Freireligiös oder gemeinschaftslos	
Röm.-kath. Kirche einschließlich der unierten Riten	54 811	18 577	235	268	2	6	477	74 376
Evangelische Kirche in Deutschland	19 550	40 354	457	285	1	11	736	61 394
Evang. Freikirchen	389	661	334	9	—	—	12	1 405
Sonstige Kirchen und christl. Sondergemeinschaften	364	346	9	688	—	1	21	1 429
Jüdische Religionsgemeinschaft	10	11	—	—	9	1	—	31
Sonstige Volks- und Weltreligionen	214	218	1	7	—	16	17	473
Freireligiös oder gemeinschaftslos	1 185	1 890	33	44	2	1	621	3 776
Insgesamt	76 523	62 057	1 069	1 301	14	36	1 884	142 884

6. Ehelich Geborene 1938—1964 nach der Geburtenfolge*)

Jahr	Geborene insgesamt	Von 100 der Geborenen waren . . . Kinder					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. u. mehr
1938 ¹⁾		35,1	27,5	15,6	8,8	5,1	7,4
1946 ²⁾	161 190	40,7	29,1	14,2	6,7	3,4	4,9
1950 ³⁾	194 142	45,6	28,8	13,4	6,0	2,7	3,5
1955	226 278	43,7	29,6	14,3	6,6	3,0	2,8
1960	264 556	42,2	29,5	14,7	6,8	3,3	3,5
1962	274 981	41,9	29,7	14,6	6,8	3,3	3,7
1963	285 776	41,1	30,1	14,9	6,9	3,3	3,7
1964	288 835	40,5	30,5	15,1	6,9	3,3	3,7

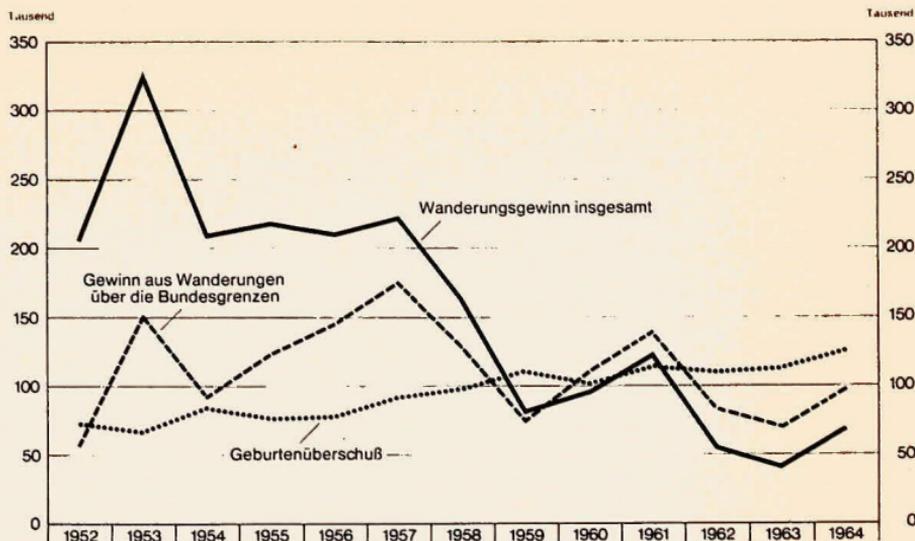
*) Ausgewählte Jahre. — 1) Preußen. — 2) Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge.

7. Lebendgeborene und Gestorbene 1964 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnern	Lebendgeborene		Un-eheliche auf 1000 Lebendgeborene	Gestorbene		Gestorbene unter 1 Jahr alt	
	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung ¹⁾		insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung ¹⁾	insgesamt	auf 1000 Lebendgeborene
weniger als 1 000	10 774	21,5	15,8	5 200	10,4	269	25,0
1 000 bis unter 2 000	13 949	21,8	21,7	6 281	9,8	323	23,2
2 000 " " 5 000	30 388	22,0	20,8	13 875	10,0	756	24,9
5 000 " " 20 000	58 277	20,4	29,0	28 804	10,1	1 475	25,3
20 000 " " 100 000	70 054	18,3	39,2	39 201	10,3	1 993	28,4
100 000 und mehr	116 983	16,1	51,7	81 924	11,3	3 298	28,2
Insgesamt	300 425	18,2	38,6	175 285	10,6	8 114	27,0

¹⁾ Bevölkerung nach dem Stand vom 30. 6. 1964.

Geburtenüberschuß und Wanderungsgewinn 1952-1964



8. Religiöses Bekenntnis der Eltern der Lebendgeborenen 1964

Religiöses Bekenntnis des Vaters ¹⁾	Religiöses Bekenntnis der Mutter							Insgesamt
	Röm. kath. Kirche ²⁾	Evangelische Kirche in Deutschland	Evangelische Freikirchen	Sonstige Kirch. u. christl. Sondergemeinschaften	Jüdische Religionsgemeinschaft	Sonst. Volks- und Weltreligionen	Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾	
Röm.-kath. Kirche ²⁾	129 667	28 833	209	298	4	6	394	159 411
Evangelische Kirche in Deutschland	30 703	85 799	364	317	1	9	566	117 759
Evang. Freikirchen	294	559	963	6	—	—	9	1 831
Sonstige Kirchen und christliche Sondergemeinschaften	434	413	20	3 257	—	—	22	4 146
Jüdische Religionsgemeinschaft	12	3	1	—	13	—	1	30
Sonstige Volks- und Weltreligionen	189	172	8	3	—	352	15	739
Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾	1 192	2 120	29	50	—	2	1 526	4 919
Insgesamt	162 491	117 899	1 594	3 931	18	369	2 533	288 835
Unehelich Lebendgeb.	5 684	5 456	66	224	—	10	150	11 590

¹⁾ Bei ehelich Geborenen. — ²⁾ Einschl. unierten Riten. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

9. Gestorbene 1964 nach dem religiösen Bekenntnis

Regierungsbezirk	Gestorbene insgesamt		Religiöses Bekenntnis									
			Römisch-katholische Kirche einschl. der unierten Riten		Evangelische Kirche in Deutschland und ev. Freikirchen ¹⁾		Sonst. Kirch. u. christliche Sondergem. und sonst. Volks-u. Weltreligionen ²⁾		Jüdische Religionsgemeinschaft		Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Düsseldorf	32 273	28 620	15 748	14 450	13 734	12 982	318	292	22	12	2 451	884
Köln	12 419	11 253	8 293	7 857	3 495	3 133	129	93	18	10	484	160
Aachen . . .	5 450	4 861	4 603	4 219	695	568	33	28	—	2	119	44
Münster . . .	12 405	10 549	7 907	7 035	3 994	3 271	102	99	1	3	401	141
Detmold . . .	9 155	8 425	2 580	2 437	6 187	5 755	107	104	2	1	279	128
Arnsberg . . .	21 513	18 362	8 181	7 276	11 696	10 310	239	219	5	10	1 392	547
Nordrhein-Westfalen . . .	93 215	82 070	47 312	43 274	39 801	36 019	928	835	48	38	5 126	1 904

¹⁾ Darunter 487 männl. und 487 weibl. Angehörige der evang. Freikirchen. — ²⁾ Darunter 81 männl. und 12 weibl. Angehörige der sonst. Volks- und Weltreligionen. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

10. Gestorbene 1963 und 1964 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	1963		1964		1963		1964	
	Gestorbene				Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 Jahr . . .	4 946	3 746	4 596	3 518	32,5 ¹⁾	26,0 ¹⁾	29,8 ¹⁾	24,1 ¹⁾
1 bis „ 5 Jahre . . .	688	539	686	494	1,3	1,0	1,2	0,9
5 „ „ 10 „ . . .	409	251	393	266	0,7	0,4	0,6	0,4
10 „ „ 15 „ . . .	272	151	307	181	0,5	0,3	0,5	0,3
15 „ „ 20 „ . . .	587	259	573	210	1,2	0,5	1,1	0,4
20 „ „ 25 „ . . .	1 133	372	1 152	363	1,7	0,6	1,8	0,6
25 „ „ 30 „ . . .	1 070	452	1 177	467	1,6	0,7	1,7	0,7
30 „ „ 35 „ . . .	1 140	579	1 100	555	1,9	1,1	1,8	1,0
35 „ „ 40 „ . . .	1 272	979	1 382	970	2,3	1,6	2,4	1,6
40 „ „ 45 „ . . .	1 697	1 460	1 817	1 533	3,7	2,4	3,8	2,4
45 „ „ 50 „ . . .	2 117	1 734	1 864	1 524	5,9	3,7	5,7	3,5
50 „ „ 55 „ . . .	4 797	3 393	4 668	3 292	9,8	5,3	9,7	5,2
55 „ „ 60 „ . . .	8 888	5 033	8 389	4 991	17,6	8,4	16,8	8,1
60 „ „ 65 „ . . .	12 929	7 205	12 584	7 127	30,2	14,1	28,5	13,6
65 „ „ 70 „ . . .	12 556	10 030	12 507	9 750	46,2	24,7	43,7	23,2
70 „ „ 75 „ . . .	12 872	12 980	12 129	12 414	69,7	44,0	65,3	40,6
75 „ „ 80 „ . . .	13 080	14 971	12 106	13 909	106,9	80,5	98,1	71,4
80 „ „ 85 „ . . .	10 583	12 572	9 264	11 552	166,2	134,4	145,1	119,0
85 „ „ 90 „ . . .	5 883	7 478	5 020	6 729	250,5	217,8	209,7	187,4
90 „ „ 95 „ . . .	1 389	2 013	1 326	1 940	376,4	329,1	311,8	278,7
95 und mehr Jahre . .	166	318	170	282	466,3	443,5	489,9	374,0
Unbekanntes Alter . .	6	1	5	3	—	—	—	—
Insgesamt	98 480	86 516	93 215	82 070	12,7	10,2	11,8	9,5

¹⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1963 und 1964 nach Altersmonaten

Altersmonat	Gestorbene							
	1963				1964			
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
unter 1	3 707	2 780	6 487	74,7	3 432	2 656	6 088	75,0
1 bis unter 2	219	174	393	4,5	205	136	341	4,2
2 „ „ 3	208	159	367	4,2	199	133	332	4,1
3 „ „ 4	153	127	280	3,2	135	118	253	3,1
4 „ „ 5	155	91	246	2,8	127	93	220	2,7
5 „ „ 6	105	79	184	2,1	114	69	183	2,3
6 „ „ 7	84	71	155	1,8	91	69	160	2,0
7 „ „ 8	69	63	132	1,5	83	64	147	1,8
8 „ „ 9	72	67	139	1,6	54	60	114	1,4
9 „ „ 10	71	45	116	1,3	60	55	115	1,4
10 „ „ 11	49	51	100	1,2	50	26	76	0,9
11 „ „ 12	54	39	93	1,1	46	39	85	1,1
Insgesamt	4 946	3 746	8 692	100	4 596	3 518	8 114	100

12. Säuglingssterblichkeit 1961 bis 1964 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von 10000 den nebenstehenden Lebensmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Monats							
	männlich				weiblich			
	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
1. Monat	274,9	261,3	242,4	222,4	219,4	204,5	192,1	182,0
2. „	21,7	18,6	14,7	13,6	15,4	11,9	12,3	9,5
3. „	20,0	17,2	14,0	13,2	12,3	11,4	11,2	9,3
4. „	16,2	13,1	10,3	9,0	13,6	10,9	9,0	8,2
5. „	12,5	11,2	10,5	8,4	9,4	6,3	6,5	6,5
6. „	9,5	7,6	7,1	7,6	8,3	7,5	5,6	4,8
7. „	6,9	6,3	5,7	6,1	5,5	6,4	5,1	4,8
8. „	5,6	6,2	4,7	5,5	4,8	4,0	4,5	4,5
9. „	7,2	5,9	5,0	3,6	5,1	3,6	4,9	4,2
10. „	4,9	5,5	4,9	4,0	3,1	3,8	3,3	3,9
11. „	5,0	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4	3,7	1,8
12. „	4,2	3,2	3,8	3,1	3,9	3,4	2,9	2,8
1. Lebensjahr	384,2	356,4	324,7	298,0	301,2	275,2	260,3	241,2

13. Geschiedene 1964 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau					Insgesamt
	Röm.-kath. Kirche ¹⁾	Ev. Kirche in Deutschland ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaft	Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	Freireligiös oder gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Röm.-kath. Kirche ¹⁾	4 738	2 335	1	19	33	7 126
Ev. Kirche in Deutschland ²⁾	2 214	5 640	1	44	63	7 962
Jüdische Religionsgemeinschaft	3	—	1	—	—	4
Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	51	48	—	83	1	183
Freireligiös oder gemeinschaftslos und ohne Angabe	174	280	—	15	288	757
Insgesamt	7 180	8 303	3	161	385	16 032

¹⁾ Einschl. der unierten Riten. - ²⁾ Landeskirchen und Freikirchen.

14. Ehescheidungen 1964 nach Eheschließungsjahr und Alter des Mannes bei der Eheschließung sowie Kinderzahl

Eheschließungs-Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Alter des Mannes bei der Eheschließung					Geschiedene Ehen mit ... Kindern ¹⁾			
		unter 21 Jahre	21	25	35	45 und mehr Jahre	0	1	2	3 und mehr
			bis unter ... Jahre							
			25	35	45					
1964	85	—	23	33	17	12	72	11	—	2
1963	674	40	267	238	62	67	450	208	12	4
1962	1 342	75	602	464	109	92	762	520	51	9
1961	1 401	124	667	441	84	85	647	633	113	8
1960	1 444	152	659	461	92	80	595	620	190	39
1959	1 236	135	561	404	80	56	421	517	231	67
1958	1 096	97	508	357	75	59	381	407	213	95
1957	1 044	85	430	368	105	56	363	352	216	113
1956	924	65	379	371	70	39	314	329	173	108
1955	778	68	302	306	59	43	261	222	182	113
1954	710	60	264	293	57	36	245	194	142	129
1953	613	42	249	249	46	27	200	172	134	107
1952	555	42	232	194	65	22	174	154	125	102
1951	602	34	255	231	64	18	180	173	135	114
1950	531	34	179	221	76	21	177	150	114	90
1949	448	32	138	205	60	13	140	132	90	86
1948	410	40	148	169	45	8	106	132	88	84
1947	363	22	129	163	46	3	99	104	95	65
1946	240	20	89	101	22	8	57	70	67	46
1945	129	5	50	58	15	1	26	31	40	32
1944	154	11	70	63	8	2	27	49	39	39
1943	175	5	81	69	16	4	35	48	46	46
1942 u. früher	1 078	41	387	596	50	4	189	273	303	313
Insgesamt	16 032	1 229	6 669	6 055	1 323	756	5 921	5 501	2 799	1 811

¹⁾ Noch lebende minderjährige Kinder einschl. der legitimierten.

15. Ehescheidungen 1964 nach Grund und Schuld*)

Scheidungsgrund	Ehescheidungen							Ins- gesamt
	bei denen die Frau				bei denen d. Grund bei der Frau lag nach § 44, § 45 oder § 46	auf Grund von § 48	bei denen ein Schuld- aus- spruch gegen die Frau vor- lag nach § 52,3 bzw. § 53,2	
	schuldlos oder zum geringe- ren Teil schuldige war	schuldige war nach						
§ 42 allein		§ 43 allein	§ 42 in Verbind. mit § 43 oder an- deren §§					
Ehescheidungen, bei denen der Mann schuldlos oder zum geringeren Teil schuldig war nach	—	163	2 434	22	56	—	—	2 675
§ 42 allein	243	28	24	—	—	—	5	300
§ 43 allein	8 391	89	3 236	—	—	—	161	11 877
§ 42 in Verbindung mit § 43 oder and. §§	51	—	—	13	—	—	—	64
bei denen der Grund bei dem Manne lag nach								
§ 44, § 45 oder § 46	50	—	—	—	—	—	—	50
auf Grund von § 48	—	—	—	—	—	882	—	882
bei denen ein Schuldanspruch gegen den Mann vorlag nach § 52,3 bzw. § 53,2	—	12	172	—	—	—	—	184
Insgesamt	8 735	292	5 866	35	56	882	166	16 032

*) Gemäß §§ des Ehegesetzes.

16. Urteile in Ehesachen 1957—1964

Urteile in Ehesachen	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Ehescheidungen	12 297	13 072	13 182	13 728	13 721	13 664	13 768	16 032
Aufhebungen	92	93	90	63	72	85	57	58
Nichtigkeits- erklärungen	58	61	47	57	41	31	24	24
Insgesamt	12 447	13 226	13 319	13 848	13 834	13 780	13 849	16 114
Außerdem								
Klageabweisungen	1 072	1 145	1 070	1 022	986	913	754	810
Ehescheidungen auf 100 000 Einw. ¹⁾	81,8	85,3	84,7	87,2	86,2	84,4	84,6	97,4
auf 10 000 Ehe- schließungen	885,0	918,7	951,8	938,8	922,5	915,9	967,2	1 122,0

*) Mittlere Jahresbevölkerung.

17. Wanderung 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)			Erwerbs-tätige
	ins-gesamt	darunter Erwerbs-tätige	ins-gesamt	darunter Erwerbs-tätige	ins-gesamt	durch		
						Außen-wanderung	Binnen-wanderung	
Krfr. St. Düsseldorf	42 758	31 282	48 706	31 699	— 5 948	2 295	— 8 243	— 417
„ Duisburg . . .	19 871	13 739	27 494	15 822	— 7 623	744	— 6 879	— 2 083
„ Essen . . .	28 997	19 207	32 967	19 669	— 3 970	283	— 4 253	462
„ Krefeld . . .	11 635	8 073	10 866	6 957	769	668	101	1 116
„ Leverkusen . . .	9 104	6 092	7 205	4 819	1 899	496	1 403	1 273
„ Mönchengl. . .	7 404	5 054	8 327	5 153	— 923	36	— 959	99
„ Mülh. a. d. R. . .	9 781	6 205	9 369	5 523	412	106	306	682
„ Neuß . . .	10 208	6 961	6 620	4 598	3 588	1 881	1 707	2 363
„ Oberhausen . . .	10 672	7 147	13 080	7 288	— 2 408	175	— 2 583	141
„ Remscheid . . .	8 867	6 817	6 577	4 839	2 290	1 986	304	1 978
„ Rheydt . . .	5 322	3 366	4 620	2 776	702	339	363	590
„ Solingen . . .	8 188	5 905	7 899	5 353	289	274	15	552
„ Viersen . . .	2 138	1 317	2 341	1 459	— 203	39	— 164	142
„ Wuppertal . . .	18 092	12 995	18 852	12 346	— 760	588	— 1 348	649
Ldkr.								
„ Dinslaken . . .	10 271	5 530	7 755	4 482	2 516	152	2 364	1 048
„ Düss.-Mettn. . .	31 879	21 293	25 245	17 078	6 634	1 959	4 675	4 215
„ Geldern . . .	4 757	2 760	4 815	2 817	— 58	8	— 50	57
„ Grovenbroich . . .	18 814	12 046	15 074	9 915	3 740	1 071	2 669	2 131
„ Kemp.-Kref. . .	17 281	9 212	13 446	7 810	3 835	923	2 912	1 402
„ Kleve . . .	6 836	3 571	6 715	3 525	121	61	182	46
„ Moors . . .	26 134	15 464	22 572	13 307	3 562	1 566	1 996	2 157
„ Rees . . .	7 562	4 127	6 363	3 632	1 199	232	967	495
„ Rh.-Wupper-Kreis . . .	20 211	13 043	13 504	8 706	6 707	2 967	3 740	4 337
Reg.-Bez. Düsseldorf	336 782	221 206	320 412	199 573	16 370	17 145	— 775	21 633
Krfr. St.								
„ Bonn . . .	12 599	6 848	13 988	8 037	— 1 389	1 239	— 2 628	— 1 189
„ Köln . . .	58 656	42 063	51 456	34 038	7 200	9 965	— 2 765	8 025
Ldkr.								
„ Bergh. (Erf.) . . .	7 797	4 662	7 410	4 441	387	310	77	221
„ Bonn . . .	23 113	13 073	17 757	10 369	5 356	2 753	2 603	2 704
„ Euskirchen . . .	7 602	3 972	6 242	3 530	1 360	430	930	442
„ Köln . . .	20 762	12 542	14 802	9 463	5 960	2 151	3 809	3 079
„ Oberberg. Kr. . .	11 296	6 776	9 563	5 882	1 733	750	983	894
„ Rh.-Berg. Kr. . .	21 106	12 901	14 831	9 231	6 275	2 880	3 395	3 670
„ Siegkreis . . .	25 040	14 241	19 388	11 466	5 652	1 734	3 918	2 775
Reg.-Bez. Köln	187 971	117 078	155 437	96 457	32 534	22 212	10 322	20 621
Krfr. St.								
„ Aachen . . .	11 565	6 508	11 014	6 476	551	898	— 347	32
Ldkr.								
„ Aachen . . .	17 749	10 817	16 156	9 350	1 593	1 880	— 287	1 467
„ Düren . . .	11 383	6 367	10 512	5 966	871	216	655	401
„ Erkelenz . . .	5 847	3 369	5 259	3 162	588	514	74	207
„ Jülich . . .	5 823	3 383	4 857	2 839	966	221	745	544
„ Monschau . . .	1 598	781	1 257	656	341	38	303	125
„ Schleiden . . .	3 810	2 050	3 807	2 166	3	109	— 106	116
„ Seltkantkreis Geilenkirch.-Heinsberg . . .	8 655	4 784	7 969	4 418	686	918	— 232	366
Reg.-Bez. Aachen	66 430	38 059	60 831	35 033	5 599	4 794	805	3 026
Krfr. St.								
„ Bocholt . . .	1 776	1 083	2 173	1 282	— 397	70	— 327	199
„ Bottrop . . .	5 018	3 070	5 076	3 011	— 58	35	— 93	59
„ Gelsenkirch. . .	14 503	9 601	19 843	10 851	— 5 340	643	— 4 697	— 1 250
„ Gladbeck . . .	4 032	2 385	4 782	2 790	— 750	364	— 386	405
„ Münster (Westf.) . . .	18 048	8 785	16 020	8 938	— 2 028	519	— 1 509	153
„ Recklingh. . .	4 983	2 876	6 616	3 638	— 1 633	490	— 1 143	762

noch: 17. Wanderung 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (-)			Erwerbs-tätige
	ins-gesamt	darunter Erwerbs-tätige	ins-gesamt	darunter Erwerbs-tätige	ins-gesamt	durch		
						Außen-wanderung	Binnen-wanderung	
Ldkr. Ahaus . . .	5 986	3 587	5 558	3 237	428	355	73	350
„ Beckum . . .	10 048	6 268	9 834	6 064	214	363	— 149	204
„ Borken . . .	5 386	3 306	4 877	2 870	509	88	421	436
„ Coesfeld . . .	5 229	3 031	5 302	3 103	— 73	47	— 120	72
„ Lüdinghaus..	9 809	6 165	9 378	6 103	431	84	515	62
„ Münster . . .	9 258	5 868	7 911	4 608	1 347	556	791	760
„ Recklinghaus.	19 703	10 456	17 959	9 975	1 744	98	1 646	481
„ Steinfurt . . .	8 806	5 422	9 063	5 329	— 257	237	— 494	93
„ Tecklenburg.	6 647	3 660	6 558	3 663	89	7	82	3
„ Warendorf . .	3 533	2 076	3 243	1 945	290	236	54	131
Reg.-Bez. Münster	132 765	77 139	134 193	77 407	— 1 428	890	— 2 318	268
Krfr. St. Bielefeld	10 214	6 737	12 550	8 045	— 2 336	140	— 2 196	1 308
„ Herford . . .	3 172	2 032	3 624	2 223	— 452	30	— 482	191
Ldkr. Bielefeld . . .	13 581	8 128	10 651	6 640	2 930	534	2 396	1 488
„ Büren . . .	3 484	1 821	3 536	1 944	— 52	204	— 256	123
„ Detmold . . .	12 302	6 773	11 911	6 773	391	238	153	—
„ Halle (Westf.)	4 950	3 067	4 493	2 826	457	307	150	241
„ Herford . . .	10 924	6 202	10 798	6 158	126	33	93	44
„ Höxter . . .	6 676	3 608	6 335	3 459	341	272	69	149
„ Lemgo . . .	11 865	6 425	10 289	5 815	1 576	451	1 125	610
„ Lübbecke . . .	5 938	3 235	5 687	3 231	251	248	3	4
„ Minden . . .	14 384	8 257	13 550	7 713	834	485	349	544
„ Paderborn . .	13 687	7 864	12 014	6 619	1 673	3 223	— 1 550	745
„ Warburg . . .	2 454	1 370	2 751	1 564	— 297	119	— 178	194
„ Wiedenbrück	11 234	7 394	10 671	6 807	563	571	8	587
Reg.-Bez. Detmold	124 865	72 413	118 860	69 817	6 005	6 337	— 332	2 596
Krfr. St. Bochum . .	15 340	9 956	19 108	10 977	— 3 768	69	— 3 699	1 021
„ Castrop-Raux.	4 418	2 834	5 733	3 277	— 1 315	79	— 1 394	443
„ Dortmund . . .	25 058	16 454	25 634	15 227	— 576	1 332	— 1 908	1 227
„ Hagen . . .	11 860	8 283	10 789	7 240	1 071	956	115	1 043
„ Hamm . . .	5 177	3 350	5 452	3 247	— 275	26	— 249	103
„ Herne . . .	4 376	2 586	6 134	3 195	— 1 758	468	— 1 290	609
„ Iserlohn . . .	3 713	2 332	3 454	2 084	259	258	1	248
„ Lüdenscheid . .	3 778	2 678	3 732	2 494	46	260	— 214	184
„ Lünen . . .	3 725	2 090	3 940	2 165	— 215	34	— 249	75
„ Siegen . . .	3 505	2 131	3 962	2 369	— 457	140	— 317	238
„ Wanne-Eick . .	6 080	4 220	6 248	3 549	— 168	1 064	— 1 232	671
„ Wattensoh. . .	4 857	2 666	4 163	2 201	694	262	956	465
„ Witten . . .	4 503	2 886	4 603	2 717	— 100	1	— 101	169
Ldkr. Altna . . .	13 283	8 566	11 414	7 062	1 869	949	920	1 504
„ Arnsberg . . .	8 949	5 409	7 817	4 481	1 132	817	315	928
„ Brilon . . .	5 662	3 120	4 846	2 706	816	543	273	414
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	21 119	13 755	18 559	11 363	2 560	1 616	944	2 392
„ Iserlohn . . .	15 765	10 018	13 089	8 051	2 676	1 422	1 254	1 967
„ Lippstadt . . .	9 327	6 055	8 444	5 351	883	622	261	704
„ Meschede . . .	6 447	4 100	5 914	3 727	533	830	— 297	373
„ Olpe . . .	6 430	4 091	5 682	3 279	748	813	— 65	812
„ Siegen . . .	13 735	7 934	11 806	6 928	1 929	829	1 100	1 006
„ Soest . . .	8 642	4 899	7 856	4 339	786	511	275	550
„ Unna . . .	21 195	10 616	19 706	9 731	1 489	4 543	— 3 054	885
„ Wittgenstein . .	2 993	1 627	3 024	1 861	— 31	16	— 47	54
Reg.-Bez. Arnsberg .	229 937	142 646	221 109	129 441	8 828	16 530	— 7 702	13 205
Nordrhein-Westfalen	1 078 750	668 541	1 010 842	607 728	67 908	67 908	—	60 818
davon Krfr. Städte . . .	433 993	288 614	455 017	278 372	— 21 024	22 342	— 43 366	10 242
Landkreise . . .	644 757	379 927	555 825	329 356	88 932	45 566	43 366	50 571

18. Wanderung 1964 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnern	Zuzüge			Fortzüge			Gewinn od. Verlust (-)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
weniger als 1 000	32 395	16 920	15 475	32 317	16 594	15 723	78	326	-248
1 000 bis unt. 2 000	43 064	22 165	20 899	38 075	19 410	18 665	4 989	2 755	2 234
2 000 bis unt. 5 000	105 512	55 887	49 625	89 252	47 147	42 105	16 260	8 740	7 520
5 000 bis unt. 20 000	239 249	133 963	105 286	202 885	112 643	90 242	36 364	21 320	15 044
20 000 bis unt. 100 000	274 653	158 189	116 464	245 875	139 777	106 098	28 778	18 412	10 366
100 000 und mehr . . .	383 877	232 563	151 314	402 438	233 134	169 304	-18 561	-571	-17 990
Insgesamt	1 078 750	619 687	459 063	1 010 842	568 705	442 137	67 908	50 982	16 926

19. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens
1964 nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs- gewinn- oder Verlust (-)	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Schleswig-Holstein	11 974	6 894	13 914	8 463	- 1 940	- 1 569
Hamburg	7 448	4 436	7 736	4 748	- 288	- 312
Niedersachsen	50 832	28 261	49 673	28 566	1 159	305
Bremen	3 681	2 098	3 992	2 458	- 311	- 360
Hessen	25 996	15 617	35 232	20 644	- 9 236	- 5 027
Rheinland-Pfalz	26 609	15 289	31 130	17 661	- 4 521	- 2 372
Baden-Württemberg	30 558	18 430	38 294	22 411	- 7 736	- 3 981
Bayern	26 520	15 824	32 427	18 655	- 5 907	- 2 831
Saarland	3 297	2 006	3 357	1 999	- 60	7
Bundesgebiet zusammen	176 915	108 855	215 755	125 605	-28 840	-16 750
Berlin (West)	9 527	5 540	11 206	7 261	- 1 679	-1 721
Berlin (Ost) und sowjetische Besatzungszone	8 708	3 242	1 375	810	7 333	2 432
Ostgebiete des Deutschen Reichs z. Z. unter fremder Verwaltung ¹⁾	5 776	2 545	82	19	5 694	2 526
Ausland	181 037	135 922	95 827	71 589	85 210	64 333
Ohne Angabe und ohne festen Wohnsitz. Übrige Gebiete zusammen	229	188	39	26	190	162
	205 277	147 437	108 529	79 705	96 748	67 732
Insgesamt	392 192	256 292	824 284	205 310	67 908	50 982

¹⁾ Gebietsstand 31. 12. 1937

20. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1964 nach Altersgruppen

Altersgruppe (Alter am 31. 12. 1964)	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs- gewinn oder -verlust (—)	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
unter 6 Jahre	20 440	10 843	20 371	10 651	69	192
6 bis unter 14	15 486	7 999	15 059	7 930	427	69
14 „ „ 18	14 134	7 567	9 670	4 699	4 464	2 868
18 „ „ 21	34 835	20 587	30 873	19 255	3 962	1 332
21 „ „ 25	80 142	51 888	68 268	43 012	11 874	8 876
25 „ „ 30	83 204	60 675	64 350	44 232	18 854	16 443
30 „ „ 35	48 319	37 272	35 798	26 250	12 521	11 022
35 „ „ 40	30 142	22 503	23 772	17 166	6 370	5 337
40 „ „ 45	19 529	13 824	16 448	11 022	3 081	2 802
45 „ „ 50	9 568	6 527	8 332	5 396	1 236	1 131
50 „ „ 55	9 171	5 678	8 717	5 209	454	469
55 „ „ 60	6 609	3 465	6 588	3 414	21	51
60 „ „ 65	5 983	2 187	5 663	2 636	320	— 449
65 „ „ 70	5 982	2 205	4 777	2 349	1 205	— 144
70 „ „ 75	4 282	1 503	2 748	1 080	1 534	423
75 „ „ 80	2 612	947	1 610	545	1 002	402
80 „ „ 85	1 225	444	865	330	360	114
85 und mehr Jahre	529	178	375	134	154	44
Insgesamt	392 192	256 292	324 284	205 310	67 908	50 982
davon						
Erwerbstätige	281 060	213 654	220 248	164 469	60 812	49 185
Nichterwerbstätige	111 132	42 638	104 036	40 841	7 096	1 797

21. Wanderungen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Ausland 1964

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Belgien	2 444	1 650	2 041	1 236	403	414
Frankreich	3 758	2 354	2 298	1 373	1 460	981
Griechenland	23 626	15 346	9 289	6 654	14 337	8 692
Großbritannien	3 130	1 551	2 289	1 086	841	465
Italien	46 142	38 697	31 791	27 734	14 351	10 963
Jugoslawien	5 286	3 642	2 723	2 051	2 563	1 591
Niederlande	10 681	8 370	7 799	6 264	2 882	2 106
Österreich	4 644	3 016	2 769	1 772	1 875	1 244
Polen und UdSSR	1 514	625	484	165	1 030	460
Spanien	25 963	18 259	11 602	8 791	14 361	9 468
Schweiz	4 067	2 128	3 829	1 980	238	148
Türkei	25 333	23 424	3 059	2 732	22 274	20 692
Übrige europäische Länder	6 208	3 746	3 291	1 808	2 917	1 938
Europäisches Ausland	162 796	122 808	83 264	63 646	79 432	59 162
USA	3 068	1 630	3 209	1 582	— 141	48
Kanada	1 304	721	1 988	1 048	— 684	— 327
Übriges Amerika	2 029	1 174	1 026	570	1 003	604
Asien	4 851	3 597	2 035	1 507	2 816	2 090
Afrika	5 961	5 341	2 915	2 342	3 046	2 999
Sonstiges außereuropäisches sowie unbekanntes Ausland	1 028	651	1 390	894	— 362	— 243
Außereuropäisches Ausland	18 241	13 114	12 563	7 943	5 678	5 171
Ausland insgesamt	181 037	135 922	95 827	71 589	85 210	64 333

III. Gesundheitswesen

In engem Zusammenhang mit den Feststellungen über die Volkszahl und die biologischen Veränderungsvorgänge stehen die statistischen Bemühungen, die Gefährdung der Menschen durch Beobachtung bestimmter Krankheiten der Zahl nach erkennbar zu machen. Die Menschen und Einrichtungen, die im Gesundheitswesen der Bedrohung der menschlichen Gesundheit entgegenwirken oder der Heilung und Linderung von Krankheiten dienen, bilden Bestandteile dieses statistischen Arbeitsabschnitts. Über die **Krankenhäuser** werden in Deutschland bereits seit 1877 statistische Angaben nach Ländern und Provinzen gemacht.

Die Pflicht, bestimmte **ansteckende Erkrankungen** an die örtliche Gesundheitsbehörde zu melden, besteht in Deutschland seit Beginn dieses Jahrhunderts und ist im Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 neu geregelt. Die gesetzlich angeordneten ärztlichen Meldungen über ansteckende Krankheiten verfolgen ausschließlich den Zweck, notfalls sofortige Maßnahmen seitens der Gesundheitsbehörden zu ermöglichen. Wenn diese Meldungen darüber hinaus in Ermangelung anderer Zahlenangaben auch für statistische Zwecke verwendet werden, so muß man sich darüber klar sein, daß dieses Zahlenmaterial keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

Todesursachen. Bis 1955 wurden die Angaben hierzu den Sterbefallzählkarten entnommen. Seit dem 1. 1. 1956 dienen die von den Ärzten ausgefüllten Todesbescheinigungen (Leichenschauschein) als Erhebungsgrundlage, wodurch die Zuverlässigkeit der Ergebnisse verbessert wurde. — Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, wird nach international einheitlichen Regeln eine Auswahl getroffen. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das eher zum Tode führende Leiden gezählt.

1. Gestorbene 1963 und 1964 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	An nebenstehender Todesursache Gestorbene					
	1963		1964			
	männlich	weiblich	männlich		weiblich	
	auf 10 000 der Bevölkerung		Anzahl	auf 10 000 der Bevöl- kerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevöl- kerung
Tuberkulose der Atmungsorgane	2,17	0,48	1 498	1,90	368	0,43
Tuberkulose anderer Organe einschl. Mi- liartuberkulose.	0,10	0,06	62	0,08	73	0,08
Diphtherie	—	—	2	0,003	1	0,001
Übertragbare Kinderlähmung	0,006	0,004	7	0,009	2	0,002
Alle übr. Infektions- u. parasit. Krankh. Bösartige Neubildungen.	0,36	0,31	260	0,33	252	0,29
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	20,82	19,04	16 715	21,25	16 786	19,53
Alle übrigen Neubildungen	1,32	0,99	1 047	1,33	844	0,98
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) . . .	0,35	0,54	218	0,28	349	0,41
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems Alle übrigen allergischen Stoffwechsel- u. Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	1,02	2,13	676	0,86	1 531	1,78
Fieberhafte akute rheumat. Erkrankun- gen ohne Beteiligung des Herzens	16,16	18,10	12 284	15,62	15 057	17,52
Herzkrankheiten	3,28	2,36	2 338	2,97	1 994	2,32
Alle übrig. Krankh. des Kreislaufsystems Grippe	0,005	0,002	2	0,003	5	0,006
Lungenentzündung	28,45	20,31	21 801	27,71	16 608	19,32
Alle übrig. Krankh. der Atmungsorgane Geschwüre des Magens und des Zwölf- fingerdarms	4,91	5,82	3 767	4,79	5 123	5,96
	1,78	1,71	109	0,14	131	0,15
	4,23	3,50	2 045	2,60	1 803	2,10
	8,51	2,60	4 997	6,35	1 331	1,55
	0,90	0,22	793	1,01	207	0,2

noch: 1: Gestorbene 1963 und 1964 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	An nebenstehender Todesursache Gestorbene					
	1963		1964			
	männlich	weiblich	männlich		weiblich	
	auf 10 000 der Bevölkerung		Anzahl	auf 10 000 der Bevöl- kerung	Anzahl	auf 10 000 Bevöl- kerung der
Krankheiten der Leber u. der Gallenwege	3,71	3,17	2 871	3,65	2 772	3,22
Alle übr. Krankh. der Verdauungsorgane	2,24	2,11	1 851	2,35	1 823	2,12
Nephritis und Nephrose	0,86	0,79	565	0,72	629	0,73
Komplikationen in der Schwangerschaft	—	0,16 ¹⁾	—	—	56	0,16 ¹⁾
Fehlgeburt	—	0,13 ¹⁾	—	—	35	0,10 ¹⁾
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	—	0,59 ¹⁾	—	—	169	0,48 ¹⁾
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	3,02	0,92	2 302	2,93	919	1,07
Krankheiten der Knochen u. der Bewegungsorgane	0,22	0,38	182	0,23	397	0,46
Angeborene Mißbildungen	1,22	0,99	922	1,17	761	0,89
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bez. Krankh. der frühesten Kindheit	215,15 ²⁾	168,74 ²⁾	3 072	198,94 ²⁾	2 308	158,08 ²⁾
Altersschwäche ohne Geistesstörung	3,43	5,12	1 988	2,53	3 402	3,96
Altersschwäche mit Geistesstörung	0,12	0,23	89	0,11	232	0,27
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	2,78	1,67	2 294	2,92	1 634	1,90
Kraftfahrzeugunfälle	4,20	1,11	3 707	4,71	1 199	1,39
Sonstige Fahrzeugunfälle	0,31	0,04	217	0,28	42	0,05
Sonstige Unfälle	3,27	2,38	2 440	3,10	2 092	2,43
Vergiftungen (Unfälle)	0,22	0,15	150	0,19	82	0,10
Selbstmord und Selbstbeschädigung	2,39	1,08	1 797	2,28	976	1,14
Mord und Totschlag	0,14	0,09	115	0,15	77	0,09
Spätfolgen bzw. Folgezustand nach Kriegsverletzung	0,05	—	32	0,04	—	—
Insgesamt	126,79	101,63	93 215	118,50	82 070	95,47

¹⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. — ²⁾ Bezogen auf 10000 Lebendgeborene.

2. Selbstmorde 1964 nach Todesart und Altersgruppen

Todesart	m = männlich w = weiblich	Selbstmörder							insgesamt
		im Alter von ... Jahren							
		unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	
Schlaf- oder schmerzstillende Mittel	{ m	5	54	30	42	63	43	22	259
	{ w	4	12	37	54	64	49	22	242
Koch- oder Leuchtgas	{ m	8	26	13	17	18	9	3	94
	{ w	1	4	13	17	26	21	15	97
Sonstige feste, flüssige oder gasförmige Stoffe	{ m	3	51	49	40	35	20	6	204
	{ w	2	18	16	24	29	16	4	109

noch: 2. Selbstmorde 1964 nach Todesart und Altersgruppen

Todesart	m = männlich w = weiblich	Selbstmörder							insgesamt
		im Alter von ... Jahren							
		unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	
Erhängen oder Erdrosseln	m	22	76	116	133	214	181	101	843
	w	1	18	29	33	91	84	30	286
Ertrinken	m	—	12	13	7	23	24	11	90
	w	2	6	8	12	29	33	16	106
Feuerwaffen oder Sprengstoffe	m	4	17	24	11	21	6	2	85
	w	—	—	1	—	1	—	—	2
Schneidende oder stechende Werkzeuge	m	—	7	3	6	8	5	7	36
	w	—	1	3	4	4	5	2	19
Sturz aus der Höhe	m	4	10	11	4	15	13	15	72
	w	2	6	7	11	24	17	16	83
Überfahrenlassen	m	12	26	21	12	21	7	2	101
	w	—	7	1	5	4	5	1	22
Sonstige Todesart	m	—	2	6	1	2	1	1	13
	w	—	1	1	4	—	1	2	9
Insgesamt	m	58	281	286	273	420	309	170	1 797
	w	12	73	116	164	272	231	108	976

3. Tödliche Unfälle 1964 nach Altersgruppen und Ort des Unfalls

Ort des Unfalls	Gestorbene									
	insgesamt		davon im Alter von							
			unter 15 Jahren		15 bis unter ... Jahren		40 bis unter ... Jahren		65 und mehr Jahren	
	Anzahl	männlich	zusammen	männlich	40		65		zusammen	männlich
					zusammen	männlich	zusammen	männlich		
Straße	5 121	3 849	593	378	2050	1 728	1 399	1 073	1 079	670
dar. Unf. o. Be- teilig. v. Kfz.	215	142	16	14	16	12	66	47	117	69
Schiene, Luft, Wasser ¹⁾	263	220	57	39	104	96	65	59	37	26
Verkehrswege zusammen	5 384	4 069	650	417	2 154	1 824	1 464	1 132	1 116	696
Bergwerk	290	290	—	—	186	186	103	103	1	1
Landwirtschaftl. Arbeitsstätte	100	81	8	4	14	13	43	36	35	28
Sonst. Arbeitsst.	565	551	4	3	295	288	242	238	24	22
Arbeitsst. zusam. Häusl. Bereich	955	922	12	7	495	487	388	377	60	51
Hallen- u. Freibad	3 021	1 182	352	211	116	84	345	213	2 208	674
Hallen- u. Freibad	17	16	2	2	14	13	1	1	—	—
Freie Gewässer	121	114	33	31	84	79	4	4	—	—
Badeunfälle zus. Sportpl., Sporth. Sonstige Orte und ohne Angabe	138	130	35	33	98	92	5	5	—	—
	6	6	—	—	5	5	1	1	—	—
Insgesamt	9 921	6 510	1 078	688	2 915	2 538	2 238	1 787	3 645	1 497

1) Soweit nicht Badeunfall.

4. Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheiten 1962—1964

Krankheit	Erkrankungen ¹⁾					
	1962		1963		1964	
	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 10 000 der Bevölkerung
Diphtherie	440	0,3	384	0,2	231	0,1
Scharlach	6 476	4,0	8 768	5,4	14 404	8,7
Übertragbare } Meningokokken-						
Hirnhaut- } Meningitis	287	0,2	550	0,3	412	0,3
entzündung } übrige Formen	156	0,1	447	0,3	562	0,3
Übertragbare Gehirnentzündung	41	0,03	30	0,02	49	0,03
Übertragbare Kinderlähmung	62	0,04	18	0,01	2	0,001
Typhus abdominalis	414	0,3	382	0,2	310	0,2
Paratyphus A u. B	238	0,1	298	0,2	297	0,2
Ruhr } bakterielle Ruhr	369	0,2	667	0,4	679	0,4
} Amöbenruhr	7	0,004	9	0,006	10	0,006
Ornithose } Psittacose	32	0,02	88	0,05	84	0,05
} übrige Formen	26	0,02	28	0,02	28	0,02
Hepatitis infectiosa	3 489	2,2	3 232	2,0	4 092	2,5
Malaria } Ersterkrankung	9	0,006	7	0,004	7	0,004
} Rückfall	4	0,002	2	0,001	1	0,001
Pocken	37	0,02	—	—	—	—

¹⁾ Nach den Wochenberichten der Gesundheitsämter, umgerechnet auf volle Jahre.

5. Polio-Schluckimpfung Typ I und Typ II 1962/1963

Geburtsjahr	Geimpfte			
	Typ I		Typ II	
	Anzahl	% der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	% der Bevölkerung ¹⁾
	Aktion 1962/63			
1962	20 661	7,4	67 538	24,3
1961	154 914	55,7	140 197	50,4
1960	184 774	69,2	145 469	54,5
1959	180 668	68,0	144 805	54,5
1958	179 531	71,3	145 524	57,8
1957	181 659	72,9	149 151	59,8
1956	180 255	75,0	158 129	65,8
1955	184 337	79,3	182 135	78,3
1954	198 515	85,3	187 339	80,5
1953	192 869	86,2	181 958	81,3
1952	191 498	85,4	183 015	81,6
1951	185 152	84,7	177 004	81,0
1950	189 314	86,0	177 751	80,8
1949	191 068	85,4	177 953	79,6
1948	173 017	82,7	149 745	71,6
1947	144 089	74,4	114 494	59,1
1946	127 847	68,7	100 279	53,9
1945	104 491	65,5	72 790	45,7
1944	121 959	56,3	77 606	35,9
1943	112 726	50,9	67 853	30,7
1942	102 210	47,4	57 526	26,7
1932—1941	1 190 302	46,6	737 423	28,9
1922—1931	1 148 802	49,7	782 067	33,8
1921 und früher	474 103	9,5	262 883	5,2
Zusammen	6 114 761	38,1	4 640 634	28,9
	Nachholimpfungen 1963			
Zusammen	156 019	77 425		
Insgesamt	6 270 780	39,1	4 718 058	29,4

¹⁾ Am 31. 12. 1961; für Geburtsjahr 1962: Hälfte der Lebendgeborenen unter Berücksichtigung der Säuglingssterblichkeit.

6. Untersuchungen und Ca.-Befunde in den Krebskonsiliarstellen F (gyn.) 1952—1964

Jahr	Untersuchungen				Ca.-Befunde		
	insgesamt	Erstuntersuchungen		Wiederholungsuntersuchungen	zusammen	darunter bei Erstuntersuchungen	
		Anzahl	auf 1000 Frauen ¹⁾			Anzahl	auf 1000 Untersuchte
1952	40 857	34 867	7,4	5 990	355	355	10,2
1953	59 839	47 379	9,9	12 460	543	472	10,0
1954	53 678	38 374	7,3	15 304	573	487	12,7
1955	49 010	31 865	6,3	17 145	499	412	12,9
1956	47 738	29 204	5,8	18 534	534	431	14,8
1957	49 990	30 161	5,9	19 829	555	444	14,7
1958	54 592	32 640	6,2	21 952	683	547	16,8
1959	56 310	33 837	6,4	22 473	593	463	13,7
1960	57 107	34 015	6,3	23 092	580	447	13,1
1961	57 202	33 336	6,8	23 866	705	544	16,3
1962	55 517	32 467	5,8	23 050	687	535	16,5
1963	62 858	37 594	6,7	25 264	698	541	14,4
1964	72 750	44 282	7,8	28 468	584	446	10,1

¹⁾ Über 25 Jahre alt.

7. Geschlechtskrankheiten 1962—1964 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Jahr	Erkrankungen ¹⁾								
	Lues		Gonorrhoe		insgesamt ²⁾		auf 10 000 der Bevölkerung		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Düsseldorf . . .	1962	630	441	3 788	1 918	4 418	2 359	17,0	8,3
	1963	649	461	3 551	1 719	4 200	2 180	16,1	7,6
	1964	579	424	3 386	1 631	3 967	2 055	15,0	7,1
Köln	1962	592	393	2 181	888	2 773	1 281	26,8	11,2
	1963	480	280	2 241	834	2 721	1 114	25,7	9,6
	1964	423	244	2 062	661	2 486	905	23,0	7,7
Aachen	1962	36	44	285	176	321	220	7,0	4,5
	1963	49	58	247	145	296	203	6,3	4,1
	1964	46	35	233	170	279	205	5,8	4,1
Münster	1962	107	116	563	373	670	489	6,1	4,1
	1963	122	125	541	326	664	452	6,0	3,8
	1964	113	85	631	341	746	427	6,7	3,5
Detmold	1962	87	80	351	257	438	337	5,8	3,9
	1963	83	77	334	221	417	298	5,4	3,4
	1964	92	89	283	169	376	258	4,8	2,9
Arnsberg	1962	296	270	1 540	889	1 836	1 159	10,6	6,1
	1963	325	274	1 435	762	1 762	1 036	10,1	5,4
	1964	283	261	1 472	719	1 755	980	9,9	5,1
Nordrhein-Westfalen	1962	1 748	1 344	8 708	4 501	10 456	5 845	13,6	6,9
	1963	1 708	1 275	8 349	4 007	10 060	5 283	13,0	6,2
	1964	1 536	1 138	8 067	3 691	9 609	4 830	12,2	5,6

¹⁾ Neuerkrankungen und Zuzüge aus anderen Ländern. — ²⁾ Einschl. „Sonstige Krankheitsarten“.

8. Erkrankungen an Tuberkulose 1964 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Erkrankungen ¹⁾ an Tuberkulose										
	insgesamt		darunter Tbe der At- mungsorgane		von Personen im Alter von ... Jahren						
	Anzahl	auf 10 000 der Bevöl- kerung	an- stek- kende	nicht an- stek- kende, aber aktive	unter 5	5 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 45	45 bis unt. 60	60 und mehr	
m = männlich w = weiblich											
Düsseldorf	m	3 434	13,0	1 216	1 866	104	181	124	1 360	926	739
	w	1 983	6,8	445	1 122	97	201	129	921	348	287
Köln	m	1 489	13,8	543	808	37	90	58	675	357	272
	w	881	7,5	201	495	45	81	66	432	146	111
Aachen	m	563	11,8	177	319	27	36	27	240	148	85
	w	291	5,8	62	159	21	24	25	123	54	44
Münster	m	1 225	10,9	481	596	60	79	44	451	344	247
	w	756	6,2	168	408	50	82	39	366	108	111
Detmold	m	848	10,9	337	396	34	58	31	339	220	166
	w	589	6,7	146	286	35	55	43	241	88	127
Arnsberg	m	2 182	12,4	904	1 063	131	162	87	781	553	468
	w	1 280	6,7	312	665	113	146	67	600	194	160
Nordrhein- Westfalen	m	9 741	12,4	3 658	5 048	393	606	371	3 846	2 548	1 977
	w	5 780	6,7	1 334	3 135	361	589	369	2 683	938	840

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen sowie Übergänge aus den Überwachungs- bzw. Beobachtungsfällen.

9. Krankenhäuser 1955—1964*)

Jahr	Krankenhäuser			Betten		Ärzte ²⁾	Pflege- personen ³⁾	Medizin. Hilfs- kräfte ⁴⁾	Apo- theker, Apo- theken- perso- nal	Verwal- tungs- u. Wirt- schafts- kräfte
	all- ge- meine	Fach- kran- ken- häu- ser	ins- gesamt	plan- mäßige ¹⁾	zu- sätzlich auf- gestellt					
1955	575	221	796	164 315	3 351	8 710	32 650	3 987	364	39 424
1956	571	215	786	166 965	3 204	8 812	33 411	4 207	360	40 547
1957	572	213	785	169 100	3 000	8 744	35 402	4 802	415	42 951
1958	566	219	785	167 872	5 882	8 968	36 689	5 325	439	44 616
1959	562	224	786	167 308	7 267	9 036	37 825	5 635	463	45 203
1960	559	225	784	153 786	20 550	9 068	38 897	6 161	481	45 334
1961	563	222	785	158 287	19 441	9 375	39 998	6 501	484	46 652
1962	556	225	781	160 368	17 836	9 621	41 778	6 686	508	48 227
1963	550	221	771	164 941	14 306	9 821	42 947	7 129	525	50 431
1964	546	225	771	167 637	13 415	10 205	44 635	7 201	531	51 502

*) Jahresende. - ¹⁾ Erhoben nach der Verordnung vom 12. 8. 1953 über Anlage, Bau u. Einrichtung von Krankenhäusern; ab 1960 bereinigte Zahlen. - ²⁾ Einschl. Medizinalassistenten und hospitierende Ärzte. - ³⁾ Einschl. Hebammen und Personal in der Ausbildung. - ⁴⁾ Einschl. Erziehungskräfte usw.

10. Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1964 nach Zweckbestimmung des Hauses und Rechtsträgern

Zweckbestimmung des Krankenhauses ö = öffentliche fg = freie gemeinnütz. p = private	Krankenhäuser	Planm. Betten	Kranken-			Be-stand am 31. 12. 1964	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschn. Verweildauer in Tagen		
			Be-stand am 1. 1. 1964	Zugang	Abgang						
Kranken- häuser für	{	ö	102	36 222	22 831	576 951	576 885	22 897	599 782	11 535 060	20,0
Akut-Kranke		fg	476	85 557	58 324	1 342 386	1 341 032	59 678	1 400 710	28 074 258	20,9
zusammen		p	60	2 269	985	38 532	38 396	1 121	39 517	708 274	18,4
dar. Univ.-Klinik.		5	8 677	5 033	132 163	132 520	4 676	137 196	2 652 054	20,0	
Sonder- kranken- häuser ¹⁾	{	ö	59	26 504	27 656	60 074	59 143	28 587	87 730	10 931 731	183,4
zusammen		fg	52	16 101	14 957	22 891	22 899	14 949	37 848	5 607 031	244,9
		p	22	984	217	9 114	9 068	263	9 331	310 354	34,1
Alle Kran- kenhäuser	{	ö	161	62 726	50 487	637 025	636 028	51 484	687 512	22 466 791	35,3
		fg	528	101 658	73 281	1 365 277	1 363 931	74 627	1 438 558	33 681 289	24,7
		p	82	3 253	1 202	47 646	47 464	1 384	48 848	1 018 628	21,4
Insgesamt			771	167 637	124 970	2 049 948	2 047 423	127 495	2 174 918	57 166 708	27,9

¹⁾ Krankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Neurologie, Sucht- und chronisch Kranke sowie Kurkrankenhäuser.

11. Krankenhäuser am 31. Dezember 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Krankenhäuser für Akut-Kranke			Sonderkrankenhäuser		Ärzte ¹⁾	Pflege- personal ²⁾	
	An- zahl	Betten		An- zahl	Betten			
		planmä- ßige ¹⁾	zusätz- lich aufge- stellte		planmä- ßige ¹⁾	zusätz- lich aufge- stellte	in allen Krankenhäusern	
Krfr. St. Düsseldorf	18	5 338	290	7	1 637	329	697	2 504
„ Duisburg	12	4 023	36	1	250	—	285	1 188
„ Essen	17	5 671	450	2	289	1	468	1 725
„ Krefeld	4	1 680	—	2	693	—	152	556
„ Leverkusen	2	637	5	—	—	—	65	158
„ Mönchengladbach	5	1 070	168	3	1 316	42	90	454
„ Mülheim a. d. R. . . .	4	1 189	—	—	—	—	83	316
„ Neuß	3	608	3	2	1 020	—	65	285
„ Oberhausen	7	2 329	423	—	—	—	150	637
„ Remscheid	4	900	2	1	538	149	72	466
„ Rheydt	3	444	6	—	—	—	59	164
„ Solingen	2	1 192	154	1	72	28	94	475
„ Viersen	2	284	—	—	—	—	17	105
„ Wuppertal	11	3 216	353	1	210	—	272	1 199
Ldkr. Dinslaken	4	649	90	—	—	—	46	185
„ Düss.-Mettmann	15	2 108	177	1	209	—	145	659
„ Geldern	9	622	190	—	—	—	51	186
„ Grevenbroich	9	648	129	—	—	—	70	176
„ Kempen-Krefeld	18	1 448	406	4	2 182	237	172	805
„ Kleve	8	813	77	1	2 876	724	83	779
„ Moers	11	2 182	242	—	—	—	152	685
„ Rees	9	1 058	95	—	—	—	69	346
„ Rh.-Wupper-Krs. . . .	10	1 399	69	1	1 414	186	94	549
Reg.-Bez. Düsseldorf	187	39 508	3 865	27	12 706	1 696	3 451	14 602

Anmerkungen S. 48

noch: 11. Krankenhäuser am 31. Dezember 1964 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Krankenhäuser für Akut-Kranke			Sonderkrankenhäuser			Ärzte ²⁾	Pflegerpersonal ³⁾
	Anzahl	Betten		Anzahl	Betten				in allen Krankenhäusern
		planmäßige ¹⁾	zusätzlich aufgestellte		planmäßige ¹⁾	zusätzlich aufgestellte		
Krfr. St. Bonn	11	3 137	97	3	1 413	177	495	1 467
„ Köln	27	8 603	140	2	67	—	811	2 899
Ldkr. Bergheim (Erft)	4	492	22	—	—	—	28	92
„ Bonn	10	815	9	3	246	—	63	199
„ Euskirchen	3	397	7	4	546	7	34	138
„ Köln	5	782	1	—	—	—	51	179
„ Oberberg. Kreis	6	916	57	2	370	—	80	319
„ Rh.-Berg. Kreis	8	1 075	134	2	545	—	96	335
„ Siegbkreis	12	1 187	41	3	421	12	98	282
Reg.-Bez. Köln	86	17 404	508	19	3 608	196	1 756	5 910
Krfr. St. Aachen	6	1 965	71	2	675	—	188	737
Ldkr. Aachen	4	1 305	20	1	42	—	85	383
„ Düren	4	708	171	1	1 338	362	70	518
„ Erkelenz	4	555	5	—	—	—	43	128
„ Jülich	3	446	33	—	—	—	31	140
„ Monschau	2	212	—	1	4	—	19	62
„ Schleiden	2	403	21	—	—	—	23	75
„ Seltkantkreis Geilenk.-Heinsberg	2	405	4	1	331	—	28	130
Reg.-Bez. Aachen	27	5 999	325	6	2 390	362	487	2 173
Krfr. St. Bocholt	1	448	15	—	—	—	22	98
„ Bottrop	2	1 070	15	—	—	—	79	287
„ Gelsenkirchen	12	3 561	145	—	—	—	210	904
„ Gladbeck	1	527	33	—	—	—	33	115
„ Münster (Westf.)	6	3 201	103	1	955	205	368	1 381
„ Recklinghausen	3	1 298	—	—	—	—	78	300
Ldkr. Ahaus	12	958	214	—	—	—	74	249
„ Beckum	10	1 421	48	1	67	3	84	333
„ Borken	8	424	100	1	50	—	40	131
„ Coesfeld	7	698	64	1	473	11	50	241
„ Lüdinghausen	11	823	239	1	133	67	63	215
„ Münster	8	837	40	5	1 661	—	60	380
„ Recklinghausen	11	2 474	276	1	90	—	144	765
„ Steinfurt	15	1 646	175	—	—	—	106	421
„ Tecklenburg	9	944	96	3	1 353	287	74	480
„ Warendorf	7	516	32	—	—	—	34	123
Reg.-Bez. Münster	123	20 846	1 595	14	4 782	573	1 519	6 428
Krfr. St. Bielefeld	9	1 436	7	—	—	—	132	470
„ Herford	3	679	29	—	—	—	49	225
Ldkr. Bielefeld	2	894	—	3	3 928	—	104	839
„ Büren	5	367	71	1	29	18	21	92
„ Detmold	7	759	85	1	130	—	79	327
„ Halle (Westf.)	4	385	18	—	—	—	27	112
„ Herford	2	287	20	1	60	—	21	116
„ Höxter	7	636	141	1	298	41	53	209
„ Lemgo	4	815	66	5	446	35	76	251
„ Lübbecke	2	425	12	1	93	19	27	137
„ Minden	9	1 552	11	5	1 922	6	110	713
„ Paderborn	11	1 953	30	12	1 330	65	116	614
„ Warburg	3	254	58	—	—	—	15	65
„ Wiedenbrück	11	1 210	181	2	1 144	295	127	554
Reg.-Bez. Detmold	79	11 652	729	32	9 380	479	957	4 724

noch: 11. Krankenhäuser am 31. Dezember 1964 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Krankenhäuser für Akut-Kranke			Sonderkrankenhäuser			Ärzte ²⁾	Pflege- perso- nal ³⁾
	An- zahl	Betten		An- zahl	Betten				in allen Krankenhäusern
		planmä- ßige ¹⁾	zusätz- lich aufge- stellte		planmä- ßige ¹⁾	zusätz- lich aufge- stellte		
Krfr. St. Bochum	9	3 225	185	2	771	—	269	1 082
„ Castrop-Rauxel	2	2 470	45	—	—	—	28	104
„ Dortmund	17	5 601	72	2	1 312	229	375	2 093
„ Hagen	7	1 917	55	—	—	—	110	486
„ Hamm	6	1 446	122	1	52	2	96	490
„ Herne	3	1 031	—	—	—	—	55	239
„ Iserlohn	2	614	32	—	—	—	35	175
„ Lüdenscheid	2	381	115	—	—	—	40	203
„ Lünen	2	645	23	—	—	—	42	172
„ Siegen	5	943	89	—	—	—	70	339
„ Wanne-Eickel	4	950	4	—	—	—	50	166
„ Wattenscheid	2	569	24	—	—	—	38	116
„ Witten	2	876	—	—	—	—	47	216
Ldkr. Altena	6	1 091	152	1	134	—	83	344
„ Arnsberg	5	987	58	1	125	—	57	247
„ Brilon	8	534	220	6	1 968	582	57	516
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	7	1 127	52	3	524	31	93	369
„ Iserlohn	8	1 423	210	2	366	61	101	481
„ Lippstadt	6	1 078	84	6	2 584	385	91	673
„ Meschede	4	496	82	3	447	—	38	172
„ Olpe	6	512	150	1	166	—	44	156
„ Siegen	5	377	81	1	120	—	38	124
„ Soest	9	986	52	2	1 791	127	89	627
„ Unna	6	944	185	1	102	—	64	300
„ Wittgenstein	3	416	—	3	261	78	25	78
Reg.-Bez. Arnsberg	136	28 639	2 092	35	10 723	1 495	2 035	9 968
Nordrhein-Westfalen	638	124 048	8 614	133	43 589	4 801	10 205	43 800

¹⁾ Erhoben nach der Verordnung vom 12. 8. 1953 über Anlage, Bau und Einrichtung von Krankenhäusern. — ²⁾ Einschl. Medizinalassistenten und hospitierende Ärzte. — ³⁾ Einschl. Hebammen und Personal in der Ausbildung.

12. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker sowie Apotheken 1955—1964*)

Jahr	Allgemeine Ärzte		Fachärzte		Zahnärzte und Dentisten		Approbierte Apotheker ¹⁾		Apotheken ¹⁾	
	ins- ge- samt	auf 10 000 der Bevöl- kerung	ins- ge- samt	auf 10 000 der Bevöl- kerung	ins- ge- samt	auf 10 000 der Bevöl- kerung	ins- ge- samt	auf 10 000 der Bevöl- kerung	ins- ge- samt	auf 10 000 der Bevöl- kerung
1955	11 758	8,1	6 913	4,7	7 090	4,9	3 115	2,1	1 546	1,1
1956	11 607	7,8	7 634	5,1	7 262	4,9	3 333	2,2	1 584	1,1
1957	11 509	7,6	8 107	5,3	7 429	4,9	3 519	2,3	1 789	1,2
1958	11 243	7,3	8 593	5,6	7 467	4,8	3 582	2,3	2 070	1,3
1959	11 571	7,4	8 914	5,7	7 709	4,9	3 906	2,5	2 270	1,5
1960	11 681	7,4	9 278	5,9	7 749	4,9	4 090	2,6	2 394	1,5
1961	11 761	7,3	9 717	6,1	7 846	4,9	4 201	2,6	2 498	1,6
1962	11 694	7,2	9 723	6,0	7 796	4,8	4 284	2,6	2 594	1,6
1963	11 594	7,1	9 580	5,9	7 765	4,7	4 368	2,6	2 660	1,6
1964	11 801	7,1	9 872	6,0	7 720	4,7	4 500	2,7	2 731	1,6

*) Stand Jahresende. — ¹⁾ Ohne Krankenhausapotheken, Dispensieranstalten und ärztliche Hausapotheken und darin tätige approbierte Apotheker.

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

Im Vordergrund des gesamten Bildungswesens stehen die Schulen. Berichtet wird in diesem Abschnitt über die allgemein- und berufsbildenden Schulen, die Ingenieurschulen, die Pädagogischen Hochschulen und wissenschaftlichen Hochschulen. Darüber hinaus ist statistisches Material zusammengetragen worden über die Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die öffentlichen und kirchlichen Büchereien sowie über die kirchlichen Verhältnisse. Einheitliche Erhebungen über das Schulwesen begannen in Deutschland um die Jahrhundertwende (Volksschulen ab 1901, Real- und Höhere Schulen seit 1911). Die erste statistische Erhebung auf dem Gebiet der berufsbildenden Schulen wurde im Schuljahr 1921/22 durchgeführt; die Hochschulstatistik wurde im Jahre 1925 neu geordnet und für Deutschland einheitlich gestaltet.

Erläuterungen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendliche nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufs- oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Ingenieurschulen bilden auf Grund ihres Lehrziels und der Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau des technischen Ausbildungswesens.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1961—1964*)

Schulart Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
Volksschulen	1961	6 424	38 469	1 475 288	727 422	34 282	17 202
	1962	6 455	39 338	1 497 878	738 441	34 659	17 950
	1963	6 476	40 168	1 513 018	745 039	35 369	18 935
	1964	6 530	41 539	1 528 212	751 579	38 096	21 227
Sonderschulen ²⁾	1961	410	2 479	52 128	21 031	2 057	840
	1962	415	2 712	54 633	22 309	2 224	955
	1963	440	2 957	57 459	23 494	2 437	1 105
	1964	468	3 197	60 280	24 748	2 698	1 312
Realschulen	1961	293	3 444	117 077	56 333	4 908	2 054
	1962	311	3 657	124 908	60 354	5 192	2 172
	1963	336	3 892	133 280	64 544	5 297	2 229
	1964	354	4 201	146 242	71 202	5 521	2 378
Höhere Schulen	1961	479	8 320	233 173	100 167	12 538	4 673
	1962	491	8 625	235 452	101 357	12 814	4 594
	1963	494	8 846	240 476	104 087	13 002	4 646
	1964	507	9 166	249 892	108 869	13 111	4 618
Abendgymnasium und Institute zur Erlangung der Hochschulreife	1961	16	160	3 393	561	458	39
	1962	17	180	3 692	641	522	63
	1963	19	203	3 946	632	565	42
	1964	20	213	4 162	653	597	40

*) Stand 15. Mai; 1964: Stand 1. Mai. — ¹⁾ An den Höheren Schulen ohne Studienreferendare; an den Abendgymnasien und Instituten zur Erlangung der Hochschulreife einschl. der nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrer. — ²⁾ Einschl. Schulen für Lernbehinderte.

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*) am 1. Mai 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volkschulen			Realschulen			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾
Krfr. St. Düsseldorf . . .	118	46 545	1 207	11	6 502	248	21	12 946	734
„ Duisburg . . .	95	45 112	1 128	7	4 198	167	12	7 239	382
„ Essen . . .	157	61 617	1 552	12	7 129	274	17	10 209	524
„ Krefeld . . .	49	17 255	401	3	1 738	68	9	5 159	255
„ Leverkusen . . .	23	8 766	214	3	1 377	65	3	1 543	94
„ M'gladbach . . .	39	13 509	322	2	1 051	42	4	2 714	148
„ Mülheim a.d.R. . .	41	15 391	384	2	1 699	63	3	2 523	124
„ Neuß . . .	22	9 097	217	2	867	33	4	3 224	154
„ Oberhausen . . .	71	26 674	651	3	2 604	85	6	3 160	167
„ Remscheid . . .	32	9 051	225	2	1 073	43	4	2 431	123
„ Rheydt . . .	26	8 010	192	1	684	24	3	2 118	100
„ Solingen . . .	40	12 500	323	2	1 011	33	4	2 259	127
„ Viersen . . .	12	3 594	89	—	—	—	2	1 045	60
„ Wuppertal . . .	82	28 853	710	6	3 091	136	13	6 445	365
Ldkr. Dinslaken . . .	60	15 753	390	3	1 146	44	3	1 467	68
„ D'orf.-Mett. . .	127	28 844	716	10	4 260	166	9	4 354	229
„ Geldern . . .	46	9 526	227	2	314	12	4	1 252	62
„ Grevenbroich . . .	112	20 123	503	2	858	30	3	976	49
„ Kemp.-Kref. . .	95	21 889	526	3	721	23	7	2 439	110
„ Kleve . . .	63	10 555	275	1	570	20	6	2 164	105
„ Moers . . .	139	36 119	870	5	2 102	73	9	4 406	208
„ Rees . . .	74	11 391	288	3	880	31	5	1 857	109
„ Rhein- Wupper-Kr. . .	90	16 286	425	5	2 121	82	5	2 568	120
Reg.-Bezirk Düsseldorf	1 613	476 460	11 835	90	45 996	1 762	156	84 498	4 417
Krfr. St. Bonn . . .	32	9 333	255	3	1 460	61	8	5 065	287
„ Köln . . .	162	58 397	1 476	19	7 511	315	25	15 314	842
Ldkr. Bergh.(Erf) . . .	68	12 046	314	5	1 404	54	2	842	43
„ Bonn . . .	96	18 377	481	6	1 695	67	15	6 077	325
„ Euskirchen . . .	91	11 401	311	3	809	34	6	1 862	100
„ Köln . . .	74	20 291	505	4	1 333	54	4	1 307	61
„ Oberb. Kreis Rhein.-Berg. Kreis . . .	113	12 965	376	6	1 613	55	4	2 012	111
„ Siegkreis . . .	117	21 315	539	4	1 730	57	5	3 558	162
„ Reg.-Bez. Köln . . .	161	23 379	622	8	1 850	80	10	3 668	188
Reg.-Bez. Köln	914	187 504	4 879	58	19 405	777	79	39 705	2 119
Krfr. St. Aachen . . .	31	12 075	292	5	2 220	94	9	4 628	242
Ldkr. Aachen . . .	110	26 850	648	5	1 357	51	8	2 861	148
„ Düren . . .	93	16 220	396	2	514	20	4	2 569	120
„ Erkelenz . . .	71	10 920	266	2	702	27	3	959	42
„ Jülich . . .	61	8 535	221	1	413	17	3	1 265	52
„ Monschau . . .	32	3 362	91	2	324	13	1	352	21
„ Schleiden . . .	113	7 668	229	3	288	8	4	961	50
„ Seltkantkreis Geilk.-Heinsb. Reg.-Bez. Aachen . . .	94	16 218	400	3	844	33	3	1 141	51
Reg.-Bez. Aachen	605	101 848	2 543	23	6 662	263	35	14 736	726
Krfr. St. Bocholt . . .	13	5 296	118	2	676	24	2	875	53
„ Bottrop . . .	33	12 024	281	2	960	38	2	1 392	57
„ Gelsenkirch. . .	85	36 970	844	7	3 545	128	5	3 901	196
„ Gladbeck . . .	24	8 309	198	2	892	33	2	1 127	51
„ Münster (Westf.) . . .	32	14 252	341	6	2 937	117	8	5 913	321
„ Recklingh. . .	36	13 290	304	3	1 354	49	4	2 038	113

*) Ohne Sonderschulen, Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife. —

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer; an den Höheren Schulen ohne Studienreferendare.

noch: 2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*) am 1. Mai 1964
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾
Ldkr. Ahaus . . .	63	13 627	339	3	1 186	46	4	1 308	64
" Beckum . . .	83	18 047	449	8	1 799	58	6	1 851	91
" Borken . . .	73	11 635	289	3	647	26	3	858	39
" Coesfeld . . .	59	10 835	266	5	1 485	56	5	1 299	72
" Lüdinghaus.	86	16 095	399	6	1 688	64	3	1 392	65
" Münster . . .	59	11 532	285	2	330	11	3	1 472	68
" Recklingh. .	127	38 287	879	6	2 496	87	8	3 334	163
" Steinfurt . .	87	20 107	491	6	2 126	76	5	2 465	132
" Tecklenburg.	102	15 223	411	6	1 874	69	3	1 312	69
" Warendorf . .	43	7 866	200	2	181	6	4	1 726	91
Reg.-Bez. Münster . . .	1 005	253 415	6 094	69	24 176	888	67	32 263	1 645
Krfr. St. Bielefeld . .	29	11 622	316	5	2 995	126	6	4 216	251
" Herford . . .	8	4 078	96	2	1 457	62	3	1 446	82
Ldkr. Bielefeld . . .	44	11 984	323	3	917	34	4	1 209	71
" Büren	61	7 584	201	2	300	13	2	626	32
" Detmold . . .	79	12 901	374	3	1 436	54	5	2 405	143
" Halle(Westf.) . .	38	6 045	164	1	545	20	3	691	30
" Herford . . .	81	15 638	388	4	1 563	52	4	1 225	54
" Höxter	79	10 424	274	4	1 136	51	6	2 012	107
" Lemgo	67	13 292	354	3	905	42	6	2 307	132
" Lübbecke . . .	61	9 202	238	4	1 555	60	2	895	59
" Minden	92	17 967	461	3	1 667	58	7	2 757	159
" Paderborn . . .	60	14 197	362	4	1 114	42	5	2 638	156
" Warburg . . .	50	5 271	147	2	540	22	3	962	45
" Wiedenbrück . .	89	16 301	401	4	1 706	63	5	1 840	102
Reg.-Bez. Detmold . . .	838	156 506	4 099	44	17 836	699	61	25 229	1 423
Krfr. St. Bochum . . .	91	32 375	782	6	3 208	104	10	5 999	312
" Castrop-Rauxel . . .	30	9 677	230	1	657	22	2	1 513	70
" Dortmund . . .	146	57 400	1 352	8	6 115	209	12	7 617	406
" Hagen	47	16 888	388	3	1 717	62	6	3 429	185
" Hamm	16	6 244	153	2	1 306	48	4	1 832	99
" Herne	33	9 740	231	1	548	20	2	1 529	81
" Iserlohn	14	4 750	119	1	548	24	2	1 174	62
" Lüdenscheid . . .	10	4 268	98	2	864	33	3	1 351	70
" Lünen	24	7 217	181	2	542	20	2	1 085	51
" Siegen	13	4 538	114	1	551	18	2	1 322	75
" Wanne-Eickel . . .	24	10 723	264	1	792	24	2	1 173	56
" Wattensch. . . .	21	7 683	182	1	687	24	2	1 166	48
" Witten	22	7 898	186	1	1 077	39	2	1 560	75
Ldkr. Altena	104	15 662	397	4	1 340	52	4	1 338	75
" Arnsberg	75	14 429	346	4	1 238	44	5	2 281	108
" Brilon	75	8 603	230	2	595	26	4	1 004	50
" Ennepe-Ruhr-Kreis . .	116	23 606	587	5	1 930	64	7	3 010	172
" Iserlohn	80	17 867	425	2	1 309	46	8	3 437	178
" Lippestadt	65	10 012	258	2	988	36	7	2 372	125
" Meschede	88	9 393	258	3	906	33	2	801	39
" Olpe	93	12 165	296	4	773	28	5	2 081	106
" Siegen	124	19 815	513	5	1 726	60	4	1 584	86
" Soest	77	10 437	286	3	1 014	35	5	1 978	106
" Unna	118	25 826	624	4	1 279	43	4	2 048	95
" Wittgenstein	49	5 283	146	2	457	18	3	837	49
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	1 555	352 479	8 646	70	32 167	1 182	109	53 461	2 781
Nordrhein-Westfalen . .	6 530	1 528 212	38 096	354	146 242	5 521	507	249 892	13 111
davon Krfr. Städte	1 783	671 021	16 416	142	77 643	2 975	230	139 620	7 444
Landkreise	4 747	857 191	21 680	212	68 599	2 546	277	110 272	5 667

Anmerkungen S. 51.

3. Bewegung der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen 1961—1964

Aufnahmen Entlassungen	Schüler				
	1961	1962	1963	1964	
Volksschulen					
Einschulungen ¹⁾	{ insgesamt	212 749	223 598	229 142	235 085
	{ weiblich	103 395	109 495	112 087	115 352
Schulentlassungen ²⁾	{ insgesamt	139 665	140 588	154 059	153 693
	{ weiblich	70 184	70 225	77 160	76 946
Sonderschulen					
Erstmalige Aufnahmen	{ insgesamt	11 676	12 564	12 980	13 892
	{ weiblich	4 671	5 200	5 381	5 794
Schulentlassungen ²⁾	{ insgesamt	7 814	8 337	9 390	9 880
	{ weiblich	3 065	3 435	3 830	4 029
Realschulen					
Neuaufnahmen in die unterste Klasse.	{ insgesamt	24 638	25 753	27 278	33 539
	{ weiblich	11 510	12 346	13 160	16 452
Abgänge mit dem Abschlußzeugnis	{ insgesamt	14 999	12 661	12 912	14 730
	{ weiblich	7 393	6 157	6 484	7 302
Höhere Schulen					
Neuaufnahmen in die unterste Klasse.	{ insgesamt	35 415	36 815	37 906	42 129
	{ weiblich	15 265	16 011	16 666	18 980
Abgänge mit dem Versetzungszeugnis zum 11. Schuljahr (O II)	{ insgesamt	8 247	6 706	5 843	6 406
	{ weiblich	4 950	3 784	3 571	3 939
Erteilte Reifezeugnisse	{ insgesamt	13 854	13 826	13 172	13 482
	{ weiblich	5 363	5 422	4 597	4 810
Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife					
Erteilte Reifezeugnisse	{ insgesamt	450	488	515	706
	{ weiblich	73	65	80	114

¹⁾ Ohne im vorausgegangenen Schuljahr zurückgestellte Schüler. — ²⁾ Nach Beendigung der Volksschulpflicht; an den Volksschulen einschl. der Abgänge mit dem Abschlußzeugnis eines Aufbauzuges.

4. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Mai 1964

Schultyp	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
Landwirtschaftliche Berufsschulen ²⁾	16	184	3 145	1 581	64	51
Gartenbauliche Berufsschulen	7	26	503	112	7	14
Bergbauliche Berufsschulen	68	575	11 322	17	234	337
Kaufmännische Berufsschulen	59	4 912	133 970	90 892	1 224	1 336
Gewerbliche Berufsschulen	59	5 258	130 203	19 952	1 480	840
Gewerblich-hauswirtsch. Berufsschulen	29	1 732	34 807	32 977	538	189
Gemischtberufliche Berufsschulen	114	9 891	227 985	93 323	2 802	1 598
Sonderberufsschulen	9	56	446	175	9	15
Insgesamt	361	22 634	542 381	239 029	6 358	4 380
darunter private Schulen	22	236	4 749	1 319	60	178
Berufsfachschulen						
Handelsschulen	137	640	17 759	9 759	961	562
Höhere Handelsschulen	54	176	4 576	2 251	27	27
Gewerbliche Berufsfachschulen	41	119	2 931	127	155	80
Haushaltungsschulen	128	276	5 713	5 713	337	185
Berufsfachschulen A und B für ländliche Hauswirtschaft	9	13	222	222	18	15
Frauenfachschulen	40	80	1 603	1 603	125	86
Kinderpflegerinnenschulen	42	101	2 044	2 044	27	18
Schulen für Gymnastiklehrer(innen)	5	24	386	385	28	35
Insgesamt	456	1 429	35 234	22 104	1 678	1 008
darunter private Schulen	87	208	4 147	3 284	265	348

Anmerkungen S. 54.

noch: 4. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Mai 1964

Schultyp	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	haupt- amtlich und haupt- beruflich	neben- amtlich und neben- beruflich
Berufsaufbauschulen						
Teilzeitschulen	114	623	14 083	601	162	909
Vollzeitschulen	76	190	4 497	1 994	234	297
Kombinierte Teil- und Vollzeitschulen	10	28	680	37	12	10
Zubringerschulen	6	13	329	8	—	19
Insgesamt	206	854	19 589	2 640	408	1 235
darunter private Schulen	5	10	220	220	19	28
Fachschulen						
Landwirtschaftsschulen	80	221	2 981	971	438	206
Landfrauenschulen	7	17	150	150	25	24
Gartenbauschulen	5	12	273	17	17	6
Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalten	2	7	41	—	8	12
Forstschulen	1	1	31	—	4	6
Bergvorschulen	3	11	122	—	1	22
Bergschulen	9	77	1 685	—	93	126
Gewerbliche Fachschulen	16	71	1 643	127	52	78
Kaufmännische Fachschulen	4	17	376	28	15	42
Schulen für medizinisch-technische Assistenten(innen)	19	35	1 275	1 269	—	243
Krankenpflegeschulen	231	616	6 582	5 539	—	1 510
Schulen für Kinderkrankenschwestern	60	188	2 126	2 126	—	378
Hebammenschulen	3	6	130	130	—	24
Wochenpflegeschulen	7	6	24	24	—	5
Massage- und Krankengymnastikschulen	13	23	407	286	—	85
Diätischen	10	19	134	134	—	44
Fachschulen für Wirtschaftserinnen	17	22	284	284	22	35
Fachschulen für Hauswirtschaftsmeisterinnen	12	17	291	291	4	—
Seminare für Kindergärtnerinnen	37	108	1 902	1 902	137	257
Fachschulen für Heimerzieher(innen)	6	13	134	131	8	51
Bibliothekarschulen	2	13	370	297	7	33
Musikschulen	6	83	809	335	79	203
Schauspiel- und Ballettschulen	1	3	37	16	7	5
Insgesamt	551	1 586	21 807	14 057	917	3 395
darunter private Schulen	279	691	7 802	6 911	143	1 766
Höhere Fachschulen						
Höhere Landbauschulen	3	4	136	—	10	14
Werkkunstschulen	9	109	2 269	1 026	194	95
Höhere Fachschulen für Augenoptik	1	5	120	21	5	6
Photographie	1	6	116	6	10	2
die Bekleidungsindustrie	3	11	162	162	15	13
Höhere Wirtschaftsfachschulen	6	64	1 530	45	63	97
Höhere Fachschulen für das Versicherungswesen	1	6	175	1	7	25
Hauswirtschaft	5	17	358	358	28	12
Sozialarbeit	16	57	1 390	872	75	195
Jugendleiter(innen)	5	11	211	135	12	40
Dolmetscher und Übersetzer	1	15	375	252	8	8
Höhere Restauratorenfachschulen	1	4	15	11	5	—
Insgesamt	52	309	6 857	2 889	492	507
darunter private Schulen	20	85	1 909	970	94	221

¹⁾ Bei Berufsfachschulen, die organisatorisch mit Berufsschulen verbunden sind, wurden die Lehrer zur Vermeidung von Doppelzählungen von den Schulen z. T. bei den Berufsschulen nachgewiesen. —

²⁾ Mit Fachklassen für ländliche Hauswirtschaft.

5. Öffentliche und private Ingenieurschulen 1961—1964*)

Schultyp Jahr	Schulen	Studierende ¹⁾			Lehrer		Mit Erfolg abgelegte Ingenieurprüfungen ²⁾	
		insgesamt	und zwar		hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich		
			weiblich	Ausländer				
Ingenieurschulen für								
Bauwesen	{ 1961	9	3 105	29	65	214	25	602
	{ 1962	9	3 240	40	71	214	16	855
	{ 1963	9	3 522	56	73	231	77	900
	{ 1964	11	3 633	71	97	242	112	921
Maschinenwesen	{ 1961	12	7 709	23	184	392	86	1 041
	{ 1962	14	7 924	24	232	420	93	2 107
	{ 1963	18	8 410	16	220	448	176	2 086
	{ 1964	22	9 437	16	257	494	278	2 244
Bergwesen ³⁾	{ 1964	1	573	—	7	25	24	—
Textilwesen	{ 1961	4	1 015	216	175	80	23	354
	{ 1962	4	842	102	146	53	11	277
	{ 1963	4	857	109	170	55	14	251
	{ 1964	4	778	99	187	56	30	285
Insgesamt	{ 1961	25	11 829	268	424	686	134	1 997
	{ 1962	27	12 006	166	449	687	120	3 239
	{ 1963	31	12 789	181	463	734	267	3 237
	{ 1964	38	14 421	186	548	817	444	3 450

*) Stand 15. November. — ¹⁾ Ohne Teilnehmer an Technikerlehrgängen. — ²⁾ Im Sommersemester des Berichtsjahres und im vorausgegangenen Wintersemester. — ³⁾ Im Jahre 1964 neu errichtet.

6. Pädagogische Hochschulen 1961—1964*)

Merkmal	1961	1962	1963	1964
Hochschulen	10	12	12	15
Studierende				
männlich	2 945	3 470	3 546	3 441
weiblich	5 986	7 024	7 237	7 542
zusammen	8 931	10 494	10 783	10 983
Lehrer				
hauptamtlich und hauptberuflich	329	389	409	462
nebenamtlich und nebenberuflich	128	172	191	295

*) Stand Wintersemester.

7. Mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen 1963 und 1964

Geschlecht	Mit Erfolg abgelegte pädagogische Prüfungen für das									
	Volksschul- ¹⁾		Realschul-		Höheres		Handels-		Gewerbe- ²⁾	
	Lehramt									
	1963 ²⁾	1964 ³⁾	1963	1964	1963 ⁴⁾	1964	1963	1964	1963	1964
Männlich	1 100	1 141	40	88	.	663	73	52	67	109
Weiblich	2 227	2 316	93	219	.	241	36	45	38	28
Insgesamt	3 327	3 457	133	307	774	904	109	97	105	137

¹⁾ Erste Lehrerprüfung. — ²⁾ Einschl. Lehramt an bergbaulichen Schulen. — ³⁾ Sommersemester und vorhergegangenes Wintersemester. — ⁴⁾ Schuljahr 1963/64.

8. Studierende an den Hochschulen in den Wintersemestern 1961—1964*)

Hochschulart	Immatrikulierte Studierende ¹⁾ im Wintersemester							
	1961		1962		1963		1964	
	Deut- sche	Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder
Universitäten	33 029	2 522	35 959	2 817	35 789	2 876	41 135	2 904
Techn. Hochschulen	8 548	1 916	8 530	1 734	8 355	1 737	8 017	1 711
Wissenschaftl. Hoch- schulen mit Universi- tätsrang ²⁾	498	156	506	126	594	121	710	108
Phil.-theol. und kirch- liche Hochschulen	528	6	557	12	490	12	516	18
Zusammen	42 603	4 600	45 552	4 689	48 228	4 746	50 378	4 741
Hochschulen f. Musik	763	92	770	121	1 072	158	709	136
Bildende Künste	198	22	200	27	209	25	462	55
Sporthochschulen	438	48	475	60	544	115	617	106
Zusammen	1 399	162	1 445	208	1 825	298	1 738	297
Insgesamt	44 002	4 762	46 997	4 897	50 053	5 044	52 166	5 038

*) Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik. — ¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — ²⁾ Medizinische Akademie Düsseldorf.

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 1964 nach Fachrichtungen*)

Fachrichtung	Immatrikulierte Studierende ¹⁾						
	Deutsche				Aus- länder	ins- ge- samt	dage- gen im WS 1963
	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	dar. Stud.- an- fänger			
Katholische Theologie ²⁾	839	29	868	23	75	943	853
Evangelische Theologie	647	85	732	27	25	757	727
Allgemeine Medizin	4 404	1 824	6 228	132	1 013	7 241	6 740
Zahnmedizin	588	186	774	25	154	928	872
Pharmazie	352	470	822	74	19	841	863
Rechtswissenschaft	4 157	437	4 594	211	100	4 694	4 047
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Politische Wissenschaften	9 146	1 304	10 450	475	690	11 140	11 263
Kulturwissenschaften ³⁾	1 652	838	2 490	155	200	2 690	2 371
Realschullehramt	411	1 026	1 437	73	2	1 439	1 067
Künstlerisches Lehramt	114	138	252	17	6	258	266
Gewerbelehramt	444	78	522	83	2	524	522
Sprachwissenschaften, Germanistik ⁴⁾	4 988	3 198	8 186	263	325	8 511	8 246
Mathematik, Physik, Astronomie, Geo- physik, Meteorologie	2 965	510	3 475	141	212	3 687	3 724
Chemie	1 410	146	1 556	47	225	1 781	1 746
Sonstige Naturwissenschaften ⁵⁾	1 075	281	1 356	36	112	1 468	1 276
Landwirtschaft	146	8	154	17	71	225	339
Architektur	466	78	544	73	103	647	626
Bauingenieurwesen, Vermessungswesen (Geodäsie)	1 287	11	1 298	241	243	1 541	1 530
Maschinenbau (einschl. Schiff- und Flug- zeugbau)	2 043	5	2 048	282	464	2 512	2 774
Elektrotechnik	2 041	5	2 046	293	365	2 411	2 452
Berg- und Hüttenwesen	635	4	639	36	319	958	1 087
Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium	205	1	206	—	36	242	...
Bildende Künste	550	297	847	109	171	1 018	1 122
Leibübungen	423	219	642	86	106	748	684
Insgesamt	40 988	11 178	52 166	2 919	5 038	57 204	55 097

*) Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik. — ¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — ²⁾ Einschl. 8 Altkatholiken. — ³⁾ Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Kunst-, Musik-, Zeitungswissenschaften und Dolmetscher. — ⁴⁾ Einschl. der Studierenden des Realschullehramtes an der Universität Bonn. — ⁵⁾ Biologie, Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Mineralogie u. ä.

10. Mit Erfolg abgelegte Hochschulprüfungen 1961—1964

Fachrichtung	Deutsche Studierende, die mit Erfolg die Prüfung ablegten im Prüfungsjahr ¹⁾							
	1961		1962		1963		1964	
	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich

Staats- und Diplomprüfungen

Katholische Theologie	164	—	161	—	166	—	157	—
Evangelische Theologie	113	13	125	13	114	10	131	15
Allgemeine Medizin	527	175	503	164	512	177	572	188
Zahnmedizin	58	15	84	19	67	18	82	23
Pharmazie	152	107	162	115	153	101	180	108
Rechtswissenschaft	891	85	939	117	829	77	648	41
Wirtschaftswissenschaft ²⁾	717	110	784	128	951	122	902	118
Psychologie	20	8	40	22	25	11	51	24
Lehramt an Höheren Schulen	919	286	925	275	908	272	1 020	296
Gewerbelehramt	2	—	4	—	24	1	57	6
Mathematik, Physik	62	—	95	3	102	1	137	4
Chemie	107	9	105	5	121	8	121	11
Geographie, Geologie	1	—	5	—	9	—	10	—
Landwirtschaft	41	1	38	1	32	—	45	2
Technische Wissenschaften	663	9	782	12	828	8	930	6
davon								
Bauwesen	119	6	109	9	115	6	129	4
Vermessungswesen (Geodäsie)	27	—	27	—	20	—	39	—
Maschinenbau	215	—	336	1	323	—	324	—
Elektrotechnik	112	1	142	—	193	—	242	1
Berg- und Hüttenwesen	190	2	162	2	175	2	183	1
Wirtschaftsingenieur-Studium	—	—	—	—	—	—	13	—
Insgesamt	4 437	818	4 752	874	4 841	806	5 043	842

Doktorprüfungen

Katholische Theologie	4	—	6	2	7	—	8	—
Evangelische Theologie	12	—	10	—	8	1	15	5
Allgemeine Medizin	377	122	453	145	392	113	413	143
Zahnmedizin	63	15	61	11	43	7	127	32
Rechtswissenschaft	155	9	205	15	201	5	213	8
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	100	6	106	8	120	9	104	7
Kulturwissenschaften	117	30	116	25	129	26	141	30
Mathematik und Naturwissen- schaften ³⁾	288	17	246	20	229	13	228	7
Landwirtschaft	27	1	28	1	19	1	25	2
Technische Wissenschaften	89	—	92	1	93	—	92	—
davon								
Bauwesen einschließlich Ver- messungswesen (Geodäsie)	11	—	9	—	14	—	14	—
Maschinenbau	28	—	19	—	15	—	24	—
Elektrotechnik	11	—	12	—	16	—	10	—
Berg- und Hüttenwesen	39	—	52	1	48	—	44	—
Allgemeine Wissenschaften ⁴⁾	3	—	3	—	—	—	2	—
Insgesamt	1 235	200	1 326	228	1 241	175	1 368	234

Magisterprüfungen

Insgesamt	2	—	8	4	17	4	19	8
------------------	----------	----------	----------	----------	-----------	----------	-----------	----------

¹⁾ Sommersemester und vorhergegangenes Wintersemester. — ²⁾ Einschl. Soziologie und Politische Wissenschaften. — ³⁾ Einschl. Pharmazie. — ⁴⁾ An der Technischen Hochschule Aachen.

11. Volkshochschulen 1963 und 1964 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Regierungsbezirk						Nordrhein-Westfalen
	Düsseldorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg	
Jahr							
Abendvolkshochschulen	46	47	19	33	33	57	285
{ 1964	47	49	20	33	35	60	244
Allgemeinbildende Kurse							
Anzahl . . . { 1963	4 736	1 803	1 405	1 603	1 007	3 562	14 116
{ 1964	4 419	2 618	1 521	2 006	1 395	4 008	15 967
Belegungen . { 1963	104 879	56 882	28 979	29 621	23 947	70 679	314 987
{ 1964	102 207	50 919	30 662	40 969	29 517	76 604	330 878
Lehrkurse							
Anzahl . . . { 1963	1 101	1 213	281	979	478	1 124	5 176
{ 1964	1 818	1 596	337	830	512	1 167	6 260
Belegungen . { 1963	21 766	21 871	5 395	17 700	9 317	21 515	97 564
{ 1964	35 415	24 302	5 917	15 050	8 878	21 114	110 676
Einzelveranstaltungen							
Anzahl . . . { 1963	2 919	796	572	1 250	662	1 608	7 807
{ 1964	3 260	809	717	1 363	769	1 979	8 897
Besucher . . { 1963	258 859	108 432	43 867	105 657	61 863	130 711	709 389
{ 1964	250 026	82 676	47 713	102 505	67 211	156 123	706 254
Heimvolkshochschulen	3	10	2	4	6	7	32
{ 1964	3	10	2	4	7	7	33
Wochenendkurse							
Anzahl . . . { 1963	102	196	66	168	147	175	854
{ 1964	65	235	69	220	175	201	965
Teilnehmer . { 1963	5 085	7 642	3 341	6 167	5 612	6 390	34 237
{ 1964	4 552	8 297	3 253	6 082	6 577	5 845	34 606
Sonstige Kurse							
Anzahl . . . { 1963	400	409	378	337	283	194	2 001
{ 1964	328	495	318	299	338	246	2 024
Teilnehmer . { 1963	16 618	14 644	10 408	10 901	9 824	6 669	69 064
{ 1964	15 058	15 601	19 751	10 194	12 080	8 006	80 690

12. Öffentliche Büchereien 1963 und 1964 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Büchereiorte	Ausleihstellen	Bücherbestand		Aktive Leser ¹⁾		Entleihungen	
	1964	1963	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Düsseldorf . . .	103	247	2 371 063	2 671 091	259 925	277 671	6 193 119	6 748 319
Köln	61	173	743 424	811 335	93 678	100 234	1 935 672	2 168 091
Aachen	47	55	195 214	209 790	26 936	27 463	438 287	453 155
Münster	92	149	679 024	731 771	111 008	80 024	2 103 272	2 221 563
Detmold	359	364	682 888	734 881	63 310	62 915	1 246 110	1 442 864
Arnsberg	291	428	1 478 798	1 580 540	181 481	181 984	3 874 040	4 245 125
Nordrh.-Westfalen	953	1 416	6 150 411	6 739 408	736 338	730 291	15 790 500	17 279 117

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Staatlichen Büchereistellen des Landes Nordrhein-Westfalen, z. Z. Münster (Westf.). — ¹⁾ Nur die Leser, die die Bücherei im Berichtsjahr benutzt haben.

13. Kirchliche Büchereien 1963 und 1964*)

Diözese, Erzdiözese Landeskirche	Büchereien		Bücherbestand		Entleihungen	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Katholische Büchereien						
Diözese Aachen	527	523	730 371	769 281	1 296 058	1 234 011
Diözese Essen	265	269	520 096	548 233	887 459	915 522
Erzdiözese Köln	690	702	1 223 480	1 315 038	1 859 920	1 862 213
Diözese Münster	465	480	964 739	1 023 523	2 008 633	1 924 935
Erzdiözese Paderborn.	560	562	739 199	781 636	1 098 566	1 103 838
Zusammen	2 507	2 536	4 177 885	4 437 711	7 150 636	7 040 519
Evangelische Büchereien						
Ev. Kirche im Rheinland	310	.	230 000	.	338 000	.
Ev. Kirche von Westfalen	616	569	268 157	297 223	365 495	403 327
Lippische Landeskirche	44	.	23 831	.	20 008	.
Zusammen	970	.	521 988	.	723 503	.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft für die kirchlichen Büchereien in Nordrhein-Westfalen, Köln. - *) Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete.

14. Ton- und Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen 1959—1965*)

Rundfunk-Genehmigungen Jahr	Oberpostdirektionsbezirk				Rundfunk- Genehmigungen insgesamt ²⁾	
	Dortmund	Düsseldorf	Köln	Münster		
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ (in 1000)	1959	1 013	1 518	853	978	4 362
	1960	1 022	1 535	866	986	4 409
	1961	1 039	1 562	888	1 005	4 494
	1962	1 064	1 598	914	1 025	4 601
	1963	1 083	1 623	934	1 047	4 687
	1964	1 104	1 649	955	1 070	4 778
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ auf 1000 Haushalte	1959	892,1	858,5	880,2	850,5	866,0
	1960	894,9	861,6	875,5	845,5	868,4
	1961	858,7	814,0	826,8	829,9	830,1
	1962	865,0	817,0	829,4	830,0	832,3
	1963	865,7	814,4	825,1	831,0	830,9
	1964	867,2	811,5	819,7	833,3	829,7
Fernseh-Rundfunk-Genehmigung. (in 1000)	1959	249	430	215	197	1 091
	1960	363	610	302	290	1 565
	1961	461	746	379	375	1 961
	1962	547	877	457	454	2 335
	1963	625	990	529	539	2 683
	1964	704	1 105	603	627	3 039
Fernseh-Rundfunk-Genehmigung. auf 1000 Haushalte	1959	783	1 217	679	716	3 395
	1960	219,3	243,1	221,9	171,3	216,6
	1961	317,8	342,4	305,3	248,7	308,2
	1962	381,0	388,4	352,9	309,7	362,6
	1963	444,7	448,4	414,7	367,6	422,4
	1964	499,6	496,7	497,3	427,8	475,6
1965	553,0	543,8	517,6	488,3	527,7	
1965	602,8	586,5	564,9	545,7	576,1	

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. - *) Stand 1. April. Ab 1961 neu berechnet nach der Anzahl der Haushalte aus der Volkszählung. Von 1957 bis 1960 auf die Wohnungszählung 1956 berechnet.

¹⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge usw. - ²⁾ Das Gebiet der vier Oberpostdirektionsbezirke deckt sich fast genau mit dem des Landes Nordrhein-Westfalen.

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Röm.-katholische Kirche 1963

Seelsorgebezirke Geistliche Kirchliche Handlungen	Röm.-katholische Kirche ¹⁾					
	insgesamt	davon (Erz-) Diözese				
		Aachen	Essen	Köln	Münster	Paderborn
Pfarreien ²⁾	2 273	474	228	594	458	519
Sonstige Seelsorgebezirke ²⁾	626	67	83	179	72	225
Pfarrseelsorger ²⁾	4 589	785	635	1 176	890	1 103
darunter Ordensgeistliche	383	82	64	122	59	56
Sonstige Weltgeistliche ²⁾	1 793	262	225	561	406	339
Taufen ²⁾	169 336	25 132	24 658	44 455	39 190	35 901
Trauungen ²⁾	71 032	11 213	10 534	18 785	15 152	15 348
Beerdigungen	92 768	16 109	15 263	26 780	16 712	17 904
Kommunionen (in 1000)	109 347	18 141	12 760	24 274	29 740	24 432
Kirchenbesucher ⁴⁾ (in 1000)	3 783	631	474	898	901	879
Übertritte	5 592	588	1 042	1 502	1 171	1 289
Rücktritte	2 729	242	696	978	364	449
Austritte	8 045	570	2 143	1 979	1 153	2 200

Quelle: Amtliche Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln. -
¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete. -²⁾ Am Jahresende. -³⁾ Gebietliche Zuordnung nach dem Ereignisort. -⁴⁾ Durchschnittliche Zahl der Kirchenbesucher am Sonntag.

2. Evangelische Landeskirchen 1963

Seelsorgebezirke Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlungen	Evangelische Landeskirchen ¹⁾			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland	Westfalen	Lippe
Kirchenkreise ²⁾	64	25	33	6
Kirchengemeinden ²⁾ ³⁾	1 044	420	557	67
Hauptamtlich angestellte Pfarrer ⁴⁾	2 435	1 046	1 294	95
darunter in einem gemeindlichen Pfarramt	2 271	969	1 211	91
Sonstige geistliche Kräfte ⁵⁾	598	155	426	17
Taufen	110 606	48 037	58 292	4 277
Trauungen	49 102	20 941	26 209	1 952
Bestattungen	76 373	34 465	39 146	2 762
Konfirmationen	90 717	39 937	47 573	3 207
Übertritte ⁶⁾	7 342	3 127	4 047	168
Rücktritte ⁶⁾	3 780	1 990	1 738	52
Austritte ⁶⁾	9 121	5 437	3 605	79

Quelle: Statistisches Amt der Evangelischen Kirche im Rheinland, St. Goar; Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld; Lippisches Landeskirchenamt, Detmold. -
¹⁾ Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete mit Ausnahme der Angaben der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, die abgesehen von geringfügigen Abweichungen, den Landesteil von Westfalen, ohne die Ldkr. Detmold und Lemgo, betreffen. -
²⁾ Am Jahresende. -³⁾ Einschl. Anstaltskirchengemeinden. -⁴⁾ Einschl. der Theologen am Landeskirchenamt, an einem landeskirchlichen Amt, in Anstaltsgemeinden und Gefängnispfarrer. -
⁵⁾ Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag, ordinierte und nicht ordinierte Hilfsgeistliche, Vikare (innen), geistliche Kräfte ohne theologisches Vollstudium, z. B. ordinierte Prediger. -⁶⁾ Ohne religionsunmündige Kinder.

3. Jüdische Kultusgemeinden 1964*)

Gebiet	Gemeinden	Bet-säle	Synagogen	Ritual-bäder	Friedhöfe		Rab-biner	Kan-tonen	Reli-gions-lehrer
					offene	ge-schlos-sene			
Landesverband Nordrhein.	10	4	5	2	21	233	1	6	6
Landesverband Westfalen.	10	2	8	1	18	170	1	7	4
Synagogengemeinde Köln.	1	1	2	1	1	45	1	2	3
Nordrhein-Westfalen	21	7	15	4	40	448	3	15	13

Quelle: Landesverband der Jüdischen Kultusgemeinden von Nordrhein, Düsseldorf; Landesverband der Jüdischen Kultusgemeinden von Westfalen, Dortmund; Synagogengemeinde Köln. - Den jüdischen Kultusgemeinden gehören 4582 Mitglieder an. - *) Am Jahresende.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflege obliegt organisatorisch den Gerichten und Staatsanwaltschaften. In diesem Abschnitt wird über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivil- und Strafsachen sowie über die Tätigkeit der Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits- und Sozialgerichte berichtet. Aus dem Arbeitsbereich der ordentlichen Gerichte hat schon in den achtziger Jahren das Gebiet der Kriminalität die Statistik besonders interessiert. Es werden seit der Zeit eingehende Feststellungen getroffen über den Personenkreis, der wegen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen abgeurteilt wird. Die Strafvollstreckungsbehörden stellen für die rechtskräftig abgeurteilten Personen Zählkarten aus; diese dienen den statistischen Ämtern zur Ermittlung der Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik. Die Rechtsnormen für die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen enthält, abgesehen von Strafbestimmungen in einer Vielzahl von Spezialgesetzen, das Strafgesetzbuch (StGB). Hier wird unterschieden nach Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Die Strafvollzugsstatistik ist im Jahre 1961, die Bewährungshilfestatistik im Jahre 1963 bundes einheitlich eingeführt worden.

Erläuterungen

Verbrechen ist eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung.

Vergehen ist eine mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 500 DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

Übertretung ist eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 500 DM bedrohte Handlung.

1. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate und Richter 1964*)

Gerichts-bezirk	Land-gerichte	Amts-gerichte	Staats- und Amts-anwalt-schaf-ten	Senate und Kammern bei den					Richter bei den		
				Oberlandes-gerichten		Landgerichten			Ober-landes-gerichten	Land-gerichten	Amts-gerichten
				Zivil-	Straf-	Zivil-kam-mern	Kam-mern für Han-dels-sachen	Straf-kam-mern			
				senate							
Oberlandes-gerichtsbezirk											
Düsseldorf . . .	6	38	7	20	4	62	11	39	114	335	371
Köln	3	28	4	12	2	43	10	24	74	228	247
Hamm	10	111	11	18	5	87	10	61	97	446	615
Nordrhein-Westfalen	19	177	22	50	11	192	31	124	285	1009	1 233

*) Stand am Jahresende.

2. Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten 1961—1964

Vorgang	1961	1962	1963	1964
---------	------	------	------	------

Zivilsachen in erster Instanz

Anhängig wurden bei den				
Amtsgerichten				
Mahnsachen	1 144 151	1 145 982	1 257 385	1 262 757
gewöhnliche Prozesse	257 230	264 280	260 933	257 362
Urkunden-, Wechsel- und				
Scheckprozesse	7 250	6 304	5 920	5 532
Arreste und einstweilige Verfügungen	15 455	15 232	15 380	14 507
Landgerichten				
gewöhnliche Prozesse	33 595	35 839	39 904	44 735
Urkunden-, Wechsel- und				
Scheckprozesse	2 154	2 342	2 577	2 552
Arreste und einstweilige Verfügungen	3 849	4 723	4 034	4 168
Ehe-, Kindschafts- und				
Entmündigungssachen	28 440	28 831	31 187	31 785

Strafsachen in erster Instanz

Anhängig gewordene Strafverfolgungs-				
bzw. Anzeigesachen	1 070 083	1 061 052	1 006 134	1 016 955
Anträge auf Erlaß eines amtsrichter-				
lichen Strafbefehls	173 391	177 122	160 228	160 330
Anhängig gewordene				
Privatklagesachen	7 750	7 334	6 936	6 800
Anklagesachen	141 797	139 301	134 516	139 070

Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen

Zivilsachen in der Berufungsinstanz bei den				
Landgerichten				
gewöhnliche Prozesse	13 571	13 146	12 960	12 797
Urkunden-, Wechsel- und				
Scheckprozesse	17	25	42	21
Oberlandesgerichten				
gewöhnliche Prozesse	6 910	7 464	8 095	8 562
Urkunden-, Wechsel- und				
Scheckprozesse	36	64	49	45
Ehe-, Kindschafts- und				
Entmündigungssachen	1 983	1 875	1 821	1 950
Strafsachen in der				
Berufungsinstanz bei den Landgerichten	17 055	17 208	17 004	17 818
Revisionsinstanz bei den Oberlandes-				
gerichten gegen Urteile				
in I. Instanz	1 279	1 585	1 373	1 238
in der Berufungsinstanz	1 949	1 986	1 861	1 924

3. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 1961—1964

Verfahren	1961	1962	1963	1964
Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten				
Neueingänge	12 969	14 331	19 153	13 349
Erledigte Sachen	11 767	13 420	14 692	15 796
davon				
Klage abgewiesen	2 001	2 223	2 089	2 104
Klage stattgegeben	698	846	859	776
Verfahren in I. Instanz auf andere Weise erledigt	9 068	10 351	11 744	12 916
Unerledigte Sachen ¹⁾	13 616	14 527	18 988	16 541
Hauptamtliche Richter ¹⁾	130	134	137	138
Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht				
Neueingänge	2 300	2 417	2 480	2 929
Erledigte Sachen	2 955	2 690	2 423	2 571
davon				
Berufung abgewiesen	783	655	560	549
Berufung stattgegeben	185	178	187	151
Verfahren in II. Instanz auf andere Weise erledigt	1 987	1 857	1 676	1 871
Unerledigte Sachen ¹⁾	2 422	2 149	2 206	2 564
Hauptamtliche Richter ¹⁾	47	47	46	47

Quelle: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen - Staatskanzlei. - ¹⁾ Stand 31. 12

4. Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten 1961—1964

Art des Verfahrens	1961	1962	1963	1964
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen	48 160	49 224	45 650	51 912
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte . .	35 488	35 996	39 304	36 788
Erledigte Klagen	41 389	41 672	44 562	43 893
davon				
durch Vergleich	15 355	14 996	15 726	14 715
streitiges Urteil	4 717	5 173	5 882	5 883
sonstiges Urteil	6 234	6 542	7 040	7 505
auf andere Weise	15 083	14 961	15 914	15 790
Art des Streitgegenstandes ¹⁾				
Arbeitsentgelt	21 725	20 173	21 878	21 629
Arbeitszeit	429	805	953	726
Urlaub, Urlaubsentgelt	3 207	2 898	3 121	3 233
Kündigung	11 138	11 762	12 821	11 738
Herausgabe der Arbeitspapiere	2 795	2 626	2 758	3 119
Zeugniserteilung und -berichtigung	721	670	721	767
Sonstiges	9 306	9 004	9 107	10 238
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten				
Anhängige Berufungen	2 513	2 549	2 825	3 103
Erledigte Berufungen	1 820	1 894	1 932	2 048
davon				
durch Vergleich	533	546	495	554
streitiges Urteil	777	745	828	853
sonstiges Urteil	29	23	25	38
auf andere Weise	481	580	584	603

¹⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

5. Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten 1961—1964

Verfahren	1961	1962	1963	1964
Zu erledigende Sachen	6 577	6 357	6 621	6 803
davon				
aus dem Vorjahr übernommen	3 650	3 861	3 978	4 136
Neueingänge	2 927	2 496	2 643	2 667
Erledigte Sachen				
durch Urteil oder Beschluß	1 451	1 377	1 603	1 791
davon durch				
Stattgabe	353	322	418	447
teilweise Stattgabe	256	259	277	326
Zurückweisung oder Verwerfung	805	773	881	984
Zurückweisung an Vorinstanz	37	23	27	34
auf andere Weise (Zurücknahme oder Änderung gem. § 94 AO)	1 265	1 002	882	1 112
Erledigte Sachen zusammen	2 716	2 379	2 485	2 903
Unerledigte Sachen am Ende des Jahres	3 861	3 978	4 136	3 900

6. Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten 1963 und 1964

Verfahren	Verfahren						
	insgesamt	darunter				Arbeitslosenversicherung ¹⁾	Kriegsopferversorgung
		Unfallversicherung ¹⁾	Knappschäftliche Rentenversicherung	Rentenversicherung der			
				Arbeiter	Ange-stellten		
Klageverfahren vor den Sozialgerichten							
Anhängige Verfahren	1963 107 248	21 504	5 778	41 326	12 911	1 391	19 594
	1964 98 966	19 754	5 151	38 826	13 100	1 442	16 847
Erledigte Verfahren	1963 55 756	11 920	3 426	20 656	6 773	759	9 328
	1964 52 682	11 674	2 783	20 322	6 689	824	8 160
davon erledigte Verfahren 1964							
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen (§§ 105, 216 SGG)	423	115	10	154	35	20	40
durch Urteil	12 376	2 167	753	4 308	1 198	279	3 072
durch Anerkenntnis od. Vergl. durch Zurücknahme (§ 102 SGG)	12 266	1 830	640	5 823	1 890	165	1 463
auf andere Weise	25 803	7 228	1 286	9 526	3 352	319	3 244
	1 814	334	94	511	214	41	341
Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht							
Anhängige Verfahren	1963 15 750	2 049	1 872	3 950	1 443	263	5 670
	1964 14 327	2 074	1 525	3 825	1 286	231	4 719
Erledigte Verfahren	1963 6 645	797	616	1 866	628	118	2 360
	1964 6 878	918	677	2 011	645	129	2 173
davon erledigte Verf. 1964 durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen (§§ 158, 216 SGG)	80	6	—	21	8	17	13
durch Urteil	2 323	246	238	566	201	44	912
durch Anerkenntnis od. Vergl. durch Zurücknahme (§ 156 SGG)	1 053	127	91	369	109	17	286
durch Zurückverweisung (§ 159 SGG)	3 207	528	335	1 005	301	43	871
auf andere Weise	86	1	9	22	15	4	32
	129	10	4	28	11	4	59

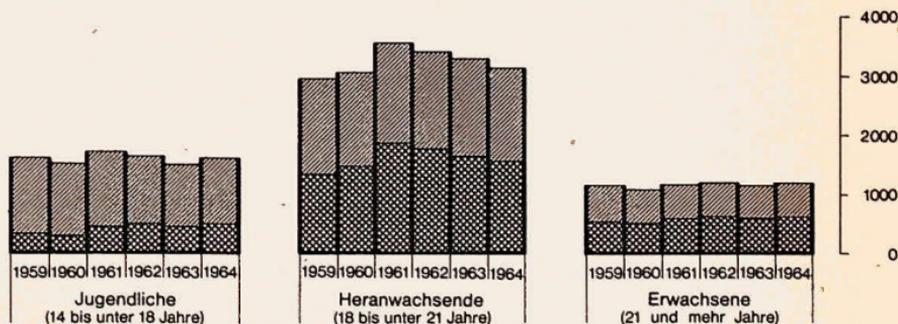
¹⁾ Einschl. Bergbauliche Unfallversicherung. — ²⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

7. Abgeurteilte 1961—1964 nach Art der Entscheidung*)

Abgeurteilte/Art der Entscheidung	1961	1962	1963	1964
Nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	177 832	180 452	176 213	179 190
darunter				
freigesprochen	12 608	11 836	12 001	10 851
Verfahren eingestellt	8 180	8 116	7 923	7 266
verurteilt	156 870	160 300	156 092	160 910
darunter zu				
Zuchthaus	917	885	927	952
darunter lebenslänglich	16	15	7	17
Gefängnis	45 610	45 326	46 078	47 582
davon				
bis einschl. 3 Monate	30 657	30 554	31 134	32 058
mehr als 3 bis einschl. 9 Monate	10 801	10 755	10 683	11 199
mehr als 9 Monate	4 152	4 017	4 261	4 325
Haft	10 904	11 007	12 683	14 492
Strafarrest	193	124	159	120
Geldstrafe	99 246	102 958	96 245	97 764
Nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	23 649	22 438	21 977	23 074
darunter				
freigesprochen	689	735	701	774
Verfahren eingestellt	1 162	1 135	1 004	1 088
verurteilt	21 759	20 521	20 237	21 182
darunter zu				
Jugendstrafe	3 574	3 250	3 127	2 992
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 513	2 251	2 095	2 015
mehr als 1 Jahr	589	546	623	604
von unbestimmter Zeitdauer	472	453	409	373
Zuchtmittel	23 516	22 400	22 108	23 288
davon				
Jugendarrest	10 478	9 405	9 187	9 921
Auferlegung besonderer Pflichten	6 870	6 900	6 710	6 770
Verwarnungen	6 168	6 095	6 211	6 597
Erziehungsmaßregeln	1 997	1 807	1 803	2 110

*) StGB, anderes Bundesrecht, Landesrecht, Übertretungen.

Verurteilte 1959-1964

auf 100000 der jeweiligen Bevölkerung¹⁾)

 Anteil der Verurteilten wegen Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr¹⁾)

1) Ohne Übertretungen.

8. Verurteilte 1961—1964 wegen Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch nach Deliktgruppen*)

Deliktgruppe §§ des StGB	Jahr	Verurteilte				
		insgesamt	darunter weiblich	Erwach- sene	Heran- wachsende	Jugend- liche
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und die Religion (§§ 49a, 49b, 80—168) ¹⁾	1961	5 267	826	4 521	586	160
	1962	5 473	896	4 818	512	143
	1963	5 208	807	4 580	468	160
	1964	4 997	762	4 400	445	152
gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169—172)	1961	4 719	696	4 618	101	—
	1962	4 615	638	4 532	80	3
	1963	4 711	636	4 632	79	—
	1964	5 082	606	5 012	69	1
wider die Sittlichkeit (§§ 173—184b)	1961	4 197	191	3 046	512	639
	1962	4 085	181	3 094	438	553
	1963	3 945	157	2 994	369	582
	1964	3 997	121	2 983	375	639
gegen die Person (§§ 185—241a) ¹⁾	1961	10 055	1 045	7 801	1 673	581
	1962	9 553	972	7 571	1 418	564
	1963	9 436	915	7 526	1 322	588
	1964	9 055	831	7 219	1 189	647
Diebstahl und Unterschlagung. (§§ 242—248c)	1961	30 411	5 214	17 756	6 028	6 627
	1962	29 984	5 969	18 490	5 509	5 985
	1963	30 494	6 621	19 324	5 233	5 937
	1964	31 119	7 110	19 835	4 725	6 559
Raub und Erpressung (§§ 249—256)	1961	693	28	368	210	115
	1962	633	21	342	174	117
	1963	718	32	406	186	126
	1964	700	39	375	161	164
Andere Verbrechen und Verge- hen gegen das Vermögen (§§ 257—305)	1961	19 932	3 797	17 111	1 769	1 052
	1962	18 623	3 380	15 903	1 789	931
	1963	17 901	3 200	15 410	1 559	932
	1964	17 255	2 916	14 824	1 369	1 062
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (§§ 306—330c) ¹⁾	1961	2 471	88	2 230	207	34
	1962	2 656	103	2 360	243	53
	1963	2 865	112	2 582	225	58
	1964	2 619	111	2 372	186	61
im Amte (§§ 331—359)	1961	364	30	320	24	20
	1962	277	21	236	26	15
	1963	302	28	239	47	16
	1964	237	20	194	27	16
im Straßenverkehr (§§ 142, 222, 230, 315a, 315a i. V. m. 316 II, 330a)	1961	42 816	2 388	36 011	6 035	770
	1962	43 703	2 586	37 750	5 326	627
	1963	44 613	2 413	38 999	5 096	518
	1964	47 911	2 915	42 267	4 972	672
Insgesamt	1961	120 925	14 303	93 782	17 145	9 998
	1962	119 602	14 767	95 096	15 515	8 991
	1963	120 193	14 921	96 692	14 584	8 917
	1964	122 972	15 431	99 481	13 518	9 973

*) Ohne Übertretungen. — ¹⁾ Ohne Straßenverkehrsdelikte.

9. Verurteilte 1961—1964 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr Geschlecht		Verurteilte auf 100000 der Bevölkerung						
		im Alter ¹⁾ von					50 und mehr Jahren	insgesamt
		14	18	21	25	bis unter Jahren		
		18	21	25	50			
1961	männlich	3 218	6 636	5 824	2 978	756	2 709	
	weiblich	289	562	552	351	89	271	
	insgesamt	1 782	3 681	3 232	1 593	379	1 407	
1962	männlich	3 048	6 297	6 093	3 024	742	2 704	
	weiblich	283	559	579	370	99	281	
	insgesamt	1 695	3 504	3 398	1 639	376	1 414	
1963	männlich	2 750	6 104	6 229	2 970	701	2 614	
	weiblich	255	565	569	368	94	273	
	insgesamt	1 532	3 388	3 464	1 624	354	1 368	
1964	männlich	2 990	5 887	6 510	3 053	729	2 666	
	weiblich	260	557	600	378	101	279	
	insgesamt	1 661	3 270	3 629	1 688	368	1 399	

¹⁾ Alter zur Zeit der Tat.

10. Gefangene und Verwahrte in Strafvollzugsanstalten 1963 und 1964 nach Art der Strafe*)

Art der Strafe Jahr		Gefangene und Verwahrte							
		Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	
		zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich
Zuchthaus . . .	1963	2 417	116	—	—	—	—	2 417	116
	1964	2 396	105	—	—	—	—	2 396	105
Gefängnis ¹⁾ . . .	1963	9 590	453	293	6	—	—	9 883	459
	1964	9 662	431	238	5	—	—	9 900	436
Strafarrest . . .	1963	4	—	—	—	—	—	4	—
	1964	5	—	1	—	—	—	6	—
Haft	1963	728	37	16	—	—	—	744	37
	1964	598	43	12	—	—	—	610	43
Jugendstrafe ²⁾ . . .	1963	340	6	1 180 ³⁾	22	290	9	1 810	37
	1964	302	8	1 047	13	278	2	1 627	23
Sicherungs- verwahrung . . .	1963	248	11	—	—	—	—	248	11
	1964	251	8	—	—	—	—	251	8
Arbeitshaus, Asyl	1963	—	—	—	—	—	—	—	—
	1964	1	—	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	1963	13 327	623	1 489	28	290	9	15 106	660
	1964	13 215	595	1 298	18	278	2	14 791	615

*) Stand 31. März. — ¹⁾ Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. — ²⁾ Einschl. Gefängnisstrafe bei Verurteilten, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

11. Bestand, Zu- und Abgang der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht verurteilten Probanden unter Bewährungsaufsicht 1964

Grund der Unterstellung	Probanden							
	Bestand am 1. 1. 1964		Zugang		Abgang		Bestand am 31. 12. 1964	
	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich
Nach allgemeinem Strafrecht zusammen	1 857	172	797	55	741	79	1 913	148
Strafaussetzung nach § 23 StGB	1 059	143	413	48	433	64	1 039	127
" im Wege der Gnade	26	3	22	1	14	1	34	3
Bedingte Entlassung nach § 26 StGB	739	24	348	2	282	12	805	14
" im Wege der Gnade	33	2	14	4	12	2	35	4
Nach Jugendstrafrecht zusammen	5 455	175	2 479	56	2 795	75	5 199	156
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	436	38	216	16	274	17	378	37
Jugendstrafe zur Bewährung	3 095	108	1 279	33	1 426	45	2 948	96
Jugendstrafe im Wege der Gnade	8	—	1	—	—	—	9	—
Entlassung zur Bewährung aus der Vollstreckung einer bestimmten Jugendstrafe	1 079	13	549	4	553	2	1 075	15
unbestimmten Jugendstrafe	831	16	433	3	479	11	785	8
Jugendstrafe im Wege der Gnade	6	—	1	—	3	—	4	—
Insgesamt	7 312	347	3 276	111	3 476	154	7 112	304

12. Probanden, deren Unterstellung 1963 und 1964 endete, nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Grund der Unterstellung	Jahr	Probanden, deren Unterstellung endete							
		insgesamt		davon infolge					
				Widerruf ¹⁾				später	
				Be-wäh-rung	ins-ge-samt	davon			
zu-sammen	weiblich	3 Mo-naten	6 Mo-naten			1 Jahr			
Nach allgemeinem Strafrecht zusammen	1963	642	63	320	322	20	44	99	159
	1964	741	79	395	346	17	29	105	195
Strafaussetzung nach § 23 StGB ²⁾	1963	421	50	208	213	12	33	69	99
	1964	447	65	246	201	9	19	62	111
Bedingte Entlassung nach § 26 StGB ²⁾	1963	221	13	112	109	8	11	30	60
	1964	294	14	149	145	8	10	43	84
Nach Jugendstrafrecht zusammen	1963	2 419	77	1 374	1 045	87	180	306	472
	1964	2 735	57	1 559	1 176	120	170	347	539
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	1963	221 ³⁾	20	168	53	20	8	25	—
	1964	274	17	208	66	46	2	18	—
Jugendstrafe zur Bewährung	1963	1 243	41	728	515	24	77	151	263
	1964	1 426	45	857	569	39	72	161	297
Entlassung zur Bewährung aus der Vollstreckung einer bestimmten Jugendstrafe ²⁾	1963	490	10	269	221	15	42	62	102
	1964	556	2	288	268	17	46	90	115
unbestimmten Jugendstrafe	1963	465	6	209	256	28	53	68	107
	1964	479	11	206	273	18	50	78	127
Insgesamt	1963	3 061	140	1 694	1 367	107	224	405	631
	1964	3 476	136	1 954	1 522	137	199	452	734

¹⁾ Einschl. infolge Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 JGG. - ²⁾ Einschl. der Unterstellungen im Wege der Gnade.

13. Betriebsbesichtigungen und Beanstandungen durch die Gewerbeaufsichtsverwaltung 1958—1964

Besichtigung Beanstandung	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Betriebe	293 631	.	326 868	.	34 8763	.	363 929
Beschäftigte	4 581 178	.	4 703 667	.	4 948 989	.	4 962 294
Besichtigte Betriebe	91 278	.	111 901	.	109 336	106 534	86 351
Besichtigungen	163 502	.	194 348	.	192 875	.	164 900
Beanstandungen wegen Zu widerhandlungen gegen Arbeitsschutzvorschriften	291 031	296 589	322 857	316 155	305 248	269 649	259 554
darunter unfalltechn. und ge- werbehygienische Beanstan- dungen	241 742	249 612	279 198	261 813	254 175	228 497	216 268

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

14. Gemeldete Unfälle bei der Gewerbeaufsichtsverwaltung 1961 und 1964

Ort oder Gegenstand	Gemeldete Unfälle							
	1961		1962		1963		1964	
	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	ins- gesamt	dar- unter töd- lich
Gelände, Wasser, Gewinnung u. Lagerung von Rohstoffen	6 324	21	6 718	22	8 461	30	7 170	14
Energieumsetzer, Energiespei- cher und -übertrager, Druckbe- hälter	2 182	39	2 091	46	1 751	30	2 192	44
Allgemein verwendete Arbeits- maschinen und -einrichtungen Arbeitsmaschinen und -ein- richtungen ¹⁾	22 879	20	21 627	14	21 313	14	21 689	22
Fördereinrichtungen	25 634	17	24 559	12	25 671	18	24 592	14
Fördereinrichtungen	11 780	65	10 502	68	11 416	83	11 643	62
Lasten und Beförderungsmittel. Bauten, Rüstzeug	55 446	81	52 776	107	50 198	91	56 291	67
Handwerkzeug, Verschiedenes. Gesundheitsschädliche Stoffe u. Einwirkungen (Berufskrankhei- ten eingeschlossen)	37 880	120	35 213	108	37 559	107	40 686	96
Brennbare und explosive Stoffe	171 719	52	154 485	42	143 091	19	161 124	29
	30 629	26	28 801	35	23 318	20	24 853	20
	966	27	811	8	1 433	19	2 564	17
Insgesamt	365 439	468	337 583	462	324 211	431	352 804	385

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. - ¹⁾ Soweit nicht unter „Allgemein verwendete Arbeitsmaschinen und -einrichtungen“ aufgeführt.

15. Unfälle im Bergbau 1958—1963

Unfälle	a = insgesamt b = auf 100 000 Schichten	1958	1959	1960	1961	1962	1963
		Unfälle	166 819 122,61	181 971 112,63	118 890 110,88	119 288 116,94	109 436 114,73	104 620 115,17
darunter	a	534	469	386	379	408	321
tödlich	b	0,39	0,40	0,36	0,37	0,43	0,35
mit einer Arbeitsunfähig-	a	26 362	22 002	20 733	20 147	18 544	17 162
keit von 4 bis 8 Wochen	b	19,37	18,78	19,34	19,75	19,44	18,89
von mehr als 8 Wochen	a	10 198	8 935	8 151	7 750	7 154	6 947
	b	7,50	7,63	7,60	7,60	7,50	7,65

Quelle: Statistische Mitteilungen der Bergbehörden der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1961.

16. Einsätze, Brandobjekte, Brandursachen und Hilfeleistungen der Feuerwehren 1960—1964

Vorgang	1960	1961	1962	1963	1964
Einsätze					
Brände	7 965	12 510	14 848	17 901	23 043
Hilfeleistungen	44 976	44 625	59 707	52 041	54 233
Falsche Alarmer (Unfug)	1 367	1 568	2 230	2 223	2 564
Blinde Alarmer	916	1 462	1 589	1 824	2 247
Krankentransporte	555 284	768 151	733 277	777 169	854 189
Brandobjekte					
Wohngebäude	3 037	4 576	5 116	5 503	5 058
Verwaltungs- und Bürogebäude	196	217	255	279	244
Landwirtschaftliche Anwesen	697	915	736	940	1 061
Industriebetriebe	898	993	994	1 057	1 159
Gewerbebetriebe	878	1 369	1 461	1 630	1 704
Theater, Lichtspieltheater, Versammlungsräume	68	60	89	64	92
Fahrzeuge	895	811	1 355	1 671	1 735
Wald, Heide, Moor	1 195	639	1 904	2 203	4 605
Sonstige Brandobjekte	2 177	2 467	3 842	4 315	6 791
Brandursachen					
Blitzschlag	112	77	31	98	90
Selbstentzündung	471	475	718	705	857
Explosion	85	105	110	136	110
Bauliche Mängel	272	361	587	625	496
Betriebliche und maschinelle Mängel	434	494	527	525	851
Elektrizität	594	767	711	834	983
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	1 856	2 699	2 816	3 225	3 000
Vorsätzliche Brandstiftung	471	584	849	987	1 173
Fahrlässigkeit	2 114	2 543	3 754	3 522	4 305
Unbekannte Ursachen	3 617	4 045	5 312	5 910	8 859
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage	9 097	10 042	10 432	11 865	12 185
Tiere in Notlage	573	676	669	710	635
Betriebsunfälle	5 244	5 753	6 389	6 272	6 957
Einstürze von Baulichkeiten	198	179	270	354	387
Verkehrsunfälle	14 431	11 316	11 839	12 268	13 381
Verkehrsstörungen	2 208	2 534	2 242	2 533	2 523
Gasausströmungen	201	187	181	297	188
Gasvergiftungen	268	310	325	370	246
Wasserschäden	4 638	3 757	1 869	4 732	2 649
Sturmschäden	1 261	1 194	1 599	825	1 323
Sonstige Hilfeleistungen	6 857	8 655	9 095	11 815	13 759

Quelle: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

VII. Wahlen

Die politischen Wahlen, von deren Ausgang die Zusammensetzung der Parlamente bestimmt wird, sind unmittelbarer Ausdruck des Willens der Wähler. Als Ergebnisse der Wahlen werden Zahlen über die Wahlberechtigten, die Wahlbeteiligung, die ungültigen Stimmen und die Verteilung der gültigen Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge veröffentlicht.

Der Wahl zu den **Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise** am 27. September 1964 lag das „Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen“ in der Fassung vom 5. März 1964 (GV. NW. S. 53) zugrunde.

Die Wahl zum 5. **Landtag** Nordrhein-Westfalens am 8. Juli 1962 wurde nach den Bestimmungen des „Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen“ vom 26. März 1954 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 13. Februar 1962 (GV. NW. S. 81) durchgeführt.

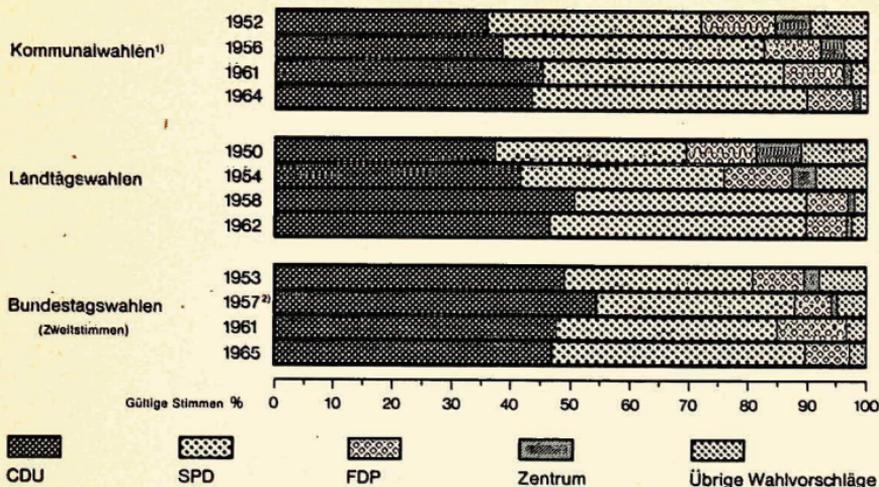
Der Wahl zum 5. **Bundestag** am 19. September 1965 lag das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 zugrunde, geändert durch das „Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes“ vom 14. Februar 1965 (BGBl. I S. 61). Nach der Neueinteilung der Wahlkreise gemäß Anlage zum Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 14. Februar 1965 erhöht sich die Zahl der Wahlkreise in Nordrhein-Westfalen von bisher 66 auf 73.

1. Wahlen 1954—1965

Wahlbeteiligung Wahlvorschlag	Kommunalwahlen ¹⁾			Landtagswahl			Bundestagswahl		
	1956	1961	1964	1954	1958	1962	1957	1961	1965
Wahlbeteiligung in % . . .	76,9	78,2	76,2	72,6	76,6	73,4	88,5	88,4	87,6
Gültige Stimmen insgesamt (in 1000) ²⁾ . . .	7 589	8 365	8 335	6 923	7 948	8 083	8 855	9 518	9 751
davon in %									
CDU	38,2	45,0	43,1	41,3	50,5	46,4	54,4	47,6	47,1
SPD	44,2	40,7	46,6	34,5	39,2	43,3	33,5	37,3	42,6
FDP	9,6	10,2	8,0	11,5	7,1	6,9	6,3	11,7	7,6
Zentrum	4,0	1,4	0,9	4,0	1,1	0,9	0,8 ³⁾	—	—
BdD	0,0	—	—	0,3	0,0	—	0,1	—	—
DP	0,2	0,0	—	0,0	1,6	0,4 ⁴⁾	1,6	0,9 ⁴⁾	—
DKP/DRP	0,1	0,2	—	—	0,5	—	0,6	0,5	—
GB/BHE	2,8	1,1	—	4,6	—	—	2,5	—	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	0,8	1,3	1,4	—	—	2,1	0,2	2,0	2,7
KPD	—	—	—	3,8	—	—	—	—	—
Parteilose	0,1	0,1	—	0,0	0,0	0,0	—	—	—

¹⁾ Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise. — ²⁾ Bei den Bundestagswahlen Zweitstimmen. — ³⁾ FU/Zentrum. — ⁴⁾ GDP (DP-BHE).

Wahlen 1950-1965



1) Wahl zu den Räten der kreisfreien Städte und zu den Kreistagen der Landkreise.

2) Zentrum in Wahlverbindung mit FU.

ST LA NW

2. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1950, 1954, 1958 und 1962

Sitz	Jahr	CDU	SPD	FDP	Zentrum	KPD	Insgesamt
Sitze insgesamt	1950	98	68	26	16	12	215
	1954	90	76	25	9	—	200
	1958	104	81	15	—	—	200
	1962	96	90	14	—	—	200
darunter in direkter Wahl	1950	93	52	5	—	—	150
	1954	85	65	—	—	—	150
	1958	92	58	—	—	—	150
	1962	76	74	—	—	—	150
Sitze in %	1950	43,3	31,6	12,1	7,4	5,6	100
	1954	45,0	38,0	12,5	4,5	—	100
	1958	52,0	40,5	7,5	—	—	100
	1962	48,0	45,0	7,0	—	—	100

3. Wahlen 1962 - 1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾									
		insgesamt	davon							Sonst. Part. ²⁾	Partei-lose
			CDU	SPD	FDP	Z	DFU	NPD			
a = Landtagswahl 1962	b = Kommunalwahlen 1964 ³⁾	c = Bundestagswahl 1965	Anzahl	%							
Krfr. St. Düsseldorf	a		337 282	45,6	43,4	6,9	0,8	2,7	—	0,6	—
	b		341 936	42,5	49,4	7,0	1,1	—	—	—	—
	c		410 701	44,8	42,4	9,0	—	1,9	1,6	0,3	—
„ Duisburg	a		239 640	38,2	53,7	4,6	—	2,9	—	0,6	—
	b		236 842	35,2	57,2	4,9	—	2,7	—	0,0	—
	c		285 280	37,6	53,3	5,9	—	2,0	0,9	0,3	—
„ Essen	a		369 710	40,9	51,0	4,4	0,9	2,4	—	0,4	—
	b		385 536	42,4	52,6	4,8	—	—	—	0,2	—
	c		438 617	39,7	51,5	6,2	—	1,6	0,6	0,4	—
„ Krefeld	a		108 518	48,1	41,6	8,2	—	1,3	—	0,8	—
	b		111 231	46,2	45,5	8,3	—	—	—	—	—
	c		132 299	47,5	40,2	9,1	—	1,2	1,8	0,2	—
„ Leverkusen	a		45 938	43,6	47,7	6,3	—	1,6	—	0,8	—
	b		49 341	41,4	52,8	5,8	—	—	—	—	—
	c		57 863	44,2	45,0	8,2	—	1,4	0,9	0,3	—
„ Mönchengladb.	a		72 581	60,0	30,3	5,9	1,8	2,0	—	—	—
	b		69 763	55,2	37,8	7,0	—	—	—	—	—
	c		86 241	57,8	32,3	7,5	—	1,3	0,9	0,2	—
„ Mülheim a. d. R.	a		96 077	35,2	54,8	7,4	—	2,6	—	—	—
	b		100 037	35,1	56,7	8,2	—	—	—	—	—
	c		116 896	36,4	51,8	9,1	—	1,7	0,7	0,3	—
„ Neuß	a		45 738	56,0	34,3	5,6	—	1,5	—	2,6	—
	b		52 198	55,0	39,6	5,4	—	—	—	—	—
	c		59 243	56,1	34,1	7,3	—	1,1	1,3	0,1	—
„ Oberhausen	a		122 645	42,6	49,3	3,7	2,2	2,2	—	—	—
	b		129 519	40,9	54,8	4,3	—	—	—	0,0	—
	c		148 191	42,6	50,6	4,8	—	1,2	0,5	0,3	—
„ Remscheid	a		60 373	42,2	41,2	10,7	—	5,0	—	0,9	—
	b		63 054	34,9	47,8	12,7	—	—	—	4,6	—
	c		77 509	39,5	44,8	11,0	—	3,3	0,9	0,5	—
„ Rheydt	a		45 249	51,5	36,2	8,0	—	4,3	—	—	—
	b		46 101	45,2	40,7	8,6	—	—	—	5,5	—
	c		55 512	50,9	36,1	9,5	—	2,1	0,9	0,5	—
„ Solingen	a		86 676	40,0	41,9	11,0	—	6,3	—	0,8	—
	b		91 893	35,4	46,6	11,9	—	6,1	—	—	—
	c		108 393	38,9	44,3	10,9	—	4,5	1,0	0,4	—
„ Viersen	a		22 763	56,8	32,5	7,2	1,4	2,1	—	—	—
	b		23 115	53,0	40,1	6,9	—	—	—	—	—
	c		25 898	54,2	35,6	7,7	—	1,1	1,2	0,2	—
„ Wuppertal	a		198 545	39,9	46,4	9,4	0,8	2,8	—	0,7	—
	b		201 122	39,3	50,4	9,0	—	—	—	1,3	—
	c		256 189	41,4	44,2	10,9	—	2,0	1,0	0,5	—
Ldkr. Dinslaken	a		56 105	36,1	56,3	5,1	—	2,0	—	0,5	—
	b		60 410	35,4	54,2	7,6	—	0,7	—	2,1	—
	c		72 829	38,0	53,8	6,2	—	1,2	0,6	0,2	—

¹⁾ Bei der Bundestagswahl Zweitstimmen. — ²⁾ Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise. — ³⁾ Sonstige Parteien und Wählergruppen.

noch: 3. Wahlen 1962—1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk			Gültige Stimmen ¹⁾							Partei- lose	
			insgesamt	davon							
				CDU	SPD	FDP	Z	DFU	NPD		Sonst. Part. ²⁾
a = Landtagswahl 1962 b = Kommunalwahlen 1964 ²⁾ c = Bundestagswahl 1965.			Anzahl	%							
Ldkr.	Düsseldorf- Mettmann.	a	159 322	42,6	45,4	8,2	0,8	2,3	—	0,7	—
		b	171 308	40,5	49,1	9,6	—	—	—	0,8	—
		c	205 476	43,9	43,6	9,2	—	1,6	1,3	0,4	—
„	Geldern	a	44 523	70,8	20,8	5,4	1,5	0,5	—	1,0	—
		b	43 621	67,9	22,6	7,9	—	—	—	1,6	—
		c	48 444	71,1	22,0	6,0	—	0,4	0,3	0,2	—
„	Grevenbroich	a	90 002	57,8	32,1	6,4	1,2	1,1	—	1,4	—
		b	97 949	51,0	36,0	9,6	1,1	—	—	2,3	—
		c	113 066	57,7	32,8	7,5	—	0,8	0,8	0,4	—
„	Kempen-Kref.	a	107 561	58,3	31,5	6,8	1,8	1,2	—	0,4	—
		b	112 342	52,3	34,0	9,5	—	—	—	4,2	0,0
		c	128 297	57,1	33,0	7,8	—	0,8	1,0	0,3	—
„	Kleve	a	50 077	66,3	25,4	6,6	1,0	0,7	—	—	—
		b	50 779	63,5	28,0	8,3	—	—	—	0,2	—
		c	56 212	65,5	27,1	6,2	—	0,3	0,7	0,2	—
„	Moers	a	157 012	41,3	50,9	5,3	—	1,9	—	0,6	—
		b	165 813	38,8	54,4	6,8	—	—	—	—	—
		c	191 695	41,1	50,7	6,1	—	1,1	0,7	0,3	—
„	Rees	a	51 077	50,5	35,1	11,8	1,4	0,8	—	0,4	—
		b	54 412	48,6	37,4	14,0	—	—	—	—	—
		c	61 679	53,3	35,8	9,6	—	0,4	0,7	0,2	—
„	Rhein- Wupper-Kreis	a	93 342	46,9	39,2	9,3	—	2,8	—	1,8	—
		b	101 468	42,4	44,1	11,2	—	—	—	2,3	—
		c	121 625	46,6	39,2	10,9	—	1,8	1,1	0,4	—
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 660 756	45,2	44,4	6,7	0,7	2,4	—	0,6	—	
	b	2 759 790	42,8	48,2	7,6	0,2	0,5	—	0,7	0,0	
	c	3 258 155	44,8	44,3	8,0	—	1,6	1,0	0,3	—	
Krfr. St. Bonn	a	59 470	55,0	34,1	8,7	0,9	1,3	—	—	—	
	b	59 788	50,9	33,5	8,8	—	—	—	6,8	—	
	c	82 924	56,0	29,9	11,0	—	0,9	1,9	0,3	—	
„	Köln	a	365 501	46,5	45,3	5,3	0,3	2,1	—	0,5	—
		b	379 130	38,1	57,4	4,5	—	—	—	0,0	—
		c	473 489	46,2	42,7	8,0	—	1,7	1,2	0,2	—
Ldkr. Bergheim (Erf)	a	55 374	48,5	45,0	5,5	—	1,0	—	—	—	
	b	58 873	41,4	49,4	6,1	—	—	—	3,1	—	
	c	64 325	51,8	41,5	5,5	—	0,5	0,5	0,2	—	
„	Bonn	a	93 829	59,2	31,0	7,2	0,9	1,1	—	0,6	—
		b	103 947	50,8	32,8	10,3	—	—	—	6,1	—
		c	126 511	59,5	28,2	9,8	—	0,7	1,6	0,2	—
„	Euskirchen	a	52 745	58,3	31,8	8,4	—	0,9	—	0,6	—
		b	57 047	49,8	36,3	13,3	0,6	—	—	—	—
		c	64 147	59,3	31,2	7,7	—	0,7	0,8	0,3	—
„	Köln	a	100 925	51,1	40,4	6,4	—	1,8	—	0,3	—
		b	111 836	48,7	43,9	7,4	—	—	—	—	—
		c	129 140	51,3	38,3	8,1	—	1,2	0,9	0,2	—
„	Oberberg. Kreis	a	64 727	42,3	40,8	14,2	—	1,2	—	1,5	—
		b	71 683	38,6	40,1	18,5	—	—	—	2,8	—
		c	83 534	46,1	38,0	12,3	—	1,4	1,9	0,3	—

noch: 3. Wahlen 1962—1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			CDU	SPD	FDP	Z	DFU	NPD	Sonst. Part. ²⁾	Partei-lose
Anzahl		%								
Ldkr. Rh.-Berg. Kreis	a	103 064	55,4	33,8	7,9	—	1,6	—	1,3	—
	b	109 927	52,2	37,3	9,6	—	—	—	0,9	—
	c	136 914	54,8	33,6	8,7	—	1,1	1,3	0,5	—
„ Siegkreis . . .	a	118 661	55,3	33,9	6,5	2,2	0,8	—	1,3	—
	b	128 783	51,4	34,4	10,0	3,6	—	—	—	0,6
	c	153 475	57,4	32,2	8,1	—	0,7	1,2	0,4	—
Reg.-Bez. Köln . . .	a	1 014 296	51,0	39,4	6,9	0,5	1,5	—	0,7	—
	b	1 081 014	45,0	44,8	8,2	0,5	—	—	1,4	0,1
	c	1 314 459	51,7	37,0	8,6	—	1,2	1,2	0,3	—
Krfr. St. Aachen . . .	a	80 363	54,4	36,8	6,6	—	2,2	—	—	—
	b	79 946	51,4	41,2	7,4	—	—	—	—	—
	c	99 902	52,8	36,4	8,1	—	1,2	1,2	0,3	—
Ldkr. Aachen . . .	a	137 059	51,7	40,9	4,9	0,3	2,2	—	—	—
	b	143 328	48,2	45,4	6,4	—	—	—	—	—
	c	159 316	52,7	39,5	5,7	—	1,3	0,6	0,2	—
„ Düren . . .	a	70 516	57,2	34,5	6,6	—	1,7	—	—	—
	b	76 469	51,7	40,1	8,2	—	—	—	—	—
	c	88 210	57,6	34,4	6,3	—	0,8	0,6	0,3	—
„ Erkelenz . . .	a	43 855	60,0	31,3	7,4	—	1,3	—	—	—
	b	45 713	51,1	30,3	11,4	0,3	—	—	6,9	—
	c	51 340	60,1	31,4	7,3	—	0,4	0,5	0,3	—
„ Jülich . . .	a	38 246	59,1	33,1	6,8	—	1,0	—	—	—
	b	39 292	51,8	36,7	6,7	—	—	—	4,8	—
	c	43 204	58,6	34,6	5,7	—	0,5	0,4	0,2	—
„ Monschau . . .	a	15 564	72,7	17,7	5,5	3,2	0,9	—	—	—
	b	15 974	60,7	19,5	8,1	3,5	—	—	8,2	—
	c	17 586	72,6	17,9	7,8	—	0,5	0,7	0,5	—
„ Schleiden . . .	a	32 751	75,6	15,9	6,8	1,0	0,7	—	—	—
	b	33 709	60,4	15,4	13,6	0,1	—	—	10,5	—
	c	37 220	75,4	15,9	7,7	—	0,3	0,4	0,3	—
„ Selfkantkreis Geilenkirchen- Heinsberg	a	62 487	66,8	27,0	5,0	—	1,2	—	—	—
	b	65 713	55,5	27,0	6,3	—	—	—	11,2	—
	c	73 792	66,0	27,6	5,3	—	0,5	0,4	0,2	—
Reg.-Bez. Aachen . . .	a	480 841	58,5	33,5	6,0	0,3	1,7	—	—	—
	b	500 144	52,0	36,6	7,8	0,1	—	—	3,5	—
	c	570 570	58,4	33,3	6,5	—	0,9	0,6	0,3	—
Krfr. St. Bocholt . . .	a	23 190	56,9	34,2	5,1	2,8	0,8	—	0,2	—
	b	24 102	50,7	40,8	4,7	3,8	—	—	—	—
	c	26 833	57,3	37,2	4,1	—	0,6	0,5	0,3	—
„ Bottrop . . .	a	58 637	45,1	46,6	2,3	—	6,0	—	—	—
	b	60 786	41,5	51,6	1,9	—	—	—	5,0	—
	c	66 771	42,6	50,6	3,1	—	3,1	0,4	0,2	—
„ Gelsenkirchen . . .	a	187 882	36,7	54,6	4,0	0,8	3,4	—	0,5	—
	b	191 153	33,5	61,3	4,2	—	—	—	1,0	—
	c	220 535	36,1	56,5	4,5	—	2,0	0,5	0,4	—
„ Gladbeck . . .	a	44 519	42,2	51,3	2,9	—	3,6	—	—	—
	b	44 624	38,4	51,3	3,2	—	3,0	—	4,1	—
	c	50 508	39,5	53,9	3,8	—	2,1	0,4	0,3	—

Anmerkungen S. 73.

noch: 3. Wahlen 1962—1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			CDU	SPD	FDP	Z	DFU	NPD	Sonst. Part. ²⁾	Partei-lose
a = Landtagswahl 1962 b = Kommunalwahlen 1964 ³⁾ c = Bundestagswahl 1965		Anzahl	%							
Krfr. St. Münster(Westf.)	a	88 268	54,4	32,9	7,8	2,6	1,2	—	1,1	—
	b	88 783	53,6	36,4	10,0	—	—	—	—	—
	c	109 109	55,6	32,2	9,4	—	0,7	1,7	0,4	—
" Rocklinghausen	a	67 499	41,6	49,6	5,6	—	3,2	—	—	—
	b	70 382	37,3	56,8	5,9	—	—	—	—	—
	c	78 794	41,4	50,2	5,7	—	1,4	1,1	0,2	—
Ldkr. Ahaus	a	57 165	70,4	20,2	5,4	3,3	0,7	—	—	—
	b	57 819	65,3	22,1	6,1	6,5	—	—	—	—
	c	62 421	73,2	20,9	4,4	—	0,6	0,6	0,3	—
" Beckum	a	83 232	56,8	34,3	4,8	1,5	1,2	—	1,4	—
	b	86 199	55,2	37,8	5,9	—	—	—	1,1	—
	c	94 271	58,1	35,2	5,0	—	0,8	0,7	0,2	—
" Borken	a	44 654	72,9	17,1	5,5	3,6	0,3	—	0,6	—
	b	45 721	63,7	18,4	7,9	6,7	—	—	—	3,3
	c	49 745	76,7	17,7	4,4	—	0,3	0,5	0,4	—
" Coesfeld	a	45 193	65,6	20,2	4,7	7,3	0,9	—	1,3	—
	b	45 969	62,6	19,5	5,5	12,4	—	—	—	—
	c	50 693	72,1	21,3	4,8	—	0,7	0,5	0,6	—
" Lüdinghausen .	a	70 025	61,6	30,7	4,6	1,9	1,2	—	—	—
	b	71 252	60,3	34,8	4,9	—	—	—	—	—
	c	78 760	62,3	32,1	4,1	—	0,7	0,6	0,2	—
" Münster	a	51 036	59,5	23,9	6,4	8,7	0,5	—	1,0	—
	b	52 741	54,2	24,9	6,5	14,4	—	—	—	—
	c	59 713	65,2	25,7	6,3	—	0,4	1,0	1,4	—
" Recklinghausen	a	167 268	46,4	46,2	3,4	1,4	1,9	—	0,7	—
	b	175 717	44,2	47,8	5,5	2,2	—	—	0,3	—
	c	196 555	46,3	46,8	4,7	—	1,0	0,9	0,3	—
" Steinfurt	a	90 550	60,8	27,8	5,4	4,6	0,5	—	0,9	—
	b	91 153	54,6	29,0	7,8	7,6	—	—	1,0	—
	c	99 982	64,2	28,6	5,1	—	0,4	0,5	1,2	—
" Tecklenburg . .	a	61 436	46,7	36,4	10,6	4,2	0,7	—	1,4	—
	b	65 039	47,4	37,4	13,1	—	—	—	2,1	—
	c	72 968	53,3	34,7	9,7	—	0,4	1,5	0,4	—
" Warendorf . . .	a	33 331	65,6	20,3	5,6	7,0	0,6	—	0,9	—
	b	34 233	60,6	21,9	7,6	9,9	—	—	—	—
	c	36 855	71,7	21,2	5,7	—	0,4	0,4	0,6	—
Reg.-Bez. Münster . . .	a	1 173 885	52,0	37,9	5,0	2,5	1,9	—	0,7	—
	b	1 205 673	48,6	41,2	6,2	2,9	0,1	—	0,9	0,1
	c	1 354 513	53,2	39,2	5,3	—	1,1	0,8	0,4	—
Krfr. St. Bielefeld . . .	a	96 001	36,0	51,3	10,0	—	2,5	—	0,2	—
	b	94 239	35,2	54,6	10,2	—	—	—	—	—
	c	111 807	37,8	48,0	9,9	—	1,2	2,9	0,2	—
" Herford	a	30 508	42,2	48,1	8,1	—	1,6	—	—	—
	b	32 156	45,3	47,1	7,6	—	—	—	—	—
	c	35 647	42,6	45,8	8,5	—	0,7	2,2	0,2	—
Ldkr. Bielefeld	a	73 760	34,9	54,7	8,5	—	1,5	—	0,4	—
	b	77 433	34,5	55,6	9,9	—	—	—	—	—
	c	88 117	38,0	50,1	8,6	—	0,9	2,2	0,2	—

Anmerkungen S. 73.

noch: 3. Wahlen 1962—1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾									
		insgesamt	davon						Sonst. Part. ²⁾	Partei- lose	
CDU	SPD		FDP	Z	DFU	NPD					
a -- Landtagswahl 1962 b = Kommunalwahlen 1964 ²⁾ c = Bundestagswahl 1965		Anzahl	%								
Ldkr.	Büren	a	31 408	71,1	18,6	5,2	4,5	0,6	—	—	—
		b	31 669	67,2	19,4	—	13,4	—	—	—	—
		c	33 866	72,9	20,4	5,0	—	0,3	0,6	0,8	—
„	Detmold	a	73 055	29,4	51,8	16,5	0,0	2,0	—	0,3	—
		b	77 730	28,6	51,0	17,2	—	—	—	3,2	—
		c	88 963	35,2	45,2	15,3	—	0,8	2,6	0,9	—
„	Halle (Westf.)	a	31 517	38,5	46,4	13,4	—	1,1	—	0,6	—
		b	33 750	34,5	45,5	16,7	—	—	—	3,3	—
		c	37 544	40,3	43,0	12,8	—	0,5	3,1	0,3	—
„	Herford	a	91 202	31,6	56,4	10,2	—	1,8	—	—	—
		b	96 435	32,2	56,3	11,5	—	—	—	—	—
		c	106 411	36,7	51,9	8,1	—	0,9	2,2	0,2	—
„	Höxter	a	49 974	64,6	24,1	6,2	4,1	0,5	—	0,5	—
		b	51 811	54,8	24,9	8,7	11,6	—	—	—	—
		c	57 680	66,0	24,6	7,3	—	0,3	0,8	1,0	—
„	Lemgo	a	73 947	29,1	54,0	14,7	—	2,0	—	—	0,2
		b	78 661	27,7	56,3	16,0	—	—	—	—	—
		c	89 528	34,3	48,4	13,5	—	0,9	2,5	0,4	—
„	Lübbecke	a	43 061	47,5	41,7	9,8	—	1,0	—	—	—
		b	45 901	36,3	46,7	17,0	—	—	—	—	—
		c	51 223	43,8	40,7	12,1	—	0,5	2,6	0,3	—
„	Minden	a	97 210	32,6	53,1	12,6	—	1,5	—	0,2	—
		b	106 952	31,0	51,4	17,6	—	—	—	—	—
		c	119 158	37,8	46,8	12,0	—	0,9	2,2	0,3	—
„	Paderborn	a	66 266	67,6	23,7	5,0	2,7	1,0	—	—	—
		b	67 947	62,0	25,1	7,4	—	—	—	5,5	—
		c	77 643	67,5	23,4	6,8	—	0,6	1,0	0,7	—
„	Warburg	a	24 011	68,6	18,1	8,7	3,5	0,3	—	0,8	—
		b	23 636	54,1	16,3	15,5	—	—	—	14,1	—
		c	26 282	71,4	19,2	7,7	—	0,3	0,9	0,5	—
„	Wiedenbrück	a	81 045	58,8	29,3	8,7	1,9	1,3	—	—	—
		b	82 308	53,8	30,7	10,6	3,7	—	—	1,2	—
		c	94 867	60,1	29,3	8,2	—	0,6	1,5	0,3	—
Reg.-Bez. Detmold	a	862 965	43,2	44,0	10,2	0,9	1,5	—	0,2	0,0	
	b	900 628	39,9	45,0	12,3	1,5	—	—	1,3	—	
	c	1 018 736	45,7	41,0	10,0	—	0,8	2,1	0,4	—	
Krfr. St. Bochum	a	193 505	37,0	55,8	4,6	—	2,2	—	0,4	—	
	b	194 091	34,3	59,7	4,6	—	1,4	—	0,0	0,0	
	c	221 470	36,1	56,3	5,3	—	1,2	0,9	0,2	—	
„	Castrop-Rauxel	a	45 972	40,2	52,8	3,0	—	3,0	—	1,0	—
		b	46 485	38,0	58,8	3,2	—	—	—	—	—
		c	51 884	40,0	54,4	3,5	—	1,4	0,6	0,1	—
„	Dortmund	a	339 245	35,0	56,9	5,0	0,3	2,8	—	—	—
		b	339 958	33,4	61,2	5,4	—	—	—	—	—
		c	402 457	35,7	55,9	5,6	—	1,6	0,9	0,3	—
„	Hagen	a	95 900	39,0	49,9	7,4	0,4	3,3	—	—	—
		b	101 228	35,9	54,0	7,6	—	2,5	—	—	—
		c	122 420	37,5	51,4	8,1	—	1,7	1,1	0,2	—

noch: 3. Wahlen 1962—1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

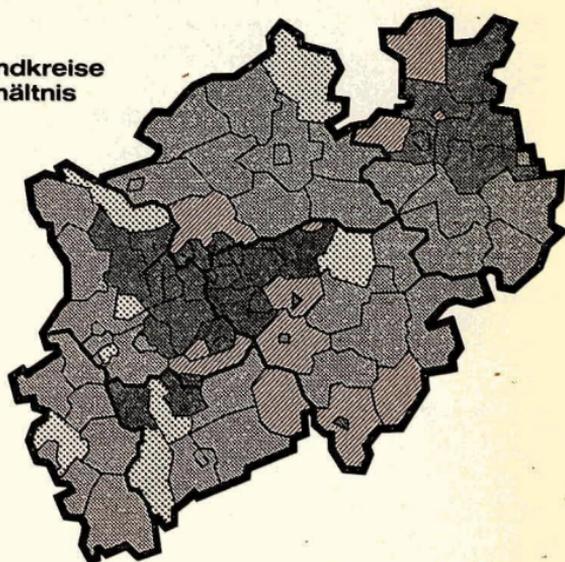
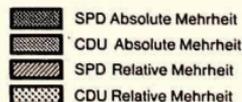
Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾									
		insgesamt	davon								
			CDU	SPD	FDP	Z	DFU	NPD	Sonst. Part. ³⁾	Partei-lose	
		Anzahl	%								
a = Landtagswahl 1962 b = Kommunalwahlen 1964 ²⁾ c = Bundestagswahl 1965											
	Krfr. St. Hamm	a	36 136	46,7	42,1	7,8	1,1	2,3	—	—	—
		b	37 923	45,7	46,6	7,7	—	—	—	—	—
	c	44 224	43,3	40,4	8,0	—	1,6	1,4	0,3	—	
	„ Herne	a	60 826	39,0	51,6	4,3	—	5,1	—	—	
		b	60 238	35,5	56,0	4,5	—	4,0	—	—	
		c	69 071	37,4	54,4	4,6	—	3,0	0,5	0,1	
	„ Iserlohn	a	27 475	38,0	45,8	13,1	1,6	1,5	—	—	
		b	29 024	36,0	50,3	13,7	—	—	—	—	
		c	35 121	42,1	43,5	11,3	—	1,1	1,6	0,4	
	„ Lüdenscheid	a	30 118	33,0	49,6	10,9	—	1,5	—	—	
		b	30 576	37,6	51,0	11,4	—	—	—	—	
		c	36 472	41,4	44,1	10,1	—	1,0	3,0	0,4	
	„ Lünen	a	39 701	37,7	54,7	4,4	0,3	2,9	—	—	
		b	39 979	34,9	57,4	4,2	—	—	—	3,5	
		c	44 729	39,7	53,3	4,6	—	1,5	0,7	0,2	
	„ Siegen	a	22 994	39,3	47,3	10,5	—	1,9	—	1,0	
		b	22 732	43,0	41,7	7,9	—	—	—	7,4	
		c	28 806	44,9	39,7	11,6	—	1,4	1,8	0,6	
	„ Wanne-Eickel	a	54 440	36,5	56,6	3,4	0,5	3,0	—	—	
		b	54 179	32,3	63,5	4,2	—	—	—	—	
		c	62 741	34,0	58,9	4,4	—	2,0	0,5	0,2	
	„ Wattenscheid	a	42 763	38,8	54,5	3,7	—	3,0	—	—	
		b	44 534	35,6	60,3	4,1	—	—	—	—	
		c	50 454	37,0	56,4	4,4	—	1,7	0,4	0,1	
	„ Witten	a	54 356	32,2	58,6	6,4	—	1,9	—	0,9	
		b	54 871	29,8	63,3	6,9	—	—	—	—	
		c	63 033	33,6	57,6	6,5	—	1,1	1,0	0,2	
	Ldkr. Altena	a	84 036	36,3	48,8	13,2	0,4	1,3	—	—	
		b	88 286	34,0	49,0	15,7	—	—	—	0,5	
		c	102 885	39,0	46,1	11,4	—	0,7	2,5	0,3	
	„ Arnsberg	a	70 901	57,0	33,8	5,8	2,8	0,6	—	—	
		b	73 393	54,5	34,3	6,4	4,8	—	—	—	
		c	81 804	57,6	34,7	6,0	—	0,5	0,8	0,4	
	„ Brilon	a	38 480	62,8	28,2	4,5	3,1	0,5	—	0,9	
		b	39 788	57,9	25,5	6,4	9,3	—	—	0,9	
		c	43 694	65,4	26,8	6,1	—	0,4	1,0	0,3	
	„ Enn.-Ruhr-Krs.	a	136 504	33,3	52,9	10,0	—	2,8	—	1,0	
		b	141 466	31,2	57,2	11,6	—	—	—	—	
		c	165 987	35,7	52,2	9,0	—	1,8	1,0	0,3	
	„ Iserlohn	a	97 153	44,7	44,9	8,0	1,0	1,4	—	—	
		b	102 137	43,7	46,5	8,2	—	—	—	1,6	
		c	118 401	46,7	43,5	7,5	—	0,8	1,3	0,2	
	„ Lippstadt	a	50 498	57,3	32,0	5,5	2,2	0,7	—	2,3	
		b	52 356	48,2	38,4	5,4	3,6	—	—	4,4	
		c	57 328	57,4	34,8	5,5	—	0,6	1,3	0,4	
	„ Meschede	a	41 690	67,0	24,2	6,1	2,0	0,6	—	0,1	
		b	41 048	65,6	25,6	7,8	—	—	—	1,0	
		c	46 464	67,5	25,2	5,9	—	0,4	0,8	0,2	

noch: 3. Wahlen 1962—1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾									
		insgesamt	davon								
			CDU	SPD	FDP	Z	DFU	NPD	Sonst. Part. ³⁾	Partei-lose	
Anzahl	%										
Ldkr.	Olpe	a	51 684	68,8	23,9	3,6	2,8	0,7	—	0,2	—
		b	51 576	62,3	27,2	4,1	4,7	—	—	1,6	0,1
		c	58 220	68,4	25,5	4,4	—	0,5	0,6	0,6	—
	„ Siegen	a	80 871	37,8	49,9	9,9	—	1,3	—	1,1	—
		b	86 102	36,6	46,6	12,2	—	—	—	4,6	—
		c	100 649	45,1	42,2	9,6	—	1,1	1,3	0,7	—
	„ Soest	a	52 591	50,1	30,3	12,1	4,1	0,7	—	2,7	—
		b	54 506	42,9	30,0	15,4	5,4	—	—	6,3	—
		c	61 863	53,4	32,6	11,1	—	0,6	1,8	0,5	—
„ Unna	a	121 782	34,2	55,7	7,1	0,8	2,2	—	—	—	
	b	127 976	33,2	57,3	8,5	—	—	—	1,0	—	
	c	139 684	37,9	52,8	6,3	—	1,1	1,7	0,2	—	
„ Wittgenstein	a	20 203	34,8	50,3	13,1	0,1	1,0	—	0,7	—	
	b	23 010	32,3	44,2	12,8	—	—	—	8,9	1,8	
	c	24 938	43,1	42,6	11,0	—	0,8	2,0	0,5	—	
Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 889 824	40,7	49,2	6,8	0,7	2,2	—	0,4	—	
	b	1 937 462	38,2	52,0	7,6	0,7	0,4	—	1,0	0,1	
	c	2 234 799	41,8	48,5	6,9	—	1,3	1,2	0,3	—	
Nordrhein-Westfalen	a	8 082 567	46,4	43,3	6,9	0,9	2,0	—	0,5	0,0	
	b	8 384 711	43,1	46,6	8,0	0,9	0,3	—	1,1	0,0	
	c	9 751 232	47,1	42,6	7,6	—	1,3	1,1	0,3	—	

Anmerkungen S. 73

Kreisfreie Städte und Landkreise nach dem Mehrheitsverhältnis ihrer Vertretungen 1964



VIII. Erwerbstätigkeit

Die Erzeugung von Gütern und Diensten, die jährlich zur Verwendung in der Volkswirtschaft verfügbar sind, ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeit der Erwerbstätigen. Ihre Zahl und ihre Verteilung im Arbeitsprozeß zu ermitteln, ist eine wichtige statistische Aufgabe. Die hier zusammengestellten Angaben über die Erwerbstätigkeit sind drei verschiedenen Statistiken entnommen, dem Mikrozensus, der Berufszählung und der Statistik der Arbeitsverwaltungen. Der Mikrozensus (Statistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens) ist eine Stichprobenerhebung, in die 1% der Bevölkerung einbezogen wird. In Nordrhein-Westfalen werden rund 60000 Haushalte in 611 Gemeinden befragt. Die Ergebnisse der Arbeitsamtsstatistik werden durch Auszählen der Arbeitnehmerkarteien gewonnen.

Erläuterungen

Erwerbspersonen. Alle am Erwerbsleben Beteiligten ohne Rücksicht auf ihre vertragsmäßige oder tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Zu dieser Gruppe gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Selbständige. Erwerbstätige, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Selbständige sind auch freiberuflich Tätige.

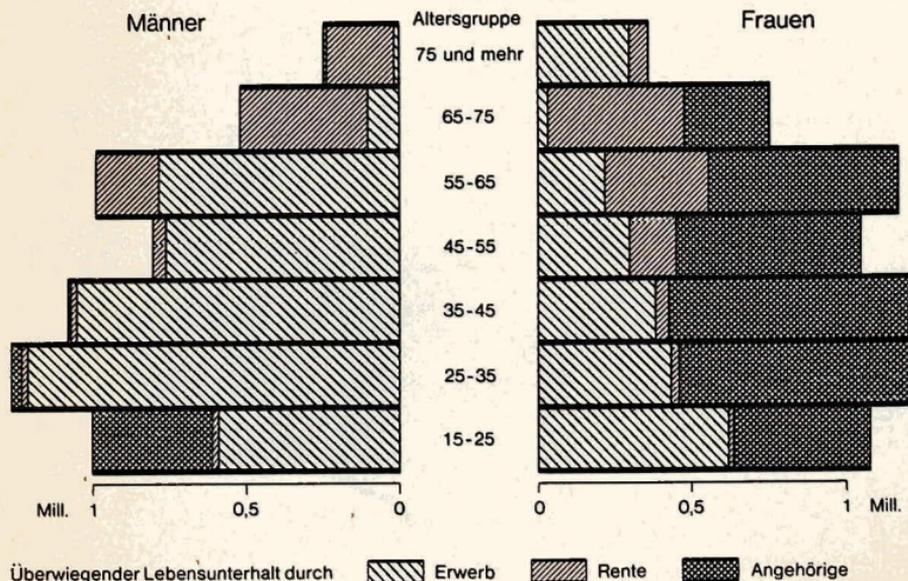
Mithelfende Familienangehörige. Familienangehörige, die ohne Lohn oder Gehalt in einem Betrieb mithelfen, der von dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied als Selbständigem geleitet wird.

Beamte. Gehaltsempfänger in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (auch Beamtenanwärter).
Angestellte. Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger (auch kaufm. Lehrlinge u. ä.).

Arbeiter. Alle Lohnempfänger (auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter).

Wirtschaftsbereiche. Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige.

Unterhaltsquellen der über 15 Jahre alten Personen



1. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) 1950 und 1961 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen 1950 und 1961

1000

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Erwerbspersonen						Zu- oder Ab- nahme (-) 1961 gegenüber 1950	
	6. 6. 1961			13. 9. 1950			Anzahl	%
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	458,8	232,2	226,6	674,3	320,4	353,9	- 215,5	- 32,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	517,1	503,1	14,0	549,1	538,1	11,0	- 32,0	- 5,8
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 953,4	2 170,6	782,8	2 113,0	1 575,5	537,5	+ 840,4	+ 39,8
Baugewerbe	528,8	507,1	21,7	433,9	422,2	11,7	+ 94,9	+ 21,9
Handel	902,7	415,3	487,4	546,8	306,3	240,5	+ 355,9	+ 65,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	372,9	318,2	54,7	325,0	291,1	33,9	+ 47,9	+ 14,7
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	120,4	66,2	54,2	54,2	37,3	16,9	+ 66,2	+ 122,1
Dienstleistungen (so weit nicht an anderer Stelle genannt)	775,4	311,2	464,2	481,5	229,4	252,1	+ 293,9	+ 61,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	150,8	28,2	122,6	211,6	24,4	187,2	- 60,8	- 28,7
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	344,1	249,6	94,5	286,7	225,8	60,9	+ 57,4	+ 20,0
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	39,3	28,9	10,4	68,7	30,4	38,3	- 29,4	- 42,8
Insgesamt	7 163,7	4 830,6	2 333,1	5 744,8	4 000,9	1 743,9	+ 1 418,9	+ 24,7
davon								
Selbständige (einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister)	693,4	545,3	148,1	679,8	560,6	119,2	+ 13,6	+ 2,0
Mithelfende Familienangehörige	394,4	72,6	321,8	401,2	75,4	325,8	- 6,8	- 1,7
Beamte	318,5	278,1	40,4	229,8	201,5	28,3	+ 88,7	+ 38,6
Angestellte	1 698,4	895,7	802,7	1 068,2 ¹⁾	612,7 ¹⁾	455,5 ¹⁾	+ 630,2	+ 59,0
Arbeiter (einschl. Heimarbeiter)	3 624,8	2 781,1	843,7	3 365,8 ²⁾	2 550,7 ²⁾	815,1 ²⁾	+ 259,0	+ 7,7
Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	434,2	257,8	176,4	.	.	.	.	.

¹⁾ Erwerbspersonen insgesamt einschl. kaufmännischer, technischer und Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge. - ²⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge bzw. Anlernlinge.

2. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. Juni 1961 nach Wirtschaftsbereichen und kleineren Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen entfielen a. d. Wirtschaftsbereich				
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerke)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche Dienstleistungen ²⁾
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerke)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾					
1000										
Krfr. St. Düsseldorf . . .	353,6	2,3	162,9	83,0	105,4	0,6	46,1	23,5	29,8	
„ Duisburg	219,6	1,0	132,4	49,3	36,9	0,5	60,3	22,4	16,8	
„ Essen	312,6	2,5	174,6	71,1	64,4	0,8	55,8	22,8	20,6	
„ Krefeld	101,3	1,4	59,6	19,6	20,7	1,4	58,8	19,4	20,4	
„ Leverkusen	44,6	0,5	32,8	4,8	6,5	1,0	73,6	10,8	14,6	
„ M'gladbach	72,5	1,3	40,1	12,5	18,6	1,8	55,4	17,2	25,6	
„ Mülheim a. d. R.	81,0	1,0	47,2	17,6	15,2	1,2	58,3	21,8	18,7	
„ Neuß	43,0	0,6	23,6	9,3	9,5	1,2	55,0	21,7	22,1	
„ Oberhausen	106,8	0,7	70,7	18,3	17,1	0,7	66,2	17,1	16,0	
„ Remscheid	62,5	0,6	42,0	10,9	9,0	1,0	67,2	17,3	14,5	
„ Rheydt	43,8	0,7	27,7	7,8	7,6	1,5	63,3	17,8	17,4	
„ Solingen	83,9	1,1	56,0	13,9	12,9	1,3	66,7	16,6	15,4	
„ Viersen	19,7	0,4	11,5	3,5	4,3	2,1	58,5	17,8	21,6	
„ Wuppertal	209,1	1,5	121,4	46,6	39,6	0,8	58,0	22,3	18,9	
Ldkr. Dinslaken	48,8	2,7	32,9	6,5	6,7	5,5	67,4	13,4	13,7	
„ Düss.-Mettm.	151,4	4,4	98,8	22,6	25,6	2,9	65,3	14,9	16,9	
„ Geldern	36,6	9,1	16,4	5,2	5,9	24,8	44,6	14,3	16,3	
„ Grevenbroich	80,5	6,9	50,1	11,9	11,6	8,6	62,3	14,7	14,4	
„ Kempen-Kref.	95,9	8,3	57,3	13,8	16,5	8,6	59,8	14,4	17,2	
„ Kleve	43,0	7,7	20,3	6,5	8,5	18,0	47,1	15,1	19,8	
„ Moers	134,0	7,9	87,7	18,9	19,5	5,9	65,4	14,1	14,6	
„ Rees	42,9	7,6	19,8	7,7	7,8	17,7	46,2	18,0	18,1	
„ Rh.-Wupp.-Kr.	87,0	4,8	56,4	13,5	12,3	5,6	64,8	15,5	14,1	
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 474,1	75,0	1 442,2	474,8	482,1	3,0	58,3	19,2	19,5	
Krfr. St. Bonn	63,5	0,6	18,0	12,0	32,9	0,9	28,5	18,8	51,8	
„ Köln	389,7	2,1	182,6	96,3	108,7	0,5	46,9	24,7	27,9	
Ldkr. Bergheim (Erf)	43,2	3,7	26,4	6,5	6,6	8,5	61,2	15,0	15,3	
„ Bonn	85,9	8,8	32,6	14,8	29,7	10,2	38,0	17,3	34,5	
„ Euskirchen	44,1	6,3	22,0	7,7	8,1	14,3	50,0	17,3	18,4	
„ Köln	87,6	3,1	51,9	16,4	16,2	3,6	59,2	18,7	18,5	
„ Oberbg. Kreis	61,1	7,9	35,8	8,4	9,0	13,0	58,6	13,7	14,7	
„ Rh.-Berg. Kr.	93,1	6,8	51,6	16,6	18,1	7,3	55,5	17,8	19,4	
„ Siegburg	105,3	10,0	57,6	16,2	21,5	9,5	54,7	15,4	20,4	
Reg.-Bez. Köln	973,5	49,3	478,5	194,9	250,8	5,1	49,2	20,0	25,7	
Krfr. St. Aachen	74,5	0,7	33,8	16,1	23,9	0,9	45,4	21,7	32,0	
Ldkr. Aachen	109,0	3,5	71,0	17,3	17,2	3,2	65,2	15,9	15,7	
„ Düren	62,2	5,6	35,2	10,4	11,0	8,9	56,5	16,9	17,7	
„ Erkelenz	37,3	4,4	21,2	4,8	6,9	11,8	56,9	12,7	18,6	
„ Jülich	29,0	4,4	14,0	4,7	5,9	15,1	48,3	16,2	20,4	
„ Monschau	13,8	3,8	6,1	1,6	2,3	27,9	43,9	11,5	16,7	
„ Schleiden	27,7	8,2	11,1	3,7	4,7	29,8	40,0	13,2	17,0	
„ Selkantkreis										
„ Geilk.-Heinsb.	48,4	6,4	28,6	6,2	7,2	13,3	59,2	12,7	14,8	
Reg.-Bez. Aachen	401,9	37,0	221,0	64,8	79,1	9,2	55,0	16,1	19,7	
Krfr. St. Bocholt	20,2	0,3	13,8	2,9	3,2	1,4	68,2	14,4	16,0	
„ Bottrop	44,4	0,3	30,2	7,3	6,6	0,5	68,2	16,5	14,8	

¹⁾ Ohne Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe. — ²⁾ Einschl. Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe.

noch: 2. Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. Juni 1961 nach
Wirtschaftsbereichen und kleineren Verwaltungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen entfielen a. d. Wirtschaftsbereich				
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugeerbe)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugeerbe)	Handel und Verkehr ¹⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾					
1000										
Krfr. St. Gelsenkirchen . . .	157,2	1,0	102,6	27,1	26,5	0,6	65,3	17,2	16,9	
„ Gladbeck . . .	34,1	0,4	23,8	4,9	5,0	1,2	69,8	14,3	14,7	
„ Münster (Westf.) . . .	76,7	1,0	20,6	18,8	36,3	1,3	26,9	24,5	47,3	
„ Recklinghausen . . .	52,5	0,8	31,2	10,8	9,7	1,5	59,4	20,6	18,5	
Ldkr. Ahaus . . .	48,0	10,9	25,3	5,6	6,2	22,7	52,8	11,6	12,9	
„ Beckum . . .	67,7	9,4	39,6	8,7	10,0	13,8	58,5	12,9	14,8	
„ Borken . . .	38,6	11,2	18,1	4,3	5,0	29,1	46,7	11,2	13,0	
„ Coesfeld . . .	37,2	8,7	17,5	4,9	6,1	23,3	47,2	13,1	16,4	
„ Lüdinghausen . . .	55,8	9,2	30,0	7,2	9,4	16,6	53,7	12,9	16,8	
„ Münster . . .	45,0	9,8	18,8	7,4	9,0	21,8	41,8	16,5	19,9	
„ Recklinghausen . . .	127,4	7,3	82,9	18,0	19,2	5,8	65,1	14,1	15,0	
„ Steinfurt . . .	74,4	10,3	41,9	11,1	11,1	13,9	56,2	14,9	15,0	
„ Tecklenburg . . .	56,7	13,4	28,7	7,0	7,6	23,6	50,6	12,4	13,4	
„ Warendorf . . .	28,5	8,2	12,8	3,1	4,4	29,0	44,8	10,9	15,3	
Reg.-Bez. Münster . . .	964,4	102,2	537,8	149,1	175,3	10,6	55,8	15,4	18,2	
Krfr. St. Bielefeld . . .	84,5	0,6	45,7	18,0	20,2	0,7	54,1	21,3	23,9	
„ Herford . . .	26,7	0,5	15,0	5,2	6,0	2,0	56,3	19,2	22,5	
Ldkr. Bielefeld . . .	61,1	3,2	39,3	8,6	10,0	5,3	64,3	14,0	16,4	
„ Büren . . .	27,4	10,3	11,0	2,7	3,4	37,5	40,1	10,1	12,3	
„ Detmold . . .	65,1	11,4	29,3	9,1	15,3	17,6	45,1	13,9	23,4	
„ Halle (Westf.) . . .	29,9	6,1	16,6	3,6	3,6	20,4	55,4	12,0	12,2	
„ Herford . . .	85,2	8,1	57,0	10,9	9,2	9,5	66,9	12,8	10,8	
„ Höxter . . .	40,5	9,7	17,4	5,9	7,5	24,0	42,9	14,5	18,6	
„ Lemgo . . .	63,8	10,2	34,1	8,2	11,3	16,0	53,5	12,9	17,6	
„ Lübbecke . . .	45,3	13,3	22,7	4,5	4,8	29,4	50,1	9,8	10,7	
„ Minden . . .	87,6	12,4	42,2	17,0	16,0	14,1	48,2	19,4	18,3	
„ Paderborn . . .	56,8	7,7	24,2	11,2	13,7	13,6	42,5	19,8	24,1	
„ Warburg . . .	20,4	8,4	6,2	2,6	3,2	40,9	30,4	12,8	15,9	
„ Wiedenbrück . . .	76,5	10,6	45,9	9,3	10,7	13,8	60,0	12,2	14,0	
Reg.-Bez. Detmold . . .	770,8	112,5	406,6	116,8	134,9	14,6	52,8	15,1	17,5	
Krfr. St. Bochum . . .	150,7	1,1	92,4	27,6	29,6	0,8	61,3	18,3	19,6	
„ Castrop-Rauxel . . .	35,2	0,4	24,7	5,2	4,9	1,1	70,2	14,6	14,1	
„ Dortmund . . .	275,0	2,8	161,4	57,1	53,7	1,0	58,7	20,8	19,5	
„ Hagen . . .	89,9	0,8	50,8	22,5	15,8	0,9	56,5	25,0	17,6	
„ Hamm . . .	30,0	0,3	13,5	7,9	8,3	0,9	45,1	26,5	27,5	
„ Herne . . .	46,1	0,3	30,2	8,1	7,5	0,6	65,4	17,7	16,3	
„ Iserlohn . . .	26,4	0,2	15,9	4,5	5,8	0,7	60,4	17,1	21,8	
„ Lüdenscheid . . .	30,9	0,1	21,2	4,5	5,1	0,5	68,5	14,5	16,5	
„ Lünen . . .	29,5	0,3	20,0	4,8	4,4	1,0	67,8	16,4	14,8	
„ Siegen . . .	21,2	0,1	10,0	5,6	5,5	0,7	47,0	26,2	26,1	
„ Wanne-Eickel . . .	43,2	0,2	27,8	8,7	6,5	0,5	64,3	20,2	15,0	
„ Wattenscheid . . .	32,5	0,3	21,8	5,3	5,1	0,9	67,0	16,4	15,7	
„ Witten . . .	41,9	0,6	26,9	7,8	6,6	1,5	64,1	18,6	15,8	
Ldkr. Altena . . .	80,3	6,0	56,4	8,8	9,1	7,4	70,2	11,0	11,4	
„ Arnsberg . . .	57,3	5,1	34,1	8,0	10,1	9,0	59,4	13,9	17,7	
„ Brilon . . .	33,6	9,1	15,1	3,6	5,8	27,0	44,9	10,9	17,2	

Anmerkungen S. 82.

4. Erwerbstätige*) 1963 und 1964 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf 1000

Wirtschaftsabteilung m = männlich w = weiblich	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Abhängige				Insgesamt	
					Beamte und Angestellte		Arbeiter			
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	m 105,5 w 16,8	122,1 14,1	38,1 141,1	38,7 150,1	(3,1) (1,5)	5,9 (1,8)	49,0 13,8	53,2 13,2	195,7 173,2	219,9 179,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	m (0,1) w (0,2)	(0,3) .	. (0,1)	(0,1) (0,3)	63,7 10,9	63,2 10,3	405,7 7,4	391,0 7,4	469,5 18,6	454,6 18,0
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	m 127,3 w 20,0	127,9 18,4	5,0 35,5	(4,5) 37,5	422,6 221,8	454,5 241,6	1 691,0 498,1	1 587,7 483,4	2 245,9 775,4	2 174,6 780,9
Baugewerbe	m 41,2 w (1,2)	39,8 (1,4)	(0,4) (3,3)	(0,4) (3,5)	39,7 15,3	43,4 13,9	430,6 (3,8)	429,5 5,2	511,9 23,6	513,1 24,0
Handel	m 136,2 w 58,8	129,6 56,7	7,3 49,8	6,7 47,8	150,6 320,9	160,4 319,2	113,8 57,8	105,8 60,7	407,9 487,3	420,5 484,4
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	m 16,8 w (1,3)	19,2 (1,2)	(0,6) (2,4)	(1,1) (1,3)	148,3 33,7	153,5 34,5	161,0 21,6	145,5 20,1	326,7 59,0	319,3 57,1
Kreditinstitute, Ver- sicherungsgewerbe	m 5,0 w (0,9)	(4,8) (0,4)	. (0,7)	. (0,6)	62,2 54,2	70,6 57,4	(1,8) 5,4	(1,7) 5,9	69,0 61,2	77,1 64,3
Dienstleistungen	m 101,3 w 38,9	107,2 37,0	(4,4) 34,6	(3,5) 34,4	113,1 202,8	132,9 234,5	78,2 177,6	82,5 185,3	297,0 453,9	326,1 491,2
Organisat. ohne Er- werbscharakter, Priv. Haushalte	m (0,5) w .	(0,4) (0,3)	(0,2) (1,4)	(0,1) (1,2)	28,8 33,7	37,1 35,3	(4,3) 65,1	(3,1) 61,1	33,8 100,2	40,7 97,9
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	m (0,5) w (0,1)	— —	— —	— —	203,7 84,2	202,1 83,7	86,0 29,0	67,8 29,5	290,2 113,3	269,9 113,2
Insgesamt	m 534,4 w 138,2	551,3 129,5	56,0 268,9	55,1 276,7	1 235,8 979,0	1 323,6 1 032,2	921,4 879,6	867,8 265,7	2 102,2 1 307,8	2 174,6 1 310,2

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. Die eingeklammerten Zahlen sind wegen des Stichprobenfehlers nur bedingt verwendbar.

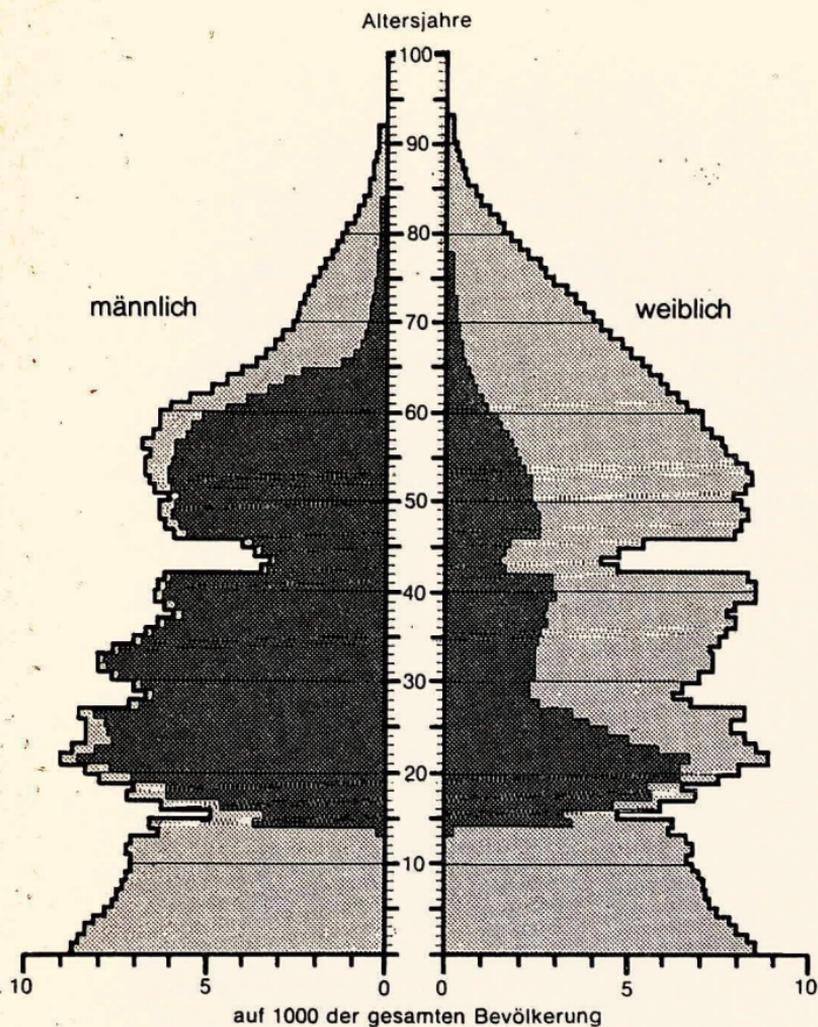
5. Erwerbsbeteiligung 1958—1964*) nach Altersgruppen und Geschlecht 1000

Jahr Altersgruppe	Erwerbspersonen		Nicht-Erwerbspersonen				Auf 100 Personen entfallen ... Er- werbs- sonen
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	darunter Rentner und dergleichen		
					ins- gesamt	männ- lich	
1958	7 053,1	4 778,7	8 325,5	2 525,4	.	.	45,9
1959	7 050,4	4 751,4	8 520,1	2 624,6	.	.	45,3
1960	7 051,8	4 749,6	8 707,4	2 719,8	1 950,3	816,3	44,7
1961	7 133,5	4 834,6	8 850,8	2 762,7	1 959,4	806,7	44,6
1962	7 085,0	4 810,3	9 009,8	2 773,9	2 101,3	845,9	44,0
1963	7 130,9	4 857,8	9 035,7	2 811,9	2 099,2	840,0	44,1
1964	7 125,5	4 807,6	9 220,0	2 954,5	2 170,7	900,8	43,6
davon im Alter bis unter 14 Jahre	(0,3)	(0,2)	3 352,2	1 731,5	—	—	—
14 " " 20 "	776,0	386,7	450,5	231,3	11,5	6,6	63,3
20 " " 25 "	844,3	437,5	240,2	64,7	22,0	12,2	77,9
25 " " 45 "	3 166,9	2 276,8	1 607,5	73,0	99,8	36,7	66,3
45 " " 65 "	2 139,9	1 561,5	1 882,5	233,6	695,2	230,3	53,2
65 Jahre und älter	198,1	144,9	1 687,1	620,4	1 342,2	615,0	10,5

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. — 1958—1962 Stand Oktober 1963 und 1964 Stand April. — Die eingeklammerten Zahlen sind wegen des Stichprobenfehlers nur bedingt verwendbar.

Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersjahren

am 6. 6. 1961 in Nordrhein-Westfalen



Erwerbspersonen

übrige Wohnbevölkerung

6. In der Woche vom 19.—25. April 1964 geleistete Arbeitsstunden nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden			Anteil an den Gesamt- arbeits- stunden %
	insgesamt	männlich	weiblich	
	1000 Std.			
Landwirtschaft	21 920,9	13 422,3	8 498,6	7,0
Selbständige	8 713,1	7 990,9	722,2	2,8
Mithelfende Familienangehörige	9 464,7	2 392,4	7 072,3	3,0
Beamte und Angestellte ¹⁾	393,0	306,8	86,2	0,1
Arbeiter ¹⁾	3 350,1	2 732,2	617,9	1,1
Produzierendes Gewerbe	169 661,0	136 866,9	32 794,1	53,9
Selbständige	9 972,4	9 060,8	911,6	3,2
Mithelfende Familienangehörige	2 092,0	236,3	1 855,7	0,7
Beamte und Angestellte ¹⁾	35 666,6	24 729,8	10 936,8	11,3
Arbeiter ¹⁾	121 930,0	102 840,0	19 090,0	38,7
Handel und Verkehr	57 533,6	34 607,3	22 926,3	18,3
Selbständige	11 304,7	8 389,7	2 915,0	3,6
Mithelfende Familienangehörige	2 671,3	385,5	2 285,8	0,8
Beamte und Angestellte ¹⁾	29 068,0	14 277,5	14 790,5	9,2
Arbeiter ¹⁾	14 489,6	11 554,6	2 935,0	4,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche	65 819,8	33 715,1	32 104,7	20,9
Selbständige	8 375,6	6 483,0	1 892,6	2,7
Mithelfende Familienangehörige	2 112,1	212,5	1 899,6	0,7
Beamte und Angestellte ¹⁾	37 728,1	20 031,7	17 696,4	12,0
Arbeiter ¹⁾	17 604,0	6 987,9	10 616,1	5,6
Alle Wirtschaftsbereiche	314 935,3	218 611,6	96 323,7	100
Selbständige	38 365,8	31 924,4	6 441,4	12,2
Mithelfende Familienangehörige	16 340,1	3 226,7	13 113,4	5,2
Beamte und Angestellte ¹⁾	102 855,7	59 345,8	43 509,9	32,7
Arbeiter ¹⁾	157 373,7	124 114,7	33 259,0	50,0

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. — ¹⁾ Einsch. kaufmännische bzw. gewerbliche Lehrlinge.

7. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1962—1965*)

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer ¹⁾			
	1962	1963	1964	1965
Belgien	5 076	5 261	5 275	5 045
Frankreich	2 660	2 062	1 821	1 990
Italien	70 347	78 686	72 219	89 580
Luxemburg	305	303	301	327
Niederlande	44 223	48 000	49 624	48 350
Großbritannien	1 966	2 270	2 424	2 949
Dänemark	308	296	313	326
Griechenland	25 288	37 246	47 981	61 567
Irland	67	100	138	114
Island	5	14	17	12
Norwegen	107	116	131	139
Österreich	8 280	8 601	8 718	9 044
Portugal	622	987	1 419	4 774
Schweden	196	229	228	306
Schweiz	1 427	1 436	1 412	1 474
Spanien	32 175	41 956	49 232	62 334
Türkei	5 579	10 820	26 996	43 953
Jugoslawien	7 470	11 513	12 258	14 991
Sonstige europäische Länder	4 751	4 540	4 351	4 555
Ausländische Flüchtlinge	575	532	494	
Außereuropäische Länder	8 315	10 815	14 202	17 654
Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit	4 747	4 629	4 397	4 737
Insgesamt	224 489	270 412	304 001	374 221

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — Stand Ende Juni. —

¹⁾ Ab 1965 einschl. ausländische Flüchtlinge.

8. Arbeitslose 1964 und 1965 nach Arbeitsamtsbezirken*)

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose		Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose	
	1964	1965		1964	1965
Aachen	2 167	1 985	Herford	2 627	1 153
Ahlen	350	502	Iserlohn	560	567
Bergisch Gladbach	846	710	Köln	1 558	1 395
Bielefeld	991	989	Krefeld	1 383	1 353
Bochum	3 282	2 371	Meschede	766	962
Bonn	1 127	962	Mönchengladbach	1 135	987
Brühl	749	722	Münster (Westf.)	687	565
Coesfeld	1 460	1 166	Oberhausen	1 259	1 238
Detmold	958	780	Paderborn	908	832
Dortmund	3 442	2 603	Recklinghausen	981	998
Düren	1 118	1 006	Rheine	730	595
Düsseldorf	1 688	1 313	Siegen	765	526
Duisburg	2 022	1 451	Soest	526	442
Essen	2 351	1 825	Solingen	960	401
Gelsenkirchen	3 270	2 820	Wesel	1 278	1 196
Hagen	1 293	1 087	Wuppertal	983	814
Hamm	744	851	Nordrhein-Westfalen	44 964	37 167

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — Stand Ende März.

9. Lehr- und Anlernverhältnisse in der gewerblichen Wirtschaft am 31. Dezember 1964 nach Industrie- und Handelskammerbezirken

Industrie- und Handelskammerbezirk	Lehrlinge		
	männlich	weiblich	insgesamt
Aachen	6 519	5 437	11 956
Arnsberg	2 716	2 959	5 675
Bielefeld	9 788	9 536	19 324
Bochum	6 968	6 531	13 499
Bonn	4 230	3 559	7 789
Detmold	1 469	1 531	3 000
Dortmund	9 530	9 947	19 477
Duisburg	8 352	5 728	14 080
Düsseldorf	7 938	4 856	12 794
Essen	9 796	9 143	18 939
Hagen	7 067	6 402	13 469
Köln	12 109	9 746	21 855
Krefeld	5 062	4 891	9 953
Mönchengladbach	3 672	3 203	6 875
Münster	15 945	16 130	32 075
Neuß	1 345	1 188	2 533
Remscheid	1 776	1 408	3 184
Siegen	3 967	3 213	7 180
Solingen	3 056	2 351	5 407
Wuppertal	5 067	4 414	9 481
Insgesamt	126 372	112 173	238 545

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag.

10. Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk am 31. Dezember 1964

Handwerkskammerbezirk	Lehrlinge							
	Handwerksgruppe	männlich	weiblich	insgesamt	davon waren im ... Lehrjahr			
					1.	2.	3.	4.
Aachen	5 590	1 818	7 408	2 693	2 649	2 026	40	
Arnsberg	6 443	2 014	8 457	3 002	2 965	2 440	50	
Bielefeld	9 117	2 292	11 409	4 048	3 976	3 283	102	
Detmold	1 830	485	2 315	769	801	717	28	
Dortmund	14 055	5 624	19 679	6 657	6 982	5 824	216	
Düsseldorf	25 868	10 216	36 084	12 624	12 653	10 391	416	
Köln	10 151	3 842	13 993	4 547	4 927	4 410	109	
Münster	15 897	4 869	20 766	6 941	6 967	6 187	671	
Insgesamt	88 951	31 160	120 111	41 281	41 920	35 278	1 632	
Bau- und Ausbauhandwerke	16 641	45	16 686	5 909	5 800	4 888	89	
Metallverarbeitende Handwerke	54 543	345	54 888	18 692	19 035	15 879	1 282	
Holzverarbeitende Handwerke	5 407	80	5 487	1 961	1 884	1 561	81	
Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitende Handwerke	1 348	5 660	7 008	2 288	2 401	2 289	30	
Nahrungsmittelhandwerke	6 833	136	6 969	2 383	2 502	2 050	34	
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke	2 887	19 043	21 930	7 487	7 751	6 590	102	
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	1 163	479	1 642	550	593	499	—	
Kaufmännische Lehrberufe	97	4 907	5 004	1 771	1 723	1 496	14	
Anlernberufe	32	465	497	240	231	26	—	
Insgesamt	88 951	31 160	120 111	41 281	41 920	35 278	1 632	

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 1964

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Vollversammlungsmitglieder 1. 1. 1964	Ein- getragene Unter- nehmungen 1. 1. 1964
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	60	4 298
für das südöstliche Westfalen zu Arnberg	Arnberg	47	2 714
Ostwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Bielefeld	Bielefeld	66	9 693
Industrie- und Handelskammer zu Bochum	Bochum	39	3 615
Bonn	Bonn	52	3 655
Lippe zu Detmold	Detmold	29	1 975
zu Dortmund	Dortmund	74	5 685
Niederrheinische Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	87	4 317
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	85	8 021
für die Stadtkreise Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	83	5 887
Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Hagen	Hagen	68	6 014
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	93	9 541
zu Krefeld	Krefeld	65	3 767
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	61	3 955
Münster	Münster (Westf.)	72	8 991
zu Neuß	Neuß	39	1 002
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	51	2 209
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	35	2 465
zu Solingen	Solingen	36	3 138
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	66	5 879

Quelle: Statistisches Jahrbuch der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern.

2. Handwerkskammern am 1. Januar 1964

Handwerkskammerbezirk	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung in 1000	Innungen	Handwerks- betriebe
Aachen	3 123	976,1	159	11 226
Arnberg	5 053	1 133,9	207	13 771
Bielefeld	5 270	1 367,2	284	18 261
Detmold	1 207	283,2	47	4 374
Dortmund	2 615	2 534,0	315	19 821
Düsseldorf	5 496	5 510,4	572	48 529
Köln	3 980	2 237,3	200	22 324
Münster (Westf.)	7 297	2 319,0	381	21 990
Insgesamt	34 042	16 361,1	2 165	160 296

Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Prüfungen bei den Handwerkskammern 1964

Handwerkskammer- bezirk	Meisterprüfungen				Gesellenprüfungen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Handwerkskammer								
Aachen	574	32	409	24	1 632	587	1 363	514
Arnsberg	868	25	763	24	1 745	663	1 563	587
Bielefeld	764	75	593	68	2 889	708	2 602	669
Detmold	335	9	297	8	572	190	518	169
Dortmund	1 096	93	922	75	4 327	1 753	3 537	1 519
Düsseldorf	2 858	293	2 289	239	7 602	3 223	6 484	2 796
Köln	1 561	79	1 380	66	3 541	1 200	2 936	1 133
Münster	1 146	30	822	24	4 842	1 401	4 110	1 277
Insgesamt	9 202	626	7 475	528	27 150	9 725	23 118	8 664

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

4. Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1964*)

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder	
	zu- sammen	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Nordrhein-Westfalen	1 720 997	182 572	258 786	71 340	120 858	9 658	2 100 641	263 570
Industrie-Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	109 663	335	5 036	275	—	—	114 699	610
Industrie-Gewerkschaft Bergbau und Energie	330 487	3 419	37 198	2 745	96	—	367 781	6 164
Industrie-Gewerksch. Chemie, Papier, Keramik	133 868	16 424	16 415	2 215	—	—	150 283	18 639
Industrie-Gewerksch. Druck und Papier	31 113	5 066	2 160	499	—	—	33 273	5 565
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	65 081	2 912	1 681	534	43 728	248	110 490	3 694
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	29	10	15 913	5 193	15 942	5 203
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	5 740	198	22	4	71	—	5 833	202
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	8 214	1 679	35 660	24 513	—	—	43 874	26 192
Gewerkschaft Holz	34 293	1 892	771	193	—	—	35 064	2 085
Gewerkschaft Kunst	420	54	4 234	1 546	34	11	4 688	1 611
Gewerkschaft Leder	11 530	4 840	329	53	—	—	11 859	4 893
Industrie-Gewerksch. Metall	638 572	41 106	67 253	12 091	—	—	705 825	53 197
Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	60 100	18 889	4 375	1 601	—	—	64 475	20 490
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport u. Verkehr	153 951	22 219	73 942	21 210	15 235	549	243 128	43 978
Deutsche Postgewerkschaft	22 379	5 965	3 957	2 843	45 781	3 657	72 117	12 465
Gewerksch. Textil, Bekleidg.	115 586	57 574	5 724	1 008	—	—	121 310	58 582
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Nordrhein-Westfalen¹⁾	—	—	95 812	26 412	—	—	95 812	26 412
Deutscher Beamtenbund (DBB) Landesverb. Nordrhein-Westfal.¹⁾	4 543	327	16 044	4 920	150 590	15 271	171 177	20 518
Im Dienste des Bundes	4 543	327	6 572	2 131	66 758	2 681	77 873	5 139

Quellen: Angaben der betreffenden Gewerkschaften. — *) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Gewerkschaften, — ¹⁾ Stand 30. 9. 1964.

X. Land- und Forstwirtschaft

Zur amtlichen Statistik der Land- und Forstwirtschaft zählen die in größeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken.

Die letzten land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählungen wurden 1949 und 1960 durchgeführt. Sie stellen die Betriebsstruktur nach wichtigen Betriebsmerkmalen dar.

Die Erzeugnisse der Landwirtschaft können in pflanzliche und tierische gegliedert werden. Zur Erfassung der Bodenerzeugnisse dienen die jährlich stattfindenden Bodennutzungserhebungen (insgesamt 7 Einzelerhebungen) und die amtliche Ernteberichterstattung einschließlich der besonderen Ernteermittlung bei einigen wichtigen Fruchtarten. Auf dem Gebiet der Viehwirtschaft kommt der jährlich im Dezember stattfindenden allgemeinen Viehzählung eine zentrale Bedeutung zu. Die Ergebnisse der Produktion tierischer Erzeugnisse finden in der Schlachtungsstatistik und in der Statistik der Milcherzeugung ihren Niederschlag.

Erklärungen:

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb. Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

Wirtschaftsfläche. Sie umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland sowie sämtliche Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und militärische Übungsplätze.

Landwirtschaftliche Nutzfläche. Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Gemüseanbau. Nur Anbau für den Verkauf.

Schlachtgewicht. Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfettes, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 und 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1960 und 1949

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	1960		1949		Veränderung 1960 gegenüber 1949			
	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe		Nutzfläche	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%
0 Ar	6 986	—	4 993	—	+ 1 993	+ 39,9	—	—
0,01 Ar bis unter 0,5 ha	15 480	4 282	13 775	4 426	+ 1 705	+ 12,4	— 144	— 3,3
0,5 ha „ „ 1 „	29 868	21 095	41 698	29 809	— 11 830	— 28,4	— 8 714	— 29,2
1 „ „ „ 2 „	32 534	46 824	48 605	69 689	— 16 071	— 33,1	— 22 865	— 32,8
2 „ „ „ 3 „	19 805	48 700	28 012	68 779	— 8 207	— 29,3	— 20 079	— 29,2
3 „ „ „ 4 „	14 129	48 844	19 177	66 295	— 5 048	— 26,3	— 17 451	— 26,3
4 „ „ „ 5 „	10 529	47 068	14 658	65 482	— 4 129	— 28,2	— 18 414	— 28,1
5 „ „ „ 7,5 „	20 268	125 220	26 404	162 632	— 6 136	— 23,2	— 37 412	— 23,0
7,5 „ „ „ 10 „	16 222	141 068	18 312	158 593	— 2 090	— 11,4	— 17 525	— 11,1
10 „ „ „ 15 „	23 801	292 421	22 883	280 784	+ 918	+ 4,0	+ 11 637	+ 4,1
15 „ „ „ 20 „	14 226	244 776	12 241	210 984	+ 1 985	+ 16,2	+ 33 792	+ 16,0
20 „ „ „ 30 „	13 072	315 769	11 974	290 193	+ 1 098	+ 9,2	+ 25 576	+ 8,8
30 „ „ „ 50 „	7 804	290 733	7 041	263 152	+ 763	+ 10,8	+ 27 581	+ 10,5
50 „ „ „ 75 „	1 798	107 020	1 674	100 316	+ 124	+ 7,4	+ 6 704	+ 6,7
75 „ „ „ 100 „	548	46 873	533	45 579	+ 15	+ 2,8	+ 1 294	+ 2,8
100 „ „ „ 150 „	277	32 349	303	36 129	— 26	— 3,6	— 3 780	— 10,5
150 „ „ „ 200 „	72	12 294	70	11 887	+ 2	+ 2,9	+ 407	+ 3,4
200 und mehr „	54	14 744	68	19 733	— 14	— 20,6	— 4 989	— 25,3
Insgesamt	297 473	1 840 080	272 421	1 884 462	— 44 948	— 16,5	— 44 382	— 2,4

2. Flurbereinigung 1961—1964

a) Flurbereinigungsverfahren

Vorgang	1961		1962		1963		1964	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Anhängige Verfahren am Jahresbeginn	441	547 198	445	576 226	444	608 990	451	646 094
Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren	41	29 177	43	31 189	41	30 167	37	26 764
Neu eingeleitete Verfahren	45	53 761	42	62 580	48	62 554	35	43 660
Anhängige Verfahren am Jahreschluß	445	576 226	444	608 990	451	646 094	446	666 950
Neue Grundstücke zugeteilt	42	45 743	25	45 015	33	39 134	30	35 209

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse

Vorgang	1961		1962		1963		1964	
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Beteiligte Grundeigentümer	8 131	8 071	8 016	7 792	7 781	7 722	6 631	6 464
davon mit 1 Besitzstück	} 4 592	} 5 543	} 4 067	} 5 900	} 4 003	} 5 989	} 4 196	} 5 183
2 Besitzstücken								
3 Besitzstücken und mehr								
Alte Besitzstücke	3 538	2 528	3 949	1 892	3 778	1 733	2 435	1 281
Neue Besitzstücke	49 699	—	36 510	—	37 667	—	25 979	—
Zusammenlegungsergebnisse insgesamt	—	17 733	—	15 680	—	14 141	—	11 622
darunter	3,6:1		2,9:1		3,45:1		3,14:1	
Betriebe von 5 bis unt. 20 ha	5,7:1		3,6:1		4,2 :1		3,8 :1	

3. Bodennutzung nach Kultur- und Nutzungsarten 1961—1964*)

ha

Kultur- und Nutzungsart	1961	1962	1963	1964
Ackerland	1 155 193	1 149 927	1 145 294	1 140 635
Gartenland				
Haus- und Kleingärten	97 237	97 025	92 251	91 353
Private Parkanlagen, Rasenflächen	8 772	8 796	9 390	9 887
Geschlossene Obstanlagen	11 987	11 606	10 576	9 781
Baumschulen	2 868	2 770	2 757	2 846
Rebland	52	53	52	50
Korbweidenanlagen	400	561	736	291
Wiesen	264 052	264 273	262 914	260 081
Streuwiesen	2 823	2 621	2 768	2 738
Viehweiden	482 675	486 082	493 286	498 417
Landwirtschaftliche Nutzfläche	2 026 059	2 023 714	2 020 024	2 016 079
Waldflächen, Forsten, Holzungen	814 831	814 701	815 016	814 938
Unkultivierte Moorflächen	5 509	5 162	4 733	4 370
Öd- und Unland	66 523	66 378	63 912	62 026
Gebäude- und Hofflächen	222 792	224 400	226 058	229 567
Wegeland und Eisenbahnen	158 551	160 590	163 666	165 671
Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen usw.)	47 487	46 976	47 720	47 616
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen	22 193	21 549	21 808	21 498
Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze	36 651	36 341	36 462	36 899
Wirtschaftsfläche insgesamt	3 400 596	3 399 811	3 399 399	3 398 664

*) Repräsentative Erhebungen.

4. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1961—1964

Fruchtart	1961	1962	1963	1964
Anbauflächen 1000 ha				
Roggen	236,4	240,9	255,0	259,5
Weizen	183,7	178,6	163,1	188,0
Wintermenggetreide	22,4	22,7	23,7	22,8
Gerste	152,0	143,7	157,6	157,6
Hafer.	89,6	101,0	99,0	94,2
Sommermenggetreide	86,7	101,7	88,8	80,3
Getreide insgesamt	770,8	788,6	787,2	802,4
Frühkartoffeln	12,5	11,9	11,9	10,8
Spätkartoffeln ¹⁾	112,0	106,4	100,7	91,0
Kartoffeln insgesamt	124,5	118,3	112,6	101,8
Zuckerrüben.	57,8	63,5	67,6	69,1
Futterrüben	75,2	73,4	68,7	63,6
Klee (auch mit Beimischung von Gräsern).	44,9	31,1	33,9	28,8
Wiesen	264,1	264,3	262,9	260,1
Hektarerträge dz				
Roggen	20,7	30,7	30,8	34,6
Weizen	27,4	35,3	34,3	38,0
Wintermenggetreide	21,2	29,7	30,9	33,8
Gerste	25,1	34,7	32,6	36,1
Hafer.	26,0	29,2	30,9	30,5
Sommermenggetreide	24,1	29,1	30,2	30,9
Getreide insgesamt	24,2	32,0	31,8	34,8
Frühkartoffeln	147,3	180,9	237,0	228,7
Spätkartoffeln ¹⁾	203,6	301,3	288,9	302,5
Kartoffeln insgesamt	198,0	289,3	283,4	294,7
Zuckerrüben.	372,5	343,6	415,3	428,5
Futterrüben	531,2	514,5	608,3	575,7
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	72,6	60,2	70,4	58,4
Wiesen ²⁾	55,1	50,5	53,5	48,2
Gesamterträge 1000 t				
Roggen	489,1	740,3	785,9	898,0
Weizen	503,3	629,8	558,8	714,1
Wintermenggetreide	47,4	67,3	73,2	76,9
Gerste	382,1	498,8	513,6	569,0
Hafer.	232,9	294,4	306,0	287,2
Sommermenggetreide	209,1	295,6	268,1	248,1
Getreide insgesamt	1 863,9	2 526,2	2 505,6	2 793,3
Frühkartoffeln	183,8	214,2	281,8	247,1
Spätkartoffeln ¹⁾	2 281,4	3 206,7	2 910,3	2 751,9
Kartoffeln insgesamt	2 465,2	3 420,9	3 192,1	2 999,0
Zuckerrüben.	2 152,8	2 181,0	2 809,0	2 959,7
Futterrüben	3 995,5	3 776,3	4 178,5	3 659,9
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	325,7	187,2	239,0	168,4
Wiesen ²⁾	1 455,6	1 335,1	1 406,4	1 254,6

¹⁾ Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten. — ²⁾ Ertrag als Heu gerechnet.

5. Anbauflächen und Ernteerträge von Freilandgemüse 1963 und 1964

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			
	1963	1964	je ha		insgesamt	
			1963	1964	1963	1964
	ha		dz		t	
Weißkohl						
Frühweißkohl	346	272	260,5	253,9	9 012	6 905
Herbstweißkohl	726	656	596,1	473,2	43 276	31 045
Dauerweißkohl	538	461	389,0	386,9	20 930	17 837
Zusammen	1 610	1 389	454,8	401,6	73 218	55 787
Rotkohl						
Frührotkohl	181	167	247,5	231,8	4 481	3 871
Herbstrotkohl	180	160	347,9	273,9	6 262	4 383
Dauerrotkohl	592	539	315,2	322,2	18 660	17 368
Zusammen	953	866	308,5	295,9	29 403	25 622
Wirsing						
Adventswirsing	43	191	115,1	188,8	495	3 607
Frühwirsing	316	295	205,2	190,2	6 485	5 611
Herbstwirsing	424	432	268,0	218,8	11 362	9 454
Dauerwirsing einschl. Winterwirsing	496	455	231,7	238,2	11 492	10 836
Zusammen	1 279	1 373	233,3	214,9	29 834	29 508
Grünkohl	488	534	156,9	177,9	7 657	9 499
Rosenkohl	656	553	72,6	69,6	4 764	3 850
Blumenkohl	1 440	1 555	193,1	188,7	27 810	29 350
Kohlrabi	583	628	200,2	201,8	11 669	12 675
Kopfsalat	1 185	1 139	148,6	144,3	17 604	16 433
Feldsalat	81	74	61,4	54,0	498	400
Endiviensalat	138	149	191,5	185,6	2 643	2 766
Spinat	1 435	1 390	123,8	130,4	17 765	18 130
Möhren	899	737	303,9	296,1	25 498	21 820
Speisezwiebeln	176	173	218,0	197,3	3 836	3 414
Rote Rüben	137	88	274,7	274,5	3 763	2 415
Meerrettich	2	3	140,0	158,0	28	47
Schwarzwurzeln	25	21	150,1	143,5	375	301
Sellerie	522	472	248,0	198,3	12 944	9 358
Porree	518	527	196,1	192,7	10 158	10 158
Spargel						
ertragfähig	191	188	31,9	40,4	609	759
nicht ertragfähig	31	32				
Rhabarber	163	140	311,6	272,2	5 079	3 810
Grüne Pflückerbsen	489	439	85,6	76,7	4 186	3 367
Grüne Pflückerbohnen						
Buschbohnen	379	481	108,5	88,8	4 111	4 272
Stangenbohnen	410	387	140,4	126,5	5 755	4 894
Zusammen	789	868	125,0	105,6	9 866	9 166
Dicke Bohnen	1 068	836	137,9	111,5	14 725	9 321
Gurken						
Einlegegurken	432	303	136,3	118,3	5 887	3 585
Schälgurken	75	46	175,3	149,2	1 315	686
Zusammen	507	349	142,1	122,4	7 202	4 271
Tomaten	135	136	279,1	247,1	3 768	3 361
Sonstige Gemüsearten	114	114	161,8	153,5	1 845	1 749
Gemüse insgesamt	15 523	14 741	210,5	194,9	326 747	287 337
Erdbeeren	390	359	61,2	71,1	2 385	2 553

6. Viehbestände am 3. Dezember 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Krfr. St. Düsseldorf . . .	361	1 859	6 785	6 218	10	58 924	980
„ Duisburg	98	1 071	3 470	845	24	44 903	1 111
„ Essen	272	2 782	3 458	389	23	89 296	1 661
„ Krefeld	231	2 978	5 089	514	14	86 567	3 979
„ Leverkusen	59	931	1 011	262	5	47 292	365
„ Mönchengladb.	330	4 489	4 700	1 347	28	57 190	1 453
„ Mülheim a. d. R.	340	2 007	2 473	138	4	76 905	1 629
„ Neuß	144	739	2 112	7	4	23 241	681
„ Oberhausen	135	1 139	1 973	121	2	44 447	1 361
„ Remscheid	94	2 048	1 116	81	16	29 867	1 055
„ Rheydt	124	1 390	1 761	9	12	31 360	1 076
„ Solingen	97	2 210	1 377	383	27	100 756	1 254
„ Viersen	73	1 534	2 471	32	9	24 065	685
„ Wuppertal	251	4 385	3 943	521	24	71 244	1 542
Ldkr. Dinslaken	798	10 259	14 726	996	28	113 385	3 787
„ Düss.-Mettm.	735	14 948	17 162	2 454	59	226 939	6 185
„ Geldern	1 349	40 660	90 193	879	73	350 651	8 951
„ Grevenbroich	589	18 490	33 436	4 395	82	270 774	5 288
„ Kemp.-Krefeld	756	33 139	69 952	2 133	126	336 724	10 780
„ Kleve	1 217	47 276	86 660	770	41	218 456	11 347
„ Moers	1 259	40 844	84 414	2 349	52	468 428	11 311
„ Rees	1 611	49 666	64 152	1 107	33	281 201	4 855
„ Rh.-Wupp.-Kr.	585	19 458	9 200	548	54	266 044	3 502
Reg.-Bez. Düsseldorf	11 508	304 302	511 634	26 498	750	3 318 659	84 838
Krfr. St. Bonn	45	181	769	218	2	5 867	180
„ Köln	646	3 062	5 702	2 554	30	85 836	1 550
Ldkr. Bergheim (Erft)	340	11 259	14 203	4 382	37	142 406	1 756
„ Bonn	750	15 172	11 433	1 673	140	162 939	1 675
„ Euskirchen	481	25 067	24 058	4 944	135	297 792	2 070
„ Köln	310	4 913	10 165	4 930	68	168 177	2 261
„ Oberberg. Kreis	656	29 596	4 464	2 054	146	150 771	2 389
„ Rh.-Berg. Kreis	895	34 943	10 660	999	131	225 722	3 229
„ Siegbkreis	1 051	40 113	18 195	2 750	230	283 949	4 736
Reg.-Bez. Köln	5 174	164 306	99 649	24 504	919	1 523 459	19 846
Krfr. St. Aachen	142	2 922	1 079	63	2	16 030	320
Ldkr. Aachen	423	20 897	7 911	1 106	19	202 776	2 315
„ Düren	336	21 639	23 923	3 740	66	242 250	2 400
„ Erkelenz	392	16 299	20 175	2 177	24	183 211	4 067
„ Jülich	202	16 884	14 201	2 858	11	150 362	1 423
„ Monschau	241	16 772	2 177	423	12	124 176	271
„ Schleiden	523	34 280	12 560	589	126	141 911	858
„ Selfkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsb.	613	32 299	36 605	358	37	353 928	2 513
Reg.-Bez. Aachen	2 872	161 992	118 631	11 814	297	1 414 644	14 167
Krfr. St. Bocholt	48	593	1 688	20	6	12 958	176
„ Bottrop	62	359	1 074	805	8	25 186	530
„ Gelsenkirchen	681	1 473	6 665	42	19	55 070	1 100
„ Gladbeck	95	965	3 600	28	2	35 719	387
„ Münster (Westf.)	304	3 411	6 691	217	5	28 861	768
„ Recklinghausen	654	2 188	7 958	213	18	45 311	941

noch: 6. Viehbestände am 3. Dezember 1964
nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk		Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Ldkr.	Ahaus	2 791	57 334	116 231	290	33	309 701	4 585
"	Beckum	2 302	54 186	96 186	1 260	253	455 040	11 255
"	Borken	2 599	57 131	116 075	378	34	547 062	5 068
"	Coesfeld	2 714	52 357	102 498	680	84	558 501	4 887
"	Lüdinghausen	3 066	48 661	102 315	1 002	149	636 883	6 486
"	Münster	3 054	54 185	117 745	1 286	83	416 770	6 586
"	Reeklinghausen	2 056	28 017	72 023	1 088	57	424 360	6 118
"	Steinfurt	3 219	58 991	127 774	315	70	422 178	5 411
"	Tecklenburg	3 180	58 562	114 319	1 219	542	308 583	8 104
"	Warendorf	3 114	43 138	104 681	656	82	394 916	4 524
Reg.-Bez.	Münster	29 939	521 551	1 097 523	9 499	1 445	4 677 099	66 926
Krfr. St.	Bielefeld	87	649	2 507	195	59	18 248	321
"	Herford	110	642	3 111	10	14	17 097	390
Ldkr.	Bielefeld	816	8 971	25 834	611	317	168 269	2 231
"	Büren	1 321	46 818	75 466	4 832	340	257 533	7 026
"	Detmold	1 245	24 282	57 571	1 562	1 435	191 702	7 947
"	Halle (Westf.)	1 702	21 332	68 948	726	250	420 010	2 942
"	Herford	1 784	21 119	105 403	2 999	294	355 729	5 092
"	Hüxter	1 739	39 256	64 722	2 500	1 024	124 314	6 965
"	Lemgo	1 651	27 767	81 400	1 783	1 040	243 618	9 566
"	Lübbecke	2 992	42 101	156 838	952	555	380 676	6 004
"	Minden	2 747	38 187	163 554	1 403	903	248 527	15 702
"	Paderborn	1 659	31 982	58 614	1 733	324	346 105	11 896
"	Warburg	973	31 423	53 128	2 559	556	80 940	4 358
"	Wiedenbrück	2 608	39 884	90 528	793	241	745 206	12 845
Reg.-Bez.	Detmold	21 434	374 413	1 007 624	22 658	7 352	3 597 974	93 285
Krfr. St.	Bochum	207	1 812	5 158	229	40	84 535	2 275
"	Castrop-Rauxel	55	899	1 782	104	15	25 840	691
"	Dortmund	602	6 373	12 781	1 972	85	161 176	2 760
"	Hagen	139	1 700	1 735	143	14	30 188	765
"	Hamm	53	372	788	272	12	11 781	469
"	Herne	35	474	1 303	39	5	22 130	654
"	Iserlohn	65	207	284	393	5	4 913	173
"	Lüdenscheid	16	54	213	7	—	2 046	89
"	Lünen	78	847	1 718	37	10	23 842	449
"	Siegen	35	70	71	26	19	2 969	107
"	Wanne-Eickel	29	61	577	17	7	13 787	358
"	Wattenscheid	44	520	1 744	648	1	39 882	399
"	Witten	55	957	2 065	159	27	38 341	660
Ldkr.	Altena	731	25 129	5 687	909	187	127 825	2 386
"	Arnsberg	659	21 822	20 567	1 751	222	151 207	1 846
"	Brilon	785	26 078	27 431	1 902	362	77 406	1 262
"	Ennepe-Ruhr- Kreis	815	18 767	10 491	812	36	220 983	4 570
"	Iserlohn	469	12 602	14 963	1 462	220	146 410	4 533
"	Lippstadt	547	32 373	56 773	4 968	255	223 420	4 441
"	Meschede	849	29 550	23 730	2 404	106	95 546	1 044
"	Olpe	510	20 207	10 731	364	73	97 936	891
"	Siegen	395	10 152	5 113	1 662	504	117 230	1 780
"	Soest	1 147	30 798	69 014	5 746	307	349 283	7 843
"	Unna	1 195	26 087	48 990	2 969	198	312 188	8 126
"	Wittgenstein	318	13 920	8 258	213	148	54 401	1 039
Reg.-Bez.	Arnsberg	9 833	281 831	331 967	29 208	2 858	2 435 265	49 610
Nordrhein-Westfalen	. . . .	80 760	1 808 895	3 167 028	123 681	13 621	16 967 100	328 672
davon								
Krfr. Städte	. . . .	6 896	60 353	112 802	19 278	607	1 593 670	35 344
Landkreise	. . . .	73 864	1 748 042	3 054 226	104 403	13 014	15 373 430	293 328

*) In den kreisfreien Städten und Städten über 50 000 Einwohner fand keine Zählung statt; die Ergebnisse wurden geschätzt.

7. Entwicklung der Viehhaltung 1958/63 und 1962—1964

Viehart	Dezember				Veränderung 1964 gegenüber		
	1958/63	1962	1963	1964	1958/63	1962	1963
	1000				%		
Viehhalter							
Schweine	254,4	237,1	223,8	212,8	- 16,4	- 10,2	- 4,9
Rindvieh	158,3	151,1	145,3	140,4	- 11,3	- 7,1	- 3,4
Pferde	77,6	68,9	62,9	55,6	- 28,4	- 19,3	- 11,6
Schafe	15,9	13,7	12,9	11,9	- 25,2	- 13,1	- 7,8
Ziegen	21,6	15,1	12,0	9,3	- 56,9	- 38,4	- 22,5
Federvieh	607,0 ¹⁾	523,0	475,5	439,7		- 15,9	- 7,5
Viehbestände							
Schweine	2 807,3	2 968,5	2 878,9	3 167,0	+ 12,8	+ 6,7	+ 10,0
darunter							
Zuchtsauen	252,4	252,7	269,4	287,9	+ 14,1	+ 13,9	+ 6,9
Schlacht- und Mastschweine	662,9	721,1	601,2	637,2	- 3,9	- 11,6	+ 6,0
Rindvieh	1 746,6	1 831,4	1 765,8	1 808,4	+ 3,5	- 1,3	+ 2,4
darunter Milchkühe	801,1	810,1	793,2	795,1	- 0,7	- 1,9	+ 0,2
Pferde	115,9	98,9	90,9	80,8	- 30,3	- 18,3	- 11,1
Schafe	146,0	140,9	126,9	123,7	- 15,3	- 12,2	- 2,5
Ziegen	31,6	21,9	17,5	13,6	- 57,0	- 37,9	- 22,3
Federvieh	14 444,0 ¹⁾	15 110,5	16 514,8	17 372,8		+ 15,0	+ 5,2
Bienvölker	131,5	117,6	109,7	114,6	- 12,9	- 2,6	+ 4,5

¹⁾ Ohne Truthühnerhalter und Truthühnerbestände

8. Schlachtungen und Schlachtmenge von Inlandstieren 1957—1964

Jahr	Pferde	Rindvieh (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Schlachtungen in 1000						
1957	22	657	441	4 793	110	11
1958	21	662	386	5 047	105	9
1959	25	665	362	4 853	118	11
1960	25	689	372	4 948	110	7
1961	19	733	328	5 177	104	7
1962	15	800	330	5 385	94	6
1963	14	846	356	5 271	98	4
1964	14	782	292	5 430	94	4
Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg						
1957	281	255	41	86	24	17
1958	284	261	44	84	23	18
1959	288	258	45	84	23	19
1960	295	262	47	84	25	19
1961	312	267	50	83	25	18
1962	315	265	57	83	27	19
1963	317	264	60	85	27	20
1964	332	272	67	85	27	21
Gesamtschlachtmenge in t¹⁾						
1957	6 166	167 806	18 056	411 524	2 636	191
1958	5 895	172 766	16 841	422 865	2 406	169
1959	7 059	171 349	16 391	409 600	2 767	200
1960	7 332	180 055	17 478	414 718	2 757	135
1961	5 885	195 525	16 343	427 541	2 627	130
1962	4 874	211 893	18 935	448 682	2 488	119
1963	4 416	223 223	21 193	447 778	2 651	91
1964	4 583	212 412	19 536	463 754	2 526	82

¹⁾ Hauschlachtungen wurden mit dem Durchschnittsschlachtgewicht der gewerblich geschlachteten Tiere eingesetzt.

9. Milcherzeugung 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Milch- kühe	Milchertrag		Verwaltungsbezirk	Milch- kühe	Milchertrag	
		je Kuh	ins- gesamt			je Kuh	ins- gesamt
	Anzahl	kg	1000 kg		Anzahl	kg	1000 kg
Krfr. St. Duisburg ¹⁾	3 912	5 445	21 301	Ldkr. Münster ¹⁰⁾	22 441	4 095	91 903
Ldkr. Dinslaken	5 307	4 532	24 050	„ Reckling- hausen ¹¹⁾	16 781	4 079	68 443
„ D'dorf-M. ²⁾	10 858	4 316	46 865	„ Steinfurt	21 868	4 060	88 775
„ Geldern	17 767	4 499	79 942	„ Tecklenb.	23 617	3 957	93 449
„ Greven- broich ³⁾	12 416	4 659	57 852	„ Warendorf	17 949	4 025	72 244
„ Kempen- Krefeld ⁴⁾	16 599	4 298	71 347	Reg.-Bez. Münster	211 165	4 104	866 565
„ Kleve	19 675	4 220	83 022	Ldkr. Bielefeld ¹²⁾	4 752	4 030	19 152
„ Moers	18 213	4 259	77 567	„ Büren	17 778	4 118	73 214
„ Rees	21 719	4 384	95 221	„ Detmold	10 545	3 996	42 136
„ Rh.-Wup- per-Kr. ⁵⁾	12 986	4 123	53 548	„ Halle (W.)	12 632	4 295	54 250
Reg.-Bez. D'dorf	139 452	4 879	610 715	„ Herford ¹³⁾	11 626	4 161	48 376
Ldkr. Bergh. (E.)	5 586	4 713	26 327	„ Höxter	14 842	4 180	62 045
„ Bonn ⁶⁾	6 539	4 491	29 369	„ Lemgo	12 732	4 067	51 784
„ Euskirchen	11 561	4 338	50 146	„ Lübbecke	22 239	3 850	85 616
„ Köln ⁷⁾	3 406	4 754	16 191	„ Minden	18 506	3 914	72 437
„ O'berg. Kr.	12 217	3 525	43 068	„ Paderborn	13 046	3 938	51 377
„ Rh.-Berg.				„ Warburg	12 486	4 022	50 217
„ Kreis	17 230	3 990	68 755	„ Wiedenbr.	18 428	4 141	76 304
„ Siegkreis	18 716	3 910	73 188	Reg.-Bez. Detmold	169 612	4 050	686 908
Reg.-Bez. Köln	75 255	4 080	307 044	Krfr. St. Bochum ¹⁴⁾	2 074	4 935	10 234
Ldkr. Aachen ⁸⁾	12 601	4 532	57 102	„ Dortmund ¹⁵⁾	4 183	7 679	19 571
„ Düren	9 864	4 259	42 013	Ldkr. Altena ¹⁶⁾	11 565	3 528	40 801
„ Erkelenz	8 163	4 230	34 529	„ Arnsberg	7 473	3 707	27 699
„ Jülich	8 382	4 428	37 115	„ Brilon	11 224	3 538	39 710
„ Monschau	7 846	4 143	32 509	„ Ennepe- Ruhr- Kreis ¹⁷⁾	10 775	3 875	41 756
„ Schleiden	15 375	3 622	55 685	„ Iserlohn ¹⁸⁾	5 477	4 016	21 994
„ Selkantkr. Geilenk.- Heinsberg	17 079	4 228	72 204	„ Lipstadt	10 707	4 253	45 536
Reg.-Bez. Aachen	79 310	4 175	331 157	„ Meschede	11 160	3 689	41 174
Ldkr. Ahaus	23 789	4 048	96 301	„ Olpe	8 510	3 395	28 891
„ Beckum	19 932	4 241	84 541	„ Siegen ¹⁹⁾	5 831	3 184	18 565
„ Borken ⁹⁾	27 330	4 283	117 058	„ Soest	11 765	4 237	49 844
„ Coesfeld	18 969	4 073	77 255	„ Unna ²⁰⁾	10 273	4 175	42 895
„ Lüdingh.	18 489	4 143	76 597	„ Wittgenst.	7 366	3 017	22 221
				Reg.-Bez. Arnsberg	118 838	3 809	450 891
				Nordrhein-Westfalen	793 177	4 102	3 253 280

¹⁾ Einschl. Krfr. St. Essen, Mülheim a. d. R. und Oberhausen. - ²⁾ Einschl. Krfr. St. Düsseldorf und Wuppertal. - ³⁾ Einschl. Krfr. St. Mönchengladbach, Neuß, Rheydt und Viersen. - ⁴⁾ Einschl. Krfr. St. Krefeld. - ⁵⁾ Einschl. Krfr. St. Leverkusen, Remscheid und Solingen. - ⁶⁾ Einschl. Krfr. St. Bonn. - ⁷⁾ Einschl. Krfr. St. Köln. - ⁸⁾ Einschl. Krfr. St. Aachen. - ⁹⁾ Einschl. Krfr. St. Bocholt. - ¹⁰⁾ Einschl. Krfr. St. Münster (Westf.). - ¹¹⁾ Einschl. Krfr. St. Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Recklinghausen. - ¹²⁾ Einschl. Krfr. St. Bielefeld. - ¹³⁾ Einschl. Krfr. St. Herford. - ¹⁴⁾ Einschl. Krfr. St. Herne, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten. - ¹⁵⁾ Einschl. Krfr. St. Castrop-Rauxel und Lünen. - ¹⁶⁾ Einschl. Krfr. St. Lüdenscheld. - ¹⁷⁾ Einschl. Krfr. St. Hagen. - ¹⁸⁾ Einschl. Krfr. St. Iserlohn. - ¹⁹⁾ Einschl. Krfr. St. Siegen. - ²⁰⁾ Einschl. Krfr. St. Hamm.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Die organisatorischen Einheiten, in denen die produktiven Kräfte der Wirtschaft zusammengefaßt sind, die Betriebe, sind seit langem Gegenstand der statistischen Erfassung. Die wesentlichen Merkmale, mit denen die Betriebe als Arbeitsstätten besonders kenntlich und gliederbar werden, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen und die Zahl ihrer Beschäftigten, erlauben in Verbindung mit ihrem Standort ein Urteil über den Umfang und die Verteilung der Kapazitäten der einzelnen Wirtschaftszweige im Lande. Die Ergebnisse der hieran anknüpfenden Zählungen der Arbeitsstätten der gewerblichen Wirtschaft liefern den Hintergrund, vor dem die Zahlen der übrigen Spezialstatistiken aus dem Bereich der Wirtschaft gesehen werden müssen. Es zeigt sich dabei, daß von den drei wesentlichen Erscheinungsformen, in denen ein Betrieb je nach dem Standpunkt technisch, wirtschaftlich oder schließlich räumlich (örtlich) als eine Einheit gesehen werden kann, der letzteren als der für die statistische Arbeit am leichtesten erfaßbaren der Vorzug gegeben wird.

Die Betriebe als wirtschaftliche Einheiten, die Unternehmungen, suchen sich in ihrer Rechtsform den vielseitigen Einflüssen anzupassen, die von der wirtschaftlichen Umwelt ausgehen. Die Öffentlichkeit wird über Gründungen, Lösungen u. a. der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. b. H. und über die Gesamtzahl der vorhandenen Gesellschaften aus den Ergebnissen der Statistik der Rechtsform der Unternehmungen unterrichtet. Sie ist dadurch in der Lage, die sich hier abzeichnenden Tendenzen zu erkennen.

Erläuterungen

Unternehmen. Als Unternehmen (Wirtschaftseinheit) gilt in der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 (wie 1950) jede „örtliche Einheit“, die eine selbständige Firma darstellt (einzige Niederlassung), sowie die Zusammenfassung mehrerer örtlicher Einheiten, die zu einer rechtlich selbständigen Firma gehören.

Arbeitsstätte. Als Arbeitsstätten (nichtlandwirtschaftliche) im Sinne der Arbeitsstättenzählungen gelten alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe (örtliche Einheiten), in denen mindestens eine Person entgeltlich tätig ist, sowie Selbständige, bei denen eine Arbeitsstätte als ständige räumliche oder technische Einrichtung nicht vorhanden ist (z. B. ambulante Gewerbetreibende, Handelsvertreter, Hebammen).

Örtliche Betriebseinheit. In den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen gelten als örtliche Betriebseinheiten grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschuß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich tätig ist.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961 nach Abteilungen Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Abteilung ¹⁾	Arbeitsstätten				Beschäftigte				Veränderung 1961 gegenüber 1950	
	1950		1961		1950		1961			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei ²⁾	1 802	0,3	4 951	0,8	+ 174,8	5 424	0,1	17 332	0,3	+ 219,5
Energiewirtschaft und Wasservers., Bergbau	1 673	0,3	1 789	0,3	+ 6,9	546 308	11,5	493 657	7,3	— 9,6
Verarbeitend. Gewerbe (ohne Bau) ³⁾	169 873	30,7	132 178	20,7	— 22,2	2 112 865	44,5	2 996 240	44,2	+ 41,8
Baugewerbe	41 626	7,5	41 162	6,4	— 1,1	411 093	8,7	588 442	8,7	+ 43,1
Handel	182 112	32,9	238 448	37,4	+ 30,9	603 589	12,7	1 033 823	15,3	+ 71,3
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ³⁾	27 061	4,9	30 396	4,8	+ 12,3	329 579	6,9	391 492	5,8	+ 18,8
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ³⁾	5 581	1,0	11 634	1,8	+ 108,5	50 588	1,1	118 904	1,8	+ 135,0
Sonstige Abteilungen ⁴⁾	124 496	22,4	177 688	27,8	+ 42,8	687 785	14,5	1 128 698	16,6	+ 64,1
Insgesamt	554 224	100	638 246	100	+ 15,2	4 747 231	100	6 768 588	100	+ 42,6

¹⁾ Nach Systematik 1961. — ²⁾ Soweit sie zum Erhebungsbereich der AZ gehören. — ³⁾ Geringe Abweichungen in den Zahlen der Abteilungen für 1961 von der Grundtabelle erklären sich aus Umstellungen von Positionen der Systematik aus Vergleichsgründen. — ⁴⁾ 1961: Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung mit Vergleichszahlen für 1950.

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Abteilungen

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Abteilungen	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten						
	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Anzahl							
Energiewirtschaft, Wasserversorgung u. Bergbau							
Arbeitsstätten	1 789	768	457	148	97	114	205
Beschäftigte	493 657	2 690	10 303	10 500	13 469	37 017	419 678
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)							
Arbeitsstätten	132 091	104 421	19 317	3 722	2 263	1 552	816
Beschäftigte	2 993 899	318 412	405 576	259 509	315 059	479 362	1 215 981
Baugewerbe							
Arbeitsstätten	41 162	29 206	9 664	1 416	609	221	46
Beschäftigte	588 442	109 920	197 538	95 679	82 891	63 167	39 247
Handel							
Arbeitsstätten	238 448	223 010	13 597	1 176	433	178	54
Beschäftigte	1 033 823	545 255	248 179	80 331	59 151	52 641	48 266
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹⁾							
Arbeitsstätten	22 960	20 902	1 724	1 176	77	56	25
Beschäftigte	145 122	52 773	33 113	11 919	11 128	17 861	18 328
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
Arbeitsstätten	11 634	9 747	1 420	287	91	76	13
Beschäftigte	118 904	21 571	29 938	19 614	12 419	22 766	12 596
Insgesamt							
Arbeitsstätten	448 084	388 054	46 179	6 925	3 570	2 197	1 159
Beschäftigte	5 378 847	1 050 621	924 647	477 552	494 117	672 814	1 754 096
%							
Energiewirtschaft, Wasserversorgung u. Bergbau							
Arbeitsstätten	100	42,9	25,5	8,3	5,4	6,4	11,5
Beschäftigte	100	0,6	2,1	2,1	2,7	7,5	85,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)							
Arbeitsstätten	100	79,1	14,6	2,8	1,7	1,2	0,6
Beschäftigte	100	10,6	13,6	8,7	10,5	16,0	40,6
Baugewerbe							
Arbeitsstätten	100	71,0	23,4	3,5	1,5	0,5	0,1
Beschäftigte	100	18,6	33,6	16,3	14,1	10,7	6,7
Handel							
Arbeitsstätten	100	93,5	5,7	0,5	0,2	0,1	0,0
Beschäftigte	100	52,7	24,0	7,8	5,7	5,1	4,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹⁾							
Arbeitsstätten	100	91,1	7,5	0,8	0,3	0,2	0,1
Beschäftigte	100	36,4	22,8	8,2	7,7	12,3	12,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
Arbeitsstätten	100	83,8	12,2	2,5	0,8	0,7	0,0
Beschäftigte	100	18,1	25,2	16,5	10,4	19,2	10,6
Insgesamt							
Arbeitsstätten	100	86,6	10,4	1,5	0,8	0,5	0,2
Beschäftigte	100	19,6	17,2	8,9	9,2	12,5	32,6
dagegen 1950							
Arbeitsstätten	100	89,7	8,1	1,1	0,6	0,3	0,2
Beschäftigte	100	25,6	17,4	8,1	8,5	10,6	29,8

¹⁾ Ohne Bundesbahn und Bundespost.

3. Im Handelsregister eingetragene Unternehmen am 1. Januar 1964 nach Handelskammerbezirken und ausgewählten Rechtsformen

Industrie und Handelskammerbezirk	Unternehmen					
	insgesamt ¹⁾	darunter				
		Einzelunternehmen	OHG	KG	GmbH	AG
Aachen	4 298	2 070	727	828	609	57
Arnsberg	2 714	1 472	552	370	296	22
Bielefeld	9 693	5 363	1 768	1 469	1 027	60
Bochum	3 615	1 969	491	517	564	59
Bonn	3 655	1 714	563	619	696	59
Detmold	1 975	1 169	323	281	184	17
Dortmund	5 685	3 189	726	823	839	92
Duisburg	4 317	2 122	646	687	778	83
Düsseldorf	8 021	2 957	998	1 373	2 523	164
Essen	5 887	2 739	812	904	1 323	95
Hagen	6 014	2 812	1 482	936	679	98
Köln	9 541	3 693	1 455	1 672	2 455	243
Krefeld	3 767	1 754	592	773	598	49
Mönchengladbach	3 955	2 064	708	703	421	59
Münster	8 991	4 837	1 408	1 399	1 209	126
Neuß	1 002	452	154	181	191	23
Remscheid	2 209	1 112	527	365	190	15
Siegen	2 465	1 297	339	500	307	22
Solingen	3 138	1 464	540	709	388	37
Wuppertal	5 879	2 803	1 207	1 071	738	52
Nordrhein-Westfalen	96 821	47 052	16 018	16 180	16 015	1 432

Quelle: Statistisches Jahrbuch der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern.

¹⁾ Hauptsitze und Zweigniederlassungen.

4. Handwerksbetriebe am 31. Dezember 1961—1964 nach Handwerkskammerbezirken und Handwerksgruppen

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Betriebe				Inhaber
	1961	1962	1963	1964	
Aachen	11 396	11 278	11 226	11 114	11 282
Arnsberg	14 219	13 982	13 771	13 570	14 076
Bielefeld	18 950	18 574	18 261	18 068	19 001
Detmold	4 535	4 452	4 374	4 358	4 814
Dortmund	20 487	20 212	19 821	19 580	20 433
Düsseldorf	50 167	49 443	48 529	47 969	50 245
Köln	22 920	22 544	22 324	22 172	24 172
Münster	22 786	22 359	21 990	21 724	22 799
Insgesamt	165 460	162 844	160 296	158 555	166 822
Bau- und Ausbauhandwerke	30 672	30 904	30 865	30 892	32 917
Metallverarbeitende Handwerke	33 758	34 016	34 145	34 443	36 664
Holzverarbeitende Handwerke	16 006	15 720	15 488	15 325	16 429
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	36 120	34 012	32 152	30 582	31 455
Nahrungsmittelhandwerke	26 400	25 920	25 382	24 973	26 156
Handwerk für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	18 347	18 376	18 407	18 494	19 136
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	3 957	3 896	3 857	3 846	4 065
Insgesamt	165 460	162 844	160 296	158 555	166 822

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

XII. Industrie und Handwerk

Erläuterungen

Industrieberichterstattung: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen rd. 98% der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. In den einzelnen Industriegruppen sind die Erfassungssätze naturgemäß teils höher, teils niedriger als 98%. Der erfaßte Firmenkreis wird jeweils zu Jahresbeginn berichtet durch Neuaufnahme von Betrieben, die die 10-Beschäftigtengrenze nach oben überschritten haben, durch die Herausnahme von Betrieben, die unter die 10-Beschäftigtengrenze abgesunken sind, sowie durch die Umgruppierung kombinierter Betriebe, deren Schwerpunkt sich im Laufe des Jahres in eine andere Industriegruppe verlagerte. Infolgedessen sind die Jahreszahlen nicht genau miteinander vergleichbar. Die Unterschiede sind jedoch überwiegend geringfügig.

Die Beschäftigten und die Umsätze sind nach zwei Gesichtspunkten, und zwar nach sogenannten beteiligten und nach hauptbeteiligten Industriegruppen, ausgezählt worden, während alle übrigen Merkmale nur nach hauptbeteiligten Industriegruppen unterteilt wurden.

Bei der Gliederung nach beteiligten Industriegruppen werden die Angaben kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung nach der Gruppensystematik aufgeteilt, während bei der Gliederung nach hauptbeteiligten Industriegruppen eine räumlich zusammenliegende Betriebsstätte eines Unternehmens als geschlossene Einheit gezählt und nach dem Schwerpunkt der Produktion einer Industriegruppe zugeordnet wird.

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Alle im Betrieb Tätigen, einschl. tätiger Inhaber (bei Kapitalgesellschaften einschl. tätiger Gesellschafter) und mithelfender Familienangehöriger, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstd.: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Löhne, Gehälter: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitsgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, das sind Waren, die durch den Betrieb angekauft und ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. Einbau in andere Erzeugnisse weiterverkauft werden, sowie ohne Erlöse aus dem Verkauf von Abfällen, Energie, Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (bis 5. 7. 1959 auch im Saarland) und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., ohne die zur Brikett- bzw. Kokerzeugung verwendete Einsatzkohle.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch an Stadt- und Kokereigas, jedoch ohne Generatorgas.

In allen Übersichten verstehen sich die einzelnen Spalten bzw. Zeilen wie folgt:

Chemische Industrie:	Einschl. Chemiefaserproduktion
Stahlbau:	Einschl. Bau von Waggons.
Maschinenbau:	Einschl. Bau von Lokomotiven u. Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeugen.
Fahrzeughau:	Ohne Bau von Waggons und Lokomotiven.
Werkzeugindustrie:	Ohne Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge.
Feinkeramik:	Einschl. Schleifmittelindustrie.
Holzverarbeitung:	Einschl. Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen.
Druck:	Einschl. Licht- und Fotopauserei.
Gesamte Industrie:	Ohne öffentliche Versorgungsbetriebe und ohne Baugewerbe.

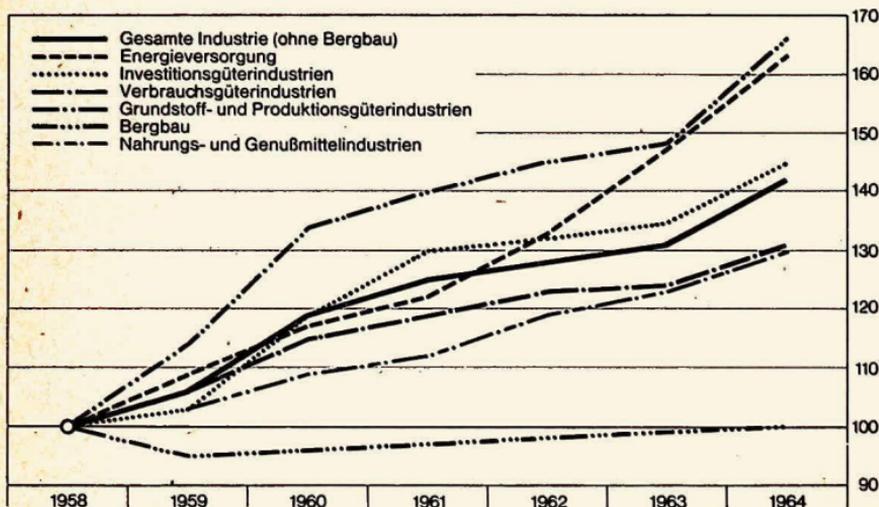
1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz in der Industrie 1956—1965

Jahr Vierteljahr	Beschäftigte			geleistete Arbeiter- stunden (einschl. Lehrlings- stunden)	Bruttosummen der		Umsatz ⁴⁾	
	insgesamt	davon			Löhne ³⁾	Ge- häl- ter ³⁾	ins- gesamt	darunter Aus- lands- umsatz
		Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾					
	Monatsende im Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt				1000 Std.	Mill. DM		
1956	2 721 644	2 293 457	428 187	5 094 714	11 229	3 260	74 695	10 547
1957	2 816 560	2 363 873	452 637	4 957 885	12 029	3 588	80 530	12 403
1958	2 810 639	2 340 019	470 620	4 784 419	12 526	3 937	79 673	11 844
1959	2 767 489	2 284 133	483 356	4 621 756	12 709	4 215	85 484	12 825
1960	2 817 068	2 308 382	508 686	4 702 402	14 179	4 801	98 542	14 448
1961	2 874 879	2 334 632	540 247	4 683 321	15 745	5 509	105 177	15 268
1962	2 858 334	2 298 669	559 665	4 505 477	17 021	6 206	109 159	15 835
1963	2 804 957	2 235 044	569 913	4 338 952	17 656	6 763	112 059	17 328
1964	2 801 518	2 219 090	582 428	4 335 706	19 144	7 394	121 903	18 899
1964								
1. Vierteljahr	2 775 375	2 203 376	571 999	1 078 185	4 438	1 730	28 464	4 572
2. „	2 806 800	2 222 992	583 808	1 072 882	4 702	1 793	29 947	4 741
3. „	2 809 099	2 223 036	586 063	1 062 695	4 796	1 821	30 647	4 479
4. „	2 814 796	2 226 954	587 842	1 121 944	5 208	2 050	32 845	5 107
1965								
1. Vierteljahr	2 818 044	2 226 608	591 436	1 084 661	4 889	1 951	31 267	4 823
2. „	2 848 489	2 242 692	605 797	1 081 725	5 242	2 030	32 181	4 920

¹⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge. - ²⁾ Einschl. tätiger Inhaber sowie kaufmännischer Lehrlinge. -
³⁾ Einschl. Lehrlingsvergütungen. - ⁴⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde an
 Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. Der Auslandsumsatz für Betriebe elektro-
 technischer Großunternehmen wurde entsprechend ihrer Exportquote im Bundesgebiet zum Teil
 geschätzt.

Index der industriellen Produktion 1958-1964

1958 = 100 (arbeitstäglich)



2. Beschäftigte und Umsatz*) 1963 und 1964

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Beschäftigte			Umsatz			darunter Auslands- umsatz 1964 Mill. DM
	1963	1964	% vom Bun- des- gebiet	insgesamt		% vom Bun- des- gebiet	
	Jahresdurchschnitt			1963	1964			Mill. DM
Bergbau	403 998	390 323	78,1	8 410	8 161	76,0	1 654
darunter Kohlenbergbau	400 317	386 635	86,3	8 305 ¹⁾	8 016 ¹⁾	87,4	1 645 ¹⁾
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien²⁾	744 678	748 669	42,1	42 158	46 338	46,5	7 317
darunter							
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	14 830 ³⁾	13 921 ³⁾	39,4	6 482	5 336	45,9	173
Industrie der Steine u. Erden	62 503	63 728	23,9	2 716	3 146	27,6	133
Eisenschaffende Industrie	227 895	226 839	72,1	11 758	13 783	72,8	2 514
Ziehereien u. Kaltwalzwerke.	59 750	60 217	74,1	3 082	3 623	75,6	463
NE-Metallindustrie und Metallgießereien	49 461	49 654	40,6	2 127	2 639	39,1	286
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	74 908	74 014	44,2	1 932	2 123	51,6	119
Chemische Industrie	195 797	201 463	39,6	11 900	13 292	43,4	3 444
Sägewerke und Holzbearbeitung	17 745	17 554	21,1	605	690	21,0	35
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	21 598	20 283	27,7	988	1 069	29,1	84
Investitionsgüterindustrien	969 123	979 236	28,1	33 068	36 132	29,8	8 256
davon							
Stahl- und Schiffbau	103 624	103 851	35,4	3 257	3 345	35,3	329
Maschinenbau	322 988	324 053	30,9	11 332	12 186	34,1	3 960
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	85 828	86 858	17,3	4 403	4 689	17,9	1 522
Elektrotechn. Industrie ⁴⁾	182 721	185 741	20,3	5 644	6 293	22,8	964 ⁵⁾
Feinmechanische und opt. sowie Uhrenindustrie	10 077	9 986	6,4	232	251	7,0	72
Stahlverformung (einschl. Gesensschmieden)	82 297	83 865	57,0	2 864	3 262	62,8	319
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	181 588	184 882	44,8	5 336	6 106	45,1	1 090
Verbrauchsgüterindustrien⁶⁾	558 531	556 423	27,5	18 135	20 079	30,8	1 432
darunter							
Feinkeramische Industrie	11 499	11 307	13,0	320	362	18,9	51
Glasindustrie ⁶⁾	37 582	37 750	41,9	1 286	1 425	51,1	163
Holzverarbeitende Industrie	59 652	59 598	27,8	2 054	2 412	33,1	78
Papier und Pappe verarbei- tende, Druckerei- und Ver- vielfältigungsindustrie	86 336	88 108	26,4	2 647	2 951	27,6	84
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	20 490	20 242	14,3	542	553	14,1	19
Textilindustrie	195 212	187 873	33,8	6 815	7 337	37,2	756
Bekleidungsindustrie	109 110	110 222	28,4	3 016	3 307	30,3	84
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	128 627	126 867	24,3	10 288	11 193	22,6	240
Gesamte Industrie	2 804 957	2 801 518	33,7	112 059	121 903	35,2	18 899

*) Beschäftigte und Umsatz wurden nach beteiligten Industriegruppen aufgestellt, d. h., die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industriegruppen aufgeteilt worden. - ¹⁾ Ohne Umsatz der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. - ²⁾ Ohne Flachglasindustrie. - ³⁾ Ohne Beschäftigte der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. - ⁴⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde an Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. - ⁵⁾ Anteil für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde entsprechend der Exportquote im Bundesgebiet zum Teil geschätzt. - ⁶⁾ Einschl. Flachglasindustrie.

3. Beschäftigte 1964, Umsatz, Gehälter und Löhne in der Industrie*) 1963 und 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte 1964	Umsatz ¹⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
		1963	1964	1963	1964	1963	1964
		JD	Mill. DM	1000 DM			
Krfr. St. Düsseldorf	124 415	6 089	6 492	470 131	504 931	742 427	790 440
„ Duisburg	100 313	5 265	5 899	257 162	273 793	722 023	783 378
„ Essen	110 536	3 293	3 482	292 654	316 798	709 523	770 709
„ Krefeld	56 136	2 590	2 875	178 379	193 882	319 159	352 240
„ Leverkusen	45 220	2 642	2 800	269 926	293 271	326 053	346 806
„ Mönchengladbach	28 513	1 037	1 176	62 081	69 251	160 960	176 545
„ Mülheim a.d.Ruhr	34 692	1 223	1 436	84 796	90 386	238 179	260 487
„ Neuß	21 091	1 135	1 305	53 306	58 497	133 473	149 341
„ Oberhausen	53 019	2 051	2 164	140 521	150 550	380 527	409 033
„ Remscheid	34 331	1 176	1 325	82 060	90 102	214 619	233 746
„ Rheydt	23 963	904	977	48 423	53 642	137 172	147 480
„ Solingen	36 825	1 086	1 208	85 873	95 628	210 348	226 309
„ Viersen	5 831	223	223	13 214	14 258	30 814	32 906
„ Wuppertal	90 571	3 203	3 531	262 966	288 352	501 235	538 497
Ldkr. Dinslaken	22 148	1 487	1 427	39 835	40 136	172 137	179 073
„ Düsseldorf-Mettm.	82 091	2 822	3 112	201 054	222 285	510 216	559 322
„ Geldern	6 791	212	245	11 739	12 876	35 924	39 087
„ Grevenbroich	30 588	1 814	2 099	73 957	79 424	210 823	234 024
„ Kempen-Krefeld	31 259	1 036	1 199	62 359	71 114	172 289	191 003
„ Kleve	12 007	768	829	23 687	26 569	65 928	70 547
„ Moers	62 230	2 314	2 522	142 116	152 766	446 621	478 700
„ Rees	11 945	483	549	22 201	26 095	70 881	81 812
„ Rhein-Wupper-							
„ Kreis	35 249	1 222	1 396	77 243	87 858	204 523	233 283
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 059 764	44 075	48 271	2 955 683	3 212 404	6 715 854	7 254 768
Krfr. St. Bonn	10 739	406	450	39 180	41 502	56 584	61 367
„ Köln	140 778	7 846	8 135	482 989	547 469	858 953	934 943
Ldkr. Bergheim (Erft)	11 931	600	655	24 651	26 240	88 139	94 304
„ Bonn	15 135	541	616	38 354	42 604	82 842	91 153
„ Euskirchen	8 112	390	438	12 820	14 040	51 017	56 405
„ Köln	36 598	3 407	3 320	105 157	114 367	270 627	290 600
„ Oberberg. Kreis	28 885	1 038	1 123	65 439	72 759	170 146	186 255
„ Rhein.-Berg. Kreis	28 002	910	1 051	58 840	66 200	162 697	181 565
„ Siegkreis	40 156	1 621	1 822	104 598	117 620	252 461	278 321
Reg.-Bez. Köln	320 336	16 759	17 610	932 028	1 042 801	1 993 466	2 174 913
Krfr. St. Aachen	32 564	968	996	76 049	80 721	174 380	182 156
Ldkr. Aachen	41 517	1 366	1 534	83 864	91 842	250 785	274 234
„ Düren	25 114	941	1 035	54 334	58 682	156 555	168 190
„ Erkelenz	11 441	319	340	18 517	20 066	73 528	79 268
„ Jülich	9 837	225	254	14 736	15 814	69 310	72 648
„ Monsehn	2 172	73	76	4 844	5 715	12 122	12 683
„ Schleiden	4 482	157	185	7 191	7 146	26 829	29 028
„ Seltkantkreis							
„ Geilenkirchen-							
„ Heinsberg	14 029	640	602	19 513	22 634	98 857	104 917
Reg.-Bez. Aachen	141 156	4 689	5 022	279 048	302 620	862 366	923 124
Krfr. St. Bocholt	13 047	390	399	24 340	26 315	71 316	73 370
„ Bottrop	18 960	352	360	29 720	31 409	146 936	151 736
„ Gelsenkirchen	69 893	3 987	3 382	147 920	155 039	492 569	516 125
„ Gladbeck	11 861	211	229	15 685	17 178	77 634	82 235
„ Münster (Westf.)	9 236	390	424	24 159	27 585	44 529	50 787
„ Recklinghausen	17 088	395	394	35 614	38 143	118 869	123 610
Ldkr. Ahaus	15 537	527	596	20 201	22 281	83 608	91 205
„ Beekum	28 999	1 024	1 140	63 003	69 791	190 050	212 064
„ Borken	6 257	202	233	9 117	10 770	33 771	37 534
„ Coesfeld	8 064	297	323	15 197	16 513	42 540	46 199

noch: 3. Beschäftigte 1964, Umsatz, Gehälter und Löhne
in der Industrie*) 1963 und 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Beschäftigte 1964	Umsatz ¹⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
			1963	1964	1963	1964	1963	1964
		JD	Mill. DM	1000 DM				
Ldkr.	Lüdinghausen . . .	14 987	369	423	27 048	31 056	93 675	101 664
"	Münster . . .	8 717	392	440	16 541	19 295	46 232	50 724
"	Recklinghausen . . .	62 723	1 983	2 079	140 427	153 349	454 202	478 952
"	Steinfurt . . .	29 554	1 166	1 276	43 862	49 124	164 792	179 646
"	Tecklenburg . . .	16 190	530	575	26 362	29 416	107 123	112 888
"	Warendorf . . .	7 295	455	603	11 920	13 928	42 741	52 007
Reg.-Bez.	Münster . . .	338 408	12 670	12 876	651 116	711 192	2 110 577	2 360 746
Krfr. St.	Bielefeld . . .	47 518	1 432	1 522	118 383	127 588	254 026	266 406
"	Herford . . .	14 856	536	586	26 255	29 474	81 047	87 555
Ldkr.	Bielefeld . . .	25 060	818	925	49 685	56 299	142 968	158 892
"	Büren . . .	3 447	115	140	6 009	6 478	16 895	19 902
"	Detmold . . .	15 400	546	657	23 769	28 241	83 163	95 526
"	Halle (Westf.) . . .	10 419	699	766	22 524	23 598	54 135	58 613
"	Herford . . .	30 095	1 118	1 286	43 303	48 612	157 810	173 718
"	Höxter . . .	8 214	254	311	12 423	13 790	43 630	49 099
"	Lemgo . . .	19 278	608	704	29 853	33 574	103 593	115 607
"	Lübbecke . . .	12 696	384	439	18 638	21 257	64 353	71 019
"	Minden . . .	25 025	759	848	46 592	53 559	127 494	141 210
"	Paderborn . . .	14 039	470	552	19 162	22 707	79 014	93 323
"	Warburg . . .	2 065	85	93	3 019	3 252	10 655	11 654
"	Wiedenbrück . . .	32 879	1 396	1 606	61 452	66 545	191 041	212 697
Reg.-Bez.	Detmold . . .	260 991	9 220	10 435	481 067	534 974	1 409 824	1 556 121
Krfr. St.	Bochum . . .	81 808	3 005	3 527	171 642	190 358	570 298	638 390
"	Castrop-Rauxel . . .	17 566	545	554	32 790	33 878	143 312	139 292
"	Dortmund . . .	117 794	4 688	5 123	295 761	323 139	821 156	881 497
"	Hagen . . .	37 858	1 525	1 729	78 785	84 533	263 758	285 517
"	Hamm . . .	9 803	413	486	20 724	24 111	54 556	65 752
"	Herne . . .	13 700	308	332	33 223	35 786	87 283	87 172
"	Iserlohn . . .	12 153	362	416	23 343	25 313	67 538	73 529
"	Lüdenscheid . . .	14 606	432	485	28 898	32 009	76 145	83 024
"	Lünen . . .	9 907	388	376	20 195	18 563	87 304	73 409
"	Siegen . . .	7 007	230	233	21 632	23 003	37 906	40 285
"	Wanne-Eickel . . .	13 262	419	417	27 076	27 406	92 504	97 495
"	Wattenscheid . . .	9 599	270	309	16 259	17 099	64 598	66 572
"	Witten . . .	21 444	756	846	52 374	55 650	141 530	156 854
Ldkr.	Altena . . .	46 507	1 792	2 054	96 488	103 475	278 291	317 719
"	Arnsberg . . .	24 702	937	1 065	46 888	51 436	150 034	166 730
"	Brilon . . .	9 640	295	329	14 891	16 333	55 830	61 901
"	Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	57 973	1 999	2 237	135 467	142 675	381 345	403 852
"	Iserlohn . . .	43 122	1 981	2 283	85 822	92 893	282 919	312 173
"	Lippstadt . . .	14 413	560	639	25 162	29 969	81 527	92 427
"	Meschede . . .	9 724	346	393	13 794	15 497	52 948	59 400
"	Olpe . . .	15 795	502	608	26 277	29 745	89 395	102 748
"	Siegen . . .	41 756	1 886	2 005	105 653	117 294	252 534	276 878
"	Soest . . .	10 105	434	514	18 122	20 406	59 490	70 009
"	Unna . . .	34 583	950	1 009	63 806	69 926	238 297	253 639
"	Wittgenstein . . .	6 036	170	194	8 732	9 313	33 641	38 146
Reg.-Bez.	Arnsberg . . .	680 863	25 193	28 163	1 463 807	1 589 810	4 464 139	4 844 410
Nordrhein-Westfalen	davon	2 801 518	112 606	122 377	6 762 749	7 393 801	17 656 226	19 144 082
	Krfr. Städte . . .	1 518 503	62 171	66 603	4 144 488	4 506 552	9 711 243	10 436 995
	Landkreise . . .	1 283 015	50 435	55 774	2 618 261	2 887 249	7 944 983	8 707 087

*) Ohne öffentliche Energieversorgung und ohne Bauindustrie. - ¹⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde abweichend von Tabellen 1 und 2 an Stelle des Produktionswertes der Faktorenwert eingesetzt.

4. Struktur und Verteilung der industriellen Arbeitnehmerschaft im September 1964 nach Industriebereichen und Betriebsgrößenklassen*)

Industrie- Hauptgruppe	Beschäftigte ¹⁾ insgesamt		Angestellte				kaufn. u. techn. Lehrlinge	
			kauf- män- nische	tech- nische	ins- gesamt	dar- unter weib- lich		
	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl		dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %	
Bergbau	386 194	2,2	14 155	32 629	46 784	9,0	956	23,4
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	763 551	14,1	90 226	65 923	156 149	27,4	9 823	41,9
Investitionsgüterindustrien	999 208	19,7	111 946	104 712	216 658	28,3	16 966	44,9
Verbrauchsgüterindustrien	549 113	47,9	52 842	32 311	85 153	37,4	7 901	64,5
Nahrungs- und Genußmit- telindustrien	130 277	37,7	23 952	6 426	30 378	32,1	1 771	57,1
Industrie insgesamt	2 828 843	22,1	293 121	242 001	535 122	28,0	37 417	48,3
davon in Betrieben mit Beschäftigten								
10— 19	59 316	30,4	6 615	2 650	9 265	43,8	706	61,3
20— 49	173 625	32,4	18 212	9 573	27 785	36,5	2 964	59,7
50— 99	217 775	32,2	23 500	14 034	37 534	34,1	3 942	58,3
100—199	284 207	32,7	32 254	20 783	53 037	32,6	4 777	54,9
200—499	463 618	29,6	55 938	38 050	93 988	30,6	7 431	51,3
500—999	351 594	24,0	42 585	31 895	74 480	29,3	4 986	46,2
1000 und mehr	1 278 208	13,0	114 017	125 016	239 033	23,0	12 611	38,1

noch: 4. Struktur und Verteilung der industriellen Arbeitnehmerschaft im September 1964 nach Industriebereichen und Betriebsgrößenklassen*)

Industrie- Hauptgruppe	Arbeiter						gewerbliche Lehrlinge	
	Facharbeiter		sonstige		insgesamt			
	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %
Bergbau	241 385	0,0	87 656	4,5	329 041	1,2	9 409	0,0
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	190 030	1,4	391 408	14,7	581 438	10,3	13 591	2,3
Investitionsgüterindustrien	322 012	1,4	396 034	31,0	718 046	17,7	40 721	0,4
Verbrauchsgüterindustrien	193 764	40,1	242 638	57,9	436 402	50,0	12 852	51,0
Nahrungs- und Genußmit- telindustrien	28 449	5,7	67 858	53,9	96 307	39,6	621	2,1
Industrie insgesamt	975 640	8,9	1 185 594	30,5	2 161 234	20,7	77 194	9,1
davon in Betrieben mit Beschäftigten								
10— 19	18 985	15,4	24 969	39,7	43 954	29,2	999	14,8
20— 49	57 538	19,2	75 390	41,8	132 928	32,1	4 032	22,1
50— 99	72 354	16,9	95 211	43,2	167 565	31,9	5 510	21,4
100—199	92 193	18,7	124 550	43,1	216 743	32,7	7 644	22,7
200—499	144 847	15,9	202 875	39,3	347 722	29,5	13 137	14,1
500—999	110 724	11,4	150 117	31,1	260 841	22,8	10 919	7,9
1000 und mehr	478 999	1,5	512 482	19,3	991 481	10,7	34 953	1,1

*) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ¹⁾ Einschl. Tätige Inhaber und Mitinhaber.

5. Industrie Ende September 1964 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe		Beschäftigte		Anteil am Bundesgebiet ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Betriebe	Beschäftigte
					%	
1— 9 Beschäftigte . .	12 089	41,1	44 292	1,6	27,0	26,2
10— 19 „	4 244	14,4	59 506	2,1	29,5	29,4
20— 49 „	5 518	18,7	173 755	6,0	29,0	28,9
50—199 „	5 122	17,5	502 825	17,5	29,9	30,1
200—499 „	1 510	5,1	462 608	16,1	31,7	31,7
500—999 „	509	1,7	351 594	12,2	31,8	31,9
1000 und mehr Beschäftigte	438	1,5	1 277 969	44,5	36,5	38,2
Insgesamt	29 430	100	2 872 549	100	28,6	33,6

¹⁾ Bundeszahlen = Stand September 1964.

6. Index der industriellen Produktion wichtiger Industriegruppen 1959—1964
1958 = 100

Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	arbeitstäglich					
Gesamte Industrie	106	118	124	128	131	142
Bergbau	95	96	97	98	99	100
darunter Kohlenbergbau	95	96	97	98	99	100
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	114	134	140	145	148	166
darunter Industrie der Steine u. Erden	108	114	123	128	130	143
Eisenschaffende Industrie	111	132	129	125	118	140
Eisen-, Stahl- u. Temper- gießereien	105	123	127	120	112	125
NE-Metallindustrie	110	131	135	130	136	160
Chemische Industrie ¹⁾	116	133	141	153	170	189
Flachglasindustrie	119	137	136	151	157	177
Sägewerke u. Holzbearbeitung	105	122	125	128	127	136
Papier- u. Pappe erzeugende Industrie	105	114	115	118	122	127
Investitionsgüterindustrien	103	119	130	132	135	145
darunter Stahlbau	88	96	112	112	109	112
Maschinenbau	100	115	127	130	128	131
Fahrzeugbau	114	141	150	167	244	254
Elektrotechnische Industrie	108	125	144	147	136	152
Stahlverformung	105	123	129	121	118	131
Eisen-, Blech- u. Metallwaren- industrie	109	125	129	131	135	154
Verbrauchsgüterindustrien²⁾	106	115	119	123	124	131
darunter Hohlglasindustrie	107	124	124	130	144	144
Holzverarbeitende Industrie	106	116	127	137	132	150
Ledererzeugende Industrie	99	89	86	75	73	76
Schuhindustrie	100	105	104	106	107	106
Textilindustrie	104	110	109	108	107	108
Bekleidungsindustrie	105	111	113	116	116	122
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	103	109	112	119	122	130
darunter Brauereien	111	114	125	132	144	158
Tabakindustrie	95	92	92	92	89	97
Energieversorgungsbetriebe	109	117	122	133	147	163
darunter Elektrizitätserzeugung	111	121	127	139	157	175
Gaserzeugung	94	93	87	89	76	66
Bauhauptgewerbe	106	106	114	120	125	132

¹⁾ Ohne Chemiefasererzeugung. — ²⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.

7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960—1964

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	% ¹⁾
Kohlenbergbau²⁾							
Steinkohlenförderung	1000 t	125 751	126 650	126 217	127 201	127 544	89,7
Steinkohlenbriketts	1000 t	5 184	4 868	5 663	6 353	5 409	98,3
Zechenkoks	1000 t	35 479	35 487	34 586	33 717	35 946	96,1
Hüttenkoks	1000 t	1 523	1 488	1 386	1 268	838	14,1
Braunkohlenförderung	1000 t	81 135	82 258	85 369	90 141	94 605	85,3
Braunkohlenbriketts	1000 t	13 664	13 887	14 148	14 163	13 856	90,2
Erzbergbau²⁾							
Roheisenerz (Effektiv-Menge)	1000 t	1 507	1 422	949	499	.	.
Roheisenerz Fe-Inhalt	1000 t	288	272	158	70	.	.
Metallerze (Effektiv-Menge)	1000 t	1 509	1 526	1 448	1 463	1 976	77,1
Ausbringbarer Metallinhalt: Pb	1000 t	20	19	18	18	17	34,8
Ausbringbarer Metallinhalt: Zn	1000 t	46	47	40	42	55	57,4
Eisenschaffende Industrie²⁾							
Roheisen und Hochofenferrolegierungen	1000 t	17 998	17 551	16 672	15 614	18 772	69,1
davon Thomas-Roheisen ²⁾	1000 t	11 074	10 450	9 621	8 702	9 576	61,7
Stahl-Roheisen ²⁾	1000 t	5 549	5 543	5 663	5 597	7 872	84,0
Gießerei u. sonstige Roheisen ²⁾	1000 t	1 375	1 558	1 388	1 315	1 326	58,1
Rohstahl (Stahlrohblöcke u. Flüssigstahl für Stahlguß ²⁾)	1000 t	24 695	23 896	23 409	22 555	26 109	69,9
Stahlrohblöcke, legiert und unlegiert ²⁾	1000 t	24 234	23 392	22 951	22 161	26 469	72,1
darunter SM-Stahl ²⁾	1000 t	12 084	11 543	11 305	10 420	12 625	75,4
Thomas-Stahl ²⁾	1000 t	9 852	9 318	8 654	7 936	7 326	59,9
Elektro-Stahl ²⁾	1000 t	1 539	1 602	1 789	1 870	2 129	27,6
Walzstahl, unlegiert und legiert ²⁾	1000 t	15 970	15 207	15 008	14 358	16 910	67,8
darunter Eisenbahnoberbaustoffe ²⁾	1000 t	490	415	383	398	354	68,6
Formstahl ²⁾	1000 t	780	833	780	710	804	36,8
Stabstahl ²⁾	1000 t	3 614	3 551	3 153	2 980	3 388	57,1
Walzdraht ²⁾	1000 t	1 835	1 750	1 673	1 797	2 159	78,0
Warmbandstahl ²⁾	1000 t	2 109	1 799	1 864	1 728	2 104	68,8
Grobbleche ²⁾	1000 t	2 446	2 350	2 380	2 054	2 638	70,9
Mittelbleche ²⁾	1000 t	353	336	326	361	405	72,1
Feinbleche ²⁾	1000 t	2 210	1 975	2 187	2 116	2 455	56,9
Zlehereien und Kaltwalzwerke							
Blankstahl ²⁾	1000 t	435	470	390	378	451	70,8
Kaltband einschl. Kaltbandprofile ²⁾	1000 t	1 038	1 187	1 173	1 008	1 187	89,9
Präzisionsstahlrohre ²⁾	1000 t	372	396	395	389	448	99,8
Draht- vom Walzdraht gezogen ²⁾	1000 t	1 183	1 121	1 061	997	1 250	80,7
Umhüllte Schweißelektroden	t	80 585	77 781	79 304	75 249	83 190	72,1
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien²⁾							
Eisenguß ²⁾	1000 t	1 671	1 656	1 576	1 467	1 685	44,3
Stahlguß ²⁾	1000 t	254	279	250	211	232	68,0
Temperguß ²⁾	1000 t	166	179	177	186	205	77,7
NE-Metallindustrie u. -gießereien²⁾							
Leichtmetalle und deren Legierungen ²⁾	1000 t	144	148	155	198	226	71,3
Schwermetalle und deren Legierungen ²⁾	1000 t	322	307	281	262	273	65,5
Halbzeuge ²⁾	1000 t	516	531	501	507	608	50,1
Schwermetallguß ²⁾	1000 t	64	68	64	62	72	48,8
Leichtmetallguß ²⁾	1000 t	26	28	27	28	33	16,1
Steine und Erden							
Natursteine f. Wege-, Bahn- u. Wasserbau	1000 t	10 593	12 737	15 153	18 123	19 606	22,8
Bausand, Baukies	1000 t	26 181	28 453	32 107	32 078	36 719	26,2
Formsand	1000 t	682	686	584	557	665	75,7
Quarzsand (gemahlen und ungemahlen) und Glassand	1000 t	2 503	2 522	2 535	2 430	3 197	55,4
Zement ²⁾	1000 t	8 347	9 406	9 930	10 235	11 929	33,2
Gebannter Kalk ²⁾	1000 t	5 878	5 991	5 855	5 805	6 415	59,3
Mauerziegel ²⁾	Mill. St	1 604	1 604	1 688	1 447	1 512	24,3

Anmerkungen S. 114.

noch: 7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960—1964

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	(%)
noch: darunter Zechenziegel ⁷⁾)	Mill. St	113	90	77	62	62	
Mauerziegel Vollziegel ⁷⁾	Mill. St	820	755	802	639	696	30,6
Mauerziegel Lochziegel ⁷⁾	Mill. St	666	756	795	732	801	20,7
Dachziegel	Mill. St	212	196	205	185	164	25,7
Drainrohre	1000 m	9 844	9 580	10 828	8 985	7 454	
Kalksandsteine	Mill. St	1 103	1 233	1 402	1 464	1 565	
Röhren aus Steinzeug	1000 t	418	441	480	478	517	66,4
Feuerfeste Erzeugnisse insgesamt ⁸⁾	1000 t	1 043	1 063	933	859	919	36,3
Holzwohle-Leichtbauplatten	1000 qm				3 344	3 927	9,3
Retonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1000 t	1 984	2 100	2 403	2 563	3 164	26,5
Hüttensteine	Mill. St	111	82	81	51	43	
Teermakadam	1000 t	480	811	828	972	1 108	
Chemische Industrie							
Schwefelsäure einschl. Oleum ⁹⁾ u. einschl. Erzeugung der Zechenkokereien	1000tSO ₃	1 430	1 435	1 430	1 598	1 734	59,0
Natriumsulfat (Primärproduktion) und Glaubersalz ⁹⁾	1000 t						
	NA ₂ SO ₄	217	230	236	217	225	67,5
	1000 t						
Salzsäure ⁹⁾	HCl	103	107	117	140	161	44,0
	1000 t						
Soda in jeder Form ⁹⁾	NA ₂ CO ₃	891	844	778	825	900	79,4
Chlor (Primärproduktion ⁹⁾)	1000 t	290	316	365	451	487	47,9
Ätznatron u. Natronlauge aus Elektrolyse und Kautisierung ⁹⁾	1000 t	357	346	387	475	526	46,9
Synthesemmoniak (Primärstickstoff ⁹⁾)	1000 t N	724	725	731	800	896	58,3
Düngemittel; Stickstoffhaltige Düngemittel ⁹⁾ ¹⁰⁾	1000 t N	341	336	432	483	514	52,5
Thomasphosphatmehl ⁹⁾	P ₂ O ₅	349	246	252	285	292	66,9
Mineralfarben ¹¹⁾	1000 t	413	400	407	446	496	73,7
Kunstharze und plastische Massen (Kondensationsprodukte ⁹⁾)	t	133 410	149 562	167 997	188 120	237 681	36,5
Lacke, Anstrichmittel u. Verdünnungen ¹²⁾	t	228 410	267 072	287 607	282 469	319 325	44,0
Holzschutzmittel und sonstige Bautenschutzmittel ¹³⁾	t	72 098	73 321	84 368	93 771	101 662	36,8
Seife in jeder Form	t	40 215	42 075	41 352	42 436	44 624	42,0
Dachpappe	1000 qm	48 134	55 026	61 177	62 035	72 996	35,2
Zellwolle und Reyon einschl. Abfälle ⁹⁾	t	116 839	117 189	123 434	133 525	137 013	45,0
Kohlenwertstoffe⁹⁾¹⁴⁾							
Steinkohlenteerpech	1000 t	695	710	690	696	707	71,9
Stinkohlenteeröle	1000 t	287	304	231	276	354	62,6
Heizöl	1000 t	209	234	293	232	154	80,9
Erzeugnisse der Benzolreinigung	1000 t	480	471	475	455	472	81,8
Mineralölverarbeitung⁹⁾							
Motorenbenzin	1000 t	2 854	3 771	4 211	4 243	3 828	42,5
Dieselöl	1000 t	2 583	3 094	3 417	3 566	2 870	42,3
Heizöl	1000 t	7 488	10 535	11 970	12 739	13 891	42,9
Holzschliff, Zellstoff, papier- und papperezeugende Industrie							
Mechanisch bereiteter Holzschliff, weiß und braun ⁹⁾	1000 t	161	158	155	142	145	25,0
Zellstoff aus Holz, Stroh u. and. Fasern ⁹⁾	1000 t	99	100	96	88	55	8,2
Papier unveredelt ⁹⁾	1000 t	761	770	802	845	926	30,2
Pappe unveredelt ⁹⁾	1000 t	347	334	340	337	337	35,0
Gestrichene Papiere aller Art ⁹⁾	1000 t	114	116	131	129	137	65,7
Stahlbau (einschl. Waggonbau)							
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen insgesamt ¹⁴⁾	1000 t	466	557	538	498	554	45,0

noch: 7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960—1964

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	(%)
Weichen und Kreuzungen (ohne solche für Feld- und Industriebahnen) ¹⁴⁾	1000 t	30	31	29	26	29	50,7
Neugebaute Eisenbahnwagen	St				5 855	5 924	43,1
Überholte Eisenbahnwagen	St				14 469	13 041	40,7
Neugebaute Wagen f. Feld- u. Industriebahnen (einschl. Gruben- u. Förderwag.)	St				17 646	17 099	93,8
Dampfkessel ¹⁴⁾	1000 t				77	84	74,1
Behälter ¹⁴⁾	1000 t				102	94	52,5
Rohrleitungen aus Stahl ¹⁴⁾	1000 t	93	120	114	107	93	67,7
Maschinenbau							
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung ¹⁴⁾	t	60 705	64 692	69 251	62 065	52 009	30,1
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung ¹⁴⁾	t	52 446	60 710	67 325	54 648	55 159	40,9
Industrieöfen ¹⁴⁾	t	28 639	27 100	24 064	19 429	22 862	55,9
Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge f. die Metall- u. Werkstoffbearbeitung insg. ¹⁴⁾	t				12 892	14 323	26,4
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁴⁾	t				22 176	21 395	33,4
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren ¹⁴⁾	t	36 331	41 647	43 348	44 623	47 856	37,5
Flüssigkeitspumpen (o. Jauchepump.) ¹⁴⁾	t	14 065	14 639	15 220	17 357	17 638	22,9
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁴⁾	t	64 608	68 796	78 250	79 197	84 492	21,3
Hütten- u. Walzwerkeinrichtungen ¹⁴⁾	t	111 581	115 635	119 069	137 963	108 520	85,9
Maschinen u. Einrichtung f. d. Bergbau ¹⁴⁾	t	219 394	237 657	212 375	203 257	212 948	87,9
Landmaschinen ¹⁴⁾	t	147 647	176 083	152 519	157 506	194 437	41,8
Maschinen f. d. Nahrungsmittelindustr. ¹⁴⁾	t	22 151	23 436	24 183	21 259	25 022	23,7
Krane und Hebezeuge ¹⁴⁾	t				74 465	64 871	50,8
Textilmaschinen ¹⁴⁾	t	50 321	51 674	52 339	51 347	57 757	55,5
Armaturen ¹⁴⁾	t				76 838	86 482	41,6
Zahnräder und Getriebe ¹⁴⁾	t	38 873	47 831	45 553	42 466	43 347	38,2
Fahrzeugbau							
Rahmen, Räder u. Felgen f. Kraftfahrz.	1000 DM	214 228	220 177	221 091	222 667	236 393	62,1
Mopeds ¹⁷⁾	1000 St	62	35	29	25	27	24,2
Fahrräder	1000 St	524	444	429	414	405	39,9
Elektrotechnische Industrie							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁴⁾ ¹⁸⁾	t	42 490	49 778	53 957	42 539	45 512	16,0
Transformatoren ¹⁴⁾ ¹⁸⁾	t	29 105	31 633	33 620	31 789	31 211	23,3
Akkumulatoren ¹⁴⁾	t	20 591	19 330	19 499	22 562	23 154	19,9
Installationsgeräte ¹⁴⁾	t	25 800	27 293	26 240	25 111	28 252	44,8
Niederspannungsschaltgeräte ¹⁴⁾	t	31 620	40 575	39 959	36 684	41 678	42,2
Hochspannungsschaltgeräte ¹⁴⁾	t	6 716	7 164	7 422	7 861	7 866	19,9
Lackierte (emall. u. umspinnene) Drähte	t				27 601	30 610	48,2
Isolierte Starkstromleitungen	t	39 818	41 410	38 917	41 871	51 059	38,1
Starkstromkabel	t				84 513	98 674	40,5
Fernmeldekabel	t	29 201	34 322	42 168	42 789	39 784	34,2
Elektrische Haushalt-, Kühl- und Gefrierschränke und -truhen ¹⁴⁾	t				15 204	20 995	13,8
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ¹⁴⁾	t	2 295	2 681	3 045	4 598	5 586	14,7
Elektrowärmegeräte ¹⁴⁾	t	24 554	27 056	26 791	27 988	31 323	24,6
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte ¹⁴⁾	t				9 267	10 428	28,1
Allgebrauchslampen in gewöhnl. Formen	1000 St	34 674	37 790	31 211	33 370	33 788	28,1

noch: 7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960—1964

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	(%)
Elektrokohlen und -bürsten ⁴⁴⁾	t	34 359	36 043	35 694	31 038	31 780	19,3
Stahlverformung							
Gesensschmiedestücke	t	352 805	370 885	364 454	362 018	423 399	
Preß-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	t	152 631	157 664	142 932	138 181	152 883	68,1
Federn aller Art	t	114 361	120 581	121 962	129 944	139 481	76,1
Ketten aller Art	t	77 028	81 441	79 953	76 566	85 126	83,0
Rohe Schrauben und Muttern	t	98 358	100 470	88 458	83 417	93 000	66,5
Niete (ohne Hohlните)	t	18 670	18 598	13 793	12 636	14 426	90,6
Schienenbefestigungsmaterial	t	43 597	39 379	37 872	27 453	28 038	73,8
Grubenausbaueinrichtungen	t	262 185	266 563	231 285	245 009	263 278	95,9
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie							
Kohlenherde	1000 St	296	306	308	258	247	39,5
Gasherde	1000 St	189	184	169	141	148	44,7
Kohle-Wasserheizer	1000 St	255	249	273	277	285	80,2
Feinblechpackung, b. 0,5 mm Blechstärke	t	32 056	39 091	37 840	39 879	44 574	11,7
Lager- und Transportbehälter aus Stahlblech und NE-Metallen	t	68 893	62 930	60 816	58 615	66 283	52,3
Schlösser und Beschläge	t	170 972	166 892	167 556	164 912	181 120	72,4
Fahrrad- und Kraftradeinzelteile und -zubehör-, Kraftwagenzubehör	1000 DM				365 160	445 773	49,7
Schneidwaren (ohne Rohlinge)	1000 DM	152 866	157 765	162 781	166 814	185 227	65,1
Bestecke insgesamt	1000 DM	101 631	107 725	104 559	98 227	104 138	42,1
Nadeln insgesamt	t	3 482	3 540	3 247	3 614	3 622	90,8
Werkzeuge aller Art (ohne Präzisions-, Maschinen- u. Gewindeschneidwerkzeuge)	1000 DM	547 093	611 390	609 449	601 796	658 001	69,6
Feinkeramische Industrie							
Sanitäre Keramik	t	41 500	40 549	39 962	43 759	42 415	42,9
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	4 819	4 626	4 302			
Schleifscheiben u. sonstige Schleifkörper	t	19 134	19 637	17 145	16 421	17 909	51,6
Glasindustrie							
Flachglas ³⁰⁾	1000 qm eff	54 723	50 046	54 315	52 186	55 019	
Veredeltes Flachglas	1000 DM	273 356	288 012	348 050	359 089	435 480	76,6
Holzverarbeitende Industrie							
Schlafzimmer	1000 St	355	394	417	367	389	44,1
Küchen	1000 St	91	88	87	98	119	39,6
Polstermöbel: Sessel, Couches usw.	1000 St	1 845	1 925	2 066	1 824	1 985	31,5
Wohnzimmerschränke	1000 St	621	628	686	618	691	50,4
Küchenschränke	1000 St	665	850	997	1 025	1 253	65,6
Kunststoffverarbeitende Industrie							
Brems- und Kupplungsbefläge	t	2 237	2 782	2 131	14 980	16 994	37,0
Einzelteile aus Kunststoff für Möbel	t				4 240	6 262	52,2
Bekleidung und Kurzwaren aus Kunststoff	1000 DM	47 964	54 442	62 610	57 673	62 793	37,0
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	t				20 260	30 345	29,3
Verpackungsmittel aus Kunststoff	t	10 539	13 472	15 613	13 446	18 227	37,5
Kunststoffteile für elektrotechnische Erzeugnisse	t	14 500	15 719	15 237	2 366	2 705	96,7
Schuhindustrie							
Schuhe ²¹⁾	1000 Paar	23 097	22 220	22 830	22 611	22 635	14,0
darunter							
Arbeitsstiefel, -schuhe u. Sportstiefel	1000 Paar	2 327	2 453	2 521	2 546	2 073	32,8
Lederstraßenschuhe für Männer, Bur-schen, Frauen u. Mädchen, einschl. gefütterter Sandaletten	1000 Paar	7 939	8 224	8 530	8 661	9 265	9,9
Lederstraßenschuhe für Kinder und Kleinkinder	1000 Paar	5 417	5 084	5 067	5 239	4 902	26,0

noch: 7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1960—1964

Industriegruppe, Erzeugnis	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	% ¹⁾
Hausschuhe jeder Art ²⁾	1000Paar	4 620	4 232	4 671	5 129	4 976	14,2
Textilindustrie³⁾							
Garne und Zwirne							
Drei- und Vierzylinder garn ⁴⁾	t	137 794	131 074	116 567	109 742	114 191	33,5
Zweizylinder garn, Vigogne- u. Grob- garn ⁵⁾	t	22 579	21 377	21 592	20 093	18 782	44,2
Kammgarn ⁶⁾	t	21 034	21 003	21 971	23 024	24 536	33,9
Streichgarn ⁷⁾	t	27 176	34 385	23 661	22 179	21 414	39,1
Bastfaser- und Papiergarn ⁸⁾	t	86 946	75 211	73 782	73 227	68 290	54,8
Handelsfertig aufgemachte Garne ⁹⁾	t	3 916	3 202	3 380	3 445	2 935	17,7
Meterware							
Stoff f. Männer- u. Knabenoberbekleid.	1000 qm	94 911	95 343	90 704	76 567	74 287	46,5
Stoff für Frauen- und Mädchenoberbekleidung	1000 qm	128 264	131 546	124 806	113 427	117 748	45,8
Leibwäschestoff einschl. Hemdenstoff	1000 qm	48 426	43 539	41 652	26 951	21 978	18,4
Krawatten- und Schalstoff insgesamt	1000 qm	10 254	9 740	9 927	11 189	11 413	79,5
Haus-, Bett- u. Tischwäschestoff insges.	1000 qm	171 477	169 132	170 550	138 632	126 207	48,4
Samt und Plüsch (ohne Samtbänder)	1000 qm				31 997	38 405	75,5
Schirmstoff	1000 qm	8 306	13 203	12 939	6 120	8 167	99,8
Bekleidungsindustrie¹⁰⁾							
Anzüge für Männer und Knaben	1000 St	1 968	2 198	2 119	1 957	1 980	21,0
Hosen für Männer und Knaben	1000 St	9 742	9 659	9 642	9 572	10 933	43,8
Mäntel für Männer und Knaben ¹¹⁾ ¹²⁾	1000 St	1 387	1 437	1 494	1 466	1 305	19,8
Blusen für Frauen und Mädchen	1000 St	5 015	4 545	6 731	7 160	7 071	25,4
Kleider für Frauen und Mädchen ⁹⁾	1000 St	10 387	9 719	10 301	10 762	11 932	42,9
Mäntel für Frauen und Mädchen ¹⁰⁾	1000 St	2 668	3 397	3 858	3 679	3 650	30,3
Sport- und Oberhemden für Männer und Knaben	1000 St	30 353	27 558	26 620	26 239	28 535	38,7
Schirme ¹⁷⁾	1000 St	3 837	5 283	5 119	2 984	3 921	65,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
Mehl ¹⁸⁾	1000 t	1 275	1 227	1 211	1 111	1 168	36,1
Dauerbackwaren	t	79 749	84 197	88 659	88 125	90 521	41,9
Schokoladenerzeugnisse aller Art	t	91 592	100 052	102 066	98 714	78 578	30,0
Zuckerwaren	t	75 874	75 672	78 482	83 717	87 882	46,4
Fleischwaren	t	107 897	108 760	109 671	110 920	109 306	36,9
Butter ¹⁹⁾	t	55 408	61 960	62 629	64 894	66 485	
Margarine	1000 t	206	192	183	175	189	33,1
Obst- und Gemüsekonserven	t	45 529	60 260	67 163	73 396	66 543	18,6
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumen- mus ⁴⁾		34 431	33 813	35 639	34 543	37 143	37,7
Vollbier mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%	1000 hl	13 975	15 245	16 052	17 403	19 381	29,7
Mineralbrunnen, künstliche Mineralwas- ser, Limonaden u. sonst. Erfrischungs- getränke	1000 hl	2 673	3 033	2 982	3 465	4 130	14,0
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	1 673	1 689	1 763	1 735	1 951	47,9
Rauchtobak	t	1 974	1 581	1 268	919	867	9,2

¹⁾ Anteil Nordrhein-Westfalens an der Produktion des Bundesgebietes 1964, einschl. Berlin (West). —

²⁾ Angaben der Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. — ³⁾ Eisen- und Metallergbergbau. —

⁴⁾ Angaben des Statistischen Bundesamtes. — ⁵⁾ Einschl. Röhrenstreifen. — ⁶⁾ Einschl. Zwischen-

produktion. — ⁷⁾ Umgerechnet in Normalformat für Mauerziegel. — ⁸⁾ Einschl. gewirkte und gestrickte

Kleidung. — ⁹⁾ Ohne Klinker-, Boden- und Wandplatten. — ¹⁰⁾ Einschl. Erzeugung aus Kokereien. —

¹¹⁾ Einschl. Druck-, Künstler- und Lebensmittelfarben. — ¹²⁾ Einschl. Spachtelkitte. — ¹³⁾ Einschl.

Feuerschutzmittel. — ¹⁴⁾ Produktion in bergbaueigenen und bergbaufremden Anlagen. — ¹⁵⁾ Ohne

Einzel- und Ersatzteile. — ¹⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ¹⁷⁾ Ab 1961 mit Kraffträdern

bis 50 cm mit Geschwindigkeitsbegrenzung. — ¹⁸⁾ Ohne Elektroschweißmaschinen. — ¹⁹⁾ Ohne Dreh-

und Schweißtransformatoren. — ²⁰⁾ Ohne Spezialflachglas, ohne Spiegelrohglas. — ²¹⁾ Einschl. Schuhe

mit Holzsohle. — ²²⁾ Einschl. mit anverkaufter Gummi- und Lederwaren. — ²³⁾ Einschl. Lohnarbeit. — ²⁴⁾ Ohne

Lohnarbeit. — ²⁵⁾ Ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarne sowie Zwirne zur

Weiterverarbeitung. — ²⁶⁾ Ohne Hanfnähgarne. — ²⁷⁾ Ohne Kinder- und Gartenschirme. — ²⁸⁾ Ohne

Ledermäntel, Arbeits- und Berufsmäntel, Uniformmäntel sowie ohne Gummimäntel. — ²⁹⁾ Angaben

des Landesamtes für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen. — ³⁰⁾ Ab 1963 einschl. solcher aus

zugekaufter gewirkter und gestrickter Meterware.

8. Kohlenbergbau 1938 und 1958—1964

a) Steinkohlenbergbau

Jahr	Förderung v. Steinkohle	Erzeugung v. Koks	Herstellung v. Briquets	Angelegte Arbeiter ¹⁾		Verfahrenes Schichten	Schichtleistung	
	insgesamt			darunter Untertagearbeiter		je Untertagearbeiter		
	1000 t			Anzahl		% der Arbeitstage	kg	
Ruhr								
1938 . . .	127 284	33 563	4 340	312 505	228 813	282,43	92,4	1 970
1958 . . .	122 302	39 427 ²⁾	4 649	444 359	304 956	239,76	82,1	1 675
1959 . . .	115 389	34 260 ³⁾	3 734	406 935	276 929	220,80	73,1	1 887
1960 . . .	115 441	35 218 ³⁾	3 964	364 946	245 240	224,16	85,5	2 102
1961 . . .	116 083	35 169 ³⁾	3 645	345 132	230 822	223,56	85,9	2 246
1962 . . .	115 898	34 045 ³⁾	4 352	321 895	213 232	223,32	85,8	2 417
1963 . . .	117 156	33 064 ³⁾	4 958	303 441	200 685	225,24	86,3	2 575
1964 . . .	117 565	34 835 ³⁾	4 105	291 093	192 021	225,96	86,5	2 681
Aachen								
1938 . . .	7 754	1 463	326	26 306	19 798	277,96	91,7	1 409
1958 . . .	8 020	1 706	556	32 019	23 541	245,76	81,7	1 375
1959 . . .	7 894	1 812	516	30 756	22 493	229,08	75,8	1 516
1960 . . .	8 187	1 924	661	28 710	20 830	225,84	86,3	1 702
1961 . . .	8 356	1 806	687	27 217	19 609	225,00	86,5	1 836
1962 . . .	8 050	1 927	760	25 250	18 036	223,44	85,9	1 929
1963 . . .	7 785	1 921	830	23 163	16 497	223,80	85,7	1 998
1964 . . .	7 718	1 949	791	22 520	16 144	226,68	86,9	1 990
Ibbenbüren³⁾								
1938 . . .	1 140	—	264	3 027	2 268	281,52	92,9	1 774
1958 . . .	1 846	—	386	7 483	5 529	257,94	85,7	1 309
1959 . . .	1 897	—	422	7 345	5 414	235,44	77,9	1 507
1960 . . .	2 123	—	559	6 886	5 035	234,48	89,5	1 823
1961 . . .	2 211	—	537	6 712	4 899	231,95	89,2	1 969
1962 . . .	2 236	—	551	6 458	4 663	236,40	91,3	2 099
1963 . . .	2 222	—	665	6 440	4 662	236,85	90,3	2 070
1964 . . .	2 261	—	513	6 459	4 683	231,48	88,7	2 114

b) Rheinischer Braunkohlenbergbau

Jahr	Förderung von Braunkohle		Herstellung von Briquets		Angelegte Arbeiter ¹⁾	
	insgesamt	arbeits-tätlich	insgesamt	arbeits-tätlich	insgesamt	darunter im Grubenbetrieb ⁴⁾
	1000 t				Anzahl	
1938	57 590	190,1	11 964	39,5	14 039	6 332
1958	80 317	266,8	14 751	49,0	23 277	11 699
1959	80 027	265,0	13 740	45,5	23 075	11 555
1960	81 331	267,7	13 664	45,0	21 489	11 400
1961	82 258	273,3	13 887	46,1	20 387	10 644
1962	85 369	282,7	14 148	46,9	20 045	10 427
1963	90 141	299,5	14 163	47,0	20 006	10 352
1964	94 605	312,2	13 856	45,7	19 760	10 342

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. - ¹⁾ Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Einschl. Verkokung amerikanischer Kohle. - ³⁾ Aus Monatsdurchschnitten errechnet. - ⁴⁾ Einschl. Abraum.

9. Kohleverbrauch, Stromerzeugung, Strom- und Gasverbrauch 1962—1964

Industriegruppe	Kohle- verbrauch in Stein- kohlen- Einheiten ¹⁾	Heizöl- ver- brauch	Strom- erzeugung (Eigen- erzeugung)	Strom- ver- brauch	Gas- ver- brauch ²⁾
	1000 t		Mill. kWh		Mill. m ³
	Industrie insgesamt	46 676	5 162	37 516	44 322	13 951
1962	45 231	5 911	40 042	47 022	13 894
1963	45 418	6 922	41 355	50 624	14 514
1964	17 382	42	26 165	11 176	6 198
darunter Kohlenbergbau ³⁾					
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ⁴⁾	1 247	1 025	1 711	2 413	556
Industrie der Steine und Erden . . .	2 623	523	20	1 637	109
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	15 257	1 720	3 790	8 943	3 983
Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	32	27	0	104	92
Metallhütten u. Umschmelzwerke . .	1 182	122	2 123	2 552	41
Metallhalbzeugwerke	26	34	19	509	127
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien . .	450	52	0	862	285
Stahl- und Schiffbau	58	38	2	229	102
Maschinenbau	299	176	106	869	183
Fahrzeugbau	36	90	1	778	102
Elektrotechnische Industrie	91	106	10	575	62
Ziehereien und Kaltwalzwerke	109	36	106	706	349
Stahlverformung	51	100	3	507	400
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	88	138	7	649	183
Chemische Industrie	4 271	1 169	5 858	13 119	1 149
Feinkeramische Industrie	24	24	4	57	63
Glasindustrie	34	455	5	583	388
Sägewerke u. Holzbearbeitung	42	21	22	138	1
Holzverarbeitende Industrie	39	22	26	156	1
Papier erzeugende Industrie	800	129	904	1 165	0
Textilindustrie	457	321	226	1 215	32
Mühlenindustrie	22	5	22	106	0
Stärkeindustrie	70	18	57	84	3
Süßwarenindustrie	32	17	0	113	19
Zuckerindustrie	257	74	100	108	0
Brauereien und Mälzereien	122	59	26	161	7

¹⁾ Bei der Umrechnung wurde zugrunde gelegt: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rohbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 1,5 t Braunkohlenkoks. — ²⁾ Ohne Generatorgas, aber einschl. Erdgasverbrauch. — ³⁾ Einschl. aller dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. — ⁴⁾ Ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe.

10. Stromverbrauch 1963 und 1964 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	Nordrhein-Westfalen				Übriges Bundesgebiet		Bundesgebiet	
	1963		1964		1963		1964	
	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%
Industrie ¹⁾	44 734	73,0	47 773	72,6	47 074	54,2	94 847	62,2
Haushalt	6 276	10,3	6 834	10,4	14 318	16,5	21 152	13,9
Handel u. Kleingewerbe	3 248	5,3	3 462	5,3	7 846	9,0	11 308	7,4
Verkehr ²⁾	943	1,5	1 050	1,6	4 222	4,9	5 272	3,4
Landwirtschaft	574	0,9	648	1,0	2 389	2,8	3 037	2,0
Öffentliche Einrichtungen	1 571	2,6	1 723	2,6	5 021	5,8	6 744	4,4
Verluste und Nichterfaßtes	3 929	6,4	4 299	6,5	5 906	6,8	10 205	6,7
Verbrauch insgesamt²⁾	61 275	100	65 789	100	86 776	100	152 565	100

¹⁾ Einschl. Selbstverbrauch industrieller Eigenanlagen. — ²⁾ Einschl. Verbrauch aus Erzeugung der Bundesbahn. — ³⁾ Ohne Selbstverbrauch öffentlicher Kraftwerke und Pumpspeicherwerke.

11. Strom- und Gaserzeugung 1956—1964

Jahr	Stromerzeugung				Gaserzeugung			
	Öffentliche Werke			In- dustrie	ins- gesamt	Gas- werke	Koke- reien	ins- gesamt
	zusammen	darunter aus						
		Steinkohle	Braunkohle					
Mill. kWh				Mill. cbm				
1956	24 151	7 826	15 836	23 836	47 987	399	18 941	19 340
1957	26 267	8 113	17 439	25 736	52 003	386	19 668	20 054
1958	26 167	7 957	17 628	27 074	53 241	392	18 375	18 767
1959	29 068	8 770	19 964	28 598	57 666	366	16 292	16 658
1960	31 639	9 620	21 580	31 004	62 643	363	16 950	17 313
1961	33 178	10 315	22 261	33 447	66 625	341	16 900	17 241
1962	36 242	11 673	23 983	37 516	73 758	339	16 439	16 778
1963	40 890	13 162	27 167	40 042	80 932	296	15 947	16 243
1964	46 102	14 201	31 425	41 355	87 457	261	16 747	17 008

12. Gewinnung von Wasser durch die öffentlichen Wasserwerke 1963 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Eigengewinnung							
	insgesamt		davon aus					
			Grundwasser		Quellwasser		Oberflächenwasser	
	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%
Düsseldorf	480 346	100,0	456 940	95,1	1 037	0,2	22 369	4,7
Köln	163 260	100,0	122 189	74,8	4 544	2,8	36 527	22,4
Aachen	66 623	100,0	32 303	48,5	4 187	6,3	30 133	45,2
Münster	114 571	100,0	110 833	96,7	—	—	3 738	3,3
Detmold	59 132	100,0	48 450	81,9	10 682	18,1	—	—
Arnsberg	458 147	100,0	395 749	86,4	20 562	4,5	41 836	9,1
Nordrhein-Westfalen .	1 342 079	100,0	1 166 464	86,9	41 012	3,1	134 603	10,0

13. Kanalnetz bei den Gemeinden 1963

Gemeinden mit ... Einwohnern	Länge des Kanalnetzes für die Sammlung des Abwassers ¹⁾				
	Zahl der Gemeinden	insgesamt	davon entfallen auf		
			Misch- kanali- sation	Trennkanalisation	
				Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
km					
bis unter 2 000	491	1 334,9	980,2	209,8	144,9
2 000 bis unter 5 000	290	2 016,3	1 381,5	369,5	265,3
5 000 bis unter 10 000	171	2 452,2	1 793,1	363,5	295,6
10 000 bis unter 20 000	100	3 016,2	2 023,8	540,3	452,1
20 000 bis unter 50 000	82	4 765,1	3 166,5	883,7	714,9
50 000 bis unter 100 000	20	2 789,5	1 637,9	615,1	536,5
100 000 und mehr	24	11 787,5	8 847,1	1 527,4	1 413,0
Insgesamt	1 178	28 161,7	19 830,1	4 509,3	3 822,3

1) Nicht darin enthalten sind Hauptsammler der Verbände.

14. Reinigung des Abwassers in Kläranlagen 1963 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnern Abwasserverbände	Abwasser im Tagesdurchschnitt			
	insgesamt	davon		
		mechanisch	mech. u. teil- biologisch	mech. u. voll- biologisch
	obm			
bis unter 2 000	9 741	3 332	557	5 852
2 000 bis unter 5 000	30 808	12 027	1 900	16 881
5 000 bis unter 10 000	64 929	22 934	2 954	39 041
10 000 bis unter 20 000	83 698	33 165	2 604	47 929
20 000 bis unter 50 000	202 918	119 086	8 097	75 735
50 000 bis unter 100 000	75 186	36 186	—	39 000
100 000 und mehr	613 230	454 325	105	158 800
Gemeinden zusammen	1 080 510	681 055	16 217	383 238
Abwasserverbände zusammen	3 337 720	2 389 176	236 273	712 271
Insgesamt	4 418 230	3 070 231	252 490	1 095 509

15. Wasseraufkommen 1963 nach wichtigen Industriegruppen

Industriegruppe	Neu zugeführte Wassermenge				Anteil der Industrie- gruppe an der gesamten Industrie ¹⁾
	insgesamt	davon			
		Eigenförderung aus		Fremd- bezug	
		Grund- wasser u. Quellen	Flüssen, Seen, Talsperren		
	Mill. obm				%
Gesamte Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) darunter:	5 333,9	2 349,6	2 299,7	684,6	100
Bergbau ¹⁾	2 304,6	1 351,7	722,9	230,0	43,2
Industrie der Steine und Erden	50,5	32,3	10,2	8,0	0,9
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	1 037,7	100,0	813,3	124,4	19,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke	32,6	13,0	9,8	9,8	0,6
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	15,6	4,9	3,7	7,0	0,3
NE-Metallindustrie	45,3	11,1	23,7	10,5	0,9
Chemische Industrie ²⁾	1 292,9	594,7	528,6	169,6	24,2
Papier- u. Papperezeugende Industr.	159,6	42,3	111,8	5,5	3,0
Maschinenbau	28,7	8,9	5,1	14,7	0,5
Elektrotechnische Industrie	22,6	8,5	3,1	11,0	0,4
Stahlverformung	15,6	7,0	2,9	5,7	0,3
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustr.	21,6	4,4	3,6	13,6	0,4
Glasindustrie	23,7	12,4	3,8	7,5	0,4
Textilindustrie	89,0	44,9	33,6	10,5	1,7
Mühlenindustrie	13,0	6,2	6,5	0,3	0,2
Ölmühlen- und Margarineindustrie	23,1	20,2	2,3	0,6	0,4
Zuckerindustrie	10,0	4,0	4,7	1,3	0,2
Brauereien und Mälzereien	26,2	13,2	0,5	12,5	0,5
Alkoholbrennereien und Spirituosen- industrie	7,2	5,4	0,5	1,3	0,1

¹⁾ Einschl. gefördertes Grubenwasser. — ²⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie (ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe).

16. Rechtsform der industriellen Unternehmen 1962

Ergebnisse des Industriezensus 1963

Industrie-Hauptgruppe Industrie-Gruppe Beschäftigtengrößenklasse	Unternehmen					
	zusammen	darunter				
		Einzelkaufmännische Unternehmen	Personalgesellschaften zusammen	darunter KG	Kapitalgesellschaften zusammen	darunter GmbH
Bergbau	84	14	4	3	66	15
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 432	691	1 080	702	653	541
darunter						
Mineralölverarbeitung ¹⁾	27	1	11	10	15	11
Industrie der Steine und Erden	840	281	376	249	179	161
Eisen- u. Stahlindustrie	76	5	28	17	43	20
Eisengießereien	240	60	116	76	64	55
Ziehereien und Kaltwalzwerke	243	59	112	67	72	58
Chemische Industrie	451	103	182	129	164	142
Investitionsgüterindustrien	5 321	1 753	2 515	1 583	1 046	946
darunter						
Stahlbau	488	186	172	131	128	117
Maschinenbau	1 520	474	678	440	366	320
Fahrzeugindustrie	149	51	67	41	31	28
Elektroindustrie	593	179	248	169	166	149
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	1 722	588	901	531	232	215
Verbrauchsgüterindustrien	4 949	1 987	2 315	1 351	637	571
darunter						
Glas- und Glaswarenindustrie	96	24	39	19	31	26
Holzwarenindustrie	840	349	420	203	71	71
Papier- und Pappeverarbeitung	330	122	161	96	47	46
Druckereien	702	296	324	171	79	74
Schuhindustrie	112	40	60	32	12	12
Textilindustrie	1 231	385	654	429	190	150
Bekleidungsindustrie	1 126	572	441	265	111	107
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1 105	324	434	275	201	153
darunter						
Zuckerindustrie	13	—	5	3	8	3
Süßwarenindustrie	105	35	42	20	28	24
Molkereien	178	14	18	9	4	4
Fleischverarb. Industrie	77	36	32	21	9	8
Brauereien u. Mälzereien	121	22	56	42	41	15
Spirituosenindustrie	92	20	51	31	21	17
Gesamte Industrie	13 891	4 769	6 348	3 914	2 603	2 226
davon Unternehmen mit						
10—49 Beschäftigten	7 340	3 389	3 070	1 627	756	733
50—199 Beschäftigten	4 453	1 156	2 297	1 525	964	910
200—499 Beschäftigten	1 321	165	712	544	437	362
500—999 Beschäftigten	408	46	181	143	181	124
1000 u. m. Beschäftigten	369	13	88	75	265	97

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

17. Bruttoanlageinvestitionen der industriellen Unternehmen 1962

Ergebnisse des Industriezensus 1963

Industrie-Hauptgruppe Industrie-Gruppe Beschäftigtengrößenklassen	Zugänge auf den Anlagekonten		Investitionen insgesamt	
	insgesamt	darunter Maschinen u. maschin. Anlagen	je Beschäftigten (ohne Heim- beiter)	im Verhält- nis zum Umsatz (einschl. Handels- ware)
		Mill. DM		DM
Bergbau	828	586	2 257	9,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . .	4 234	2 928	4 974	9,9
darunter				
Mineralölverarbeitung ¹⁾	161	143	11 196	4,5
Industrie der Steine und Erden	318	223	5 626	13,6
Eisen- und Stahlindustrie	1 662	1 191	4 615	10,1
Eisengießereien	146	94	2 387	8,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke	162	97	2 985	5,8
Chemische Industrie	1 317	854	6 636	11,6
Investitionsgüterindustrien	1 845	824	1 957	5,6
darunter				
Stahlbau	118	46	1 291	4,0
Maschinenbau	720	319	1 988	5,6
Fahrzeugindustrie	289	125	4 698	9,1
Elektroindustrie	261	104	1 704	5,1
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	259	116	1 429	4,6
Verbrauchsgüterindustrien	878	500	1 546	4,9
darunter				
Glas- und Glaswarenindustrie	117	49	3 651	10,5
Holzwarenindustrie	82	36	1 282	3,8
Papier- und Pappverarbeitung	62	36	1 602	4,7
Druckereien	85	50	1 658	6,5
Schuhindustrie	11	5	701	2,7
Textilindustrie	345	244	1 698	5,0
Bekleidungsindustrie	78	30	673	2,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	444	181	3 535	4,5
darunter				
Zuckerindustrie	27	17	8 349	4,7
Süßwarenindustrie	33	22	1 258	3,1
Molkereien	45	21	5 770	3,7
Fleischverarbeitende Industrie	23	9	2 294	2,6
Brauereien und Mälzereien	142	34	6 882	10,5
Spirituosenindustrie	24	9	4 885	3,9
Gesamte Industrie	8 229	5 019	2 883	7,3
davon Unternehmen mit				
10— 49 Beschäftigten	365	193	1 924	5,2
50—199 Beschäftigten	876	445	2 010	5,3
200—499 Beschäftigten	830	442	2 031	5,1
500—999 Beschäftigten	676	373	2 397	6,2
1000 und mehr Beschäftigten	5 482	3 566	3 564	8,9

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

18. Verbrauch, Brutto- und Nettoproduktion der industriellen Unternehmen 1962

Ergebnisse des Industriezensus 1963

Industrie-Hauptgruppe Industrie-Gruppe Beschäftigtengrößenklasse	Verbrauch und vergebene Lohn- arbeiten ¹⁾	Brutto- produk- tion ²⁾	Ver- brauchs- anteil an Brutto- produk- tion	Nettoproduktion ³⁾	
				insgesamt	je Beschäf- tigten
				Mill. DM	DM
Bergbau	2 257	8 970	25,2	6 713	18 306
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	22 463	43 319	51,9	20 856	24 471
darunter					
Mineralölverarbeitung ¹⁾	2 744	3 614	75,9	869	60 317
Industrie der Steine und Erden	861	2 363	36,5	1 502	26 545
Eisen- und Stahlindustrie	8 592	16 486	52,1	7 894	21 914
Eisengießereien	764	1 842	41,5	1 077	17 615
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 724	2 824	61,0	1 100	20 224
Chemische Industrie	5 232	11 522	45,4	6 290	31 621
Investitionsgüterindustrien	16 239	33 434	48,6	17 196	18 039
darunter					
Stahlbau	1 466	3 077	47,6	1 611	17 572
Maschinenbau	6 398	13 158	48,6	6 761	18 639
Fahrzeugindustrie	1 798	3 180	56,5	1 382	22 446
Elektroindustrie	2 427	5 124	47,4	2 697	17 244
Eisen-, Blech- u. Metallwarendustr.	2 629	5 710	46,0	3 081	16 474
Verbrauchsgüterindustrien	9 066	18 032	50,3	8 967	15 347
darunter					
Glas- und Glaswarenindustrie	122	345	35,3	223	21 523
Holzwarenindustrie	1 044	2 182	47,8	1 138	17 688
Papier- und Pappverarbeitung	674	1 328	50,7	654	16 557
Druckereien	452	1 319	34,3	867	16 148
Schuhindustrie	193	407	47,6	213	13 173
Textilindustrie	3 802	6 969	54,6	3 166	15 237
Bekleidungsindustrie	1 765	3 180	55,5	1 414	11 786
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	6 100	9 970	61,2	3 870	28 755
darunter					
Zuckerindustrie	355	543	65,4	188	57 340
Süßwarenindustrie	620	1 077	57,6	457	17 370
Molkereien	1 005	1 213	82,9	208	26 581
Fleischverarbeitende Industrie	667	900	74,1	233	23 255
Brauereien und Mälzereien	403	1 360	29,6	958	46 267
Spirituosenindustrie	368	640	57,6	272	54 462
Gesamte Industrie	56 125	113 725	49,4	57 601	19 923
davon Unternehmen mit					
10— 49 Beschäftigten	3 644	7 082	51,5	3 438	17 399
50—199 Beschäftigten	8 416	16 493	51,0	8 077	18 090
200—499 Beschäftigten	8 673	16 523	52,5	7 850	18 810
500—999 Beschäftigten	5 608	10 981	51,1	5 373	18 919
1000 und mehr Beschäftigten	29 784	62 646	47,5	32 862	21 260

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. — 2) Einschl. Handelsware. — 3) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

19. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach den Handwerkszählungen 1956 und 1963

Handwerksgruppe	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ¹⁾			Gesamtumsatz		
	1956	1963	Veränderung 1963 gegenüber 1956	1956	1963	Veränderung 1963 gegenüber 1956	1955	1962	Veränderung 1962 gegenüber 1955
	Anzahl		%	1000		%	Mill. DM		%
Bau- u. Ausbauhandwerke . . .	29 823	30 141	+ 1,1	349	374	+ 7,1	3 597	7 528	+ 109,3
Metallverarb. Handwerke . . .	32 460	32 595	+ 0,4	208	258	+ 24,3	3 333	7 198	+ 116,0
Holzverarb. Handwerke . . .	16 287	14 488	- 11,0	86	79	- 7,5	1 157	2 123	+ 83,5
Bekleidungs-, textil- u. leder- verarb. Handwerke . . .	43 732	31 082	- 28,9	98	71	- 27,6	845	1 215	+ 43,8
Nahrungsmittelhandwerke . . .	27 166	24 983	- 8,0	126	124	- 1,7	3 701	6 069	+ 64,0
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke . . .	16 872	18 066	+ 7,1	75	108	+ 43,8	493	1 081	+ 119,1
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke . . .	4 070	4 090	+ 0,5	17	20	+ 22,6	268	544	+ 102,8
Handwerk insgesamt	170 410	155 445	- 8,8	958	1 034	+ 7,9	13 394	25 757	+ 92,3

¹⁾ Einschl. handwerkli. Nebenbetriebe nichthandwerklicher Unternehmen. - ²⁾ Ohne Heimarbeiter.

20. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1956 und 1963 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	1956				1963 ¹⁾			
	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ¹⁾		Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 Beschäftigter . . .	45 933	27,0	45 933	4,8	36 032	23,2	37 376	3,6
2- 4 Beschäftigte . . .	71 719	42,1	202 228	21,1	65 983	42,4	195 226	18,9
5- 9 " . . .	33 894	19,9	215 046	22,4	33 376	21,5	218 169	21,1
10-19 " . . .	11 359	6,7	148 615	15,5	11 716	7,5	158 335	15,3
20-49 " . . .	5 537	3,2	163 778	17,1	5 988	3,8	183 556	17,7
50-99 " . . .	1 448	0,8	98 465	10,3	1 647	1,1	113 352	11,0
100 und mehr " . . .	520	0,3	84 400	8,8	703	0,5	128 389	12,4
Handwerk insgesamt	170 410	100	958 465	100	155 445	100	1 034 403	100

¹⁾ Stand 31. 5. 1956. - ²⁾ Betriebsgrößenklasse für 1963 nach dem Beschäftigtenstand der Betriebe am 30. 9. 1962, für Neugründungen nach diesem Stichtag Beschäftigtenstand 31. 5. 1963. - ³⁾ Stand 31. 5. 1963.

21. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks am 31. Mai 1963 nach Regierungsbezirken

Handwerksgruppe a = Betriebe b = Beschäftigte	Betriebe ¹⁾ und Beschäftigte ²⁾					
	Regierungsbezirk					
	Düssel- dorf	Köln	Aachen	Münster	Det- mold	Arns- berg
Bau- u. Ausbauhandwerke a	9 282	4 270	1 994	4 164	4 100	6 331
b	116 958	51 383	21 915	55 891	47 436	80 474
Metallverarb. Handwerke a	10 273	4 965	2 042	4 385	4 429	6 501
b	83 583	37 503	14 663	34 498	32 757	55 016
Holzverarb. Handwerke a	3 714	1 924	1 067	2 121	2 952	2 710
b	17 584	8 911	3 852	11 691	24 948	12 294
Bekleidungs-, textil- u. lederverarb. a	8 719	3 863	1 968	4 874	4 955	6 703
b	21 015	8 923	3 958	11 044	11 335	14 847
Nahrungsmittelhandwerke a	7 672	3 583	2 054	3 220	3 145	5 309
b	38 480	17 245	8 408	17 712	15 005	27 104
Handwerke für Gesundheits- u. Kör- a	6 130	2 813	1 215	2 296	1 877	3 735
perpflege sowie chemische u. Reini- gungshandwerke b	38 907	17 291	5 855	12 833	9 661	23 126
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige a	1 320	743	284	453	496	794
b	6 379	3 649	1 321	2 303	2 456	4 189
Handwerk insgesamt a	47 110	22 161	10 624	21 513	21 954	32 083
b	322 906	144 905	59 972	145 972	143 598	217 050

¹⁾ Einschl. handwerkli. Nebenbetriebe nichthandwerklicher Unternehmen. - ²⁾ Ohne Heimarbeiter.

22. Altersgliederung der tätigen Inhaber und Mitinhaber des Handwerks am 31. Mai 1963

Handwerksgruppe	Ins- gesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber ¹⁾						
		davon im Alter von Jahren						
		unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
		%						
Bau- und Ausbauhandwerke	32 884	0,6	6,4	19,6	19,0	30,7	10,3	13,4
Metallverarb. Handwerke	33 431	0,6	4,6	19,0	18,4	30,8	12,4	14,2
Holzverarb. Handwerke	15 949	0,4	3,6	16,2	15,1	37,2	11,0	16,5
Bekleidungs-, textil- u. lederverarb. Handwerke	31 311	0,4	3,4	11,6	18,3	41,6	11,5	13,2
Nahrungsmittelhandwerke	26 620	0,7	6,1	18,4	22,6	33,7	8,9	9,6
Handwerke für Gesundheits- u. Kör- perpflege sowie chemische u. Reini- gungshandwerke	18 870	1,1	5,6	22,0	22,4	31,0	9,5	8,4
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke	4 229	0,5	3,4	13,6	20,9	31,4	12,8	17,4
Handwerk insgesamt¹⁾	163 294	0,6	4,9	17,5	19,4	34,1	10,8	12,7

¹⁾ Ohne Inhaber und Mitinhaber handwerklicher Nebenbetriebe nichthandwerklicher Unternehmen

23. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Beschäftigtengrößenklasse und Handwerksgruppen Ergebnisse der Handwerkszählung 1963

Lfd. Nr.	Handwerksgruppe a - Betriebe am 31. 5. 1963 ¹⁾ b - Beschäftigte am 31. 5. 1963 ²⁾ c - Gesamtumsatz 1962 in 1000 DM ³⁾	Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz			
		insgesamt	davon in Betrieben ⁴⁾		
			1	2	3-4
1	a	30 141	4 210	4 408	6 559
2	Bau- und Ausbauhandwerke . . b	374 057	4 650	9 556	23 457
3	c	7 528 444	55 451	142 820	384 639
4	a	32 595	5 772	5 561	7 584
5	Metallverarbeitende Handwerke b	258 020	6 086	11 811	27 449
6	c	7 197 651	98 310	269 485	683 978
7	a	14 488	3 791	2 803	3 583
8	Holzverarbeitende Handwerke . b	79 280	3 970	5 784	12 382
9	c	2 122 870	56 628	118 400	289 259
10	Bekleidungs-, Textil- und a	31 082	17 919	6 121	4 253
11	lederverarbeitende Handwerke . b	71 122	18 179	12 319	14 270
12	c	1 214 845	176 529	201 137	257 220
13	a	24 983	710	4 957	10 268
14	Nahrungsmittelhandwerke . . . b	123 954	722	10 221	36 196
15	c	6 068 945	30 366	443 810	1 611 499
16	Handwerke f. Gesundheits- u. a	18 066	2 643	2 518	5 583
17	Körperpflege sowie chemische u. b	107 673	2 757	5 499	20 957
18	Reinigungshandwerke c	1 080 542	24 819	57 439	194 096
19	Glas-, Papier, keramische und a	4 090	987	759	1 026
20	sonstige Handwerke b	20 297	1 012	1 598	3 727
21	c	543 801	15 079	32 256	87 058
22	a	155 445	36 032	27 127	88 856
23	Handwerk insgesamt b	1 034 403	37 376	56 788	198 438
24	c	25 757 097	457 182	1 265 346	3 507 750

Lfd. Nr.	mit ... Beschäftigten				
	5-9	10-19	20-49	50-99	100 und mehr
1	6 603	3 971	2 989	982	419
2	44 607	55 256	93 242	67 517	75 772
3	813 332	1 060 426	1 888 429	1 427 196	1 756 150
4	7 870	3 581	1 675	377	175
5	53 550	49 378	51 765	26 342	31 639
6	1 372 349	1 306 888	1 528 055	809 783	1 128 804
7	2 714	980	459	119	39
8	17 450	12 978	13 143	7 905	5 668
9	435 538	348 579	399 001	265 562	209 902
10	2 081	506	176	23	3
11	12 819	6 532	5 081	1 490	432
12	255 747	147 502	122 222	37 508	16 979
13	7 338	1 350	293	54	13
14	46 021	16 932	8 257	3 489	2 116
15	2 211 817	897 706	488 804	249 665	135 279
16	5 880	1 017	296	75	54
17	37 920	13 098	9 193	5 487	12 762
18	365 095	162 828	127 312	56 909	92 040
19	890	311	100	17	—
20	5 802	4 161	2 875	1 122	—
21	142 967	125 131	101 312	39 998	—
22	33 376	11 716	5 988	1 647	703
23	218 169	158 335	188 556	113 352	128 339
24	5 596 846	4 049 060	4 655 135	2 886 621	3 339 157

¹⁾ Einschl. handwerklicher Nebenbetriebe. - ²⁾ Ohne Heimarbeiter. - ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - ⁴⁾ Zuordnung nach dem Beschäftigtenstand der Betriebe am 30. 9. 1962.

24. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen

Ergebnisse der Handwerkszählung 1963

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz 1962
	am 31. 5. 1963		
	Anzahl		1000 DM
Bau- und Ausbauhandwerke	30 141	374 057	7 528 444
darunter Maurer-Handwerk (Hoch- und Tiefbau)	7 191	207 008	4 116 754
Zimmerei (auch mit Tischlerei)	1 709	10 712	262 294
Dachdeckerei	2 767	14 811	384 392
Straßenbau	630	29 057	681 704
Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk	826	3 939	107 943
Stukkateur-Handwerk	1 269	18 606	320 643
Malер-Handwerk	12 682	64 229	949 479
Metallverarbeitende Handwerke	32 595	258 020	7 197 651
darunter Schmiede	3 043	11 554	342 982
Schlosserei	3 079	28 934	1 028 076
Maschinenbauer-Handwerk	856	11 335	293 017
Fahrrad- u. Nähmaschinenmech.-Handwerk	1 616	4 390	129 815
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	613	3 798	81 118
Feinmechaniker-Handwerk	196	1 069	27 411
Kraftfahrzeugreparatur	3 995	62 051	2 133 706
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	411	4 178	190 412
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	5 384	38 943	1 055 290
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	632	8 140	267 964
Elektroinstallation	5 768	45 628	957 406
Elektro- und Fernmeldemech.-Handwerk	179	2 224	49 633
Elektromaschinenbau	320	2 757	51 433
Radio- und Fernsehtechn.-Handwerk	1 251	6 936	219 127
Uhrmacher-Handwerk	2 468	7 608	243 401
Gold- und Silberschmiede	732	2 816	83 578
Holzverarbeitende Handwerke	14 488	79 280	2 122 870
darunter Bau- und Möbeltischlerei	11 468	64 627	1 756 041
Sonstige Tischlerhandwerke	715	3 983	122 949
Bootsbau, Schiffbau	24	182	4 709
Stellmacherei	655	1 185	17 810
Karosseriebau	373	3 917	95 577
Drechsler-Handwerk	182	667	13 876
Böttcherei und Weinküferei	99	271	7 113
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	31 082	71 122	1 214 845
darunter Herrenschneiderei	7 656	14 253	185 171
Damenschneiderei	5 868	13 873	94 404
Putzmacherei	1 378	3 373	60 523
Kürschnerei	607	3 599	116 400
Schuhmacher-Handwerk	9 926	17 526	306 625
Sattlerei (auch Autosattlerei)	1 234	2 620	58 332
Polsterer- und Dekorateur-Handwerk	2 808	9 748	277 454
Nahrungsmittelhandwerke	24 983	123 954	6 068 945
darunter Bäcker-Handwerk	11 988	56 846	1 936 393
Konditoren-Handwerk	1 755	11 869	282 068
Fleischerei	9 749	49 708	3 015 513
Müller-Handwerk	1 150	3 566	474 589

noch: 24. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen

Ergebnisse der Handwerkszählung 1963

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz 1962
	am 31. 5. 1963		
	Anzahl		1000 DM
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke	18 066	107 673	1 080 542
darunter Augenoptiker-Handwerk	702	3 190	96 447
Bandagisten-Handwerk	160	979	28 801
Orthopädiemechaniker-Handwerk	176	1 580	38 974
Zahntechniker-Handwerk	595	3 030	42 772
Friseur-Handwerk	15 098	68 914	590 282
Färberei und Chemischreinigung	269	6 568	97 081
Wäscherei und Plätterei	530	6 011	65 998
Gebäudereinigung	520	17 359	119 021
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	4 090	20 297	543 801
darunter Lackierer-Handwerk	376	2 126	36 743
Glaseri	446	2 617	93 259
Fotografen-Handwerk	993	3 668	67 910
Buchbinderei	472	2 227	39 027
Graphische Handwerke	688	3 594	72 293
Musikinstrumentenbau	216	758	17 933
Vulkanisier-Handwerk	351	2 769	164 105
Handwerk insgesamt	155 445	1 034 403	25 757 097

¹⁾ Einschl. handwerklicher Nebenbetriebe. — ²⁾ Ohne Heimarbeiter

25. Beschäftigte des Handwerks nach ihrer Stellung im Betrieb und Handwerksgruppen

Ergebnisse der Handwerkszählung 1963

Handwerksgruppe	Beschäftigte						
	insgesamt ¹⁾	davon					
		tätige Inh. und tätige Teilhaber	mit- helfende Fami- lian- gehörige	Betriebs- leiter ²⁾	Gesellen und sonstige Fachar- beiter	Hand- werks- lehr- linge	Son- stige ³⁾
Bau- und Ausbauhandwerke	374 057	32 884	6 940	20 319	201 100	15 261	97 553
Metallverarbeitende Handwerke	258 020	33 499	12 053	28 307	103 937	53 612	26 612
Holzverarbeitende Handwerke	79 280	15 966	3 580	5 166	40 150	4 641	9 777
Bekleidungs-, Textil- u. leder- verarbeitende Handwerke	71 122	31 437	6 051	3 935	17 758	6 878	5 063
Nahrungsmittelhandwerke	123 954	26 635	25 994	21 582	30 089	6 906	12 748
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke	107 673	18 870	7 558	3 873	32 984	20 583	23 805
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	20 297	4 269	1 547	2 382	6 571	2 048	3 480
Handwerk insgesamt	1 034 403	163 560	63 723	85 564	432 589	109 929	179 038

¹⁾ Einschl. Beschäftigte in handwerklichen Nebenbetrieben, jedoch ohne Heimarbeiter. — ²⁾ Im Arbeitnehmerverhältnis sowie technische und kaufmännische Angestellte. — ³⁾ Technische und kaufmännische Lehrlinge sowie angelernte und ungelernete Arbeiter.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Über die Tätigkeit und Leistung der Bauwirtschaft gibt die Beobachtung der Entwicklung des Bauhauptgewerbes einen umfassenden Überblick. Das Arbeitsgebiet des Bauhauptgewerbes erstreckt sich auf die Errichtung des Rohbaues im Hochbau sowie auf die Herstellung und Unterhaltung von Tief- und Straßenbauten. Es ist damit der größte Gewerbezug innerhalb der Bauwirtschaft. Von den Betrieben dieses Zweiges mit 20 und mehr Beschäftigten wird monatlich über Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Arbeitsstunden sowie Umsätze berichtet. Einmal im Jahr für den Monat Juli werden die gleichen Tatbestände mit Aufgliederung der Facharbeiter, ergänzt durch Angaben über die Ausrüstung mit Baumaschinen, von sämtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben des Bauhauptgewerbes erfragt. Das Ausbaugewerbe, wie Maler, Glaser, Fliesenleger und andere, ist in die Monats- und Jahreserhebung nicht einbezogen.

Die statistischen Feststellungen über den Zugang an Gebäuden, seien es Wohnhäuser oder Gebäude anderer Art, und Wohnungen beruhen auf Unterlagen der Bauämter. Sie werden monatlich zusammengestellt und eingehend, z. B. nach der Art der Baumaßnahmen, gegliedert. Die Baugenehmigungstatistik liefert Material zur Beurteilung des möglichen Ausmaßes der künftigen Inanspruchnahme der Bauwirtschaft. In größeren Zeitabständen werden Wohnungszählungen veranstaltet, die einen Überblick über den gesamten Bestand an Wohnraum und seine Verteilung auf die Bevölkerung geben. Die auf diese Weise gewonnenen Bestandszahlen werden mit Hilfe der Zahlen über den Zugang oder Abgang von Gebäuden auf den neuesten Stand fortgerechnet.

Die Statistik der Bautätigkeit wird erst ab 1917 einheitlich für Deutschland durchgeführt. Vor dieser Zeit bestand sie bei einzelnen Städten ohne Einheitlichkeit im Grundsätzlichen. Eine Wohnungszählung in Deutschland hat es erstmalig im Jahre 1918 gegeben. Im Jahre 1950 fand sie in Verbindung mit der Volkszählung statt, 1956 wurde sie als selbständige Zählung durchgeführt, während im Rahmen der Volkszählung 1961 erneut Gebäude- und Wohnungsbestandszahlen ermittelt wurden.

1. Bauleistungen 1950—1964 nach Bauarten*)

Mill. Arbeitsstunden

Bauart	1950 ¹	1955	1960	1961	1962	1963	1964
Wohnungsbauten	257	374	314	305	301	283	305-
Landwirtschaftliche Bauten . .	21	11	10	9	8	6	6
Gewerbl. u. industrielle Bauten.	162	225	197	211	203	182	182
Verkehrs- u. öffentliche Bauten							
Hochbau	} 140	61	54	56	56	59	68
Straßenbau			77	80	90	95	103
Tiefbau		150	92	96	102	107	119
Bauten insgesamt	580	821	744	757	760	732	783
Anteil am Bundesgebiet ¹) in %	32,0	32,9	30,2	29,8	29,4	27,5	26,9

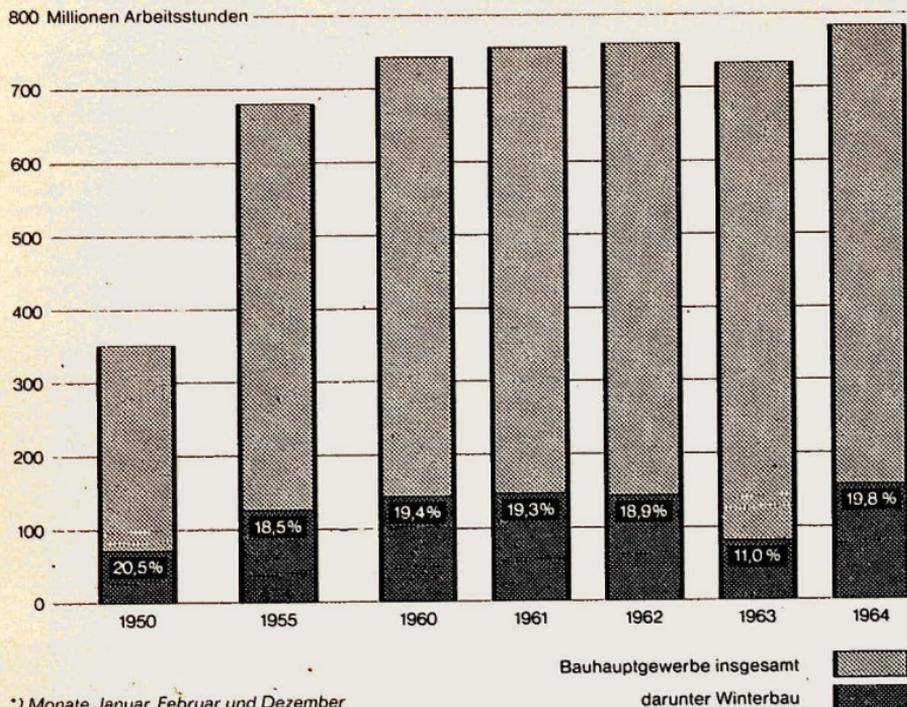
*) Ausgewählte Jahre. Sämtliche Betriebe. — ¹) Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

2. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1950—1964

Vorgang	1950	1955	1960	1961	1962	1963	1964
Betriebe ¹)	17 091	15 278	15 255	15 717	16 664	17 179	17 712
Beschäftigte ²)	279 504	392 081	396 649	404 431	421 925	437 767	437 051
Löhne und Gehälter in Mill. DM	835	1 820	2 505	3 010	3 371	3 638	4 246
Umsatz in Mill. DM	1 978	4 916	7 294	8 355	9 526	10 405	11 643

*) Ausgewählte Jahre. — ¹) Stand Ende Juli, ab 1963 Ende Juni. — Sämtliche Betriebe. — ²) Monatsdurchschnitt.

Anteil des Winterbaues*) in Arbeitsstunden an der Jahresleistung des Bauhauptgewerbes



*) Monate Januar, Februar und Dezember

3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1950—1964*) nach Tätigkeit im Betrieb

Tätigkeit im Betrieb	1950	1955	1960	1961	1962	1963	1964
Tätige Inhaber u. Mitinhaber	19 935	16 744	16 770	17 134	19 464 ¹⁾	19 524 ¹⁾	20 004 ¹⁾
Kaufm. u. techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	13 181	22 461	27 918	29 964	32 375	34 701	36 417
Facharbeiter	126 094	175 123	207 175	215 145	221 263	227 344	229 190
Helfer u. Hilfsarbeiter	96 284	147 011	133 669	132 700	140 319	147 679	142 728
Gewerbliche Lehrlinge u. Umschüler	24 010	30 742	11 117	9 488	8 504	8 518	8 712
Insgesamt	279 504	392 081	396 649	404 431	421 925	437 766	437 051

*) Ausgewählte Jahre, Monatsdurchschnitt. - Sämtliche Betriebe. - ¹⁾ Einschl. nichtbezahlte mit helfende Familienangehörige.

4. Betriebe und Beschäftigte*) des Bauhauptgewerbes im Juni 1964 nach Betriebsgrößenklassen

Gewerbebezug	Betriebe mit . . . beschäftigten Personen						Insgesamt
	1—9	10—19	20—49	50—99	100—199	200 u. mehr	
Betriebe							
Bauhauptgewerbe insgesamt . . .	9 185	3 281	3 150	1 286	531	279	17 712
darunter							
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	3 588	2 273	2 699	1 200	498	259	10 517
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe	5 075	882	353	49	11	—	6 370
Beschäftigte							
Bauhauptgewerbe insgesamt . . .	38 738	44 977	95 538	89 137	73 480	107 700	449 570
darunter							
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	16 744	31 690	82 489	83 097	68 333	98 746	381 099
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe	19 835	11 577	10 088	3 244	1 951	—	46 695

*) Angaben zur Wahrung des Betriebsgeheimnisses mit den Ergebnissen der nächst kleineren Größenklassen zusammengefaßt. — ¹⁾ Einschl. Straßenbau.

5. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes im Juni 1964*)

Gegenstand	Einheit	Bauhandwerk	Bauindustrie	Bauhauptgewerbe	Bauhandwerk in % des Bauhauptgewerbes
Betriebe	Anzahl	15 306	2 406	17 712	86,4
Beschäftigte	Anzahl	272 239	177 331	499 570	54,5
Löhne und Gehälter	1000 DM	228 242	174 604	402 846	56,7
Umsatz	1000 DM	612 473	484 684	1 097 157	55,8
Arbeitsstunden	1000 Std	44 403	30 166	74 569	59,5
davon					
Wohnungsbauten	1000 Std	25 981	3 619	29 600	87,8
Landwirtschaftliche Bauten	1000 Std	662	60	722	91,7
Gewerbliche u. industr. Bauten	1000 Std	5 775	10 572	16 347	35,3
Verkehrs- u. öffentliche Bauten					
davon					
Hochbau	1000 Std	3 638	2 959	6 597	55,1
Straßenbau	1000 Std	4 382	5 638	10 020	43,7
Tiefbau	1000 Std	3 965	7 318	11 283	35,1

*) Sämtliche Betriebe.

6. Bauvolumenindex 1959—1964

1958 = 100

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	MD
1959	69,2	69,5	113,2	111,2	133,5	117,1	109,9	111,5	114,3	111,2	113,1	94,2	105,6
1960	73,5	81,1	103,7	121,3	116,3	128,1	114,4	107,9	110,3	109,8	117,8	93,1	106,4
1961	78,7	97,1	114,7	124,7	131,8	125,3	120,5	116,2	121,7	119,5	125,2	94,1	114,1
1962	91,9	89,4	93,7	138,0	138,7	145,4	129,8	123,9	134,0	129,8	130,3	95,0	120,0
1963	35,6	35,9	106,6	155,7	157,8	174,1	150,7	138,9	149,0	145,6	154,3	96,0	125,0
1964	95,8	111,3	129,0	143,3	169,4	149,0	135,7	125,5	143,2	135,5	136,9	105,6	131,7

7. Verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1950—1964*)

Art der Geräte	Maßeinheit	1950	1955	1960	1961	1962	1963	1964
Betonmischer	Stück	14 323	27 393	38 697	40 311	44 075	46 937	48 251
Turmdrehkrane	„	117	1 606	3 644	4 682	6 136	7 315	8 269
Bauaufzüge	„	8 197	14 832	17 229	17 336	17 815	18 417	17 921
Förderbänder	„	1 373	4 512	5 518	5 398	5 776	5 933	5 994
Kompressoren	„	1 883	3 526	5 441	5 862	6 906	7 902	8 614
Bagger	„	605	1 931	4 192	4 697	5 758	6 779	7 460
Lkw	„	4 232	8 533	12 964	14 073	15 781	17 494	19 514
Zugmaschinen	„	310	437	570	637	711	771	756
Planierraupen	„	.	1 057	2 671	3 089	3 782	4 454	4 596
Straßenwalzen	„	671	1 493	2 704	2 870	3 310	3 783	4 186
Stahlrohrgestelle	t	512	1 804	8 163	10 603	11 060	12 115	15 476

*) Ausgewählte Jahre.

8. Das Bauhauptgewerbe im Juni 1964 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe	Be-schäftigte	Arbeits-stunden ¹⁾	Löhne und Gehälter	Umsatz Juni 1964 ²⁾	Jahres-umsatz 1962 ²⁾
	insgesamt		1000 Std.	1000 DM		
Düsseldorf	5 415	151 362	24 862	142 316	371 765	3 603 495
Köln	2 901	67 909	11 571	64 150	182 312	1 671 114
Aachen	1 308	26 173	4 440	21 714	65 192	573 464
Münster	2 584	58 583	9 600	49 509	134 368	1 250 575
Detmold	1 961	45 557	7 490	36 427	106 247	957 445
Arnsberg	3 543	99 986	16 627	88 717	237 259	2 305 101
Nordrhein-Westfalen	17 712	449 570	74 590	402 833	1 097 143	10 361 194

1) An der Baustelle. — 2) Vereinnahmte Entgelte.

9. Stand der Bautätigkeit 1956—1964

Jahr ¹⁾	Im Bau befindliche			Bauaufsichtlich genehmigte, aber noch nicht begonnene		
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	Wohn- nungen ²⁾	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	Wohn- nungen
1956	11 918	45 749	132 954	6 307	15 359	54 577
1957	11 994	45 768	129 211	6 369	12 964	44 494
1958	13 535	45 966	137 291	6 907	13 604	44 968
1959	14 899	42 595	123 888	7 363	14 078	45 338
1960	10 014	47 701	130 769	4 990	15 072	45 236
1961	11 691	60 291	159 307	4 969	15 365	46 269
1962	12 920	71 239	190 787	4 763	13 199	42 387
1963	13 554	70 376	189 562	4 864	12 168	35 913
1964	13 333	63 971	160 468	4 731	13 510	37 338

¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ Ohne die in unfertigen Gebäuden bezogenen Wohnungen.

10. Erteilte Baugenehmigungen 1964

Gebäude Wohnungen	Baugenehmigungen in Gemeinden		insgesamt
	über 50000 Einwohner	unter 50000 Einwohner	
Für die Errichtung oder den Umbau ganzer Gebäude			
Nichtwohngebäude insgesamt	6 458	11 455	17 913
davon			
Anstaltsgebäude	129	247	376
Bürogebäude	319	316	635
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	204	3 152	3 356
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 754	2 934	4 688
Schulen	124	266	390
Sonstige Nichtwohngebäude	3 928	4 540	8 468
Wohngebäude insgesamt	16 198	40 743	56 941
nach Bauherren			
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	345	761	1 106
Gemein. Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	5 227	6 301	11 528
Freie Wohnungsunternehmen	1 290	1 187	2 477
Sonstige Unternehmen	952	1 834	2 786
Privatpersonen	8 384	30 660	39 044
Für Wohnungen¹⁾			
Wohnungen insgesamt	64 058	82 891	146 949
nach Baumaßnahmen			
Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude	61 921	78 037	139 958
Sonstige Baumaßnahmen	2 137	4 854	6 991
nach Bauherren			
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 130	2 652	4 782
Gemein. Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen, Freie Wohnungsunternehmen, Sonstige Unternehmen	31 687	24 200	55 887
Privatpersonen	30 241	56 039	86 280

¹⁾ Auf Grund der Genehmigungen für Gebäude u. Gebäudeteile.

11. Bestand an Normalwohngebäuden und Wohnungen in Normalwohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Wohn- gebäude	Woh- nungen	Verwaltungsbezirk		Wohn- gebäude	Woh- nungen
Krfr.	St. Düsseldorf	46 438	232 817	Ldkr.	Coesfeld	13 967	22 638
"	Duisburg	44 722	164 415	"	Lüdinghausen	20 307	36 396
"	Essen	63 880	238 709	"	Münster	15 915	25 927
"	Krefeld	23 773	65 901	"	Recklinghausen	43 344	100 501
"	Leverkusen	11 180	31 815	"	Steinfurt	27 662	43 926
"	Mönchengladbach	18 517	47 774	"	Tecklenburg	22 199	33 704
"	Mülheim a. d. Ruhr	20 138	63 819	"	Warendorf	10 365	15 328
"	Neuß	11 335	32 836	Reg.-Bez. Münster		300 051	675 787
"	Oberhausen	26 289	84 057	Krfr. St. Bielefeld		15 998	59 245
"	Remscheid	12 699	43 329	"	Herford	7 086	19 243
"	Rheydt	12 004	30 029	Ldkr.	Bielefeld	18 148	43 054
"	Solingen	21 403	63 223	"	Büren	10 601	14 523
"	Vierson	6 110	14 347	"	Detmold	22 684	46 438
"	Wuppertal	33 605	146 199	"	Halle (Westf.)	10 385	18 497
Ldkr.	Dinslaken	16 864	33 496	"	Herford	30 253	54 507
"	Düsseldf.-Mettmann	39 415	108 407	"	Höxter	16 301	26 173
"	Geldern	15 482	23 121	"	Lemgo	21 945	42 630
"	Grevenbroich	32 176	56 063	"	Lübbecke	16 625	23 953
"	Kempen-Krefeld	38 047	65 114	"	Minden	32 411	58 465
"	Kleve	17 929	29 090	"	Paderborn	18 855	37 337
"	Moers	45 569	101 216	"	Warburg	8 045	11 832
"	Rees	16 690	31 120	"	Wiedenbrück	23 507	42 267
"	Rhein-Wupper-Krs.	27 637	66 252	Reg.-Bez. Detmold		252 855	498 164
Reg.-Bez. Düsseldorf		601 902	1 778 149	Krfr. St. Bochum		32 233	120 334
Krfr. St. Bonn		13 423	44 249	"	Castrop-Rauxel	11 397	28 163
"	Köln	66 810	279 546	"	Dortmund	59 501	226 809
Ldkr.	Bergheim (Erf.)	21 222	32 807	"	Hagen	15 176	68 175
"	Bonn	34 044	64 567	"	Hamm	7 751	24 452
"	Euskirchen	22 056	32 160	"	Herne	10 013	38 345
"	Köln	34 439	66 440	"	Iserlohn	5 602	19 777
"	Oberberg. Kreis	24 348	42 703	"	Lüdenscheid	5 472	19 891
"	Rhein.-Berg. Kreis	37 254	70 866	"	Lünen	7 342	23 585
"	Siegkreis	45 971	81 917	"	Siegen	5 589	15 263
Reg.-Bez. Köln		299 567	715 255	"	Wanne-Eickel	8 524	36 247
Krfr. St. Aachen		14 231	57 136	"	Wattenscheid	6 998	27 665
Ldkr.	Aachen	43 435	86 812	"	Witten	8 711	33 966
"	Düren	27 283	47 935	Ldkr.	Altena	21 461	54 892
"	Erkelenz	17 887	26 489	"	Arnsberg	19 032	39 453
"	Jülich	12 567	21 026	"	Brilon	13 095	19 080
"	Monschau	6 385	7 940	"	Ennepe-Ruhr-Kreis	29 039	86 756
"	Schleiden	13 887	17 284	"	Iserlohn	23 277	61 271
"	Selbkantkreis			"	Lippstadt	14 579	28 046
"	Geilenk.-Heinsberg	26 119	37 578	"	Meschede	11 784	20 386
Reg.-Bez. Aachen		161 794	302 200	"	Olpe	15 261	25 350
Krfr. St. Bocholt		7 005	13 553	"	Siegen	29 351	49 702
"	Bottrop	13 085	35 151	"	Soest	15 683	29 953
"	Gelsenkirchen	29 247	127 984	"	Unna	32 432	69 994
"	Gladbeck	8 386	27 646	"	Wittgenstein	7 516	11 038
"	Münster (Westf.)	16 915	57 468	Reg.-Bez. Arnsberg		416 825	1 178 593
"	Recklinghausen	13 466	42 413	Nordrhein-Westfalen		2 032 997	5 148 148
Ldkr.	Ahaus	19 598	26 607	davon			
"	Beckum	24 339	46 506	Kreisfreie Städte		742 060	2 705 576
"	Borken	14 251	20 039	Landkreise		1 290 937	2 442 572

12. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1962—1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Krfr. St. Düsseldorf	813	1 086	864	5 145	4 858	5 273	18 909	17 684	18 314
„ Duisburg	567	591	536	2 913	3 450	3 102	10 879	12 632	11 270
„ Essen	1 180	1 092	1 365	5 991	5 140	5 943	21 581	18 746	22 108
„ Krefeld	849	455	538	2 332	1 463	1 748	9 613	6 086	7 006
„ Leverkusen	218	319	245	774	1 251	1 679	3 229	5 011	6 735
„ Mönchengladbach	541	508	430	1 568	1 447	1 263	6 600	6 167	5 320
„ Mülheim a. d. Ruhr	529	486	509	1 969	1 636	2 083	7 561	6 450	7 771
„ Neuß	557	463	480	1 523	1 693	1 810	6 561	6 696	7 487
„ Oberhausen	540	352	524	2 248	1 802	2 350	8 542	6 630	8 722
„ Remscheid	232	250	422	794	1 240	1 679	3 231	4 708	6 706
„ Rheydt	202	309	375	892	978	1 353	3 645	3 985	5 682
„ Solingen	388	409	364	1 279	1 225	1 280	4 818	4 852	4 856
„ Viersen	142	104	132	336	277	422	1 415	1 159	1 702
„ Wuppertal	814	737	676	3 415	2 900	3 108	12 690	11 180	11 438
Ldkr. Dinslaken	396	537	630	1 303	1 667	1 842	5 272	6 848	7 792
„ Düsseldorf-Mettm.	1 297	1 370	1 459	3 995	4 220	4 849	16 105	16 856	19 904
„ Geldern	325	475	382	551	818	822	2 614	3 962	3 826
„ Grevenbroich	874	1 145	1 020	2 129	2 366	2 023	9 403	10 275	8 938
„ Kempen-Krefeld	1 340	1 158	1 523	2 793	2 270	2 847	12 334	10 174	13 220
„ Kleve	465	463	456	865	846	830	4 020	3 927	4 005
„ Moers	1 014	1 075	1 083	3 249	3 322	3 224	13 548	13 746	13 493
„ Rees	454	545	593	925	1 031	1 192	4 199	4 537	5 467
„ Rhein-Wupper-Kr.	926	751	976	2 530	2 447	3 073	10 443	9 752	12 305
Reg.-Bez. Düsseldorf	14 663	14 680	8 122	49 519	48 347	53 795	197 212	192 063	214 067
Krfr. St. Bonn	143	152	195	780	520	728	3 048	2 151	2 819
„ Köln	1 995	1 698	2 046	8 685	8 530	10 584	32 563	29 820	36 754
Ldkr. Bergheim (Erf.)	478	540	643	787	944	1 178	3 562	4 223	5 229
„ Bonn	1 098	1 073	1 188	2 461	2 199	2 263	10 877	9 962	10 552
„ Euskirchen	643	728	845	1 162	1 183	1 516	5 130	5 279	6 728
„ Köln	1 206	879	2 167	2 557	2 234	4 184	10 865	9 643	18 774
„ Oberberg. Kreis	507	875	805	1 022	1 744	1 763	4 314	7 282	7 664
„ Rhein.-Berg. Kr.	1 547	1 424	2 084	3 315	3 145	5 143	14 146	13 210	21 667
„ Siegkreis	1 356	1 429	1 423	2 435	2 631	2 673	11 029	11 663	12 236
Reg.-Bez. Köln	8 973	8 798	11 396	23 204	23 130	30 032	95 534	93 233	122 423
Krfr. St. Aachen	454	382	395	2 069	1 651	1 814	7 991	6 271	6 961
Ldkr. Aachen	1 037	1 042	1 193	2 439	2 285	2 580	10 048	9 703	11 159
„ Düren	838	914	796	2 285	2 104	1 841	9 671	8 988	7 887
„ Erkelenz	619	545	412	960	791	709	4 486	3 853	3 313
„ Jülich	265	197	297	538	603	723	2 412	2 538	3 401
„ Monschau	241	233	221	299	271	292	1 587	1 435	1 512
„ Schleiden	228	197	308	320	293	505	1 554	1 418	2 432
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsb.	943	458	539	1 460	710	858	7 386	3 548	4 266
Reg.-Bez. Aachen	4 625	3 968	4 161	10 370	8 698	9 322	45 135	37 754	40 931
Krfr. St. Bocholt	107	198	150	353	461	396	1 417	2 005	1 805
„ Bottrop	211	232	262	856	903	1 100	3 372	3 435	4 285
„ Gelsenkirchen	365	423	421	1 844	2 236	2 089	7 445	8 191	7 977
„ Gladbeck	148	258	198	434	967	671	1 860	3 984	2 735
„ Münster (Westf.)	494	680	844	1 616	1 937	2 718	7 298	8 345	11 768
„ Recklinghausen	197	191	283	689	614	886	2 736	2 681	3 609

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit - ¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. - ²⁾ Einschl. Küchen.

noch: 12. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
 1962—1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk		Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
		1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Ldkr.	Ahaus	721	696	571	1 072	1 093	964	5 527	5 544	4 959
"	Beckum	707	529	621	1 717	1 266	1 787	3 568	5 765	7 780
"	Borken	464	489	457	749	809	727	4 583	3 906	4 186
"	Coesfeld	456	534	446	928	1 029	770	7 346	4 847	3 882
"	Lüdinghausen	453	521	469	1 149	1 464	1 164	4 924	6 096	5 005
"	Münster	422	343	799	888	664	1 670	4 226	3 160	8 202
"	Recklinghausen	995	935	1 116	3 234	2 928	3 163	13 249	12 201	13 929
"	Steinfurt	774	811	592	1 550	1 585	1 105	7 469	7 606	5 355
"	Tecklenburg	575	510	628	1 113	809	1 114	5 493	4 214	5 935
"	Warendorf	333	333	232	631	597	376	3 077	2 968	2 061
Reg.-Bez.	Münster	7 422	7 688	8 089	18 823	19 362	20 700	83 590	84 948	93 473
Krfr.St.	Bielefeld	229	153	324	1 182	725	1 853	4 947	3 000	7 964
"	Herford	122	94	138	322	362	426	1 447	1 497	1 855
Ldkr.	Bielefeld	538	823	804	1 329	2 174	2 479	5 791	4 567	10 614
"	Büren	274	256	357	526	542	834	2 215	2 228	3 493
"	Detmold	540	639	743	1 187	1 488	1 571	5 723	6 887	7 140
"	Halle (Westf.)	290	282	255	539	589	564	2 499	2 721	2 386
"	Herford	801	865	875	1 546	1 677	1 866	7 119	7 673	8 587
"	Höxter	328	503	463	594	875	848	2 902	4 188	4 141
"	Lemgo	355	247	366	746	564	975	3 348	2 594	4 361
"	Lübbecke	285	391	330	596	708	747	2 825	3 443	3 413
"	Minden	809	710	686	1 673	1 950	2 000	7 614	8 528	8 329
"	Paderborn	691	635	784	1 526	1 570	1 647	7 130	7 034	7 811
"	Warburg	152	170	192	261	288	308	1 333	1 466	1 792
"	Wiedenbrück	785	697	713	1 557	1 494	1 725	7 249	6 891	7 965
Reg.-Bez.	Detmold	6 199	6 465	7 030	13 584	15 006	17 843	62 142	67 716	79 851
Krfr.St.	Bochum	533	521	675	2 428	2 368	2 508	8 982	8 975	10 038
"	Castrop-Rauxel	124	86	150	593	468	550	2 326	1 845	2 105
"	Dortmund	1 403	1 617	1 816	6 016	7 029	7 239	23 019	26 654	29 094
"	Hagen	516	539	514	1 892	2 338	2 117	7 416	8 662	7 698
"	Hamm	198	193	171	782	739	456	3 130	2 896	1 930
"	Herne	193	141	116	643	467	593	2 562	1 911	2 300
"	Iserlohn	102	205	224	533	609	613	2 012	2 508	2 573
"	Lüdenscheid	166	110	258	674	415	1 044	2 646	1 707	4 198
"	Lünen	117	140	184	562	619	772	2 274	2 379	2 948
"	Sielen	140	137	108	349	475	319	1 460	1 838	1 428
"	Wanne-Eickel	157	178	143	713	737	764	2 809	2 946	2 982
"	Wattenscheid	124	207	194	590	844	888	2 195	3 205	3 295
"	Witten	195	155	244	897	714	983	3 555	2 726	3 879
Ldkr.	Altena	547	697	766	1 490	1 945	2 423	6 338	8 175	10 146
"	Arnsberg	483	671	653	979	1 351	1 485	4 286	6 078	6 670
"	Brilon	413	435	290	715	770	508	3 335	3 486	2 400
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	625	600	822	2 000	1 991	2 557	8 308	8 160	10 358
"	Iserlohn	864	667	887	2 409	1 886	2 483	10 082	8 108	10 870
"	Lippstadt	417	480	536	974	1 072	1 239	4 299	5 045	5 765
"	Meschede	361	344	365	723	691	749	3 283	3 219	3 112
"	Olpe	479	609	668	923	1 153	1 271	3 933	5 052	5 996
"	Sielen	857	946	1 155	1 702	1 823	2 383	7 291	8 037	10 215
"	Soest	415	551	390	1 063	1 028	820	4 641	4 731	3 668
"	Unna	458	724	765	1 265	2 101	2 733	5 412	8 865	11 276
"	Wittgenstein	174	260	211	322	529	416	1 482	2 381	1 789
Reg.-Bez.	Arnsberg	10 061	11 213	12 305	31 237	34 162	38 003	127 076	189 589	157 133
Nordrhein-Westfalen		51 943	52 807	58 563	146 787	148 705	169 695	610 689	615 303	707 878
davon	Kreisfreie Städte	16 005	15 851	17 513	66 681	66 088	75 294	257 784	251 618	288 117
"	Landkreise	35 938	36 956	41 050	80 056	82 617	94 401	352 905	363 685	419 761

Anmerkungen S. 133.

13. Wohnungsdefizit am 31. Dezember 1964 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit		Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit	
	absolut	in %		absolut	in %
Reg.-Bez. Düsseldorf			Ldkr. Ahaus	466	1,8
Krfr. St. Düsseldorf	11 726	5,0	„ Beckum	—	—
„ Duisburg	—	—	„ Borken	259	1,3
„ Essen	5 800	2,4	„ Coesfeld	—	—
„ Krefeld	8 533	12,9	„ Lüdinghausen	—	—
„ Leverkusen	1 584	5,0	„ Münster	—	—
„ Mönchengladbach	2 011	4,2	„ Recklinghausen	—	—
„ Mülheim a. d. Ruhr	643	1,0	„ Steinfurt	44	0,1
„ Neuß	1 435	4,4	„ Tecklenburg	—	—
„ Oberhausen	—	—	„ Warendorf	170	1,1
„ Remscheid	1 256	2,9	Reg.-Bez. Detmold		
„ Rheydt	2 151	7,2	Krfr. St. Bielefeld	—	—
„ Solingen	—	—	„ Herford	—	—
„ Viersen	—	—	Ldkr. Bielefeld	—	—
„ Wuppertal	2 358	1,6	„ Biren	—	—
Ldkr. Dinslaken	—	—	„ Detmold	—	—
„ Düsseldorf-Mettm.	1 438	1,3	„ Halle (Westf.)	—	—
„ Geldern	—	—	„ Herford	—	—
„ Grevenbroich	2 951	5,3	„ Höxter	409	1,6
„ Kempen-Krefeld	815	1,3	„ Lemgo	2 384	5,6
„ Kleve	—	—	„ Lübbecke	—	—
„ Moers	1 297	1,3	„ Minden	859	1,5
„ Rees	—	—	„ Paderborn	—	—
„ Rhein-Wupper-Krs.	—	—	„ Warburg	—	—
Reg.-Bez. Köln			„ Wiedenbrück	1 942	4,6
Krfr. St. Bonn	4 567	10,3	Reg.-Bez. Arnsberg		
„ Köln	13 266	4,7	Krfr. St. Bochum	—	—
Ldkr. Bergheim (Erft)	304	0,9	„ Castrop-Rauxel	—	—
„ Bonn	2 769	4,3	„ Dortmund	—	—
„ Euskirchen	—	—	„ Hagen	—	—
„ Köln	3 180	4,8	„ Hamm	—	—
„ Oberberg. Kreis	785	1,8	„ Hernö	—	—
„ Rhein.-Berg. Kreis	1 410	2,0	„ Iserlohn	—	—
„ Siegkreis	—	—	„ Lünen	—	—
Reg.-Bez. Aachen			„ Lüdenscheid	—	—
Krfr. St. Aachen	4 488	7,9	„ Siegen	191	1,3
Ldkr. Aachen	—	—	„ Wanne-Eickel	—	—
„ Düren	—	—	„ Wattenscheid	—	—
„ Erkelenz	—	—	„ Witten	—	—
„ Jülich	—	—	Ldkr. Altena	—	—
„ Monschau	503	6,4	„ Arnsberg	—	—
„ Schleiden	282	1,6	„ Brilon	740	3,9
„ Selkantskreis	—	—	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	—	—
„ Geilenk.-Heinsberg	—	—	„ Iserlohn	—	—
Reg.-Bez. Münster			„ Lippstadt	—	—
Krfr. St. Bocholt	—	—	„ Meschede	73	0,4
„ Bottrop	30	0,1	„ Olpe	1 039	4,1
„ Gelsenkirchen	—	—	„ Siegen	2 382	4,8
„ Gladbeck	—	—	„ Soest	—	—
„ Münster (Westf.)	3 312	5,8	„ Unna	—	—
„ Recklinghausen	—	—	„ Wittgenstein	286	2,6

14. Zahl der beantragten und entschiedenen Anträge auf Miet- u. Lastenbeihilfen

II. Halbjahr 1964

Wohnbeihilfen	Anträge insgesamt	unerledigte Anträge	davon		
			entschiedene Anträge		
			insgesamt	davon	
				Be- willigungen	Ab- lehnungen ¹⁾
Anzahl					
Mietbeihilfen	48 219	9 411	38 808	30 792	8 016
Lastenbeihilfen	9 781	2 139	7 642	4 477	3 165
Insgesamt	58 000	11 550	46 450	35 269	11 181

¹⁾ Einschl. Versagungen, Entziehungen, Zurückziehungen.

15. Bewilligte und entzogene Wohnbeihilfen

II. Halbjahr 1964

Wohnbeihilfen	Be- stand am An- fang des Halb- jahres	Bewilligungen				Ent- zie- hun- gen ¹⁾	Stand: 31. 12. 1964 ²⁾	Im Halb- jahr gezahlte Beihilfe- beträge	
		davon							
		Ins- gesamt	Erst- bewil- ligun- gen	Weiter- gewäh- run- gen	Erhö- hun- gen				Herab- set- zun- gen
DM									
Mietbeihilfen	23 002	30 792	19 028	2 063	4 506	5 195	6 424	35 606	8 221 123
Lastenbeihilfen	3 495	4 477	3 079	75	584	739	1 360	5 214	2 058 175
Insgesamt	26 497	35 269	22 107	2 138	5 090	5 934	7 784	40 820	10 279 298

¹⁾ Einschl. Zeitablauf. - ²⁾ Bestand am Anfang des Halbjahres zuzüglich Erstbewilligungen abzüglich Entziehungen und Zeitablauf.

16. Wohnbeihilfen am 31. 12. 1964 nach Beihilfeshöhe

Wohn- beihilfen	Anzahl	davon monatliche Beihilfe in Höhe von ... DM							
		unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr
		in %							
Mietbeihilfen	35 606	13,3	18,9	19,4	16,1	11,3	7,7	5,0	8,3
Lasten- beihilfen ¹⁾	5 214	7,7	12,3	13,4	13,2	11,1	9,5	7,4	25,4
Insgesamt	40 820	12,6	18,0	18,6	15,7	11,3	7,9	5,3	10,6

17. Auftragsvergaben im Tiefbau 1964 nach Bauherren, Art der Baumaßnahmen und nach vorgesehenen Ausführungszeiten

Bauherren Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftrags- vergaben insgesamt	davon vorgesehene Ausführungszeit				Vom Bauherrn gestelltes Material
		bis	über 3 bis	über 6 bis	über	
		3 Monate	6 Monate	12 Monate	12 Monate	
1000 DM						
Bund						
Straßenbauten	351 814,0	49 745,1	61 354,4	138 853,2	101 861,3	587,1
Straßenbrückenbauten	160 992,8	6 879,7	17 190,4	33 702,8	103 219,9	602,0
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen ¹⁾	24 721,7	2 621,8	3 176,0	4 863,9	14 060,0	3 861,8
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	16 090,8	1 180,6	7 678,6	1 885,8	5 345,8	—
Sonstige Tiefbauten	121 983,5	39 644,2	40 264,9	21 640,1	20 434,3	21 061,8
Zusammen	675 602,8	100 071,4	129 664,3	200 945,8	244 921,3	26 112,7
Land						
Straßenbauten	198 762,4	74 858,4	75 633,8	35 063,3	13 206,9	109,0
Straßenbrückenbauten	19 920,3	2 309,1	6 529,7	6 891,3	4 190,2	—
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen ¹⁾	451,9	34,0	417,9	—	—	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	13 948,3	1 038,5	2 927,5	2 377,7	7 604,6	107,0
Sonstige Tiefbauten	5 872,4	2 835,7	1 347,6	1 566,7	122,4	97,5
Zusammen	238 955,3	81 075,7	86 856,5	45 899,0	25 124,1	313,5
Gemeinden						
Straßenbauten	394 211,3	211 906,8	114 378,1	47 563,1	20 363,3	27 495,5
Straßenbrückenbauten	59 592,4	2 355,3	9 289,8	12 018,3	35 929,0	75,3
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen ¹⁾	7 640,8	893,9	5 124,7	1 622,2	—	236,3
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	240 329,9	66 934,9	81 157,2	62 667,6	29 570,2	15 649,5
Sonstige Tiefbauten	52 693,7	11 729,1	11 342,9	1 468,6	28 153,1	2 442,8
Zusammen	754 468,1	293 820,0	221 292,7	125 339,8	114 015,6	45 899,4
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	164 828,4	59 381,7	82 092,1	23 035,7	318,9	2 938,8
Straßenbrückenbauten	3 227,6	1 486,2	1 471,4	270,0	—	78,7
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen ¹⁾	588,5	40,0	548,5	—	—	205,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	35 114,9	8 634,3	14 315,5	8 354,0	3 811,1	1 306,2
Sonstige Tiefbauten	4 888,2	2 833,8	1 263,7	540,7	250,0	315,0
Zusammen	208 647,6	72 376,0	99 691,2	32 200,4	4 380,0	4 843,7
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	8 462,0	1 981,4	2 111,6	845,0	3 524,0	423,0
Straßenbrückenbauten	10 687,9	278,6	116,3	—	10 293,0	—
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen ¹⁾	68,7	43,0	25,7	—	—	99,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	91 532,2	12 899,6	21 785,3	24 007,9	32 839,4	17 467,0
Sonstige Tiefbauten	26 645,5	5 721,5	8 448,7	11 553,9	921,4	7 980,1
Zusammen	137 396,3	20 924,1	32 487,6	36 406,8	47 577,8	25 969,1
Alle Bauherren						
Straßenbauten	1 118 078,1	397 873,4	335 570,0	245 360,3	139 274,4	31 553,4
Straßenbrückenbauten	254 421,0	13 308,9	34 597,6	52 882,4	153 632,1	756,0
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen ¹⁾	33 471,6	3 632,7	9 292,8	6 486,1	14 060,0	4 402,1
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	397 016,1	90 687,9	127 864,1	99 293,0	79 171,1	34 529,7
Sonstige Tiefbauten	212 083,3	62 764,3	62 667,8	36 770,0	49 881,2	31 897,2
Insgesamt	2 015 070,1	568 267,2	569 992,3	440 791,8	436 018,8	103 138,4

(¹ Einschl. Tiefbauten an Häfen. - ²) Einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

XIV. Handel und Gastgewerbe

Aus der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland kann für die Bundesländer nur über eine Seite des Warenaustausches mit dem Ausland, die **Ausfuhr**, berichtet werden. Über die **Einfuhr** in die Bundesländer lassen sich keine ähnlichen Feststellungen treffen.

Die Ausfuhrstatistik stützt sich auf die statistischen Ausfuhrscheine, die vom Exporteur ausgefertigt, von den Grenzzollstellen beglaubigt und an das Statistische Bundesamt zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ist der **Herstellungsort** der Güter, an dem die Ware die letzte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat, entscheidend. Bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen ist der Herstellungsort der Ort der Erzeugung oder Gewinnung.

Der DM-Wert ist der von den Ausführern angemeldete Betrag. Die Angaben stellen grundsätzlich den **Grenzwert**, d. h. den Wert frei deutsche Grenze ohne den ausländischen Einfuhrzoll dar. Für Waren, die im Veredelungsverkehr ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert, berechnet frei deutsche Grenze, eingesetzt.

Die Außenhandelsstatistik gehört zu den ältesten deutschen Statistiken; die ersten Veröffentlichungen für das Deutsche Reich beginnen 1872.

Die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)** besteht aus den in dem Vertrag von Rom vom 25. März 1957 (BGBl. II S. 753) zusammengeschlossenen Staaten: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande.

Die **Kleine Freihandelszone (EFTA)** besteht aus den im Vertrag von Stockholm vom 20. November 1959 zusammengeschlossenen Staaten: Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz.

1. Umsätze einiger Großhandelszweige 1964

Monatsdurchschnitt 1953 = 100

Großhandelszweig	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nahrungs- und Genußmittel versch. Art	181	168	156	175	179	169	175	177	166	185	198	197	228
Tabakwaren	146	136	128	138	150	143	151	154	138	149	150	147	170
Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	139	114	121	124	137	127	147	152	132	161	156	157	134
Kleisenwaren u. Bauartikel	188	164	166	183	198	166	190	199	169	198	210	214	203
Baustoffe	168	102	122	148	188	170	200	208	173	192	193	159	154
Haus- u. Küchengeräte, Öfen, Herde	162	132	119	144	159	153	160	169	155	194	205	177	181
Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	142	122	118	118	129	112	133	140	127	148	174	175	208

2. Umsätze einiger Einzelhandelszweige 1963 und 1964*)

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Einzelhandelszweig/Jahr	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Einzelhandel insgesamt . . .	{ 1963	185	161	150	184	190	188	162	184	167	167	195	203	266
	{ 1964	199	173	168	195	199	191	184	201	169	182	214	215	295
Nahrungs- und Genußmittel	{ 1963	170	157	155	174	174	172	158	165	166	158	174	175	217
	{ 1964	183	165	168	181	180	175	175	187	168	170	190	184	249
Bekleidung, Wäsche, Schuhe . . .	{ 1963	167	139	108	159	181	175	139	172	133	140	192	200	270
	{ 1964	179	150	127	169	180	188	151	180	126	154	222	217	285
Hausrat und Wohnbedarf	{ 1963	187	154	139	167	166	177	150	181	184	184	204	229	308
	{ 1964	208	174	166	184	188	176	185	207	193	207	229	246	344
Sonstiger Einzelhandel	{ 1963	234	201	198	244	247	242	205	238	204	208	236	245	334
	{ 1964	249	216	218	257	268	234	240	249	210	225	243	257	371
Lebensmittel aller Art.	{ 1963	167	156	155	172	171	168	156	161	163	151	169	170	206
	{ 1964	177	161	165	175	175	171	170	182	166	166	183	178	237
Obst, Gemüse, Südfrüchte . . .	{ 1963	170	137	142	164	174	196	194	203	169	158	169	156	183
	{ 1964	183	150	149	160	175	202	222	230	174	171	185	166	213
Tabakwaren	{ 1963	167	145	137	158	165	164	151	163	166	157	171	172	251
	{ 1964	178	157	156	172	171	167	161	176	167	164	179	179	286
Textilwaren aller Art.	{ 1963	157	143	112	139	155	154	129	165	132	128	172	181	273
	{ 1964	167	152	125	148	157	162	143	175	124	141	194	193	284
Oberbekleidung	{ 1963	167	126	94	183	206	183	133	159	119	149	225	205	225
	{ 1964	179	143	120	194	199	201	145	164	106	165	258	220	234
Schuhwaren	{ 1963	178	132	85	155	212	204	164	186	132	133	205	210	323
	{ 1964	184	125	114	173	203	235	159	181	122	142	222	213	313
Eisenwaren und Küchengeräte	{ 1963	186	152	132	159	165	178	158	183	186	186	209	209	312
	{ 1964	200	159	155	172	184	181	185	197	184	204	222	223	335
Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	{ 1963	204	192	175	178	161	166	149	170	189	188	228	261	389
	{ 1964	219	221	194	186	183	157	164	188	188	216	255	261	411
Möbel	{ 1963	141	107	105	129	131	141	116	142	145	149	166	167	194
	{ 1964	158	124	129	146	150	136	148	164	151	165	179	185	216
Bücher	{ 1963	203	196	162	168	263	218	141	174	149	149	201	261	349
	{ 1964	226	214	171	206	322	196	176	192	151	161	206	269	451
Galanterie- u. Lederwaren	{ 1963	181	106	94	152	188	168	126	169	140	132	166	251	481
	{ 1964	192	120	114	176	173	176	136	180	140	143	175	252	515
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	{ 1963	292	230	222	261	283	272	246	310	267	250	294	314	550
	{ 1964	325	263	272	303	307	292	284	323	279	290	309	344	639
Kraftwagen und Zubehör	{ 1963	338	241	268	416	412	408	341	356	277	320	366	307	308
	{ 1964	365	296	333	430	454	380	421	392	295	349	365	323	347

*) Warenhäuser und Klempreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den vier Gruppen hinzugerechnet.

3. Warenverkehr mit Berlin (West) 1962—1964*)

1000 DM

Warengruppe	Bezüge			Lieferungen		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Nahrungsmittel und Getränke	248 696	316 232	409 787	255 571	284 568	310 411
Tabakwaren	79 177	66 273	78 794	13 839	14 317	15 366
Bergbau	2 007	1 814	1 670	178 582	202 049	200 410
Mineralöle	1 805	2 227	2 667	39 246	52 211	56 119
Zement, Steine, Bauplatten .	12 199	11 918	15 245	22 644	28 008	32 698
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	98 745	82 312	110 910	266 185	247 965	315 514
Maschinen	222 780	205 307	221 698	119 717	136 133	166 647
Fahrzeuge	34 414	42 362	41 065	78 398	116 091	118 431
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	95 882	83 886	96 811	194 771	187 196	223 244
Elektroartikel	541 724	566 795	560 238	159 928	161 787	180 634
Chemische Waren	89 249	93 780	127 811	181 565	197 129	231 903
Feinkeramik und Glaswaren .	11 908	13 779	13 936	33 419	38 835	47 293
Holz und Holzwaren, Möbel .	12 450	12 612	13 644	84 452	84 850	95 846
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	54 040	58 352	61 027	76 254	81 533	90 426
Kunststoff-, Gummi- und Asbestwaren	18 476	19 600	24 145	32 299	30 978	36 012
Textil-, Schuh- und Lederwaren	65 739	95 541	109 358	269 606	280 137	323 354
Sonstige Waren	29 565	33 904	36 147	7 542	8 265	10 685
Insgesamt	1 618 856	1 706 694	1 924 953	2 018 918	2 152 052	2 454 993

*) Ohne Postsendungen.

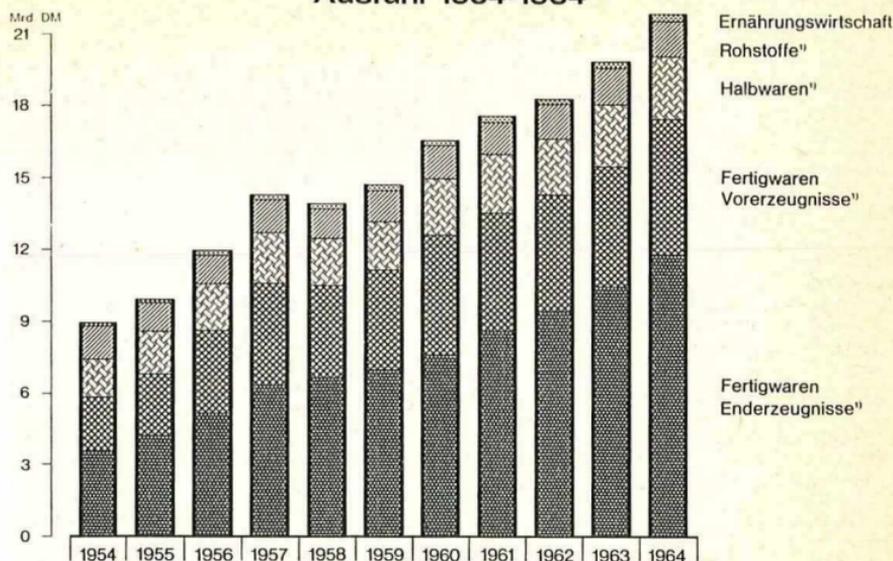
4. Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost 1962—1964*)

1000 DM

Warengruppe	Bezüge			Lieferungen		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	9 055	7 238	9 453	17 740	13 301	21 798
Holz und Holzwaren	9 096	9 533	10 715	1 141	940	1 199
Bergbau	175 902	180 634	182 105	39 238	70 127	78 629
Mineralöle, Kohlenwertstoffe u. ä.	165 291	736	1 225	1 289	458	2 648
Eisen und Stahl	903	1 949	2 526	191 899	120 297	101 460
Draht, Stahlverformung usw. Fahrzeuge	243	152	150	100 927	61 309	55 558
Chemische Waren	23 112	25 099	36 189	26 837	33 564	99 514
Maschinenbau	21 609	18 624	25 266	22 225	23 841	51 260
Fahrzeuge	85	72	311	446	192	1 431
Steine und Erden	549	66	182	84	0	1 230
Feinkeramik und Glaswaren .	2 286	2 437	2 323	15 738	1 697	2 333
Zellstoff, Papier, Papierwaren	2 010	1 681	2 011	2 573	415	180
Textilwaren	28 023	37 216	52 663	6 335	6 665	11 979
Sonstige Waren	17 726	19 598	24 510	38 608	35 675	50 972
Insgesamt	455 890	305 035	349 629	465 060	368 481	480 191

*) Ohne Postsendungen; einschl. Lohnveredelungs- und Reparaturverkehr

Ausfuhr 1954-1964



¹⁾ Gewerbliche Wirtschaft.

ST LA NW

5. Ausfuhr 1961—1964

Warenbenennung a = Mengen in t b = Werte in 1000 DM	1961	1962	1963	1964
Ernährungswirtschaft	{ a 2 535 798 b 189 852	{ 2 509 953 192 004	{ 2 788 466 207 908	{ 3 114 864 267 702
Gewerbliche Wirtschaft	{ a 44 432 562 b 17 367 828	{ 44 635 663 18 112 754	{ 46 571 486 19 636 873	{ 44 875 422 21 619 924
Rohstoffe	{ a 21 296 139 b 1 323 441	{ 22 206 413 1 455 337	{ 21 897 490 1 508 543	{ 20 513 914 1 456 045
darunter				
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	{ a 34 949 b 100 160	{ 49 592 150 107	{ 53 747 158 349	{ 54 395 173 338
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	{ a 13 895 597 b 997 264	{ 14 986 148 1 079 534	{ 13 787 281 1 095 628	{ 11 279 646 995 128
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen)	{ a 1 687 706 b 79 586	{ 1 667 746 79 149	{ 1 710 523 84 577	{ 1 672 458 86 419
Halbwaren	{ a 16 321 449 b 2 457 791	{ 15 279 602 2 323 942	{ 17 466 810 2 601 855	{ 16 521 098 2 639 479
darunter				
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	{ a 15 257 b 140 610	{ 18 025 155 212	{ 23 161 206 196	{ 23 331 226 505

noch: 5. Ausfuhr 1961—1964

Warenbenennung		1961	1962	1963	1964
a	= Mengen in t				
b	= Werte in 1000 DM				
Eisenhalbzeug	{ a	949 471	822 295	858 734	867 091
	{ b	339 111	293 661	295 518	303 123
Koks	{ a	9 592 477	9 158 687	10 813 474	9 739 102
	{ b	836 367	783 005	928 578	862 161
Düngemittel	{ a	1 171 603	1 326 614	1 396 695	1 127 599
	{ b	168 499	181 404	192 928	172 104
Sonstige chemische Halbwaren	{ a	466 798	461 295	570 609	783 503
	{ b	230 398	219 798	253 269	318 561
Fertigwaren	{ a	6 814 974	7 149 649	7 207 186	7 840 410
	{ b	13 586 596	14 333 475	15 526 475	17 524 400
darunter					
Gewebe, Gewirke und dgl. aus	{ a	6 498	7 583	9 151	11 479
Seide, Reyon (Kunstseide) und synth. Fäden	{ b	173 684	199 974	247 391	314 598
	{ a	12 714	11 184	13 640	12 741
Baumwolle	{ b	178 323	154 508	175 609	177 660
	{ a	772 732	817 952	931 015	1 093 398
Chemische Vorerzeugnisse	{ b	1 331 487	1 398 212	1 610 585	1 877 522
Guß- und Stahlröhren	{ a	697 993	737 455	601 393	585 018
	{ b	718 898	699 806	549 045	577 561
Stab- und Formeisen	{ a	1 362 706	1 366 396	1 347 789	1 364 535
	{ b	821 051	779 272	721 023	769 929
Blech aus Eisen	{ a	1 098 858	1 156 038	1 161 137	1 268 693
	{ b	709 241	685 553	673 403	749 646
Draht aus Eisen	{ a	450 403	421 782	474 224	517 742
	{ b	311 654	274 093	277 876	304 100
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, K-Legierungen	{ a	26 400	28 626	36 530	38 437
	{ b	117 261	120 759	141 904	162 259
Eisenwaren	{ a	655 703	753 913	568 382	653 091
	{ b	1 567 246	1 670 787	1 550 441	1 702 775
Enderzeugnisse aus NE-Metallen	{ a	39 369	40 300	45 463	55 615
	{ b	272 059	274 606	310 009	377 280
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	{ a	145 363	161 403	153 645	132 067
	{ b	880 937	1 040 198	1 070 864	944 462
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	{ a	37 644	39 184	42 755	45 042
	{ b	370 346	397 300	449 099	518 456
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	{ a	71 956	75 279	90 482	106 348
	{ b	295 134	312 352	369 607	439 446
Kraftmaschinen	{ a	23 519	24 387	24 719	25 859
	{ b	175 934	190 157	204 623	219 052
Pumpen, Druckluftmaschinen und dergl.	{ a	21 041	25 644	23 190	25 044
	{ b	184 250	217 449	210 978	231 744
Fördermittel	{ a	46 719	54 606	56 660	53 773
	{ b	226 734	279 460	293 399	294 849
Papier- und Druckmaschinen	{ a	22 067	25 753	25 104	21 313
	{ b	193 009	229 497	248 801	241 926
Übrige Maschinen	{ a	238 075	234 249	250 953	272 196
	{ b	1 377 874	1 475 011	1 574 861	1 869 550
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	{ a	169 049	184 641	306 880	367 481
	{ b	794 029	834 783	1 399 233	1 679 397
Übrige Fahrzeuge	{ a	38 653	44 385	51 728	53 690
	{ b	141 115	155 364	169 536	209 088
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	{ a	101 107	104 375	110 483	126 618
	{ b	852 971	913 942	977 743	1 164 516
Chemische Enderzeugnisse	{ a	210 595	221 456	265 583	322 737
	{ b	701 892	724 823	848 341	1 001 327
Ausfuhr insgesamt	{ a	46 968 360	47 145 616	49 359 952	47 989 786
	{ b	17 557 680	18 304 758	19 844 781	21 887 626

6. Ausfuhr 1964 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

1000 DM

Verbrauchsland	Ernährungs-wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		1964	dagegen 1963
				zusammen	darunter Enderzeugnisse		
Europa	216 591	1 388 761	2 302 081	13 123 837	8 781 481	17 031 270	15 419 064
darunter EWG-Länder							
Belgien - Luxembg.	22 846	331 564	483 926	1 393 799	1 042 747	2 232 135	1 884 257
Frankreich	45 115	338 462	419 811	1 685 194	1 184 826	2 488 582	2 167 209
Italien	4 157	95 766	195 981	1 198 411	854 799	1 494 315	1 925 645
Niederlande	36 891	396 044	325 974	2 422 342	1 532 075	3 181 251	2 608 536
EFTA-Länder							
Dänemark	6 547	6 556	80 531	594 095	352 205	687 729	582 859
Großbritannien und Nordirland	20 504	13 625	87 348	673 827	442 445	795 304	649 944
Norwegen	1 815	2 924	37 247	303 139	189 160	345 125	288 729
Österreich	12 604	78 697	122 925	768 287	528 877	982 513	897 247
Portugal	324	7 106	11 991	128 162	79 932	147 583	139 457
Schweden	4 006	23 591	114 949	916 472	653 668	1 059 018	963 117
Schweiz	23 316	56 644	171 889	1 051 881	642 282	1 303 730	1 307 356
Andere Länder							
Finnland	466	2 107	34 303	266 981	183 554	303 857	269 859
Griechenland	301	4 029	33 923	194 528	131 640	232 781	215 229
Jugoslawien	308	2 377	23 775	160 071	91 484	186 531	145 909
Polen	3 047	2 986	22 211	103 571	49 813	131 815	111 595
Sowjetunion	24 454	1 867	6 761	260 201	177 897	293 283	266 514
Spanien	1 138	7 843	67 435	380 714	287 306	457 130	386 122
Tschechoslowakei	549	2 265	16 390	104 811	39 024	124 015	89 524
Türkei	234	364	8 281	102 074	76 163	110 953	140 188
Afrika	17 830	12 922	58 923	863 011	671 096	952 686	844 811
Amerika	21 160	36 045	158 290	1 924 302	1 224 586	2 139 797	1 945 440
darunter Kanada	1 229	959	3 401	166 260	94 770	171 849	148 490
Vereinigte Staaten von Amerika	8 310	27 736	64 993	828 393	481 049	929 432	828 538
Asien	11 598	17 386	113 640	1 440 484	1 055 860	1 583 108	1 474 149
darunter Indien	45	1 103	21 292	263 728	190 782	286 168	299 839
Japan	371	1 557	8 936	239 567	173 038	250 431	248 415
Australien-Ozeanien	523	931	6 545	172 766	114 818	180 765	161 817
Ausfuhr insgesamt	267 702	1 456 045	2 639 479	17 524 400	11 847 841	21 887 626	19 844 781

7. Beherbergungskapazität 1961—1965*)

Art der Berichtsgemeinden	Berichtsgemeinden	Zur Verfügung stehende Betten				
		1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Großstädte	22	26 882	27 239	27 695	28 176	28 679
Heilbäder	25	31 553	32 967	33 666	35 287	35 852
Luftkurorte	25	7 494	7 991	8 078	8 662	9 080
Sonstige Berichtsgemeinden	342	48 677	49 628	51 603	52 513	54 197
Insgesamt	414	114 606	117 625	121 042	124 638	127 808

*) Stand 1. April. - Einschl. Betten in ständigen Privatzimmern. - Ohne Betten in Jugendherbergen und Kinderheimen. - ¹⁾ Ab 1. April 1965 24 Großstädte und 340 sonstige Berichtsgemeinden.

8. Fremdenübernachtungen 1962—1965

Art der Berichtsgemeinde Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	halbjahr					
	1962	1962/63	1963	1963/64	1964	1964/65
Fremdenübernachtungen nach Art der Berichtsgemeinden¹⁾						
Großstädte	2 719 485	2 424 883	2 666 103	2 464 570	2 642 529	2 494 359
Heilbäder	4 479 185	2 927 078	4 592 760	2 992 477	4 733 558	3 208 955
Luftkurorte	714 907	284 960	770 999	334 214	891 982	369 544
Sonstige Berichtsgemeinden	3 625 314	1 924 274	3 784 195	2 026 048	3 799 915	2 060 642
Insgesamt	11 538 891	7 561 195	11 814 057	7 817 309	12 067 984	8 133 500
Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden¹⁾						
Inland	10 343 367	6 899 088	10 629 905	7 114 521	10 871 865	7 469 769
Ausland	1 193 738	660 803	1 182 462	701 928	1 194 383	662 496
davon						
Belgien und Luxemburg	101 113	51 111	111 457	58 618	112 194	53 465
Dänemark	31 951	12 748	28 351	16 774	31 844	12 909
Finnland	10 260	4 826	10 068	6 549	10 447	4 663
Frankreich	91 248	61 859	92 448	67 829	98 752	65 117
Griechenland	16 197	10 510	16 881	12 488	17 263	16 018
Großbritannien	202 816	101 937	182 314	94 017	167 161	70 944
Irland	3 788	2 483	4 599	2 317	3 285	1 713
Island	919	681	1 119	531	958	439
Italien	65 053	51 078	61 819	54 069	61 258	45 056
Niederlande	196 924	79 465	204 373	86 680	208 687	90 245
Norwegen	11 034	5 197	8 955	6 352	8 641	5 495
Österreich	25 503	18 942	22 662	18 860	24 769	18 511
Polen	2 655	2 451	2 019	2 844	4 195	2 902
Portugal	5 120	3 688	5 043	3 282	4 387	3 318
Schweden	33 206	16 095	31 224	18 566	31 391	17 542
Schweiz	41 707	31 477	41 493	33 763	39 882	30 068
Sowjetunion	2 011	1 252	2 569	1 966	4 856	2 304
Spanien	24 945	18 262	19 863	20 920	24 471	19 810
Tschechoslowakei	1 310	2 077	1 798	2 798	2 832	4 700
Türkei	14 773	8 996	11 298	11 369	16 111	21 644
Übriges Europa	10 489	11 898	14 383	14 499	14 635	12 808
Republik Südafrika ²⁾	5 309	4 635
Übriges Afrika ²⁾	25 122	16 850	25 597	17 601	19 087	15 395
Japan ³⁾	21 519	16 170
Übriges Asien ³⁾	49 011	36 314	53 812	40 993	32 111	24 897
Australien	5 272	2 578	4 303	3 034	5 821	2 661
Kanada	14 259	11 673	14 952	12 180	15 099	9 268
Mexiko ⁴⁾	6 462	1 874
Übriges Mittelamerika ⁴⁾	5 571	2 064
Argentinien ⁴⁾	5 856	3 141
Brasilien ⁴⁾	5 572	3 993
Chile ⁴⁾	1 639	1 257
Übriges Südamerika ⁴⁾	34 038	17 159	31 122	18 255	11 236	5 705
Vereinigten Staaten von Amerika	149 170	66 232	155 604	64 832	143 559	61 721
Nicht näher bez. Ausland	23 844	12 964	22 336	9 942	27 523	10 044
Ohne Ang. des Wohnsitzes	1 786	1 304	1 690	860	1 736	1 235
Insgesamt	11 538 891	7 561 195	11 814 057	7 817 309	12 067 984	8 133 500
Außerdem Übernachtungen in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen						
Jugendherbergen	1 119 576	369 313	1 166 915	404 912	1 138 711	382 078
Kinderheime	348 528	296 015	323 832	272 780	301 594	198 465
Campingplätze	366 523	—	444 082	—	580 826	—

¹⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze. — ²⁾ Bis 31. 3. 1964 unter Afrika. —

³⁾ Bis 31. 3. 1964 unter Asien. — ⁴⁾ Bis 31. 3. 1964 unter Süd- und Mittelamerika.

XV. Verkehr

Die Beförderung von Menschen, Gütern und Nachrichten hat vielfältige Einrichtungen entwickelt, die mit ihren Leistungen ein schwer überschaubares Bild darbieten. Hier kann nur die Statistik die notwendigen Einblicke vermitteln.

Die **Transportmittel**, Binnenschiffe, rollendes Material und Gleisanlagen der Bahnen, Betriebseinrichtungen der Bundespost, Kraftfahrzeuge aller Art, Flugzeuge, Straßen und alle übrigen zur Erfüllung von Transportaufgaben eingesetzten Mittel werden jährlich oder auch — wie z. B. bei Bahn und Post — monatlich festgestellt und mitgeteilt. Die transportierten Gütermengen, die Zahl der beförderten Personen, die zurückgelegten Strecken, die Be- und Entladungen in den Häfen, der Schleusen- und Grenzdurchgangsverkehr und andere **Verkehrsleistungen** werden im allgemeinen zu monatlichen Ergebnissen zusammengestellt. Eingehende statistische Untersuchungen gelten den Unfällen, die sich beim Straßenverkehr ereignen. Die Statistik des Fremdenverkehrs untersucht die Kapazität der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsarten sowie den Grad ihrer Inanspruchnahme durch Reisende und die Herkunft der Ausländer.

Die Anfänge dieser Statistiken in Deutschland liegen z. T. in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts (Statistik über den Verkehr auf den Binnenwasserstraßen 1908; Straßenverkehrsunfallstatistik 1906, 1935; Fremdenverkehrsstatistik 1936). Älteren Datums sind die Statistiken über den Bestand an Binnenschiffen (eingeführt 1872) und die Eisenbahnstatistiken über den Güterverkehr (1882).

Erläuterungen

Kraftposten. Omnibus-Linien, die fast ausschließlich dem Personenverkehr dienen; sie nehmen gelegentlich auch Postsachen mit.

Landkraftposten. Postkraftwagen, die in erster Linie der Beförderung von Postsachen zwischen Postanstalten dienen, die nicht durch andere öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind. Sie können in beschränktem Umfange Personen befördern.

Betriebslänge (bei Eisenbahnen). Im Gegensatz zur Eigentumlänge diejenige Streckenlänge, auf der sich der Bahnverkehr abspielt.

Tonnenkilometer (tkm). Transport eines Gutes im Gewicht von einer Tonne (1000 kg) über 1 km Weg.

Wagenachs-km. Lauf einer Wagenachse über 1 km Weg. Ein 4achsiger D-Zug-Wagen leistet auf 1 km Weg 4 Wagenachs-km.

Streckenlänge (bei Straßenbahnen). Identisch mit Betriebslänge bei Eisenbahnen.

Linienlänge (bei Straßenbahnen und Omnibussen). Die Summe aller einzelnen Linien, gleichgültig ob sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Bergverkehr (Binnenschifffahrt). Auf natürlichen Wasserstraßen der Verkehr gegen die Strömung; auf den Kanälen der Verkehr in folgenden Richtungen:

Duisburg—Mülheim (Ruhr-Kanal)	Datteln—Ahlen (Hamm-Kanal)
Duisburg—Datteln (Rhein-Herne-Kanal)	Bergeshövede—Hannover (Mittellandkanal)
Wesel—Datteln (Lippe-Seiten-Kanal)	Rhein—Kleve (Spyokanal)
Emden—Dortmund (Dortmund-Ems-Kanal)	

Talverkehr. Der Verkehr auf Binnenwasserstraßen in entgegengesetzter Richtung zum Bergverkehr.

Flagge (eines Schiffes). Das Schiff trägt die Flagge jenes Landes, in dem es registriert ist.

Klassifizierte Straßen. Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Kreisstraßen.

Fahrberechtigta Kraftfahrzeuge. Kraftfahrzeuge, für welche die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt worden ist und deren Halter deswegen im rechtmäßigen Besitz des Kraftfahrzeugscheines sind. Im Gegensatz hierzu „Stillliegende Kraftfahrzeuge“, die von der Steuer abgemeldet sind.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen. Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut worden sind. Zweithandwagen werden also nicht „neu zugelassen“.

Löschungen von Kraftfahrzeugen. Streichung von Kraftfahrzeugen aus der Kraftfahrzeugkartei bei den Straßenverkehrsämtern wegen Verschrottung und nach Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes.

Straßenverkehrsunfall. Ein solcher Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht worden ist.

Getötete Personen (bei Straßenverkehrsunfällen). Eine Person, die unmittelbar beim Unfall getötet worden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben ist.

Fremdenverkehr. Betrifft nur Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben der 414 Berichtsgemeinden (lt. Verordnung vom 27. März 1961 G.V. NW. 1961, S. 176).

1. Unternehmen mit Straßenfahrzeugen zur Lastenbeförderung sowie Zahl und Ladefähigkeit der Fahrzeuge nach Wirtschaftsabteilungen

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962

Wirtschaftsabteilung Größenklassen der Ladekapazität	Unter- nehmen	Straßenfahrzeuge zur Lastenbeförderung ¹⁾						
		Fahrzeuge			Ladekapazität in t auf Lastkraftfahrzeugen			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	davon		je Unter- nehmen
			Lkw	Lastan- hänger		Lkw	Lastan- hänger	
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei dav.m.einerLadep.v.	736	1215	910	121	1 988	1 471	517	2,7
unter 2 t	536	625	548	6	537	530	7	1,0
2 bis „ 5 „	123	270	155	51	392	268	127	3,2
5 „ „ 10 „	35	115	77	19	232	170	61	6,6
10 „ „ 25 „	31	131	82	27	450	291	159	14,5
25 und mehr „	11	74	48	18	375	212	163	34,1
Energiew. u. Wasser- versorg., Bergbau dav.m.einerLadep.v.	243	2 843	2 039	621	8 344	5 404	2 940	34,3
unter 2 t	60	66	62	—	71	71	—	1,2
2 bis unter 5 „	42	88	81	5	138	129	9	3,2
5 „ „ 10 „	42	150	118	24	302	230	76	7,2
10 „ „ 25 „	48	307	233	61	771	536	234	16,2
25 „ „ 50 „	22	259	202	53	786	518	267	35,7
50 „ „ 100 „	12	275	188	69	869	536	333	72,5
100 „ „ 250 „	9	537	426	97	1 410	912	497	156,7
250 und mehr „	8	1 161	729	312	3 997	2 472	1 524	499,6
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) dav.m.einerLadep.v.	18 119	48 835	38 784	8 141	141 279	91 073	50 206	7,8
unter 2 t	10 761	11 509	11 314	58	11 619	11 564	57	1,1
2 bis „ 5 „	3 042	5 702	5 261	327	9 638	8 958	680	3,2
5 „ „ 10 „	1 663	4 738	3 882	700	11 764	9 333	2 430	7,1
10 „ „ 25 „	1 541	6 978	4 942	1 647	24 051	15 535	8 516	15,6
25 „ „ 50 „	618	5 122	3 396	1 419	21 192	11 825	9 366	34,3
50 „ „ 100 „	300	4 858	3 227	1 327	20 396	11 312	9 084	68,0
100 „ „ 250 „	153	5 722	4 049	1 399	23 338	12 897	10 442	152,5
250 und mehr „	41	4 206	2 713	1 264	19 281	9 649	9 631	470,2
Baugewerbe dav.m.einerLadep.v.	11 148	24 473	19 567	4 395	94 151	62 831	31 320	8,4
unter 2 t	5 826	6 239	6 158	34	6 532	6 498	30	1,1
2 bis „ 5 „	2 154	3 169	2 951	179	6 945	6 615	333	3,2
5 „ „ 10 „	1 025	2 175	1 886	264	6 984	6 147	837	6,8
10 „ „ 25 „	1 226	4 142	2 881	1 176	18 500	12 039	6 464	15,1
25 „ „ 50 „	602	3 741	2 436	1 173	21 155	12 220	8 935	35,1
50 „ „ 100 „	221	2 353	1 499	788	15 294	8 455	6 838	69,2
100 „ „ 250 „	78	1 553	1 004	492	11 249	6 225	5 023	144,2
250 und mehr „	16	1 101	752	289	7 492	4 632	2 860	468,3
Handel	30 994	68 168	55 701	10 212	198 012	133 036	64 976	6,4
dav.m.einerLadep.v.								
unter 2 t	16 200	17 198	17 034	51	18 456	18 388	63	1,1
2 bis „ 5 „	7 143	12 292	11 305	686	21 999	20 575	1 423	13,
5 „ „ 10 „	3 260	8 580	7 198	1 180	23 016	18 976	4 039	7,1
10 „ „ 25 „	2 896	11 834	8 666	2 763	43 759	28 907	14 856	15,1
25 „ „ 50 „	974	6 992	4 545	2 100	32 879	18 398	14 487	33,8
50 „ „ 100 „	365	4 341	2 541	1 496	24 539	11 768	12 770	67,2
100 „ „ 250 „	125	3 189	1 946	979	18 430	8 748	9 682	147,4
250 und mehr „	31	3 742	2 466	957	14 934	7 276	7 656	475,3

¹ Einschl. Sattelschlepper u. sonstige Straßenzugmaschinen.

noch: 1. Unternehmen mit Straßenfahrzeugen zur Lastenbeförderung sowie Zahl und Ladefähigkeit der Fahrzeuge nach Wirtschaftsabteilungen

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962

Wirtschaftsabteilung Größenklassen der Ladekapazität	Unter- nehmen	Straßenfahrzeuge zur Lastenbeförderung ¹⁾						
		Fahrzeuge			Ladekapazität in t auf Lastkraftfahrzeugen			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	davon		je Unter- nehmen
Lkw	Lastan- hänger		Lkw	Lastan- hänger				
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	12 519	49 716	27 374	18 343	315 308	142 305	173 003	25,2
dav. m. einer Ladekap. v. unter 2 t	976	1 043	937	75	1 234	1 130	100	1,3
2 bis „ 5 „	3 041	3 977	2 605	814	10 684	8 287	2 400	3,5
5 „ „ 10 „	2 285	4 221	2 900	1 011	15 890	11 753	4 137	7,0
10 „ „ 25 „	3 254	9 514	6 078	3 071	51 436	30 386	21 050	15,8
25 „ „ 50 „	1 504	7 892	4 318	3 113	53 331	25 426	27 904	35,5
50 „ „ 100 „	894	7 809	3 854	3 360	61 451	25 077	36 378	68,7
100 „ „ 250 „	449	8 353	3 787	3 661	66 738	23 862	42 875	148,6
250 „ „ 500 „	83	3 491	1 436	1 611	28 316	8 546	19 769	341,2
500 „ „ 1 000 „	26	2 115	830	1 021	16 624	4 532	12 092	639,4
1 000 und mehr „	7	1 301	629	606	9 604	3 306	6 298	1 372,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	71	151	87	44	439	208	231	6,2
dav. m. einer Ladekap. v. unter 2 t	27	29	26	1	50	29	—	1,1
2 bis „ 5 „	17	26	19	4	52	38	14	3,0
5 „ „ 10 „	12	30	18	8	70	35	34	5,8
10 „ „ 25 „	12	47	19	21	183	75	110	15,3
25 und mehr „	3	19	5	10	104	31	73	34,8
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	1 580	3 451	2 525	538	6 798	4 130	2 668	4,3
dav. m. einer Ladekap. v. unter 2 t	945	1 080	957	11	907	895	14	1,0
2 bis „ 5 „	341	733	594	69	1 044	838	206	3,1
5 „ „ 10 „	144	514	342	98	1 009	597	411	7,0
10 „ „ 25 „	101	542	354	124	1 447	829	618	14,3
25 „ „ 50 „	32	292	122	126	1 070	394	676	33,5
50 „ „ 100 „	14	187	57	107	972	241	730	69,4
100 und mehr „	3	103	99	3	349	336	13	116,6
Nordrhein-Westfalen insgesamt	75 410	198 852	146 987	42 415	766 319	440 458	325 861	10,2
dav. m. einer Ladekap. v. unter 2 t	35 331	37 789	37 036	236	39 375	39 102	272	1,1
2 bis „ 5 „	15 903	26 257	22 971	2 135	50 888	45 696	5 191	3,2
5 „ „ 10 „	8 466	20 523	16 421	3 304	59 269	47 253	12 025	7,0
10 „ „ 25 „	9 109	33 495	23 255	8 890	140 597	88 595	52 002	15,4
25 „ „ 50 „	3 765	24 383	15 066	8 010	130 838	68 994	61 847	34,8
50 „ „ 100 „	1 807	19 831	11 372	7 149	123 579	57 424	66 154	68,4
100 „ „ 250 „	817	19 457	11 311	6 631	121 519	52 981	68 534	148,7
250 „ „ 500 „	150	8 638	4 910	2 998	50 605	20 481	30 125	337,4
500 „ „ 1 000 „	49	5 814	3 238	2 060	31 995	12 203	19 787	653,0
1 000 und mehr „	13	2 665	1 407	1 002	17 654	7 729	9 924	1 358,0

Anmerkung S. 146.

2. Unternehmen der Wirtschaftsabteilung Verkehr und Nachrichtenüber- nach Wirtschaftsklassen

Ergebnisse des

Wirtschaftsklasse Umsatzgrößenklasse 1000 DM	Unter- nehmen	Umsatz		
		davon		
		ins- gesamt	Beförderungs- leistungen einschl. Nebenleistungen im	
			Per- sonen- verkehr	Güter- verkehr
		1000 DM		
Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	30	187 949	96 727	76 257
Straßenbahn-, Untergrundbahn- und Obusverkehr	23	529 164	504 375	13 757
Bergbahn- und Seilbahnverkehr	3	1 257	1 244	—
Personenbeförderung mit Omnibussen im Orts- und Nachbarortsverkehr	469	184 560	168 546	4 988
Omnibus-Überland-Linienverkehr	87	29 062	26 558	699
Omnibus-Überland-Gelegenheitsverkehr	231	37 540	31 604	2 175
Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	2 190	82 073	78 952	452
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbelverkehr)	9 722	850 926	3 576	726 976
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbelverkehr)	1 773	774 484	5 013	644 233
Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen	324	73 029	43	64 073
Güter- und Personenbeförderung mit Gespannfahrzeugen	366	3 801	243	3 186
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	30	2 251	1 813	64
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	490	850 539	11 448	373 995
Fluß- und Kanalfahren sowie Hafenschifffahrt	109	38 284	17 893	15 659
Binnenwasserstraßen und Häfen (ohne Fähren und Hafenschifffahrt)	48	49 692	230	—
Güter- und Personenbeförderung über See				9 111
Güter- und Personenbeförderung in Küsten- gewässern	8	22 353	—	21 935
Luftfahrt und Flugplätze	18	430 334	336 668	75 477
Spedition	262	1 172 082	180	99 237
Lagererei (ohne Kühlhäuser)	36	40 173	—	965
Schiffsmaklerbüros und Agenturen	46	19 710	—	1 363
Reiseveranstaltung	47	28 666	3 328	63
Reisevermittlung	123	12 295	113	—
Sonstige Verkehrsvermittlung	37	23 498	—	—
Nordrhein-Westfalen insgesamt	16 472	5 443 722	1 288 554	2 134 715
davon				
mit einem Umsatz von				
unter 12 DM	1 233	9 430	2 119	7 067
12 bis „ 100 „	10 316	430 288	77 704	329 797
100 „ „ 250 „	2 761	430 002	56 699	326 058
250 „ „ 1 000 „	1 555	715 835	72 246	500 020
1 000 „ „ 5 000 „	383	763 874	103 491	342 493
5 000 „ „ 25 000 „	89	962 427	200 090	243 711
25 000 „ „ 100 000 „	27	1 238 217	457 355	208 900
100 000 „ und mehr	4	893 649	318 850	176 669
ohne Umsatz	104	—	—	—

mittlung und die hauptsächliche Zusammensetzung ihres Umsatzes und Umsatzgrößenklassen

Verkehrszensus 1962

aus					Auslagen nach § 5 Abs. 4 UStG	Tätigkeit außerhalb der Verkehrswirtschaft
anderer Verkehrstätigkeit						
zusammen	und zwar aus					
	Spedition und Lagererei	Reiseveranstaltung	Provision aus Verkehrsvermittlung	sonstiger Verkehrstätigkeit		
1000 DM						
5 440	34	100	163	5 143	12	9 513
351	—	262	89	—	—	10 681
—	—	—	—	—	—	13
5 470	25	4 978	467	—	402	5 154
1 319	8	924	387	—	94	392
2 008	33	1 496	476	3	547	1 206
—	—	—	—	—	—	2 669
11 523	10 770	88	590	75	24 888	83 963
31 658	30 012	260	1 386	—	69 884	23 696
3 271	3 200	—	71	—	3 061	2 581
148	—	100	48	—	15	209
71	—	—	71	—	—	303
74 880	45 590	—	3 344	25 946	74 856	315 360
2 511	—	—	45	2 466	—	2 221
25 402	1 788	—	312	23 302	1 570	13 379
418	—	—	418	—	—	—
10 947	913	—	30	10 004	440	6 802
346 141	335 490	—	3 533	7 118	719 045	7 429
24 939	23 678	—	36	1 225	6 342	7 927
15 866	5	—	15 425	436	437	2 044
21 859	—	19 764	2 095	—	3 101	315
11 637	—	155	11 482	—	29	516
4 080	—	—	4 080	—	—	19 418
599 939	451 546	28 127	44 548	75 718	904 723	515 791
219	—	—	169	50	—	25
6 662	2 146	128	3 981	403	656	15 478
14 646	5 581	2 554	5 149	1 362	3 009	29 591
61 080	30 913	12 412	13 768	3 985	32 321	50 167
123 485	89 434	12 422	8 220	13 415	145 047	49 349
193 676	150 029	611	11 787	31 249	266 626	58 324
156 513	146 387	—	956	9 170	287 769	127 680
43 658	27 056	—	518	16 084	169 295	185 177

3. Verkehrsmeßzahlen 1958—1964

1950 = 100

Vkehrsträger, Leistungen	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Personenverkehr¹⁾							
Deutsche Bundesbahn ²⁾							
Beförderte Personen ³⁾	103,7	98,1	89,8	84,8	80,6	78,1	76,5
Wagenaachs-km ⁴⁾	125,1	120,5	118,5	120,3	118,8	119,9	123,9
Nichtbundeseigene Eisenb. ²⁾							
Beförderte Personen	75,2	65,8	55,7	51,1	48,1	40,8	38,1
Personen-km	87,5	80,1	70,0	63,4	57,6	52,8	50,1
Straßenbahnen und Obusse⁴⁾							
Beförderte Personen	100,4	94,7	90,5	88,0	84,1	77,0	72,5
Wagen-km	100,5	93,8	83,8	77,2	72,3	67,0	62,5
Omnibusse (Linienverkehr)							
Beförderte Personen	330,4	345,7	367,8	385,5	397,4	402,2	408,6
Wagen-km	248,1	262,2	278,9	289,4	300,9	316,1	326,0
Güterverkehr							
Deutsche Bundesbahn ⁴⁾ ²⁾							
Güterversand	114,8	117,3	129,4	126,2	124,3	128,4	130,0
Güterempfang	119,6	116,2	130,6	122,9	118,6	112,5	120,3
Güterumschlag	116,8	116,8	129,9	124,8	121,9	121,6	125,9
Güterwagenstellung	103,8	102,6	112,4	110,2	108,3	107,5	108,6
Wagenaachs-km ⁴⁾	105,7	108,6	119,4	119,2	122,2	126,4	125,2
Netto-tkm	107,7	111,7	124,2	123,2	126,4	134,0	132,7
Nichtbundeseigene Eisenb. ⁴⁾							
Güterversand	123,7	129,3	145,4	147,1	152,8	151,0	162,3
Güterempfang	139,7	144,0	161,9	159,7	158,5	156,0	172,6
Güterumschlag	131,0	136,0	153,0	152,8	155,4	153,2	167,0
Netto-tkm	118,0	121,9	137,5	149,6	155,5	147,5	164,8
Binnenschiffahrt							
Güterversand ⁴⁾	146,4	163,7	197,7	203,7	200,0	182,7	189,3
Güterempfang ⁴⁾	253,2	252,6	305,1	301,9	289,5	278,8	322,7
Güterumschlag ⁴⁾	184,6	195,5	236,1	238,8	232,0	217,1	237,0
Grenzverkehr Emmerich ¹⁾	204,7	191,9	244,3	237,3	229,5	231,1	252,7

¹⁾ Kalendertäglich. - ²⁾ Nur Schienenverkehr. ³⁾ Öffentlicher Verkehr. - ⁴⁾ Personenwagen sämtlicher Züge. - ⁵⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal. - ⁶⁾ Arbeitstäglich. - ⁷⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr. - ⁸⁾ Güterwagen sämtlicher Züge.

4. Fahrfähige Binnenschiffe 1963 und 1964*)

Schiffsgattung Jahr	Binnenschiffe								
	insgesamt	mit Motorenkraft	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	darunter im Eigentum von Reedereien		in einem Alter von		
					Schiffe	Tragfähigkeit	unter 5	5 bis unter 30	30 und mehr
	Anzahl	1000 t	1000 PS	Anzahl	1000 t	Jahren			
Güterschiffe	1963 1 315	1 315	915	531	669	580	178	467	675
mit eigener Triebkraft	1964 1 379	1 379	981	567	684	603	127	527	725
darunter Tankschiffe	1963 203	203	155	93	184	147	49	125	29
	1964 215	215	170	103	188	155	43	139	33
Güterschiffe ohne eigene Triebkraft	1963 1 123	—	1 143	—	706	832	37	95	991
	1964 1 004	—	1 032	—	636	760	25	99	880
darunter Tankkähne	1963 20	—	18	—	13	14	—	1	19
	1964 19	—	17	—	13	13	1	1	17
Schlepper ¹⁾ und Schubfahrzeuge	1963 392	325	—	169	84	—	12	163	217
	1964 380	318	—	163	82	—	10	163	207
Fahrgastschiffe	1963 139	127	63 ²⁾	40	72	53 ²⁾	14	42	83
	1964 139	128	62 ²⁾	41	68	52 ²⁾	17	43	79
Insgesamt	1963 2 969	1 767	2 058 ³⁾	740	1 531	1 412 ³⁾	296	767	1 966
	1964 2 902	1 825	2 013 ³⁾	741	1 470	1 363 ³⁾	179	832	1 891

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Stand 1. 1. - ¹⁾ Ohne Hafenschlepper. - ²⁾ Zulässige Fahrgastzahl in 1000. - ³⁾ Ohne Tragfähigkeit der Fahrgastschiffe.

5. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1962—1964

a) Ankunft von Schiffen und Empfang von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Angekommene Schiffe		Güterempfang						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Getreide	Eisen- erze	NE- Metall- erze, Ab- fälle und Schrott	Mineral- öle	Sand, Kies, Bims, Ton	
Anzahl		1000 t							
Weser und Mittellandkanal	1962	4 024	5 782	1 584	103	0	—	247	155
	1963	3 383	6 604	1 422	57	1	—	277	120
	1964	3 556	7 776	1 636	70	4	1	400	120
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet . .	1962	34 165	46 485	16 902	544	5 012	386	2 191	5 278
	1963	27 850	37 633	14 831	326	3 596	506	1 974	5 174
	1964	33 211	41 896	16 286	303	4 437	491	2 163	5 039
Rheingebiet . .	1962	72 297	110 200	36 749	1 755	12 426	2 972	5 578	2 491
	1963	63 237	92 548	37 057	1 590	13 541	2 933	5 870	2 087
	1964	79 182	107 637	43 839	1 669	17 924	3 111	6 130	1 681
Binnenhäfen insgesamt . . .	1962	110 486	162 467	55 235	2 402	17 438	3 358	8 016	7 924
	1963	94 470	136 785	53 310	1 973	17 138	3 439	8 121	7 851
	1964	115 949	157 809	61 761	2 042	22 365	3 603	8 693	6 840

¹⁾ Alle Häfen.

noch: 5. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1962—1964

b) Abgang von Schiffen und Versand von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Abgegangene Schiffe		Güterversand						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Steink., Koks, Briketts	Braunk., Koks, Briketts	Mineral- öle	Sand, Kies, Bims, Ton	Eisen- u. Stahl- halb- zeug, Walz- werks-, Zieh.- u. Gießere- zeugn. Schmie- dest.	
Anzahl		1000 t							
Weser und Mittellandkanal	1962	5 782	4 024	1 583	438	—	—	744	0
	1963	6 604	3 383	1 955	415	—	—	929	0
	1964	7 776	3 556	2 394	492	—	3	1 297	0
Rheinisch- Westfälisches- Kanalgebiet . .	1962	47 760	32 877	24 957	15 988	0	4 970	744	844
	1963	39 057	27 060	22 380	13 854	0	4 549	826	703
	1964	43 222	31 885	22 456	13 139	1	4 667	703	834
Rheingebiet . .	1962	98 141	83 069	42 019	9 374	2 756	5 926	11 011	2 989
	1963	83 454	72 529	34 443	7 615	2 508	5 793	10 809	2 699
	1964	96 845	90 027	40 265	7 099	2 816	6 066	11 290	3 017
Binnenhäfen insgesamt . . .	1962	151 683	119 970	63 559	25 800	2 756	10 896	12 499	3 833
	1963	129 115	102 972	62 778	21 884	2 508	10 342	12 564	3 402
	1964	147 843	125 468	65 115	20 730	2 817	10 736	13 290	3 851

¹⁾ Alle Häfen.

6. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1962—1964

a) Bergverkehr

Flagge Jahr	Schiffe			Beförderte Güter					
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Getreide	Eisen- erze	NE- Metall- erze, Abfälle, Schrott	Steink., Koks, Briketts	Mineral- öle	
Anzahl			1000 t						
Deutschland	1962	17 140	12 986	475	4 553	471	1 239	3 544	
	1963	16 98	13 275	400	4 925	519	1 120	3 658	
	1964	20 851	14 949	588	6 245	661	1 112	3 155	
Niederlande	1962	48 835	21 746	1 601	7 506	730	1 138	3 892	
	1963	46 183	22 509	1 239	7 753	966	1 351	3 960	
	1964	58 256	25 460	1 348	9 519	1 202	1 072	3 480	
Belgien	1962	8 250	3 640	338	796	95	399	437	
	1963	6 981	3 684	315	531	93	570	499	
	1964	8 495	4 114	347	814	116	391	443	
Frankreich	1962	2 545	2 117	142	824	130	427	144	
	1963	2 264	2 030	104	434	195	689	90	
	1964	2 509	1 887	110	674	177	458	20	
Schweiz	1962	3 397	2 281	317	162	23	201	965	
	1963	2 692	1 978	177	155	19	229	766	
	1964	3 827	2 275	199	402	39	226	690	
Sonstige	1962	368	141	11	7	1	2	29	
	1963	360	154	9	1	3	3	28	
	1964	344	127	5	7	1	2	24	
Insgesamt	1962	63 949	16 586	42 911	2 884	13 848	1 450	3 406	9 011
	1963	59 202	16 261	43 630	2 244	13 799	1 795	3 962	9 001
	1964	73 771	20 511	48 812	2 597	17 661	2 196	3 261	7 812

noch 6. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1962—1964

b) Talverkehr

Flagge Jahr	Schiffe			Beförderte Güter					
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Steink., Koks, Briketts	Sonstige Steine und Erden	Sand, Kies, Bims, Ton	Düngen- mittel	Eisen- u. Stahl- halb- zeug ¹⁾	
Anzahl			1000 t						
Deutschland	1962	18 290	4 492	1 312	128	737	692	52	
	1963	18 201	4 452	795	371	874	649	542	
	1964	22 249	4 409	584	207	891	598	634	
Niederlande	1962	48 198	13 017	3 309	610	4 053	1 063	1 502	
	1963	45 987	13 082	2 153	994	5 130	1 074	1 326	
	1964	57 288	13 661	1 312	850	5 485	1 110	1 658	
Belgien	1962	9 399	3 705	1 365	84	822	235	522	
	1963	8 031	3 573	1 183	122	946	245	460	
	1964	9 999	3 965	1 204	136	979	224	570	
Frankreich	1962	2 738	1 517	416	4	67	649	230	
	1963	2 594	1 418	347	7	27	669	210	
	1964	2 705	1 514	259	32	33	720	301	
Schweiz	1962	3 409	428	24	12	55	92	79	
	1963	2 790	357	13	17	71	43	47	
	1964	3 873	594	16	21	165	53	74	
Sonstige	1962	343	89	13	5	1	0	18	
	1963	419	103	11	5	3	0	30	
	1964	402	104	11	10	2	6	22	
Insgesamt	1962	54 799	27 578	23 248	6 439	843	5 785	2 731	2 876
	1963	50 574	27 448	22 985	4 502	1 516	7 051	2 680	2 615
	1964	60 063	36 453	24 247	3 386	1 256	7 555	2 711	3 259

¹⁾ Einschl. Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke.

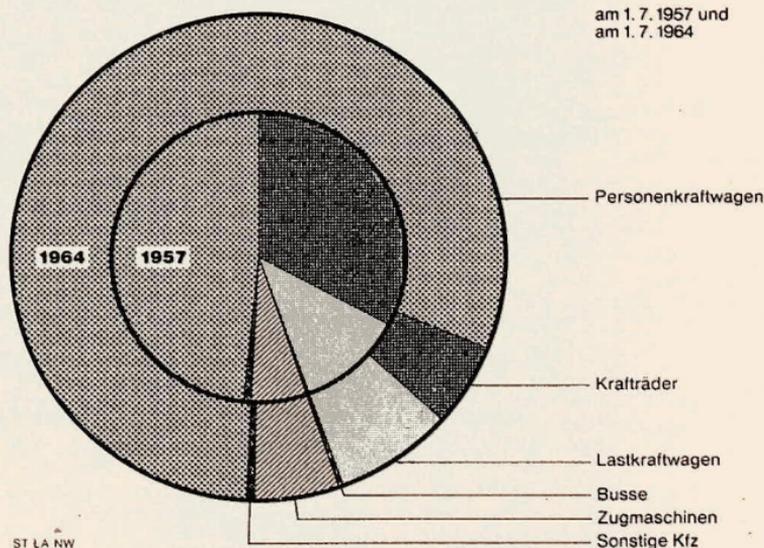
7. Klassifizierte Straßen am 1. Januar 1965

km

Straßenklasse	Vom Hauptträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Von den Gemeinden unterhaltene Strecken ²⁾	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge	
	Freie Strecken	Ortsdurchfahrten ³⁾	zusammen			insgesamt	dagegen 1964
Bundesautobahn	549,8	—	549,8	—	—	549,8	545,9
Bundesstraße	3 657,7	974,0	4 631,7	460,1	9,6	5 101,4	5 093,1
Landstraße	9 642,8	2 097,8	11 740,6	944,0	20,3	12 704,9	12 670,1
Kreisstraße	6 963,4	1 169,3	8 132,7	513,9	12,4	8 659,0	8 570,8
Insgesamt	20 813,7	4 241,1	25 054,8	1 918,0	42,3	27 015,1	26 879,9

Quelle: Minister für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund, für Landstraßen I. Ordnung: Land, für Kreisstraßen: Kreis. — ²⁾ Alle Gemeinden unter 50 000 Einwohner. — ³⁾ Gemeinden über 50 000 Einwohner.

Anteil der Kraftfahrzeugarten am Gesamtbestand



8. Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1957—1964*)

1000

Stand	Kraftfahrzeuge						Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	darunter					
		Kraft-räder	Per-sonen-kraft-wagen ¹⁾	Last-kraft-wagen ²⁾	Kraft-omni-busse	Zugma-schinen ³⁾	
1957 1. Januar	1 262,3	406,2	591,8	165,6	5,6	83,2	76,8
1. Juli	1 411,8	461,1	679,7	167,0	6,3	88,4	79,0
1958 1. Januar	1 392,0	393,9	721,6	168,7	6,1	92,2	78,3
1. Juli	1 561,0	444,6	829,6	173,1	6,7	97,1	81,8
1959 1. Januar	1 544,1	369,9	883,0	174,3	6,5	100,3	81,2
1. Juli	1 648,9	383,4	981,0	165,5	6,9	102,3	77,6
1960 1. Januar	1 655,2	322,8	1 041,7	168,3	6,8	105,6	77,8
1. Juli	1 825,8	343,8	1 180,3	173,4	7,4	110,2	82,7
1961 1. Januar	1 845,9	286,1	1 252,4	174,8	7,3	114,2	81,6
1. Juli	2 022,9	299,8	1 399,9	180,8	7,9	122,6	87,2
1962 1. Januar	2 064,9	246,9	1 488,8	184,3	7,9	124,7	86,4
1. Juli	2 236,4	230,8	1 664,6	190,3	8,3	129,5	92,1
1963 1. Januar	2 291,5	192,7	1 753,2	192,4	8,2	131,6	91,4
1. Juli	2 428,1	180,1	1 888,9	197,9	8,5	137,9	97,2
1964 1. Januar	2 496,5	150,1	1 983,6	200,3	8,3	138,6	97,0
1. Juli	2 649,2	144,4	2 128,1	206,5	8,8	144,6	103,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen und Kombiwagen. — ²⁾ Einschl. Kipper. — ³⁾ Soweit zulassungspflichtig.

9. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1961—1964

Art des Fahrzeugs	Neuzulassungen ¹⁾				Löschungen ²⁾			
	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
Kraft-räder	12 188	6 918	3 647	2 700	60 648	79 433	76 979	64 143
Personenkraftwagen ³⁾ .	290 087	322 973	324 914	345 980	46 158	72 565	94 635	130 165
Kombinationskraft-wagen	21 457	23 071	29 130	32 424	4 641	8 365	10 509	13 839
Kraftomnibusse ⁴⁾ .	1 153	957	988	943	400	656	705	742
Lastkraftwagen ⁵⁾ .	30 558	31 213	31 596	31 723	17 384	22 902	23 924	26 580
Zugmaschinen ⁶⁾ .	14 053	12 751	12 922	13 591	2 538	4 308	5 799	6 364
Sonst. Kraftfahrzeuge ⁷⁾	1 688	1 674	2 515	2 809	678	1 029	983	1 168
Kraftfahrzeuge insges.	371 184	399 557	405 712	430 170	132 447	189 258	213 534	243 001
Kraftfahrzeuganhänger	10 930	13 034	12 387	12 663	3 459	5 808	6 449	9 427

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — ¹⁾ Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut wurden. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ²⁾ Wegen Verschrottung. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ³⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. — ⁴⁾ Einschl. Obusse. — ⁵⁾ Einschl. Kipper. — ⁶⁾ Soweit zulassungspflichtig. — ⁷⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

10. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kiz auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter				
		Krafräder	Pkw ¹⁾	Lkw ¹⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	138 132	3 797	119 284	12 470	4 642	197,6
„ Duisburg	81 040	4 658	68 256	6 578	3 200	164,7
„ Essen	113 534	4 100	97 153	10 273	4 092	156,0
„ Krefeld	42 582	1 872	35 946	3 672	2 102	194,3
„ Leverkusen	20 025	957	17 452	1 239	632	194,6
„ Mönchengladbach	27 251	1 379	22 446	2 500	1 075	177,3
„ Mülheim a. d. Ruhr	32 911	1 362	28 322	2 650	1 170	171,5
„ Neuß	17 837	681	15 049	1 626	896	164,9
„ Oberhausen	39 287	2 641	33 212	2 874	1 253	151,2
„ Remscheid	23 714	734	20 636	1 903	802	180,6
„ Rheydt	17 614	998	14 634	1 537	708	180,1
„ Solingen	32 921	998	28 739	2 586	1 071	190,5
„ Viersen	7 385	382	6 060	611	544	175,4
„ Wuppertal	75 694	1 802	65 273	7 323	2 575	179,4
Ldkr.	21 852	1 484	18 359	1 024	591	166,0
„ Düsseldorf-Mettmann	63 402	3 128	53 344	4 643	2 092	182,3
„ Geldern	17 483	861	11 945	1 328	915	208,4
„ Grevenbroich	37 631	2 445	28 884	2 376	1 537	188,6
„ Kempen-Krefeld	44 463	3 951	32 941	3 293	2 112	199,1
„ Kleve	19 360	1 320	14 042	1 258	883	187,2
„ Moers	59 098	3 239	48 464	3 633	2 143	174,0
„ Rees	19 463	991	14 528	1 478	972	183,5
„ Rh.-Wupper-Kreis	40 087	2 193	33 050	2 931	1 270	195,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	992 766	45 973	823 019	79 806	37 277	178,5
Krfr. St. Bonn	31 863	1 430	27 048	2 468	1 265	224,6
„ Köln	171 733	5 784	147 843	15 373	5 886	202,5
Ldkr.	23 844	2 321	17 901	1 207	952	215,4
„ Bergheim (Erft)	45 184	2 721	36 263	2 803	1 515	207,1
„ Bonn	23 910	2 242	16 507	1 577	1 024	217,7
„ Euskirchen	45 092	2 856	37 171	3 134	1 699	201,6
„ Köln	31 271	3 089	23 658	2 153	1 548	224,6
„ Oberberg. Kreis	48 777	3 002	40 006	3 289	1 607	205,9
„ Rhein.-Berg. Kreis	51 998	4 118	40 753	3 467	2 105	201,5
„ Siegkreis	478 672	27 563	387 150	35 471	17 601	207,2
Reg.-Bez. Köln	478 672	27 563	387 150	35 471	17 601	207,2
Krfr. St. Aachen	31 246	1 510	26 468	2 638	791	177,6
Ldkr.	43 743	3 252	35 125	3 489	1 533	162,1
„ Aachen	30 442	2 689	22 317	2 195	1 153	196,1
„ Düren	17 473	1 330	12 779	1 001	656	190,3
„ Erkelenz	16 150	1 494	10 813	1 008	699	219,4
„ Jülich	6 520	880	4 181	412	247	220,6
„ Monschau	14 101	1 538	8 543	787	561	222,7
„ Schleiden						
„ Selfkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	24 228	2 313	17 095	1 369	944	185,4
Reg.-Bez. Aachen	183 903	15 006	137 321	12 899	6 584	185,8
Krfr. St. Bocholt	6 938	366	5 676	753	421	148,8
Ldkr.	15 186	962	12 954	1 093	471	134,7
„ Bottrop	49 579	2 553	41 854	4 340	1 943	131,9
„ Gelsenkirchen	12 056	818	10 224	811	348	144,9
„ Gladbeck	34 415	1 962	28 503	3 126	1 429	177,1
„ Münster (Westf.)	20 005	980	17 040	1 530	654	155,1
„ Recklinghausen						

noch: 10. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1965 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter				
		Krafträder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾		
Ldkr. Ahaus	17 510	1 111	12 102	1 293	878	157,7
„ Beckum	29 399	1 932	21 915	2 054	1 625	180,2
„ Borken	15 650	822	10 738	1 036	774	172,7
„ Coesfeld	17 485	1 421	11 703	1 105	818	195,9
„ Lüdinghausen	23 278	1 952	16 580	1 507	1 043	171,6
„ Münster	21 605	1 209	15 629	1 302	1 221	200,8
„ Recklinghausen	52 308	3 447	42 172	3 509	1 971	157,1
„ Steinfurt	26 817	2 085	19 194	1 941	1 445	152,2
„ Tecklenburg	26 170	3 584	17 305	1 443	954	199,6
„ Warendorf	14 095	1 147	9 426	899	875	218,3
Reg.-Bez. Münster	382 496	26 351	293 015	27 742	16 870	163,2
Krfr. St. Bielefeld	33 681	1 238	28 529	3 375	1 439	198,3
„ Herford	11 713	516	9 504	1 258	605	211,4
Ldkr. Bielefeld	27 213	1 846	22 140	1 990	1 102	193,1
„ Büren	12 941	1 136	7 280	780	608	217,9
„ Detmold	29 440	2 087	22 622	2 210	1 423	204,8
„ Halle (Westf.)	15 121	1 124	10 846	1 174	847	240,4
„ Herford	35 820	2 755	26 878	2 809	1 597	210,4
„ Höxter	16 821	1 426	10 873	1 440	883	172,5
„ Lemgo	29 483	2 307	22 357	1 897	1 319	205,5
„ Lübbecke	21 424	1 820	14 387	1 196	907	242,6
„ Minden	39 895	2 821	29 070	3 392	1 647	203,7
„ Paderborn	25 681	1 932	18 866	2 219	1 347	189,0
„ Warburg	9 018	785	4 969	544	354	203,6
„ Wiedenbrück	33 211	2 482	25 157	2 746	2 206	204,5
Reg.-Bez. Detmold	341 462	24 275	253 478	27 030	16 284	204,4
Krfr. St. Bochum	54 368	2 130	46 736	4 427	1 852	152,1
„ Castrop-Rauxel	12 413	970	10 418	755	365	142,0
„ Dortmund	106 665	4 461	90 534	9 365	3 965	163,0
„ Hagen	32 658	1 192	27 451	3 253	1 493	162,5
„ Hamm	14 019	917	11 104	1 635	946	196,2
„ Herne	14 569	690	12 546	1 076	427	133,6
„ Iserlohn	9 599	484	8 108	870	320	168,0
„ Lüdenscheid	9 903	349	8 405	967	364	168,2
„ Lünen	10 623	553	9 078	722	401	146,6
„ Siegen	9 555	379	7 828	1 107	395	193,5
„ Wanne-Eickel	13 805	712	11 644	1 200	451	127,0
„ Wattenscheid	10 855	561	9 310	790	340	134,0
„ Witten	14 801	626	12 773	1 054	517	151,4
Ldkr. Altena	30 749	1 844	25 068	2 039	1 022	177,7
„ Arnsberg	23 239	1 907	17 547	2 084	1 289	169,0
„ Brilon	13 424	1 443	8 507	951	728	173,6
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	46 913	2 785	38 995	3 332	1 485	176,4
„ Iserlohn	31 405	2 038	25 561	2 370	1 201	160,3
„ Lippstadt	18 161	1 151	12 909	1 326	1 018	179,6
„ Meschede	13 858	1 308	9 641	1 089	748	171,8
„ Olpe	15 810	1 350	11 563	1 288	772	155,1
„ Siegen	29 322	2 308	23 201	2 214	1 259	163,7
„ Soest	20 459	1 274	14 533	1 543	921	188,4
„ Unna	37 461	2 744	29 781	2 149	1 312	162,1
„ Wittgenstein	7 965	947	5 189	522	405	180,0
Reg.-Bez. Arnsberg	602 599	35 123	488 430	48 128	23 996	162,7
Nordrhein-Westfalen	2 976 898	174 291	2 387 413	231 076	118 612	179,8
davon						
Krfr. Städte	1 402 175	58 504	1 194 040	121 828	51 850	171,8
Landkreise	1 574 723	115 787	1 193 373	109 248	66 762	187,6

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - *) Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit und ohne Fahrer-
berechtigung. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - Vorläufige Ergebnisse. -
1) Einschl. Kombiwagen. - 2) Einschl. Kipper.

11. Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung 1959—1964

a = Straßenbahn b = Obus c = Omnibus ¹⁾	Einheit	1959	1960	1961	1962	1963	1964	
Unternehmen ²⁾	a	Anzahl	29	27	25	24	22	20
	b	"	16	14	14	13	13	13
	c	"	990	996	1 009	1 010	1 012 ⁴⁾	1 013 ⁴⁾
Betriebsfähige Triebwagen ²⁾	a	Anzahl	2 043	1 917	1 847	1 756	1 986	1 954
	b	"	277	275	287	270	285	297
	c	"	6 620	7 128	7 461	7 654	7 135 ⁴⁾	7 343 ⁴⁾
Betriebsfähige Anhänger ²⁾	a	Anzahl	1 407	1 293	1 194	1 148	1 247 ⁴⁾	1 216
	b	"	85	65	49	25	23	6
	c	"	677	495	345	157	95 ⁴⁾	65 ⁴⁾
Streckenlänge ²⁾	a	km	1 553	1 414	1 376	1 290	1 282	1 171
	b	"	353	345	357	333	274	274
	c	"	59 530	75 035	80 346	82 792	63 132 ⁴⁾	58 883 ⁴⁾
Wagen-km	a	1000	192 426	170 211	154 892	146 346	136 337	127 539
	b	"	22 989	22 496	22 031	19 297	17 082	15 795
	c	"	354 901	377 299	394 447	406 859	415 702	434 112
Beförderte Personen insgesamt	a	1000	1 033 696	986 845	951 816	914 486	836 231	789 315
	b	"	124 993	122 845	123 138	113 067	101 847	94 462
	c	"	880 508	938 254	980 250	1 010 366	1 020 933	1 041 207
Beförderte Personen insgesamt	a	1950=100	86,4	82,5	79,6	76,5	69,9	66,0
	b	"	527,6	518,6	518,6	477,3	429,9	398,7
	c	"	345,1	367,7	384,1	395,9	400,1	408,0
Beförderte Personen je Wagen-km	a	Anzahl	5,4	5,8	6,1	6,2	6,1	6,2
	b	"	5,4	5,5	5,6	5,9	6,0	6,0
	c	"	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4
Beförderte Personen insgesamt (a + b + c)	Mill.	2 040	2 048	2 055	2 038	1 959	1 925	
darunter zu ermäßigten Tarifen	Mill.	842	847	842	846	775	762	
Beförderte Personen insgesamt (a + b + c)	1950=100	138,2	138,8	139,3	138,2	132,8	130,5	

¹⁾ Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. Linien- und Gelegenheitsverkehr.
²⁾ Am Jahresende. - ³⁾ Bei Omnibussen: Linienlänge. - ⁴⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

12. Straßenverkehrsunfälle 1961—1964 nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallursachen und Folgen

Vorgang	1961	1962	1963	1964
Unfälle nach dem Ort				
innerhalb von Ortschaften	237 060	247 846	233 805	152 605 ⁹⁾
außerhalb von Ortschaften	60 977	64 999	64 457	46 478 ⁹⁾
Unfälle insgesamt	298 037	312 845	298 262	199 083⁹⁾
Unfälle nach ihren Folgen				
Mit Personenschaden	103 463	97 171	92 857	97 895
davon mit Getöteten ¹⁾	3 993	3 837	3 712	4 394
Schwerverletzten ²⁾	34 042	31 569	30 963	} 93 501
Leichtverletzten ³⁾	65 428	61 765	58 182	
Mit nur Sachschaden	194 574	215 674	205 405	101 188 ⁹⁾
davon unter 200 DM	75 068	73 302	56 801	.
von 200 DM bis unter 500 DM	58 920	66 104	.	.
von 500 DM und darüber	60 586	76 268	148 604 ⁹⁾	.
Unfälle mit Personenschaden und zwar				
auf einer Bundesautobahn	2 469	2 583	2 463	2 768
Bundesstraße	27 031	25 826	25 938	26 439
Landstraße	30 516	28 146 ⁷⁾	27 320 ⁷⁾	26 847
anderen Straße	43 447	40 616	37 136	41 841
Straßenkreuzung oder Einmündung	32 233	28 916	28 222	35 585
einem schienengleichen Wegübergang ⁴⁾	320	423	279	338
An den Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Kraftfahrzeuge	131 244	130 626	127 039	134 606
Straßenbahnen	1 248	1 205	1 047	1 000
Eisenbahnen	143	176	170	161
Bespannte Fuhrwerke	187	160	120	109
Mopeds ⁵⁾	20 623	12 536	10 298	10 355
Fahrräder	16 390	14 984	14 061	15 154
Fußgänger	28 378	26 288	25 133	26 545
Tiere und sonstige Verkehrsteilnehmer	1 306	1 025	892	499 ¹⁰⁾
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	199 519	187 000	178 760	188 429
darunter nach Verkehrsunfall flüchtig	3 830	3 650	3 638	4 383
Unfallursachen und Umstände				
beim Führer des Fahrzeugs	104 705	102 293	101 674	109 808
beim Fahrzeug und seiner Ladung	3 815	3 568	3 150	3 437
Zusammen	108 520	105 861	104 824	113 245
bei Fußgängern	22 921	23 592	22 751	23 342
bei Straßenverhältnissen	4 975	7 516	8 075	5 826
bei Witterungseinflüssen	844	1 552	1 237	1 322
bei anderen Einflüssen	1 603	1 391	828	796
Unfallursachen und Umstände insgesamt	138 863	139 912	137 715	144 531

¹⁾ Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. — ²⁾ Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden. — ³⁾ Teilweise auch mit Sachschaden. — ⁴⁾ Nur mit dem Eisenbahnverkehr zusammenhängende Unfälle. — ⁵⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor. — ⁶⁾ Vergleich beeinträchtigt infolge methodischer Änderungen. — ⁷⁾ Ab 1962 Landstraße und Kreisstraße. — ⁸⁾ 1963 200 DM und mehr. — ⁹⁾ Ab 1964 ohne Bagatellunfälle. — ¹⁰⁾ Ohne Tiere.

13. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete und verletzte Personen 1960—1964

Verunglückte Personen		1960	1961	1962	1963	1964
a = insgesamt, b = darunter unter 14 Jahren ¹⁾						
Getötete Personen	a	675	562	400	288	285
	b	3	7	5	2	1
auf Krafträdern	a	1 140	1 318	1 357	1 477	1 817
	b	38	62	63	62	51
auf Kraftwagen	a	469	358	248	206	236
	b	4	—	3	1	5
auf Mopeds ²⁾	a	401	397	438	448	495
	b	67	86	65	82	99
auf Fahrrädern	a	1 434	1 595	1 597	1 553	1 862
	b	309	340	319	309	380
Fußgänger	a	44	37	34	28	14
	b	5	3	3	4	—
Sonstige	a	4 163	4 267	4 074	4 000	4 709
	b	426	498	458	460	539
Insgesamt	a	26 349	23 610	18 129	14 143	12 189
	b	269	265	238	176	169
Verletzte Personen	a	44 777	50 914	59 248	62 840	69 565
	b	1 973	2 326	2 796	3 141	3 478
auf Krafträdern	a	22 822	19 260	11 861	9 942	10 064
	b	261	240	124	133	113
auf Kraftwagen	a	14 557	14 086	13 148	12 414	13 494
	b	3 085	3 110	3 068	3 256	3 680
auf Mopeds ¹⁾	a	25 489	25 327	23 591	22 703	23 932
	b	10 417	10 223	9 916	9 582	10 425
auf Fahrrädern	a	1 089	1 085	1 013	935	572
	b	133	116	142	135	70
Fußgänger	a	185 083	184 282	126 990	122 977	129 816
	b	16 138	16 280	16 284	16 423	17 938
Sonstige	a	185 083	184 282	126 990	122 977	129 816
	b	16 138	16 280	16 284	16 423	17 938

¹⁾ Ab 1960 unter 15 Jahren. — ²⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor.

14. Flughafenverkehr 1961—1964*)

Vorgang	Einheit	1961	1962	1963	1964
Flugzeuge					
Landungen	Anzahl	34 185	32 045	34 359	36 499
darunter Düsseldorf	Anzahl	23 815	21 872	22 832	24 706
Starts	Anzahl	34 185	32 156	34 284	36 656
darunter Düsseldorf	Anzahl	23 823	21 954	22 803	24 799
Fluggäste					
Aussteiger	Anzahl	581 195	656 051	773 686	898 531
darunter Düsseldorf	Anzahl	428 650	468 212	558 606	654 309
Einsteiger	Anzahl	572 534	650 041	773 811	899 063
darunter Düsseldorf	Anzahl	425 003	469 550	564 416	658 846
Fracht					
Empfang	t	7 560	8 353	9 612	11 124
darunter Düsseldorf	t	6 275	7 054	7 688	9 431
Versand	t	7 435	6 712	8 203	10 158
darunter Düsseldorf	t	5 610	4 998	5 957	7 354
Post					
Empfang	t	1 375	2 107	2 280	2 780
darunter Düsseldorf	t	1 122	1 721	1 714	1 842
Versand	t	1 670	2 510	2 972	3 364
darunter Düsseldorf	t	1 218	1 773	2 078	2 306

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Nachgewiesen wird der planmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr der Flughäfen Düsseldorf-Lohausen und Köln-Wahn. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter „Aussteiger“ und „Einsteiger“ bzw. unter „Empfang“ und „Versand“ mit enthalten. Ohne Hubschrauber-Linienverkehr.

15. Deutsche Bundespost 1938 und 1960—1964*)

Vorgang	Einheit	1938	1960	1961	1962	1963	1964
Verkehrsanstalten							
Postanstalten	Anzahl	4 520	4 320	4 299	4 280	4 269	4 266
darunter							
mit Fernsprechdienst	Anzahl	4 359	4 309	4 289	4 271		
mit Telegrafendienst	Anzahl	4 430	4 306	4 289	4 271		
Postämter	Anzahl	446	266	241	222	213	211
Postschekämter	Anzahl	3	3	3	3	3	3
Auf 1 Amt oder eine Amts- stelle des Postdienstes ent- fielen	qkm Ein- wohner	7,1	7,9	7,9	8,0	8,0	8,0
Postkraftfahrwesen							
Kraftwagenwerkstätten	Anzahl	4	4	3	4	4	4
Kraftfahrzeuge	Anzahl		7 168	7 675	8 273	8 757	9 433
Kraft- und Landkraftposten	Anzahl	341	438	290 ¹⁾	324 ¹⁾	343	359
mit einer Streckenlänge von Jahresfahrleistungen ²⁾	km	12 340	15 128	8 100 ¹⁾	8 482 ¹⁾	9 712	10 263
der Kraftposten	1000 km	9 042	42 529	41 780	41 463	41 097	40 764
der Landkraftposten	1000 km	5 272	3 152	2 894	2 367	1 486	2 037
auf 100 Wagen-km beförderte Personen	Anzahl	99	209	215	214	211	212
Brief-, Paket- und Zahlungs- verkehr							
Eingelieferte gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendun- gen insgesamt	Mill. Mill.	1 079	2 083	2 266	2 364	2 262	2 296
darunter nach dem Ausland			94	106	123	138	144
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	1000	47 145	69 126	72 706	75 634	71 845	72 749
darunter nach dem Ausland	1000	588	1 831	1 789	1 861	1 971	2 193
Zahlkarten und Post- anweisungen							
Einzahlungen	1000 St Mill. DM	59 324 3 129	106 593 15 097	109 303 16 250	111 469 17 676	110 978 19 054	109 287 20 726
Auszahlungen	1000 St Mill. DM	21 131 1 326	35 393 5 228	37 168 5 786	40 579 6 572	41 000 7 318	41 898 8 038
Postschekwesen							
Bestand an Konten	1000		472	489	512	529	535
Guthaben auf den Konten	Mill. DM		656,1	809,1	859	853,5	903,8
Gutschriften	1000		162 716	165 447	168 576,8	167 293	169 185
Lastschriften	Mill. DM		59 368,0	63 796,6	68 480,8	71 679,3	78 236,5
	1000		107 134	110 268	113 467,5	114 820	118 178
Gesamtumsatz	Mill. DM		59 314,3	63 643,6	68 430,5	71 685,1	78 186,2
	1000		118 682,3	127 440,2	136 911,3	143 364,4	156 422,7
Fernmeldewesen, Rundfunk							
Sprechstellen	1000	603	1 703	1 847	1 998	2 148	2 306
darunter öffentliche Sprech- stellen	1000	11	11	12	12	12	12
Abgehende Gespräche	Mill.	529,8	1 396,9	1 443,6	1 528,3	1 702,2	1 664,1
davon Ortsgespräche	Mill.	455,3	1 022,0	1 029,4	1 068,5	1 195,8	1 153,0
Ferngespräche	Mill.	74,5	374,9	414,2	459,8	506,4	511,1
Gespräche je Sprechstelle	Anzahl	879	824	1 279	765	792	
Aufgegebene Telegramme	1000	3 328	8 357	8 334	8 622	8 404	6 448
darunter nach dem Ausland	1000	343					
Teilnehmer-Fernschreib- wählanschlüsse	Anzahl		10 445	11 774	13 098	14 237	15 320
Ton-Rundfunkgenehmigungen	1000	1 793	4 459	4 550	4 653	4 738	4 838
Fernseh-Rundfunk- genehmigungen	1000	—	1 808,9	2 190,0	2 558,8	2 894	3 269

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. — *) Bestandszahlen: Stand am 31. 12.; für 1938 Stand am 31. 3. 1939. Leistungen: kalenderjährlich. — ¹⁾ 1938 Rechnungsjahr (1. 4.—31. 3.). — ²⁾ Nur Kraftposten.

16. Deutsche Bundesbahn 1959—1964

Bestand/Leistung	Einheit	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Fahrzeugbestand u. Betriebslänge¹⁾							
Betriebsfähige							
Dampflokomotiven	Anzahl	2 060	2 020	1 846	1 710	1 613	1 497
Elektr. Lokomotiven	Anzahl	57	63	90	177	213	273
Diesellokomotiven	Anzahl	100	205	251	273	341	374
Triebwagen zusammen	Anzahl	62	71	87	104	105	126
dar. mit Stromzuführung	Anzahl	16	16	18	16	14	16
Schiennomnibusse	Anzahl	168	188	184	179	170	170
Personenwagen	Anzahl	4 218	4 104	3 828	3 890	3 953	3 907
Betriebslänge	km	6 904	6 833	6 779	6 756	6 742	6 739
darunter im elektr. Betrieb	km	269	274	342	607	731	943
Betriebsleistung							
Wagenachs-km insgesamt	Mill. km	4 955	5 181	5 107	5 177	5 343	5 357
darunter von							
Personenwagen	Mill. km	1 373	1 358	1 371	1 354	1 367	1 416
Güterwagen	Mill. km	3 323	3 571	3 524	3 529	3 726	3 695
Lok- und Triebwagen-km	Mill. km	178	177	175	175	178	187
Verkehrsleistung, Güterwagenstellung							
Verkaufte Karten ²⁾	Mill.	102,7	103,1	104,0	96,2	92,6	95,9
Beförderte Personen ²⁾	Mill.	271,5	249,1	234,5	222,9	216,1	212,2
Gepäckversand	1000 t	27,1	28,3	28,6	27,8	29,1	29,3
Expresgutversand	1000 t	232,6	231,5	207,1	203,3	192,6	200,5
Güterversand ³⁾	Mill. t	137,1	150,7	142,1	139,4	144,2	146,2
Güterwagenstellung	1000	8 240,1	8 847,9	8 545,7	8 375,2	8 326,0	8 432,6

Quelle: Statistische Monatsübersichten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn. — Die Angaben gelten für den Bereich der Bundesbahndirektionen Essen, Köln, Münster und Wuppertal, der nicht mit dem Lande Nordrhein-Westfalen übereinstimmt. — ¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Nur Schienenverkehr. — ³⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr, einschl. Tierverkehr, ohne Expresgutversand.

17. Nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs 1959—1964*)

Bestand/Leistung	Einheit	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Unternehmen ¹⁾	Anzahl	47	46	46	46	46	47
Betriebslänge ¹⁾	km	1 347	1 346	1 328	1 296	1 253	1 249
Wagenachs-km							
Personenwagen ²⁾	Mill.	52,4	46,5	42,7	39,8	36,4	34,8
Güterwagen ²⁾	Mill.	68,4	79,2	77,8	78,8	77,1	84,1
		48,7	41,3	37,8	35,5	30,2	28,3
Beförderte Personen	Mill.						
Personen-km	Mill.	453,5	397,2	358,8	326,2	298,6	284,3
Güterversand ³⁾	1000 t	25 909	28 505	28 483	2 944,2	29 143	31 364
Güterwagenstellung ⁴⁾	1000	1 308	1 463	1 446	1 446	.	.
Netto-tkm	Mill.	322,5	355,9	382,4	395,6	376,1	420,4

*) Nur Schienenverkehr. Der Personenverkehr mit Kraftwagen ist in der Statistik der Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung enthalten. Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ In allen Zügen. — ³⁾ Im Binnen-, Wechsel- und Übergangsverkehr. — ⁴⁾ Ohne Kleinbahn Köln-Mülheim-Leverkusen, Herforder Kleinbahnen und Städtische Eisenbahn Krefeld.

Erläuterungen

Die Übersicht 1 wurde nach der monatlichen Bankenstatistik der Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Das Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Übersicht 2) umfaßt die nach dem 20. 6. 1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen sowie die gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

1. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken 1961—1964*)

Mill. DM

Art der Angabe	1961	1962	1963	1964
Alle Kreditinstitute¹⁾				
Zahl der berichtenden Institute	907	933	946	939
Sicht- und Termineinlagen ²⁾	17 285,2	18 720,6	19 370,5	20 576,6
davon				
Wirtschaftsunternehmen und Private	12 835,2	13 542,0	14 250,2	15 791,7
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	4 450,0	5 178,6	5 120,3	4 784,8
Spareinlagen	17 499,9	20 130,7	23 427,4	26 940,0
Einlagen insgesamt	34 785,1	38 851,4	42 797,9	47 516,5
Kurzfristige Kredite ³⁾	14 042,4	14 794,8	15 113,8	16 683,9
davon				
Buch- und Akzeptkredite	7 701,0	8 099,4	8 378,9	9 477,9
Wechselkredite	6 341,4	6 695,4	6 734,9	7 206,0
Mittel- und langfristige Ausleihungen	23 917,9	28 153,8	32 261,1	36 593,2
Kredite insgesamt	37 960,3	42 948,6	47 374,9	53 277,1
Kreditbanken				
Zahl der berichtenden Institute	59	62	70	68
Sicht- und Termineinlagen	9 394,7	9 842,3	10 758,2	11 464,5
davon				
Wirtschaftsunternehmen und Private	7 511,8	7 782,3	8 543,8	9 382,8
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 882,9	2 060,0	2 214,4	2 081,8
Spareinlagen	2 595,9	3 019,7	3 436,1	3 933,5
Einlagen insgesamt	11 990,6	12 862,0	14 194,3	15 398,1
Kurzfristige Kredite ³⁾	9 585,5	9 877,1	9 912,1	11 060,1
davon				
Buch- und Akzeptkredite	5 060,7	5 160,1	5 192,8	5 961,8
Wechselkredite	4 524,7	4 717,0	4 719,3	5 098,3
Mittel- und langfristige Ausleihungen	2 660,6	3 255,3	3 823,3	4 026,5
Kredite insgesamt	12 246,1	13 132,4	13 735,4	15 086,6
Sparkassen				
Zahl der berichtenden Institute	260	261	261	260
Sicht- und Termineinlagen	4 456,7	5 033,4	5 202,4	5 503,3
davon				
Wirtschaftsunternehmen und Private	3 109,7	3 397,3	3 676,8	4 116,3
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 347,0	1 636,1	1 525,6	1 387,0
Spareinlagen	12 852,0	14 660,0	17 076,3	19 543,9
Einlagen insgesamt	17 308,7	19 693,4	22 278,7	25 047,2
Kurzfristige Kredite ³⁾	1 802,3	2 023,1	2 180,9	2 397,6
davon				
Buch- und Akzeptkredite	1 235,3	1 412,0	1 541,8	1 692,3
Wechselkredite	567,0	611,1	639,1	705,3
Mittel- und langfristige Ausleihungen	9 777,1	11 358,9	13 107,4	14 894,6
Kredite insgesamt	11 579,4	13 382,0	15 288,3	17 292,3

*) Stand: Jahresende. — 1) Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug, ab 1962 ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 weniger als 2 Mill. DM betrug; aber einschl. der Niederlassungen der drei Großbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft AG in Nordrhein-Westfalen. Ab Dezember 1963 einschl. der im Land Nordrhein-Westfalen gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. Nicht erfaßt sind Kreditinstitute mit überregionalen Sonderaufgaben ohne Filialnetz sowie die Postscheckämter. — 2) Bis 1963 einschl. der Einlagen der Postscheckämter. — 3) Mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate.

noch: 1. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken
1961-1964*)
Mill. DM

Art der Angabe	1961	1962	1963	1964
Kreditgenossenschaften				
Zahl der berichtenden Institute	524	546	547	547
Sicht- und Termineinlagen	1 012,8	1 166,8	1 280,9	1 395,1
davon Wirtschaftsunternehmen und Private	854,8	968,0	1 061,6	1 165,3
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	158,0	198,8	219,3	229,9
Spareinlagen	2 025,0	2 404,6	2 850,3	3 380,2
Einlagen insgesamt	3 037,8	3 571,4	4 131,2	4 775,4
Kurzfristige Kredite ²⁾	1 054,6	1 190,5	1 294,5	1 431,9
davon Buch- und Akzeptkredite	857,1	978,8	1 064,6	1 185,7
Wechselkredite	197,6	211,7	229,9	246,2
Mittel- und langfristige Ausleihungen	1 181,4	1 548,8	1 795,7	2 168,1
Kredite insgesamt	2 236,0	2 734,3	3 090,2	3 600,0

Anmerkung S. 162.

2. Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute*) 1962—1965

a) Bestand an Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstigen Darlehen²⁾

Mill. DM

Darlehensart und -quelle	1962		1963		1964		1965
	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni
Gewährte Darlehen							
Hypotheken auf							
Wohnungsneubauten	2 362,1	2 624,5	3 520,6	3 865,9	4 104,5	4 439,5	4 606,4
Gewerbl. Betriebsgrundst.	531,9	628,6	831,7	869,6	902,3	1 036,2	1 064,4
Landwirtschaftl. Grundst.	112,9	123,3	1 533,4	1 596,4	1 668,0	1 734,0	1 829,8
Sonstigen Grundstücken	141,9	155,7	299,2	317,7	338,1	391,2	415,0
Kommunaldarlehen	2 455,0	2 644,4	3 760,0	3 995,0	4 388,5	4 698,2	4 929,2
Schiffshypotheken	90,0	97,0	98,4	97,4	101,5	97,6	97,5
Landeskulturdarlehen	258,2	275,0	285,8	301,2	376,9	394,6	406,4
Sonstige langfristige Darlehen	167,7	202,8	430,0	445,9	421,1	422,6	440,9
Zusammen	6 119,8	6 751,3	10 759,0	11 489,1	12 300,8	13 213,9	13 789,6
Außerdem:							
Kommunaldarlehen an Spar- kassen zur Weiterausleihung and. öff.-rechtl. Kreditinst ³⁾	307,2	346,4	443,5	471,9	502,9	548,4	605,8
Darlehen an sonstige Institute ³⁾	94,8	125,6	1 045,3	1 142,9	1 123,0	1 214,1	1 174,4
Insgesamt	6 531,2	7 247,6	12 392,7	13 265,1	14 124,3	15 201,6	15 818,0
Herkunft der Mittel							
Deckungsdarlehen	5 199,9	5 645,8	8 904,3	9 493,7	10 086,0	10 792,4	11 198,6
darunter aus Mitteln der Kreditanstalt für Wieder- aufbau und der Landwirt- schaftlichen Rentenbank ⁴⁾	585,8	601,2	698,6	723,5	737,1	759,4	763,0
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentlichen Hand der Kreditanstalt für Wieder- aufbau und der Landwirt- schaftlichen Rentenbank ⁵⁾	440,2	456,7	1 668,6	1 763,5	1 797,8	1 916,5	1 996,1
anderer Kreditinstitute	5,2	5,0	7,5	4,8	7,7	7,5	7,4
sonstiger Stellen ⁶⁾	94,6	144,2	123,6	150,9	170,0	134,1	178,5
Insgesamt	6 531,2	7 247,6	12 392,7	13 265,1	14 124,3	15 201,6	15 818,0

*) Ab 1963 einschl. der Institute, die außer dem Hauptsitz in Berlin (West) auch einen Sitz in Nord-
rhein-Westfalen (Doppelsitz) haben. - ¹⁾ Einschl. verkaufter Namenspfandbriefe, verkaufter Na-
menskommunaldarlehensobligationen und Kommunalschatzanweisungen. Ab 1963 auch einschl. Landes-
rentenbriefe, die früher bei den Kommunaldarlehensobligationen mit erfaßt wurden. - ²⁾ Einschl. durch-
laufender Mittel. - ³⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - ⁴⁾ Gegen hinter-
legte Namensschuldverschreibungen. - ⁵⁾ Gegen sonstige Sicherheiten. - ⁶⁾ Einschl. eigener Mittel.

noch: 2. Neugeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute*) 1962—1965

b) Umlauf an Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel	1962		1963		1964		1965
	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni
Schuldverschreibungen im Umlauf							
Hypothekendarlehen ¹⁾	2 719,6	2 960,9	4 452,5	4 814,8	5 121,4	5 470,4	5 768,0
Schiffspfandbriefe	50,3	61,5	62,7	66,8	70,6	71,3	77,7
Kommunalobligationen ¹⁾	1 987,0	2 014,3	3 626,2	3 791,7	4 035,2	4 243,5	4 447,5
Sonst. Schuldverschreibungen			488,8	566,8	635,7	695,0	709,1
Zusammen	4 756,9	5 036,7	8 630,2	9 240,0	9 862,9	10 480,2	11 002,4

Anmerkung S. 163.

3. Wechselproteste 1958—1964

Jahr	Wechselproteste nach Angaben						Wechselproteste insgesamt ¹⁾		
	der Landeszentralbank und übrigen Geldinstitute ¹⁾			der Postanstalten ²⁾					
	Wechsel- proteste	1000 DM	Durch- schnitts- betrag je Wechsel in DM	Wechsel- proteste	1000 DM	Durch- schnitts- betrag je Wechsel in DM	Wechsel- proteste	1000 DM	Durch- schnitts- betrag je Wechsel in DM
1958	136 780	95 144	696	20 462	3 135	153	157 242	98 279	625
1959	133 356	80 983	607	19 550	2 829	145	152 906	83 812	548
1960	154 233	98 553	639	19 634	2 682	137	173 867	101 235	582
1961	164 245	111 523	679	17 047	2 398	141	181 292	113 921	628
1962	152 126	124 077	816	14 981	2 196	147	167 107	126 273	756
1963	155 433	151 562	975	14 806	2 343	158	170 239	153 905	904
1964	138 769	141 116	1 017	14 627	2 418	165	153 396	143 534	936

¹⁾ Bis einschl. 1962 ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 weniger als 0,5 Mill. DM betrug; ab 1963 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 weniger als 2 Mill. DM betrug. — ²⁾ Nur private Auftraggeber. — ³⁾ Nicht erfasst sind Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

4. Konkurse und Vergleichsverfahren 1963 und 1964 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Konkurse						Eröffnete Vergleichs- verfahren		Insolvenzen insgesamt	
	eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen ¹⁾					
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Produzierendes Gewerbe	194	206	41	44	235	250	50	33	285	283
darunter Handwerk	81	88	19	26	100	114	18	7	118	121
Handel	204	145	49	57	253	202	50	42	303	244
darunter Großhandel	103	71	20	26	123	97	26	27	149	124
Einzelhandel	93	67	26	27	119	94	22	15	141	109
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	51	48	19	33	70	81	5	3	75	84
Übr. Wirtschaftsbereiche ²⁾ Erwerbsunternehmen zusammen	26	33	15	13	41	46	1	1	42	47
darunter Handwerk	100	97	24	34	124	131	18	8	142	139
Andere Gemeinschuldner	134	136	76	76	210	212	4	7	214	219
Insgesamt	609	568	200	223	809	791	110	86	919	877

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse. — ²⁾ Einschl. Land- und Forstwirtschaft.

Sozialhilfe. Seit Juni 1962 wird an Stelle der früheren Fürsorgeleistungen Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen. Diese Neuregelung fand in den statistischen Nachweisungen vom Jahre 1963 an ihren Niederschlag.

Die Gewährung von Sozialhilfe soll den Hilfesuchenden bzw. -empfängern eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht.

Ausgliedert aus dem Bereich der Sozialhilfe wurden die Kriegspopferfürsorge sowie die Hilfe zur Erziehung Minderjähriger, die nunmehr zur öffentlichen Jugendhilfe gezählt wird.

Kriegspopferfürsorge. Seit dem Jahre 1963 werden die Leistungen der Kriegspopferfürsorge an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene einschl. der bis dahin in der Allgemeinen Fürsorge enthaltenen pauschalierten Leistungen gesondert nachgewiesen. Rechtsgrundlage ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG).

Öffentliche Jugendhilfe. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt. Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundchaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Sozialversicherung. Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Bei den Pflichtbeiträgen zur Knappschaftlichen Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber zu etwa zwei Drittel; die Beiträge zur Unfallversicherung werden von den Arbeitgebern voll getragen.

1. Öffentliche Jugendhilfe 1963 und 1964

Art der Jugendhilfe	Reg.-Bez. Düssel- dorf, Köln, Aachen		Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnberg		Nordrhein- Westfalen	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Maßnahmen der Jugendhilfe						
Pflegekinder in Familienpflege ¹⁾	9 278	9 793	8 461	8 304	17 739	18 097
Uneheliche Kinder bei der Mutter ¹⁾	56 778	58 374	49 939	49 495	106 717	107 869
Minderjährige unter Vormundschaft ¹⁾	140 687	133 910	117 197	113 296	257 884	247 206
darunter Einzelvormundschaft ¹⁾	64 382	58 397	50 750	50 877	115 132	109 274
Amtsvormundschaft ¹⁾	70 834	69 719	65 595	61 451	136 429	131 170
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft ¹⁾	8 691	9 684	8 217	8 501	16 908	18 185
Adoptionen	864	959	803	837	1 667	1 796
Vaterschaftsfeststellungen	7 583	7 481	5 436	5 235	13 019	12 716
darunter durch erfolgreiche Klage	1 988	1 889	1 663	1 594	3 651	3 483
freiwillige Anerkennung	3 154	3 240	2 073	2 161	5 227	5 401
Fälle der Jugendgerichtshilfe	27 368	26 384	21 046	21 546	48 414	47 930
Minderjährige in Erziehungsbeistandschaft ¹⁾	3 392	3 381	2 641	1 996	6 033	5 377
Minderjährige in Freiwill. Erziehungshilfe ¹⁾	2 694	2 912	3 206	3 414	5 900	6 326
Minderjährige in Fürsorgeerziehung ¹⁾	4 259	4 005	4 258	4 124	8 517	8 129
Bruttoausgaben in 1000 DM						
Jugendhilfe insgesamt ²⁾	95 612	115 372	89 592	81 736	185 204	197 108
darunter Freiwillige Erziehungshilfe	8 291	10 127	6 967	7 794	15 258	17 921
Fürsorgeerziehung	11 957	12 397	7 672	7 689	19 629	20 086
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	31 531	36 352	35 372	23 657	66 903	60 009
Aufwand insgesamt je Einwohner in DM	10,96	13,06	11,73	10,59	11,32	11,91

¹⁾ Stand am Jahresende. - ²⁾ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen
 2. Sozialhilfe 1963 und 1964

Träger der Sozialhilfe	Empfänger von Sozialhilfe 1963 ¹⁾			Ausgaben für Sozialhilfe 1964			
	insgesamt	und zwar v. Hilfe		insgesamt	je Einwohner ²⁾	davon für Hilfe	
		zum Lebensunterhalt	in besonderen Lebenslagen			zum Lebensunterhalt	in besonderen Lebenslagen
	Anzahl			1000 DM	DM	1000 DM	
Krfr. St. Düsseldorf	23 860	18 807	12 005	33 038	47,25	24 972	8 066
„ Duisburg	20 799	18 663	6 455	14 557	29,58	9 784	4 773
„ Essen	29 643	26 298	7 331	22 663	31,13	17 291	5 372
„ Krefeld	7 891	6 282	2 797	5 992	27,34	4 103	1 889
„ Leverkusen	3 509	2 766	1 298	2 760	26,82	1 872	888
„ Mönchengladbach	3 184	2 876	662	3 033	19,74	2 598	435
„ Mülheim a. d. Ruhr	5 327	4 748	1 543	4 765	24,33	3 191	1 574
„ Neuß	1 156	1 119	375	2 843	26,28	1 937	906
„ Oberhausen	6 864	5 113	3 211	6 660	25,64	4 895	1 765
„ Remscheid	3 166	2 506	986	2 834	21,58	2 214	620
„ Rheydt	3 382	3 128	771	2 019	20,64	1 672	347
„ Solingen	6 589	5 964	1 693	4 092	23,68	3 571	521
„ Viersen	1 367	974	552	834	19,80	562	272
„ Wuppertal	10 666	8 644	3 262	9 813	23,26	5 774	4 039
Ldkr. Dinslaken	3 222	2 920	702	3 409	25,89	2 347	1 062
„ Düsseldorf-Mettmann	9 365	7 887	3 225	7 583	21,81	5 070	2 513
„ Geldern	2 063	1 690	762	1 604	19,12	1 168	436
„ Grevenbroich	5 493	4 303	1 956	3 785	18,97	2 667	1 118
„ Kempen-Krefeld	5 857	4 594	2 105	4 152	18,59	2 863	1 289
„ Kleve	2 125	1 964	383	2 673	25,85	1 865	808
„ Moers	9 433	7 980	3 182	8 032	23,65	6 011	2 021
„ Rees	3 060	2 863	861	3 171	29,90	2 240	931
„ Rhein-Wupper-Kreis	4 915	3 540	2 261	4 375	21,34	2 982	1 393
Reg.-Bez. Düsseldorf	172 936	145 629	58 878	154 687	27,82	111 649	43 038
Krfr. St. Bonn	4 777	4 527	515	4 422	31,16	3 608	814
„ Köln	15 789	13 568	5 159	20 307	23,95	14 770	5 537
Ldkr. Bergheim (Erfst)	2 727	2 278	967	1 844	16,66	1 151	693
„ Bonn	4 391	3 813	1 153	4 235	19,41	3 170	1 065
„ Euskirchen	3 175	2 721	1 070	1 702	15,50	1 255	447
„ Köln	4 002	3 451	1 465	3 640	16,27	2 395	1 245
„ Oberberg. Kreis	2 910	2 618	598	2 259	16,23	1 758	501
„ Rhein.-Berg. Kreis	4 893	4 087	1 613	4 031	17,02	2 662	1 369
„ Siegkreis	5 476	4 901	1 668	4 999	19,37	3 954	1 045
Reg.-Bez. Köln	48 140	41 964	14 208	47 489	20,75	34 723	12 716
Krfr. St. Aachen	5 803	4 871	2 077	5 262	29,90	4 027	1 235
Ldkr. Aachen	8 133	7 388	2 490	6 537	24,23	5 022	1 515
„ Düren	4 967	4 568	1 725	3 467	22,34	2 579	889
„ Erkelonz	2 727	2 333	818	2 020	22,00	1 526	494
„ Jülich	2 135	1 815	630	1 445	19,63	964	480
„ Monschau	719	484	384	414	14,01	226	188
„ Schleiden	1 201	1 013	500	889	14,04	649	240
„ Seltkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	3 978	3 048	1 488	2 265	17,33	1 400	865
Reg.-Bez. Aachen	29 668	25 520	10 112	22 299	22,53	16 393	5 906
Krfr. St. Bocholt	1 539	1 209	450	962	20,63	634	328
„ Bottrop	4 081	2 775	1 991	2 731	24,23	1 749	982
„ Gelsenkirchen	14 885	13 297	4 909	13 407	35,67	10 130	3 277
„ Gladbeck	2 858	2 241	1 091	2 348	28,22	1 666	682
„ Münster (Westf.)	4 763	4 370	1 146	4 558	23,45	3 478	1 080
„ Recklinghausen	4 446	3 767	932	4 147	32,16	3 312	835

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art bzw. Hilfen von verschiedenen Trägern gewährt wurden, sind mehrfach gezählt. ²⁾ Bevölkerungsstand am Ende des Jahres. ³⁾ Einschließlich Tbo-Hilfe.

⁴⁾ LV = Landschaftsverband; vom LV Rheinland betreute Hilfeempfänger nicht vollzählig erfaßt.

noch: 2. Sozialhilfe 1963 und 1964

Träger der Sozialhilfe		Empfänger von Sozialhilfe 1963 ¹⁾			Ausgaben für Sozialhilfe 1964			
		ins- gesamt	und zwar v. Hilfe		ins- gesamt	je Ein- wohner ²⁾	davon für Hilfe	
			zum Lebens- unter- halt	in beson- deren Lebens- lagen			zum Lebens- unter- halt	in beson- deren Lebens- lagen
Anzahl			1000 DM	DM	1000 DM			
Ldkr.	Ahaus	4 086	3 342	1 389	1 504	13,55	1 289	215
"	Beckum	5 028	3 994	1 910	2 973	18,22	2 018	955
"	Borken	1 264	1 122	328	1 008	11,12	759	249
"	Coesfeld	2 265	1 876	757	1 081	12,11	767	314
"	Lüdinghausen	4 240	3 294	1 520	2 582	19,03	1 558	1 024
"	Münster	2 379	1 731	873	1 415	13,15	962	453
"	Recklinghausen	9 984	8 074	4 040	7 799	23,42	5 381	2 418
"	Steinfurt	3 061	2 549	838	2 110	11,97	1 384	726
"	Tecklenburg	2 723	2 258	684	1 461	11,14	986	475
"	Warendorf	1 720	1 243	704	882	13,66	510	372
Reg.-Bez.	Münster	69 822	57 142	23 562	50 968	21,74	36 583	14 385
Krfr. St.	Bielefeld	2 599	2 428	551	2 272	13,38	1 542	730
"	Herford	1 076	1 027	151	874	15,78	668	206
Ldkr.	Bielefeld	3 721	2 526	1 663	1 965	13,94	1 200	765
"	Büren	1 196	1 020	362	795	13,39	550	245
"	Detmold	3 167	2 362	1 162	1 829	12,73	1 308	521
"	Halle (Westf.)	1 664	1 348	490	872	13,86	600	272
"	Herford	3 832	3 052	1 257	1 947	11,43	1 359	588
"	Höxter	3 864	2 638	1 732	2 226	22,83	1 340	885
"	Lemgo	4 350	3 382	1 498	2 259	15,75	1 491	768
"	Lübbecke	2 972	2 029	1 428	1 719	19,46	1 027	692
"	Minden	4 961	4 153	1 762	3 484	17,79	2 060	1 424
"	Paderborn	3 077	2 377	1 371	2 365	17,40	1 558	807
"	Warburg	1 315	1 084	403	721	16,28	430	292
"	Wiedenbrück	4 078	3 265	1 259	2 067	12,73	1 389	679
Reg.-Bez.	Detmold	41 872	32 691	15 092	25 895	15,20	16 522	8 874
Krfr. St.	Bochum	9 481	8 081	2 759	7 615	21,30	5 355	2 261
"	Castrop-Rauxel	2 300	1 740	895	1 537	17,58	1 106	432
"	Dortmund	22 233	16 661	10 269	18 163	27,75	12 060	6 103
"	Hagen	5 481	4 631	1 806	5 743	28,57	3 895	1 848
"	Hamm	2 976	2 715	870	1 755	24,56	1 397	358
"	Herne	3 857	3 755	752	2 565	23,51	2 103	462
"	Iserlohn	2 067	1 947	298	1 425	24,94	1 129	296
"	Lüdenscheid	3 223	2 382	1 409	2 262	38,42	1 177	1 085
"	Lünen	3 361	3 053	904	2 130	29,40	1 768	361
"	Siegen	1 244	963	381	1 893	38,34	1 113	780
"	Wanne-Eickel	3 698	3 319	1 403	2 792	25,69	2 070	722
"	Wattenscheid	2 481	2 031	957	1 457	17,99	1 127	330
"	Witten	2 705	2 264	978	2 141	21,90	1 539	602
Ldkr.	Altena	4 235	3 777	1 220	3 493	20,18	2 645	848
"	Arnsberg	2 590	2 109	817	2 719	19,77	1 679	1 040
"	Brilon	2 039	1 586	817	1 369	17,71	899	471
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 884	5 269	1 639	4 975	18,71	3 770	1 206
"	Iserlohn	5 153	3 938	1 846	4 148	21,17	2 975	1 173
"	Lippstadt	3 705	2 916	1 527	1 945	19,23	1 456	488
"	Meschede	1 820	1 494	618	950	11,78	548	402

noch: 2. Sozialhilfe 1963 und 1964

Träger der Sozialhilfe	Empfänger von Sozialhilfe 1963 ¹⁾			Ausgaben für Sozialhilfe 1964			
	insgesamt	und zwar v. Hilfe		insgesamt	je Einwohner ²⁾	davon für Hilfe	
		zum Lebensunterhalt	in besonderen Lebenslagen			zum Lebensunterhalt	in besonderen Lebenslagen
	Anzahl			1000 DM	DM	1000 DM	
Krfr. St. Olpe	2 063	1 612	861	1 281	12,57	951	331
„ Siegen	3 617	2 775	1 499	2 975	16,61	2 177	797
„ Soest	2 684	1 955	1 105	2 341	21,56	1 600	740
„ Unna	5 655	4 204	2 495	4 076	17,63	2 850	1 226
„ Wittgenstein	608	549	265	367	8,29	250	117
Reg.-Bez. Arnsberg	105 160	85 726	38 390	82 117	22,18	57 639	24 477
Örtliche Träger							
Nordrhein-Westfalen	467 093	388 672	160 242	382 905	23,13	273 509	109 396
LV Rheinland ⁴⁾	31 217	4 219	29 614	148 903 ³⁾	16,85	79	148 824 ³⁾
LV Westfalen-Lippe ⁴⁾	54 453	612	54 196	130 877 ³⁾	16,96	6 140	124 737 ³⁾
Überörtliche Träger							
Nordrhein-Westfalen	85 670	4 831	83 810	279 780 ³⁾	16,90	6 219	273 561 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	548 468	393 409	239 824	662 685 ³⁾	40,03	279 728	382 957 ³⁾

Anmerkungen S. 166.

3. Empfänger von Sozialhilfe 1963 nach Hilfearten, Alter und Geschlecht

Hilfeart	Empfänger von Sozialhilfe									
	insgesamt ¹⁾		davon waren . . . Jahre alt							
	männl.	weibl.	unter 7		7 bis unter 21		21 bis unter 60		60 u. darüber	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Sozialhilfe	203 793	337 527	34 229	33 324	67 824	63 968	55 704	113 680	46 036	126 555
Hilfe zum Lebensunterhalt	139 584	253 825	28 406	27 832	45 229	44 158	33 695	84 515	32 254	97 320
Laufende Hilfe	93 174	179 576	21 448	21 008	30 863	30 609	18 566	61 081	22 297	66 878
Einmalige Hilfe	100 149	185 089	17 982	17 630	32 538	31 658	25 925	62 814	23 704	72 987
Hilfe in besonderen Lebenslagen	89 825	142 851	9 850	9 489	29 238	26 508	28 774	50 782	21 963	56 072
Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage	127	121	16	8	22	21	67	63	22	29
Ausbildungshilfe	2 934	2 596	17	13	2 427	2 253	490	330	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	17 889	24 424	2 768	2 554	13 159	11 853	947	5 807	1 015	4 210
Krankenhilfe	28 965	68 118	3 972	3 907	5 584	5 654	8 979	24 986	10 430	33 571
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	1 282	—	—	—	133	—	1 149	—	—
Eingliederungshilfe für Behinderte	6 311	5 356	426	367	2 706	1 927	2 384	1 858	795	1 204
Tuberkulosehilfe	17 441	16 945	2 100	2 118	4 092	3 859	8 656	8 984	2 593	1 984
Blindenhilfe ²⁾	3 898	4 692	11	20	73	65	1 430	1 232	2 384	3 375
Hilfe zur Pflege	14 330	22 912	365	299	1 557	1 134	7 381	9 130	5 027	12 349
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 550	2 377	329	312	309	270	582	660	330	1 135
Hilfe für Gefährdete	137	98	—	—	12	8	108	77	17	13
Altenhilfe	1 012	2 622	—	—	—	—	38	110	974	2 512
Sonstige Hilfe	1 401	2 145	182	201	406	409	464	705	349	830

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind mehrfach gezählt. — ²⁾ Außerdem 7148 Empfänger von Blindenhilfe im Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland.

Ausgaben für Sozialhilfe 1964

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Hilfe zur Pflege

Krankenhilfe

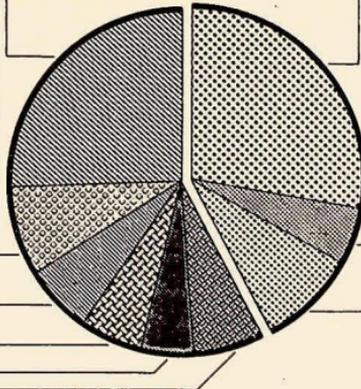
Eingliederungshilfe
für Behinderte

Tuberkulose

Blinderhilfe

Sonstige Hilfe

Hilfe zum Lebensunterhalt

Laufende Leistungen
außerhalb von AnstaltenEinmalige Leistungen
außerhalb von AnstaltenLaufende und einmalige
Leistungen in Anstalten

ST LA NW

4. Krankenkassen und ihre Mitglieder 1962—1964
nach dem Versicherungsverhältnis*)

Jahr	Kassenart	Krankenkassen	Mitglieder					
			insgesamt	davon			Freiwillig Versicherte	
				Pflichtmitglieder ohne Rentner		Pflichtversicherte Rentner	zusammen	darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen
zusammen	darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen					
Jahresdurchschnitt								
1962	zusammen	806	8 126 354	5 268 379	3 837 298	1 692 752	1 165 223	35 508
	weiblich		3 067 235	1 778 197	934 432	924 781	364 257	2 772
1963	zusammen	794	8 156 986	5 158 353	3 734 467	1 716 534	1 282 099	35 995
	weiblich		3 086 783	1 741 415	907 035	940 303	405 065	2 702
1964	zusammen	786	8 224 085	5 065 883	3 702 524	1 748 018	1 410 184	36 440
	weiblich		3 119 510	1 701 069	897 876	959 610	458 831	2 626
Jahresdurchschnitt 1964								
Ortskrankenkassen		95	3 407 522	2 252 104	1 990 099	815 074	340 344	21 328
Landkrankenkassen		39	120 448	52 634	44 851	16 528	51 286	162
Betriebskrankenkassen		569	1 423 399	1 052 985	866 548	229 274	141 140	626
Innungskrankenkassen		68	565 941	484 221	377 585	33 067	48 653	11 947
Knappschaftliche Krankenkassen		4	987 725	425 490	365 850	537 518	24 717	515
Ersatzkassen f. Angest.		7	1 676 610	767 946	31 529	113 124	795 540	1 790
Ersatzkassen f. Arbeiter		4	42 440	30 503	26 062	3 433	8 504	72

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der bundesunmittelbaren Ersatzkassen mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen.

5. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung*) 1963 je Mitglied DM

Einnahmeart/Ausgabeart a = Mitglieder (ohne Rentner) ¹⁾ b = Rentner ¹⁾	Orts- kranken- kassen	Land- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Knapp- schaftliche Kranken- kassen
Reineinnahmen insgesamt	498,35	322,36	541,98	463,65	497,68
darunter Beiträge der Mitglieder (ohne Rentner)	525,03	318,30	555,12	443,36	639,59
Beiträge der Rentner	329,31	275,05	324,56	291,34	288,29
Reinausgaben insgesamt	486,36	319,78	588,35	440,65	500,74
darunter für Versicherungsleistungen					
Behandlung durch Ärzte	82,30	67,02	96,55	74,35	73,12
b	80,92	65,05	94,45	74,55	43,35
Behandlung durch Zahnärzte	22,36	24,61	28,83	23,59	22,17
b	7,50	6,27	7,35	7,86	4,86
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	59,39	46,42	73,80	47,47	73,50
b	104,27	86,44	125,41	110,79	87,12
Zahnersatz	10,39	7,77	16,90	9,60	8,21
b	7,68	5,69	15,29	12,38	9,53
Krankenbehandlung	81,02	68,74	80,96	69,95	161,42
in Anstalten	115,41	107,20	123,83	116,48	107,77
Krankengeld	192,09	41,76	210,32	150,33	321,42
Hausgeld	9,41	3,44	11,89	8,25	21,41
Fürsorge für Genesende	0,36	0,02	1,25	0,19	—
b	0,32	—	0,26	0,16	—
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	2,45	1,32	4,85	2,69	0,73
b	1,68	0,95	1,72	3,22	0,45
Wochenhilfe	22,68	16,51	21,77	20,86	15,61
b	0,39	0,49	0,37	0,93	0,13
Sterbegeld	4,51	3,25	4,38	3,10	5,39
b	31,00	20,77	34,78	27,28	22,46
Verwaltungskosten d. Krankenvers.	25,09	31,92	0,90	27,11	12,90

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen, ohne Ersatzkassen. — ¹⁾ Und ihre Familienangehörigen.

6. Leistungsfälle der Krankenkassen 1963 und 1964*)

Art der Leistung ¹⁾ Jahr	Leistungsfälle bzw. Leistungstage der Mitglieder ohne Rentner					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	je 1000 Mitglieder	Anzahl	je 1000 Mitglieder	Anzahl	je 1000 Mitglieder
Arbeitsunfähigkeits- fälle	3 817 954	889,3	2 760 349	921,3	1 057 605	815,4
1964	3 525 798	819,2	2 544 776	845,2	981 022	758,7
darunter Kran- kenhausfälle	366 373	85,3	237 616	79,3	128 757	99,3
1964	356 806	82,9	228 653	75,9	128 153	99,1
Arbeitsunfähig- keitstage	81 631 814	19 015,1	58 566 089	19 548,1	23 065 725	17 783,9
1964	75 330 424	17 502,4	53 659 645	17 821,2	21 670 779	16 760,1
darunter Kran- kenhaustage	8 700 836	2 026,7	5 842 134	1 950,0	2 858 702	2 204,1
1964	8 337 191	1 937,1	5 513 701	1 831,2	2 823 490	2 183,7
Leistungsfälle für Zahnersatz	376 695	87,7	260 579	87,0	116 116	89,5
1964	377 965	87,8	260 507	86,5	117 458	90,8
Wochenhilfefälle	63 418	14,8	—	—	63 418	48,9
1964	62 662	14,6	—	—	62 662	48,5
Sterbegeldfälle	22 946	5,3	16 267	5,4	6 679	5,1
1964	22 617	5,3	16 151	5,4	6 466	5,0

*) Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, des Bundesverkehrsministeriums, knappschaftliche Krankenkassen und Ersatzkassen. — ¹⁾ Ohne Genesendenfürsorge und Vorbeugende Gesundheitshilfe.

7. Vermögen der sozialen Krankenversicherung 1963*)

1000 DM

Aktiva Passiva	Orts- kranken- kassen	Land- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Knapp- schaftliche Kranken- kassen
Aktiva					
Sofort verfügbare Zahlungsmittel . . .	75 922	1 758	45 061	16 593	26 927
Kurz- und mittelfristige Geldanlagen .	70 967	1 983	30 160	12 665	4 200
Forderungen	167 367	2 767	71 567	29 125	33 384
dar. Forderungen auf Beiträge für die Krankenversicherung	112 135	1 826	44 768	20 119	24 240
Langfristige Anlagen	24 824	1 502	25 351	3 433	11 142
dar. Darlehen	625	77	2 516	103	126
Hypotheken	1 763	129	4 576	860	5 737
Wertpapiere	4 246	10	12 246	849	33
Grundst. als Vermögensanlage	9 718	1 088	18	905	43
Rücklageguthaben bei dem Träger der Gemeinschaftsaufgaben	116 065	3 279	52 747	16 891	8 644
Grundstücke, Geräte und Einrichtungs- gegenstände für die Verwaltung . . .	46 251	1 327	6	9 522	200
Grundstücke, Geräte und Einrichtungs- gegenstände für Eigenbetriebe	1 749	—	7 629	—	60 893
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	3 708	61	2 322	376	859
Sonstige Aktiva	5 709	13	1 725	104	1 852
Insgesamt	512 562	12 690	236 568	88 709	148 101
Passiva					
Zahlungsmittelkredite	24	—	219	—	—
Kurz- und mittelfristige Kredite	—	—	699	—	800
Kurzfristige Verpflichtungen	143 247	3 433	83 443	17 944	17 025
Langfristige Verpflichtungen	2 401	103	3 292	615	6 114
dav. Langfr. Kredite von Geldanst. Aufgenommene Darlehen	300	—	40	—	—
Passivhypotheken	1 627	103	3 252	206	6 114
Rückstellungen für Zusatzsterbegeld der Rentner	474	—	—	409	—
18 775	11	1 185	22	—	
Pensionsrückstellungen	14 133	—	—	151	—
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	2 524	22	4 594	320	301
Sonstige Passiva	526	—	4 240	18	10 843
Insgesamt	181 630	3 569	97 672	19 070	35 083
Überschuß der Aktiva	330 932	9 121	138 896	69 639	113 018

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen, ohne Ersatzkassen. — ¹⁾ Und ihre Familienangehörigen.

8. Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherung 1959—1964

1000 DM

Art der Rentenversicherung	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Rentenversicherung der Arbeiter¹⁾						
Einnahmen insgesamt	3 561 934	3 867 293	4 229 296	4 675 784	5 008 607	5 463 008
darunter Beiträge	2 383 620	2 646 211	2 953 291	3 291 659	3 492 245	3 854 618
Ausgaben insgesamt	3 018 536	3 355 576	3 656 209	4 045 553	4 280 658	4 605 424
darunter Renten ²⁾	2 762 858	3 054 901	3 337 525	3 525 699	3 379 765	4 155 883
Heilverfahren	179 258	194 928	230 288	270 843	288 154	306 974
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Einnahmen insgesamt	1 884 271	1 987 145	2 106 490	2 235 095	2 410 683	2 639 291
darunter Beiträge	816 555	808 827	850 763	861 356	884 159	919 463
Ausgaben insgesamt	1 851 879	1 955 833	2 106 490	2 235 095	2 378 630	2 639 291
darunter Renten ²⁾	1 788 567	1 887 752	1 978 497	2 165 994	2 143 350	2 343 094
Heilverfahren	32 046	33 686	35 011	37 349	39 058	39 758

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Ohne Anteil der Deutschen Bundesbahn. — ²⁾ Einschl. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner.

9. Rentenbestand 1959—1964*)

Art der Rentenversicherung	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Rentenversicherung der Arbeiter						
Renten an Versicherte	654 530	679 869	709 125	736 684	756 980	782 121
Witwen- und Witwerrenten	419 153	427 137	437 100	446 925	455 866	463 833
Waisenrenten	122 145	105 508	90 714	77 644	71 741	72 609
Rentenversicherung der Angestellten¹⁾						
Renten an Versicherte	216 456	225 210	233 934	245 151	252 916	238 439
Witwen- und Witwerrenten	157 944	163 339	169 246	176 784	183 363	173 706
Waisenrenten	53 750	48 380	43 521	38 906	35 851	32 629
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Renten an Versicherte						
davon Bergmannsrenten	89 087	80 390	68 894	6 2 227	56 276	50 566
Knappschaftsrenten	69 484	76 567	80 016	8 1 604	81 833	77 343
Knappschaftsruhegeld	113 951	126 282	133 535	14 2 920	149 198	156 949
Witwen- und Witwerrenten	176 529	183 957	185 768	19 0 858	195 631	199 185
Waisenrenten	31 900	31 113	28 385	2 7 125	26 362	26 703
Knappschaftssohd	8 460	5 288	4 328	3 581	2 520	2 012

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“ und „Angestelltenversicherung“. — *) Stand Jahresende. Ohne die ruhenden Renten. — ¹⁾ Einschl. der Renten aus der Altersversicherung für das deutsche Handwerk.

10. Gesetzliche Unfallversicherung 1959—1964*)

Vorgang	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten						
1000						
Gemeldete Unfälle	953	977	1 022	950	919	974
Gemeldete Fälle von Berufskrankheiten.	16	16	16	14	14	13
Insgesamt	969	993	1 038	964	933	987
Erstmalig entschädigte Unfälle ¹⁾	33,7	33,1	33,0	36,2	32,1	31,2
Erstmalig entschädigte Fälle von Berufskrankheiten ¹⁾	6,0	5,7	5,0	5,2	4,6	4,3
Insgesamt	39,7	38,8	38,0	41,4	36,7	35,5
Renten- und Krankengeldempfänger²⁾						
1000						
Verletzte und Erkrankte	247,4	252,3	251,4	258,9	255,7	257,1
Hinterbliebene	80,6	81,4	80,5	82,9	82,3	83,7
davon Witwen und Witwer	62,4	62,8	62,3	64,3	63,9	64,9
Waisen	17,6	18,1	17,8	18,1	18,0	18,4
Verwandte	0,6	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
Insgesamt	328,0	333,7	331,9	341,8	338,0	340,8
Ausgaben						
Mill. DM						
Entschädigungsleistungen ³⁾	696,4	705,5	814,4	845,4	882,4	1 075,6
Ausgaben für Unfallverhütung	11,4	12,4	14,0	17,4	19,5	18,2
Verwaltungskosten	37,2	40,2	44,8	47,6	52,4	55,6
Verfahrenskosten	11,7	11,2	11,8	12,9	13,9	14,2
Sonstige ⁴⁾	6,5	7,9	8,3	8,0	9,3	18,6
Insgesamt	763,2	777,2	893,3	931,3	977,5	1 182,2

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — *) Gewerbliche Berufsgenossenschaften, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Gemeindeunfallversicherungsverbände und Ausführungsbehörden. — ¹⁾ Durch Zahlung von Krankengeld, Rente, Abfindung, Sterbegeld; ohne Krankengeldfälle nach § 559 Abs. 2 RVO. — ²⁾ Stand: Jahresende. — ³⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung, Krankengeld, Renten, Abfindungen, Sterbegeld. — ⁴⁾ Enthält gesetzliche Zuschläge für die Rücklage, Finanzdienst.

11. Kriegsofferversorgung 1959—1964*)

Versorgungsberechtigte	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte¹⁾						
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30 %	139 224	137 384	134 243	132 869	130 637	131 408
40 %	50 524	49 961	48 770	48 287	47 531	47 046
50 %	72 234	71 174	69 694	68 512	66 981	65 636
60 %	21 728	21 540	21 575	20 938	20 642	20 510
70 %	38 133	37 458	35 930	35 170	34 066	33 042
80 %	16 571	16 592	16 689	16 691	16 625	16 670
90 %	2 726	2 887	2 951	3 333	3 615	4 011
100 %	19 594	19 219	19 332	18 828	18 445	18 603
Beschädigte zusammen	360 734	356 215	349 184	344 628	338 542	336 926
Witwen und Witwer	288 429	287 176	284 914	283 149	280 173	283 266
Halbwaisen	131 813	102 575	74 490	49 824	34 301	27 606
Vollwaisen	7 114	5 900	4 191	3 031	2 297	2 093
Elternteile	30 809	29 557	27 610	24 609	21 755	24 003
Elternpaare ²⁾	16 078	14 646	11 498	9 528	7 876	8 964
Versorgungsberechtigte insgesamt	834 977	796 069	751 887	714 769	684 944	682 858

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“ (— *) Stand Jahresende. —¹⁾ Einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. —²⁾ Kopffzahl.

12. Kriegsofferversorge 1963 und 1964*)

Art der Ausgabe Empfänger	Kriegsofferversorge			
	1963		1964	
	insgesamt	darunter über- örtlichen Trägers	insgesamt	darunter über- örtlichen Trägers
Ausgaben in DM				
Berufsfürsorge	9 445 924	9 167 828	10 165 846	10 165 846
Erziehungsbeihilfen	62 053 267	35 263 786	56 102 195	34 603 443
darunter an Waisen	44 329 955	27 558 379	37 288 727	26 414 321
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.	19 319 981	5 663 766	23 466 329	4 601 761
Erholungsfürsorge	7 711 829	7 635 155	11 282 096	11 282 096
Wohnungsfürsorge	2 817 313	2 672 184	2 201 715	1 955 437
Sonstige Hilfen	3 360 142	624 137	14 486 837	7 638 953
Insgesamt	104 708 456	61 026 856	117 705 018	70 247 536
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾				
Berufsfürsorge	2 068	1 759	2 119	2 119
Erziehungsbeihilfen	31 148	11 825	26 227	13 328
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.	19 297	1 230	15 915	713
Sonstige Hilfen	6 856	28	9 929	1 993

*) Einschl. pauschalierte Kriegsofferversorge; ohne Kriegsofferversorge für Berechtigte im Ausland.
—¹⁾ Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind mehrfach gezählt.

XVIII. Öffentliche Finanzen

Die Finanzwirtschaft der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften spiegelt sich einmal in deren Haushaltsplänen, zum anderen in der zusammenfassenden Darstellung der Finanzstatistik wider. Haushaltspläne und Finanzstatistik stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Die Finanzstatistik wird an Hand der Rechnungsergebnisse (d. h. der durchgeführten Haushaltspläne) erstellt; bei der Aufstellung der Haushaltspläne dienen die finanzwirtschaftlichen Erkenntnisse der Statistik der Vorjahre wiederum als Grundlage der Planung für das kommende Haushaltsjahr.

Praxis und Wissenschaft haben sich schon vor dem ersten Weltkrieg mit Fragen der Finanzstatistik und ihren Problemen beschäftigt, deren Erkenntnisse im Jahre 1925 bei der mit dem Gesetz über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geschaffenen Reichsfinanzstatistik zugrunde gelegt werden konnten.

Im Zuge dieser ersten Reichsfinanzstatistik folgten 1927 die erste Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich und 1928 die erste Bestandsaufnahme der öffentlichen Schulden.

Bei der Bedeutung der Steuern als allgemeine Deckungsmittel für die öffentlichen Haushalte sind in unregelmäßigen Abständen für die großen Steuern (Vermögensteuer, Einkommensteuer, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) über die Darstellung der reinen Steuereinnahmen hinaus Strukturuntersuchungen erfolgt.

Ab 1948 wurde die Finanzstatistik bei Bund, Ländern und Gemeinden einheitlich wieder durchgeführt. Seit 1960 bildet das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 die Grundlage für die jährliche Finanzstatistik der öffentlichen Finanzen.

Erläuterungen

Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen. Staatliche bzw. kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden und eine Ertragserzielung nicht im Vordergrund steht.

Unmittelbare Ausgaben. Summe der Verwaltungs- bzw. Zweckausgaben und der Ausgaben der Vermögensbewegung abzüglich Erstattungen.

Unmittelbare Einnahmen. Summe der Verwaltungs- bzw. Betriebseinnahmen und der Einnahmen der Vermögensbewegung abzüglich Erstattungen.

Gesamtausgaben bzw. Gesamteinnahmen. Unmittelbare Ausgaben bzw. Einnahmen einer oder mehrerer zusammengefaßter Gebietskörperschaften zuzüglich deren Zahlungen an andere bzw. von anderen, nicht einbezogene(n) Gebietskörperschaften.

Unbereinigte Gesamtausgaben bzw. Unbereinigte Gesamteinnahmen. Unmittelbare Ausgaben bzw. Einnahmen zuzüglich aller Zahlungen an bzw. von Gebietskörperschaften.

Nettoausgaben. Unbereinigte Gesamtausgaben abzüglich aller Zahlungen von Gebietskörperschaften.

1. Gesamtausgaben des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961—1963 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1961		1962		1963	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Oberste Staatsorgane	64,0	—	73,7	—	75,9	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	376,2	183,4	396,1	202,7	431,8	222,8
Polizei (einschl. BGS)						
öffentliche Ordnung	373,2	182,3	390,7	201,5	421,1	217,8
Wehrdienstpflichtigen- erfassung	—	1,1	—	1,2	—	1,4
Ziviler Bevölkerungsschutz	3,0	—	5,4	—	10,7	3,6
Rechtsschutz	382,6	—	405,7	—	464,7	—
Verfassungs-, Sozial-, Ar- beits-, Finanz-, Verwal- tungsgerichte, allgemeine Rechtsschutzaufgaben	—	—	—	—	38,6	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften, Strafvollzugsanstalten	—	—	—	—	426,1	—
Innere Verwaltung und allge- meine Staatsaufgaben	106,6	367,7	115,0	401,3	100,0	428,8
Finanzverwaltung	272,7	138,6	284,1	143,9	306,9	152,3
Unterricht	1 362,7	1 105,8	1 423,3	1 253,5	1 554,2	1 426,7
Schulverwaltung, übriges Schulwesen	11,1	27,1	14,0	30,0	15,0	34,0
Volksschulen	692,4	645,7	704,7	735,9	770,7	843,7
Mittelschulen	100,4	93,5	105,9	101,2	122,1	128,3
Höhere Schulen	326,4	170,3	333,3	197,6	357,2	210,4
Berufsbildende Schulen	232,4	169,2	265,4	188,8	289,2	210,3
Wissenschaft	447,2	29,6	504,7	27,5	610,8	26,2
Wissenschaftliche Hoch- schulen	209,7	—	267,8	—	281,0	—
Sonstige Hochschulen, Leh- rerbildung und allgem. Auf- gaben für die Hochschulen Hochschulkliniken	94,9	—	106,8	—	50,9	—
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder Atomforschung, Wissen- schaftliche Bibliotheken u. Archive, übr. Wissenschaft	4,9	—	6,6	—	9,1	—
	137,7	29,6	123,5	27,5	149,5	26,2
Kunst, Volksbildung, Heimat- pflege, kirchliche Angelegen- heiten	69,1	209,7	101,9	251,7	84,3	279,9
Theater und Konzerte, übr. Kunst und Kulturpflege	34,8	209,7	67,7	251,7	51,0	279,9
Kirchliche Angelegenheiten	34,3	—	34,2	—	33,3	—
Soziale Angelegenheiten	598,9	1 060,1	733,3	1 143,7	668,4	1 359,6
Arbeitsschutz, Arbeitslosen, hilfe u. Arbeitsbeschaffung Sozialversicherung	10,9	—	15,9	—	20,5	—
	—	—	—	—	2,6	—

noch: 1. Gesamtausgaben des Landes und der Gemeinden und
Gemeindeverbände 1961—1963 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1961		1962		1963	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Landessozialamt, Landes- fürsorgeverband, Jugend- wohlfahrtsbehörden, La- stenausgleichsverwaltung .	62,6	126,0	40,8	132,9	41,2	176,3
Sozialhilfe	50,0	645,2	114,8	666,5	107,5	768,9
Einrichtungen der Sozial- hilfe	21,7	70,4	33,1	80,9	37,5	92,8
Jugendhilfe	4,5	—	4,1	—	19,8	94,3
Einrichtungen der Jugend- hilfe	67,8	153,7	74,6	178,7	47,1	79,8
Versorgungsämter (ohne Einrichtungen)	49,9	—	50,8	—	52,7	—
Leistungen und Einrichtun- gen der Kriegsoferversor- gung	8,6	—	—	—	0,0	—
Sozialausgaben des LAF, Zuschüsse der Gebiets- körperschaften	304,0	—	370,1	—	312,5	—
Förderung der freien Wohl- fahrtspflege u. Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—
Leistungen nach dem Un- terhaltssicherungsgesetz	9,8	27,4	17,9	44,8	12,6	63,2
Wohnbeihilfen, Kindergeld	8,7	7,4	11,0	10,2	12,7	12,1
Umsiedlung, Auswande- rung, Entschädigung für Kriegsgefangene, betrieb- liche Altersfürsorge, übrige soziale Maßnahmen	0,4	4,0	0,2	2,4	1,7	38,3
Nicht aufgeteilte soziale Maßnahmen ¹⁾	—	26,0	—	27,3	—	33,9
Gesundheit, Sport und Leibes- übungen	160,3	655,8	190,7	776,7	304,1	795,1
Krankenhäuser und Heil- stätten usw., Gesundheits- dienst und Einrichtungen .	125,6	542,2	158,5	636,3	255,1	696,1
Sport und Leibesübungen .	34,7	113,6	32,2	140,4	49,0	99,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	510,6	71,2	639,0	79,9	650,4	86,6
Verwaltungsstellen, staatl. Forstverwaltung	8,5	—	20,6	—	8,7	—
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirt- schaft	306,8	—	362,3	—	380,0	—
Ländliche Siedlungen . . .	86,1	—	126,7	—	124,4	—
Flurbereinigung, Um- legungen	68,6	—	84,9	—	95,8	—
Tierzucht, Tiergesundheit, Tierhaltung	39,7	—	43,7	—	40,5	—
Übriges aus Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	0,9	71,2	0,8	79,9	1,0	86,6

¹⁾ Der Ämter und der Gemeinden mit weniger als 10000 Einwohnern.

noch: 1. Gesamtausgaben des Landes und der Gemeinden und
Gemeindeverbände 1961—1963 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1961		1962		1963	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Wasserwirtschaft und Kulturbau	123,2	18,3	151,6	22,7	224,9	23,5
Talsperren, Wasserversorg. und Abwasserbeseitigung	73,6	—	72,1	—	147,9	—
Übriger Wasser- u. Kulturbau	49,6	18,3	79,5	22,7	77,0	23,5
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	137,4	30,9	124,4	48,7	94,9	39,5
Wirtschaftsförderung im Inland	20,1	—	62,4	—	74,4	39,5
Wirtschaftsförderung im Ausland	100,1	—	45,4	—	2,3	—
sonstige Förderung der gewerblichen Wirtschaft	17,2	30,9	16,6	48,7	18,2	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	11,7	957,1	21,3	1 170,2	22,8	1 328,4
Beleuchtung u. Reinigung	—	525,4	—	661,6	—	736,4
darunter						
Straßenbeleuchtung	—	82,5	—	90,9	—	97,3
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	250,0	—	327,4	—	450,1
Müllbeseitigung und -verwertung	—	64,6	—	78,3	—	87,4
Straßenreinigung, Fuhrpark, Tierkörperbeseitigung	—	50,7	—	63,0	—	81,2
Feuerlöschwesen	—	71,9	—	80,0	22,8	96,3
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	—	67,9	—	78,8	—	83,4
Bestattungswesen	—	64,6	—	71,2	—	84,6
Erholungseinrichtungen	—	92,8	—	110,5	—	125,1
Sonstige öffentliche Einrichtungen	—	134,5	—	168,1	—	202,6
Verkehr	528,9	1 137,9	682,4	1 604,0	870,3	1 758,8
Straßenbaubehörden	—	—	—	—	0,1	—
Wasserstraßenbehörden	—	—	—	—	0,1	—
Straßenverkehrsbehörden	1,5	—	1,3	—	2,7	—
Bundesautobahnen einschl. Brücken	—	—	—	—	6,1	—
Bundesstraßen einschl. Brücken	18,4	—	35,7	—	45,9	—
Landstraßen I. O. einschl. Brücken	210,8	—	306,6	—	394,9	—
Kreisstraßen II. O. einschl. Brücken	36,0	—	89,1	—	116,6	—
Übrige Straßen	40,0	1 137,9	49,9	1 604,0	95,4	1 758,8
Sonstiger Verkehr	222,2	—	199,8	—	208,5	—

noch: 1. Gesamtausgaben des Landes und der Gemeinden und
Gemeindeverbände 1961—1963 nach Aufgabenbereichen

Mil. DM

Aufgabenbereich	1961		1962		1963	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 686,4	523,7	1 509,7	604,1	1 531,6	711,8
Allgemeine Bauverwaltung, Vermessung und Landes- planung	129,7	201,8	137,6	237,1	106,5	299,3
Förderung des Wohnungs- baues	1 548,2	271,8	1 363,9	312,2	1 385,6	349,5
Wohnraumbewirtschaf- tung, übrige Bauangelegen- heiten	8,5	50,1	8,2	54,8	39,5	63,0
Wiedergutmachung	741,5	—	703,8	—	590,8	—
Besondere Kriegsfolgelasten .	9,4	—	10,4	—	13,0	6,8
Wirtschaftsunternehmen . . .	42,4	533,2	54,2	454,0	44,2	464,2
Versorgungs-, Verkehrs- unternehmen, kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen . . . . .	.	.	.	.	8,1	.
Landwirtschaftliche Unter- nehmen und Forsten, ge- werbliche und Industrie- unternehmen, sonstige Unternehmen . . . . .	.	.	.	.	36,1	.
Allgemeine Finanzen	2 764,3	1 937,1	3 366,0	2 350,9	3 090,0	2 539,9
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Fi- nanzzuweisungen und Um- lagen	1 661,8	77,5	2 525,7	130,1	2 163,0	128,4
Übrige Finanzmittel	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Vermögen	30,5	349,0	22,0	459,1	46,6	512,6
Schulden	207,5	500,5	214,9	553,7	238,5	623,1
Ausgleichsforderungen . .	94,2	—	94,3	—	101,5	—
Förderung des Wohnungsbaues	107,1	40,5	112,5	49,9	126,9	58,1
Ländliche Siedlungen . . .	4,7	—	6,4	—	8,0	—
Entwicklungshilfe	—	—	—	—	—	—
Auslandsschulden	—	—	—	—	0,0	—
Schulden für sonstige Verwaltungszeige	1,5	460,0	1,7	503,8	2,1	565,0
Versorgung	517,2	290,2	567,3	308,9	641,1	340,8
Allgemeine Rücklagen	312,5	87,3	0,4	95,7	—	94,9
Spezielle Rücklagen	32,2	632,6	32,3	803,4	0,3	840,1
Übrige Einnahmen und Ausgaben für den Gesamt- haushalt	2,6	—	3,4	—	0,5	—
Insgesamt	10 396,1	8 960,1	11 491,3	10 535,5	11 734,0	11 650,9
Nachrichtlich:						
Summe der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen	8 386,9	8 523,8	8 933,5	10 029,5	9 538,0	11 116,3

2. Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961—1963 nach Arten

Mill. DM

Ausgabeart bzw. Einnahmeart	1961		1962		1963	
	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände
Beamtenbezüge	1 577,0	467,9	1 640,8	500,5	1 775,3	546,0
Angestelltenvergütungen	439,6	756,4	473,0	847,2	520,3	934,5
Arbeiterlöhne	54,1	501,2	59,9	557,6	63,6	636,2
Versorgung	516,2	290,2	566,3	308,9	635,0	340,7
Sonstige Personalausgaben	102,5	57,7	115,8	61,0	135,7	69,7
Personalausgaben zusammen	2 689,4	2 073,4	2 855,8	2 275,2	3 129,9	2 527,1
Unterhaltung von unbeweglichem Ver- mögen	28,5	356,5	30,1	405,8	31,3	494,5
Zuweisungen an Zweckverbände usw. . .	316,9	259,6	467,6	298,8	548,3	298,1
Zinsen	91,7	222,5	91,9	238,5	97,5	274,5
Übrige Ausgaben	1 636,9	1 710,1	1 739,4	1 900,6	1 702,5	2 167,5
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	4 763,4	4 622,1	5 184,8	5 118,9	5 509,5	5 761,7
Bauten und große Instandsetzungen . .	164,5	2 055,6	144,6	2 709,7	187,7	2 956,1
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	58,6	180,9	54,3	223,2	74,9	241,4
Erwerb von Grundvermögen	37,5	344,2	71,1	541,8	66,6	597,2
Zuführung an Rücklagen und Kapital- vermögen	344,7	719,9	32,6	899,2	27,5	935,1
Erwerb von Beteiligungen	12,8	194,8	19,1	92,1	0,5	117,1
Tilgungen	35,9	278,0	38,3	315,2	43,2	348,6
Gewährung von Darlehen	1 859,5	350,5	1 622,9	379,5	1 599,4	454,9
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	2 513,5	4 123,9	1 982,9	5 160,7	1 999,8	5 650,4
Abzüglich Erstattungen	—	200,8	—	190,8	—	247,2
Unmittelbare Ausgaben	7 276,9	8 545,2	7 167,7	10 088,8	7 509,3	11 164,9
Zahlungen an						
a) Bund/LAF/ERP/Länder	1 146,5	—	1 606,2	—	921,9	—
b) Land/Gemeinden und Gemeindeverbände	1 972,6	414,8	2 717,3	446,7	3 302,7	485,9
Gesamtausgaben	10 396,0	8 960,0	11 491,2	10 535,5	11 733,9	11 650,8

noch: 2. Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden
und Gemeindeverbände 1961—1963 nach Arten

Mill. DM

Ausgabeart bzw. Einnahmeart	1961		1962		1963	
	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
Zahlungen an						
a) Land	—	—	—	—	—	—
b) Gemeinden und Gemeindeverbände	—	930,8	—	1 059,8	—	1 087,8
Unbereinigte Gesamtausgaben	10 896,0	9 890,8	11 491,2	11 595,3	11 733,9	12 738,6
Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	8 277,1	4 773,2	9 196,7	5 202,5	9 196,9	5 362,3
Mieten, Pachten	13,5	146,3	14,3	158,2	15,1	166,2
Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalvermögen	123,3	276,9	126,3	262,8	135,6	293,2
Zuweisungen von Zweckverbänden usw.	1,9	30,9	4,0	24,4	3,8	32,9
Übrige Einnahmen	193,2	380,1	199,9	410,9	204,8	448,2
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen zusammen	8 609,0	5 607,4	9 541,2	6 058,8	9 556,2	6 302,8
Rückflüsse von Darlehen	178,6	110,7	214,3	117,6	203,2	109,8
Schuldenaufnahme aus öffentlichen Sondermitteln	33,1	—	8,0	—	1,0	—
Schuldenaufnahme aus Kreditmarktmitteln und Innere Darlehen	—	750,9	—	947,6	63,4	1 154,1
Entnahme aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	2,3	435,7	16,7	525,9	202,3	589,3
Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigen Sachvermögen	10,7	100,8	9,3	168,0	8,7	152,8
Einnahmen der Vermögensbewegung	224,7	1 398,1	248,3	1 759,1	478,6	2 006,0
Abzüglich Erstattungen	—	200,8	—	190,8	—	247,2
Unmittelbare Einnahmen	8 833,7	6 804,7	9 789,5	7 627,1	10 034,8	8 061,6
Zahlungen von						
a) Bund/LAF/ERP/Ländern	1 374,2	—	1 337,5	—	1 204,4	—
b) Land/Gemeinden und Gemeindeverbände	449,4	2 236,1	486,5	3 107,3	527,1	3 527,5
Gesamteinnahmen	10 657,3	9 040,8	11 613,5	10 734,4	11 766,3	11 589,1
Zahlungen von						
a) Land	—	—	—	—	—	—
b) Gemeinden und Gemeindeverbände	—	939,9	—	1 058,6	—	1 101,7
Unbereinigte Gesamteinnahmen	10 657,3	9 980,7	11 613,5	11 793,0	11 766,3	12 690,8

3. Allgemeine Finanzmittel des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961—1963

Mill. DM

Einnahmeart	1961	1962	1963
Land			
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	8 073,2	8 981,5	8 971,4
davon			
Einkommensteuer (dem Land verbleibend)	4 612,0	5 278,3	5 502,8
Körperschaftsteuer (dem Land verbleibend)	1 725,1	1 722,1	1 485,5
Vermögensteuer	498,3	596,9	568,2
Erbschaftsteuer	107,8	160,7	70,3
Grunderwerbsteuer	49,5	53,9	54,7
Kapitalverkehrsteuer	65,7	65,7	67,9
Kraftfahrzeugsteuer	479,3	539,6	608,3
Versicherungsteuer	71,3	78,1	91,1
Renn-, Wett- und Lotteriesteuer	96,0	104,4	110,5
Biersteuer	213,4	226,2	245,0
Übrige Steuern	50,2	52,9	57,4
steuerähnliche Einnahmen	104,6	102,7	109,7
Gemeinden und Gemeindeverbände			
Steuern, steuerähnliche Einnahmen und allgemeine Finanzzuweisungen	4 219,2	4 967,2	5 240,8
davon			
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	3 310,0	3 600,9	3 604,5
davon			
Grundsteuer A	36,1	36,1	35,9
Grundsteuer B ¹⁾	387,7	432,4	449,6
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	2 275,5	2 510,8	2 517,4
Lohnsummensteuer	443,6	478,8	492,0
Gemeindegetränkesteuer	41,4	13,6	— 17,3
Kinosteuer	11,9	6,3	0,3
Übrige Vergnügungsteuer	21,4	22,6	24,1
Hundesteuer	11,0	11,0	11,3
Kreiseigene Steuern	76,5	84,7	87,3
steuerähnliche Einnahmen	4,8	4,6	3,9
Allgemeine Finanzzuweisungen	909,2	1 366,3	1 636,3
davon			
Schlüsselzuweisungen	712,7	1 040,6	1 331,3
Grundsteuerergänzungszuschüsse	16,2	13,3	11,9
Übrige allgemeine Zuweisungen	0,1	29,1	0,6
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock	8,5	16,3	7,6
Zuweisungen gemäß § 15 Abs. 2 und 3 FAG	171,7	267,0	284,9

¹⁾ Einschl. Baulandsteuer und Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerausgleichsbeträge.

4. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1962—1964

Mill. DM

Schuldenart Kreditquelle Verwendungszweck	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Inlandsschulden insgesamt¹⁾	7 554,1	7 585,8	7 675,3	5 174,2	5 986,3	6 967,5
davon						
Altschulden	2 107,0	2 087,0	2 035,6	11,1	10,3	8,8
Neuschulden ¹⁾	5 447,1	5 498,8	5 639,7	5 163,1	5 976,0	6 958,7
Neuschulden aufgenommen						
aus Kreditmarktmitteln	432,7	491,8	563,9	3 917,6	4 548,4	5 399,5
aus öffentlichen Sondermitteln	238,2	108,0	99,7	367,5	344,3	372,8
bei Gebietskörperschaften	4 776,2	4 899,0	4 976,1	878,0	1 083,3	1 186,4
Neuschulden verwendet						
für rentierliche Zwecke	5 447,1	5 498,8	5 639,7	3 008,6	3 487,5	4 031,0
für unrentierliche Zwecke	—	—	—	2 154,5	2 488,5	2 927,7

¹⁾ Ohne Kassenkredite.

5. Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. Oktober 1963 und 1964

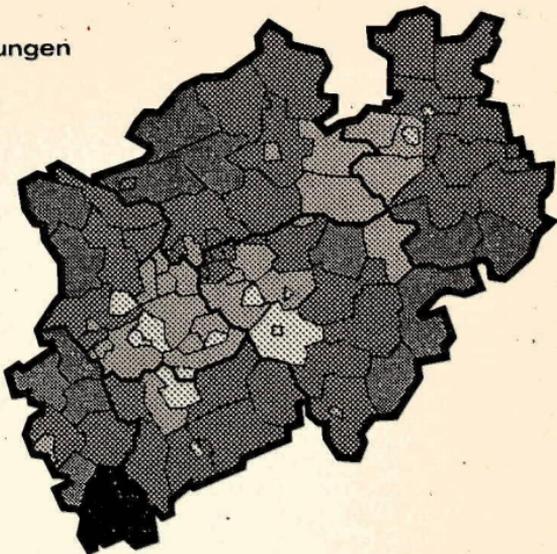
Dienstverhältnis Aufgabenbereich ¹⁾	insgesamt		Landesverwaltung		Gemeinden und Gemeindever- bände	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
Beamte	167 396	172 341	129 098	132 963	38 298	39 378
Angestellte	132 418	139 455	45 512	48 165	86 906	91 290
Beamte und Angestellte zusammen	299 814	311 796	174 610	181 128	125 204	130 668
Arbeiter	69 205	70 403	7 348	7 439	61 857	62 964
Insgesamt	369 019	382 199	181 958	188 567	187 061	193 632
davon						
Oberste Staatsorgane	3 040	3 155	3 040	3 155	—	—
Innere Verwaltung	26 416	.	5 795	5 791	20 621	.
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41 265	.	30 767	31 397	10 498	.
Rechtsschutz	26 619	26 631	26 619	26 631	—	—
Unterricht, Wissenschaft und Kultur	98 354	.	81 620	86 949	16 734	.
Soziale Angelegenheiten, Gesundheits- pflege	55 220	.	4 799	4 731	50 421	.
Bau- und Wohnungswesen	25 991	.	4 346	4 322	21 645	.
Verkehr	21 300	.	—	—	21 300	.
Wirtschaftsförderung	36 777	.	3 666	3 710	33 111	.
Finanzwesen	33 749	.	21 018	21 595	12 731	.
Wiedergutmachung (Landesrentenbehörde)	288	286	288	286	—	—

¹⁾ Die Aufgabenbereiche der kommunalen Verwaltungen sind 1964 nicht erhoben worden.

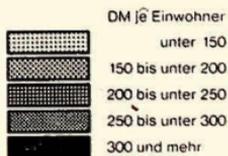
**Allgemeine Finanzausweisungen
an die Gemeinden
und Gemeindeverbände
1963**



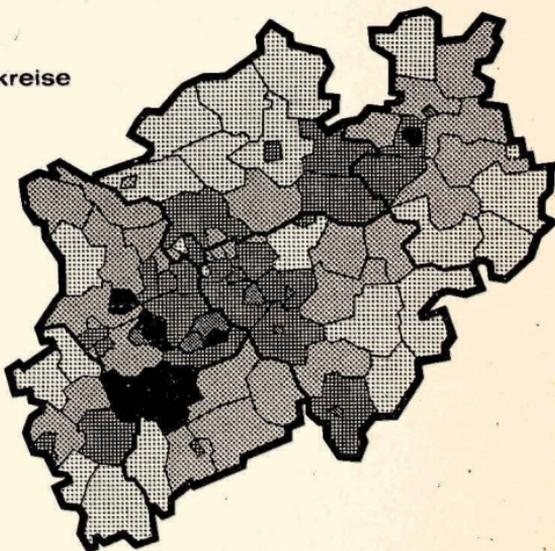
Landkreise einschließlich Ämter
und kreisangehörige Gemeinden



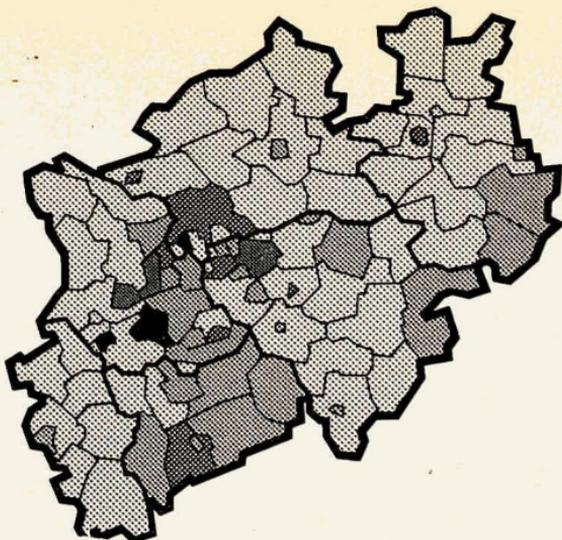
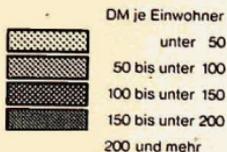
**Steuereinnahmen
der Gemeinden und Landkreise
1963**



Landkreise einschließlich
kreisangehörige Gemeinden

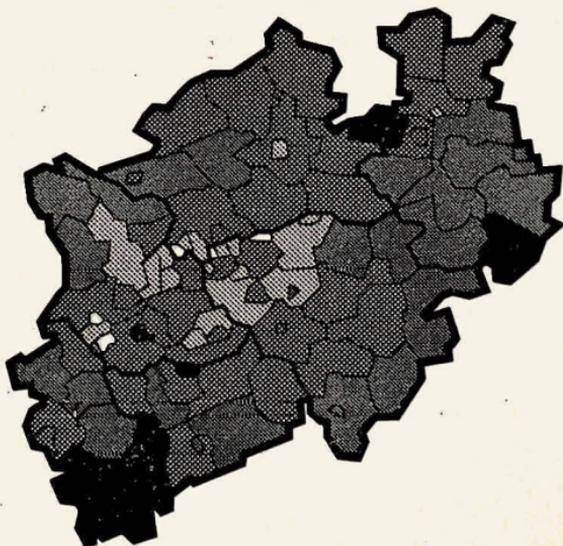
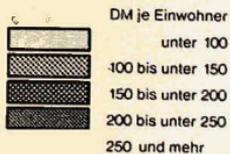


**Schuldenaufnahmen
der Gemeinden
und Gemeindeverbände
1963**



Landkreise einschließlich Ämter
und kreisangehörige Gemeinden

**Bauinvestitionen
der Gemeinden
und Gemeindeverbände
1963**



Landkreise einschließlich Ämter
und kreisangehörige Gemeinden

6. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern in den Rechnungsjahren 1959—1964*) Mill. DM

Steuergruppe Steuerart	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bundes- und Landessteuern	15 528,4	14 022,7	20 691,0	22 554,6	23 502,6	25 884,6
Einnahmen für Rechnung des Landes	5 575,7	5 244,4	7 968,3	8 879,1	8 861,3	9 608,3
davon Vermögensteuer	405,8	305,5	498,3	596,9	568,2	625,9
Erbchaftsteuer	46,1	44,3	107,8	160,7	70,3	79,2
Grunderwerbsteuer	38,7	30,7	49,5	53,9	54,7	60,2
Kraftfahrzeugsteuer	373,1	323,0	479,3	539,6	608,3	669,1
Biersteuer	191,2	151,5	213,4	226,2	245,0	272,4
Anteil an den Steuern vom Einkommen	4 228,2	4 180,5	6 337,1	7 000,4	6 988,2	7 539,7
Sonstige	292,6	208,9	282,9	301,4	326,6	361,8
Einnahmen für Rechnung des Bundes	9 952,7	8 778,3	12 722,7	13 675,5	14 641,3	16 276,3
davon Umsatzsteuer	4 718,1	3 913,6	5 676,9	5 961,7	6 053,1	6 536,5
Umsatzausgleichsteuer	336,7	298,7	404,7	449,8	626,0	719,5
Beförderungsteuer ¹⁾	472,3	393,7	528,8	546,2	585,8	605,7
Notopfer Berlin	48,9	17,2	13,0	11,1	11,7	8,5
Zölle	763,3	663,5	853,3	1 002,7	1 048,0	854,9
Verbrauchssteuern	1 336,7	1 240,6	1 833,7	1 934,5	2 033,6	2 730,7
davon Tabaksteuer	86,0	69,1	89,6	83,9	73,5	82,0
Kaffeesteuer	126,2	97,9	134,0	122,7	136,1	137,4
Zuckersteuer	52,5	41,3	57,2	54,0	58,0	61,5
Aus dem Branntweinmonopol ²⁾	315,7	254,8	358,2	361,1	407,9	430,0
Mineralölsteuer	729,7	757,1	1 165,0	1 275,9	1 316,2	1 976,8
Sonstige	26,6	20,4	29,7	36,9	41,9	43,0
Anteil an den Steuern vom Einkommen	2 276,7	2 251,0	3 412,3	3 769,5	4 283,1	4 820,5
Steuern vom Einkommen	6 504,9	6 431,5	9 749,4	10 769,9	11 271,3	12 360,2
davon Lohnsteuer	2 045,8	2 060,2	3 342,0	3 932,9	4 410,7	5 147,9
Veranlagte Einkommensteuer	2 502,1	2 216,6	3 364,1	3 746,0	4 023,1	4 287,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	264,9	259,7	389,3	441,5	441,6	477,0
Körperschaftsteuer	1 692,1	1 895,0	2 654,0	2 649,5	2 395,9	2 447,4
Nachrichtlich: Kohlenabgabe	180,6	0,1	-0,1	0,4	0,3	0,0
Vermögensabgabe	648,3	422,3	634,8	669,9	582,0	602,3
Hypothekengewinnabgabe	89,4	59,8	74,3	92,0	73,2	80,5
Kreditgewinnabgabe	46,6	37,3	44,5	40,0	37,6	38,2

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — *) 1959: Rechnungsjahr 1. April bis 31. März; 1960: Rumpfrechnungsjahr ab 1. April bis 31. Dezember; ab 1961: 1. Januar bis 31. Dezember. — ¹⁾ Einschl. des über die Kassen des Landes Nordrhein-Westfalen laufenden Aufkommens an Beförderungsteuer der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost für das gesamte Bundesgebiet. — ²⁾ Einschl. der Abführungen der Bundesmonopolverwaltung an die Bundeshauptkasse.

7. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1961 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1957	1961	1957	1961	1957	1961
	Anzahl		Mill. DM			
unter 1 500	26 357	8 812	26,4	8,1	0,2	0,0
1 500 bis „ 3 000	99 051	35 577	234,8	84,2	5,2	1,1
3 000 „ „ 5 000	191 490	114 209	763,7	464,8	30,3	14,5
5 000 „ „ 8 000	185 340	189 066	1 172,0	1 220,0	87,8	80,4
8 000 „ „ 12 000	120 000	160 466	1 171,5	1 572,3	137,6	165,0
12 000 „ „ 16 000	57 945	92 868	801,7	1 285,3	125,0	171,1
16 000 „ „ 25 000	56 655	109 059	1 121,8	2 158,2	219,4	353,6
25 000 „ „ 50 000	44 680	84 912	1 517,8	2 880,6	399,5	634,0
50 000 „ „ 100 000	15 016	29 294	1 019,9	1 983,3	348,8	590,4
100 000 und mehr	7 785	15 962	1 864,8	4 424,6	856,7	1 944,6
Insgesamt	804 319	840 225	9 694,4	16 081,4	2 210,5	3 954,7

8. Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtige 1957 und 1961 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1957	1961	1957	1961	1957	1961
	Anzahl		Mill. DM			
unter 25 000 .	5 417	5 202	37,0	38,0	14,7	14,8
25 000 bis 50 000 .	926	1 155	33,1	41,0	13,4	16,4
50 000 " " 100 000 .	816	978	57,8	69,6	24,4	29,1
100 000 " " 200 000 .	655	762	94,0	109,5	39,7	47,0
200 000 " " 500 000 .	623	701	197,8	221,3	83,5	93,1
500 000 " " 1 Mill. .	319	372	229,1	259,8	97,6	111,6
1 Mill. " " 2 Mill. .	189	224	258,8	316,8	109,5	134,6
2 Mill. und mehr .	240	284	2 477,8	3 692,6	1 012,5	1 391,4
Insgesamt	9 185	9 678	3 885,5	4 748,6	1 395,2	1 888,0

9. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1961 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Bruttolohngruppe Steuerklasse	Lohnsteuerpflichtige						
	insgesamt	Brutto- lohn	Lohn- steuer	darunter weiblich			
				zusammen	Brutto- lohn	Lohn- steuer	
		Mill. DM			Mill. DM		
unter 1 200 DM	467 358	316	2	271 988	176	1	
1 200 bis " 2 400 "	430 326	751	6	256 556	457	4	
2 400 " " 3 600 "	474 460	1 433	20	323 326	976	14	
3 600 " " 4 800 "	588 676	2 474	93	393 842	1 646	66	
4 800 " " 6 000 "	685 752	3 712	200	266 254	1 429	93	
6 000 " " 7 200 "	813 787	5 382	329	172 031	1 125	99	
7 200 " " 8 400 "	816 036	6 341	399	88 972	692	69	
8 400 " " 9 600 "	607 777	5 447	376	44 625	398	42	
9 600 " " 12 000 "	559 718	5 919	464	42 837	456	52	
12 000 " " 16 000 "	264 886	3 599	356	22 165	303	46	
16 000 " " 20 000 "	98 742	1 744	203	7 159	125	22	
20 000 " " 25 000 "	42 693	941	123	2 049	44	8	
25 000 " " 36 000 "	22 589	656	102	385	11	2	
36 000 " " 50 000 "	7 217	299	59	114	5	1	
50 000 " " 100 000 "	4 163	272	67	57	4	1	
100 000 DM und mehr . . .	1 141	201	73	14	2	1	
Insgesamt	5 885 821	39 487	2 872	1 892 374	7 849	521	
I	1 789 549	8 640	752	785 321	3 475	272	
II	489 622	2 565	174	323 423	1 510	93	
III	2 318 300	21 039	1 380	88 627	358	12	
IV	1 194 821	7 116	558	601 974	2 379	136	
F	93 029	127	8	93 029	127	8	

10. Steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen*) am 1. Januar 1963.

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Natürliche und nichtnatürliche Personen					
	Steuerpflichtige	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld	darunter natürliche Personen		
				Steuerpflichtige	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
unter 30 000 . . .	12 921	151	2	5 668	17	0
30 000 bis „ 40 000 . . .	6 480	81	1	5 674	54	1
40 000 „ „ 50 000 . . .	9 697	114	1	9 127	89	1
50 000 „ „ 70 000 . . .	17 204	348	3	16 097	284	3
70 000 „ „ 100 000 . . .	18 272	668	6	17 424	597	6
100 000 „ „ 250 000 . . .	32 871	3 489	34	30 784	3 132	30
250 000 „ „ 500 000 . . .	12 162	3 669	36	10 913	3 228	31
500 000 „ „ 1 Mill.	5 864	3 819	37	4 924	3 153	31
1 Mill. und mehr	5 530	39 340	379	3 744	12 627	124
Insgesamt	121 001	51 679	499	104 955	23 181	227

*) Einschl. der Mindestbesteuerungsfälle. - ¹⁾ Gegliedert nach der Höhe des unabgerundeten Gesamtvermögens, bei den Mindestbesteuerungsfällen nach dem Mindestvermögen.

11. Einheitswert der gewerblichen Betriebe*) natürlicher und nichtnatürlicher Personen am 1. Januar 1963 nach Einheitswertgruppen

Beträge in Mill. DM

Einheitswertgruppe in DM	Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen		Natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen	
	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
unter 3 000 . . .	7 817	16	826	2	8 643	18
3 000 bis „ 6 000 . . .	15 156	69	1 600	7	16 756	76
6 000 „ „ 10 000 . . .	49 153	382	2 938	23	52 091	405
10 000 „ „ 20 000 . . .	65 508	935	7 027	105	72 535	1 040
20 000 „ „ 30 000 . . .	32 067	784	5 928	143	37 995	927
30 000 „ „ 40 000 . . .	17 755	613	3 824	133	21 579	746
40 000 „ „ 50 000 . . .	10 747	479	3 017	135	13 764	614
50 000 „ „ 70 000 . . .	11 951	701	4 643	275	16 594	976
70 000 „ „ 100 000 . . .	8 235	684	4 301	360	12 536	1 044
100 000 „ „ 250 000 . . .	9 206	1 363	9 168	1 479	18 374	2 842
250 000 „ „ 500 000 . . .	2 125	721	4 806	1 709	6 931	2 430
500 000 „ „ 1 Mill.	700	474	3 064	2 147	3 764	2 621
1 Mill. „ „ 2,5 Mill.	256	384	2 304	3 579	2 560	3 963
2,5 Mill. „ „ 5 Mill.	38	126	855	2 973	893	3 099
5 Mill. „ „ 10 Mill.	20	141	437	3 060	457	3 201
10 Mill. und mehr	7	165	516	29 635	523	29 800
Insgesamt	230 741	8 037	55 254	45 765	285 995	53 802

*) Einschl. Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

12. Steuerpflichtige*) und Gesamtumsatz 1962 und 1963 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuerpflichtige				Gesamtumsatz				1963 gegen- über 1962
	1962		1963		1962		1963		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
12 500 bis unter 20 000	30 489	6,9	28 569	6,5	493	0,2	462	0,2	- 6,4
20 000 „ „ 50 000	112 425	25,3	108 156	24,6	3 820	1,4	3 687	1,3	- 3,5
50 000 „ „ 100 000	110 226	24,9	107 847	24,6	7 943	2,9	7 796	2,8	- 1,8
100 000 „ „ 250 000	105 267	23,7	106 955	24,3	16 398	6,1	16 680	5,9	- 1,7
250 000 „ „ 500 000	40 234	9,1	41 540	9,5	13 953	5,2	14 422	5,1	+ 3,4
500 000 „ „ 1 Mill.	20 297	4,6	21 016	4,8	14 139	5,2	14 592	5,2	+ 3,2
1 Mill. und mehr	24 458	5,5	25 146	5,7	213 451	79,0	222 990	79,5	+ 4,5
Insgesamt	443 396	100	439 229	100	270 197	100	280 629	100	+ 3,9

*) Nur Steuerpflichtige mit 12 500 DM bzw. bei freien Berufen von 20 500 DM und mehr Gesamtumsatz.

13. Steuerpflichtige*), Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1962 und 1963 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963
	Anzahl		Mill. DM			
Land- u. Forstwirtschaft, Tierh., Fischerei	4 235	4 859	406	536	11	13
Produzierendes Gewerbe insgesamt	131 886	130 804	148 407	151 436	4 384	4 416
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	535	547	17 448	17 312	310	332
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	93 260	91 764	117 400	119 473	3 556	3 530
dav. Chem. Industrie u. Mineralölverarb. dar. Chem. Industrie	1 139 1 126	1 168 1 152	11 040 10 667	12 021 11 291	292 290	282 279
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik u. Glas	1 058 3 405	1 084 3 415	1 364 4 171	1 408 4 446	44 149	45 155
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	7 752	7 653	27 227	26 364	853	809
dar. Eisen- und Stahlerzeugung	106	105	16 016	15 100	507	472
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	309	293	4 301	4 175	129	123
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	1 744	1 727	4 530	4 617	148	143
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	9 625	9 749	23 206	23 813	651	649
dar. Maschinenbau	3 423	3 433	15 015	15 122	407	130
Straßenfahrzeugbau	4 489	4 509	4 193	4 657	122	395
Elektriktechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren u. ä.	9 870	9 894	11 983	12 019	378	380
dar. Elektrotechnik	2 101	2 110	5 206	5 164	166	166
Herst. v. EBM-Waren	4 758	4 713	6 074	6 111	191	192
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17 086	16 915	9 962	10 273	347	351
dar. Holzverarbeitung	12 988	12 832	3 799	3 805	139	138
Zellstoff-, Papier- u. Pappeerz.	108	110	2 741	2 929	92	96
Druckerei u. Vervielfält.	2 433	2 435	1 498	1 548	54	53

Anmerkung S. 189

noch: 13. Steuerpflichtige*), Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1962 und 1963
nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1962	1963	1962	1963	1962	1963
	Anzahl		Mill. DM			
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe . . .	18 582	17 758	11 511	11 588	396	393
dar. Herst. u. Rep. v. Schuhen	4 300	4 145	501	516	18	18
Textilgewerbe	3 155	2 927	7 065	7 095	236	233
Bekleidungsgewerbe	7 840	7 448	3 329	3 365	120	121
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . .	24 743	24 128	16 936	17 541	446	466
dar. Herst. von Backwaren	11 937	11 565	2 150	2 207	55	57
Milchverwertung	302	291	1 390	1 469	3	3
Schlachtereien u. Fleischverarbeit. . .	9 858	9 648	4 071	4 341	149	157
Brauerei und Mälzerei	140	139	1 470	1 533	55	57
Baugewerbe	38 091	38 493	13 559	14 651	518	554
davon Bauhauptgewerbe	16 281	16 304	10 615	11 504	410	438
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	21 810	22 189	2 944	3 147	108	116
Großhandel	36 748	36 132	67 455	71 604	445	486
dar. Großh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	3 887	3 741	5 928	5 938	21	22
Kohle und Mineralölzeugnissen	1 581	1 547	15 336	18 377	43	49
Erzen, Eisen, NE-Met. u. Halbzeug	730	716	11 615	11 422	27	28
Holz, Baustoffen u. ä.	3 345	3 461	3 943	4 181	50	54
Nahrungs- und Genußmitteln	9 918	9 758	12 627	13 273	72	86
Handelsvermittlung	15 813	16 335	1 195	1 392	33	36
Einzelhandel	124 126	120 222	34 902	36 012	1 200	1 233
dar. Einzelh. m. Waren versch. Art	915	995	6 262	6 607	239	253
Nahrungs- u. Genußmitteln	59 704	56 910	12 183	12 348	403	408
Bekl., Wäsche, Sportart., Schuhen	20 072	19 482	6 628	6 830	243	253
Übrige Wirtschaftsbereiche	130 588	130 877	17 832	19 648	419	448
dar. Verkehr u. Nachrichtenübermittl. . . .	16 145	16 395	3 829	4 280	59	66
Dienstl. v. Unternehm. u. Freien Berufen . .	109 594	109 211	12 525	13 535	339	360
Wirtschaftsabteilungen insgesamt	443 396	439 229	270 197	280 628	6 492	6 632

*) Nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12500 DM und mehr bzw. bei Freien Berufen von 20500 DM und mehr.

XIX. Preise

Die Preise als Gradmesser der Knappheit von Gütern und Leistungen, die an den verschiedenen Märkten nachgefragt und angeboten werden, bilden für die amtliche Statistik ein wichtiges Untersuchungsobjekt. Sie werden einmal als Ausdruck einer speziellen Marktsituation für ein bestimmtes Konsum- oder Industriegebiet in der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe oder in der Einzelhandelsstufe festgestellt. Sie werden ferner verwendet, um für ausgewählte Warenpreise nach Berechnung von Maßzahlen eine Kombination von Zahlen zu bilden, die nunmehr als Preisindex einen umfassenden Warenkomplex repräsentiert. In die Kategorie dieser Indizes gehören vor allen Dingen die Preisindexzahlen für die Lebenshaltung. Sie haben die Aufgabe, das Ausmaß der Preisveränderung bei Waren und Dienstleistungen des wichtigsten Lebensbedarfs bestimmter Verbraucherguppen sichtbar zu machen. Darüber hinaus bestehen noch weitere Reihen in Indexform, die die Entwicklung in anderen wirtschaftlichen Teilbereichen darstellen, z. B. Grundstoffpreise, Erzeuger- sowie Großhandelspreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte. Sie werden zum Teil ohne spezielle Berechnung von Landesergebnissen nur für das Bundesgebiet erstellt. Die Einzelhandelspreise werden in der amtlichen deutschen Statistik erst ab 1920 bearbeitet. Die Berechnung von Preisindexzahlen hat besonders nach dem ersten Weltkrieg, mehr noch nach dem letzten Kriege, an Bedeutung gewonnen.

Erläuterungen

Die Erzeuger- und Großhandelspreise, die je nach Warenart halbmonatlich, monatlich oder vierteljährlich ermittelt werden, sind Abgabepreise der Erzeuger und des Großhandels an Weiterverarbeiter und an den Einzelhandel.

Einzelhandelspreise werden monatlich für rd. 300 ausgewählte Waren und Leistungen des täglichen Konsums repräsentativ in 20 Berichtsgemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen erhoben.

1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1963—1965

DM

Ware und Preisstellung	Einheit	1950	1963	1964	21. Juli 1965
		Jahresdurchschnitt			
Getreide, inländisches ¹⁾					
Weizen } Erzeugerpreis ab Verladestation	1000 kg	299,00	444,47	446,32	449,47
Roggen }	1000 kg	267,38	408,80	403,31	401,69
Speisekartoffeln, gelbfleischige, Erzeugerpreis waggonfrei Versandstation, ohne Sack	100 kg	10,96	12,80	15,28	19,44
Schlachtvieh					
Ochsen, Kl. A	100 kg	158,24	237,86	273,98	299,46
Kälber, Kl. B	Lebend- gew.	171,26	328,44	357,66	350,09
Schweine, Kl. C		239,42	275,44	267,68	262,91
Vollmilch, Erzeugerpreis frei Molkerei oder Sam- melstelle	100 l	23,93	34,95	36,72	
Markenbutter, inl., Molkereiverkaufspreis b. Ab- gabe a. d. Großhandel, ohne Faß, ab Verlade- station	100 kg	485,33 ²⁾	656,84	672,57	687,00
Steinkohle					
Eß-Stücke ³⁾	1000 kg	37,25	69,28	71,00	73,00
Brechhoks I, 60—80 mm ⁴⁾	1000 kg	47,46	81,67	84,00	88,20
Briketts, Mager- u. Anthra- zit ⁵⁾	1000 kg	46,17	85,70	89,00	92,50
Braunkohlenbriketts, Hausbrand, rheinische, ab Werk	1000 kg	17,37	38,75	41,00	44,00
Roheisen					
Gießerei III, frei Bahnwagen Empfangsstation	1000 kg	136,80	244,80	238,30	237,00
Schrott, Ia Stahl, Werkseinkaufspreis frei Essen .	1000 kg	76,16	122,50	122,50	122,50
Stabstahl, St 33—1, Frachtlage Oberhausen . .	1000 kg	227,29	437,75	437,75	437,75
Grobbleche, St 33—1, Frachtlage Essen	1000 kg		469,75	469,75	469,75
NE-Metalle					
Kupfer, Kathoden-,	100 kg	212,75	255,53	356,47	434,33
Blei, Originalhüttenweich-,	Grundpreis	131,08	72,08	113,84	111,30
mind. 99,9% Pb					
Zink, Originalhüttenroh-,					
mind. 97,5% Zn	100 kg	137,33	87,01	128,93	127,75
Messingbleche und -bänder, durchschn. Marktpreis für Grundabmessungen mittlerer Mengen	100 kg	339,07	335,87	432,68	482,20
Kupferbleche, Grundpreis frei Abnehmerstation bei Abnahme von 100—500 kg	100 kg	354,68	392,22	491,77	548,35
Mauersteine	1000 St	67,93	105,35	106,92	106,61
Dachziegel					
Biberschwänze, naturrot	1000 St	114,33	252,50	265,00	275,00
Doppelfalzziegel	1000 St	200,11	314,86	323,82	334,17
Dachpfannen	1000 St	157,74	260,35	263,50	
Mauerkalk (Stück-)	1000 kg	25,44	47,05	48,10	49,75
Putzkalk, hydr.	1000 kg	40,82	61,80	63,30	66,00
Zement, Portland-, Z 275, Verbraucherpreis frei Empfangsstation, einschl. Papiersack	1000 kg	53,46	70,93	71,60	71,60
Fensterglas, $\frac{1}{4}$ Bauglas, 2. Sorte, 32 bis 50 cm breite und bis 160 cm lange Freimaße, Großhandelseinkaufspreis ab Werk	1 qm	1,48	1,79	1,93	1,98
Ammonsulfatsalpeter, ungefährt 26% N, frei deut- scher Bahnstation bei Abgabe an die Landwirt- schaft	100 kg N	86,16	110,92	109,42	101,00
Branntkalk, gemahlen, 85% CaO, frei Bahnstation für volle Waggonladungen	1000 kg	33,48	49,20	49,20	50,20

¹⁾ Bis 1962 = Preise am Marktort Köln, - ab 1963 = Landesdurchschnittspreise. - ²⁾ Mit Faß. -
³⁾ Bis 31. 12. 1959 einschl. 2. - DM Bergarbeiterwohnungsbaubabgabe. - ⁴⁾ Bis 31. 12. 1959 einschl.
2,60 DM Bergarbeiterwohnungsbaubabgabe.

2. Verbraucherpreise wichtiger Verbrauchsgüter 1950, 1963—1965*)

DM

Warengruppe - Warenart	Einheit	1950	1963	1964	15. Juli
		Jahresdurchschnitt			1965
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren					
Mischbrot, helles, ortsübliches	1 kg	0,52	1,03	1,06	1,14
Weißbrot	1 kg	0,63	1,22	1,27	1,35
Weizenmehl, inländisches, Type 405 ¹⁾	1 kg	0,61	1,04	1,06	1,06
Weizengriß, lose bzw. in Beuteln vorgepackt	1 kg	0,61	1,21	1,24	1,26
Haferflocken, entspelzt, lose bzw. vorgepackt	1 kg	0,83	1,23	1,45	1,52
Kaffee-Ersatz, gepackt	1 kg	1,25	2,68	2,80	2,80
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1,07	1,44	1,47	1,47
Marmelade, Mehrfrucht, im Glas zu 450 g ²⁾	1 Glas	1,58	0,93	0,92	0,94
Sauerkraut	1 kg	0,69	1,14	0,89	0,92
Gemüsekonserven, Erbsen, junge, fein ³⁾	1/1 Dose	0,97	1,56	1,57	1,49
Sultaninen, mittlere Sorte ⁴⁾	1 kg	2,27	2,21	2,36	2,51
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln ⁵⁾	1 kg		3,41	3,57	4,28
Speisekartoffeln, gelbfleischige	1 kg	0,16	0,27	0,28	0,45
Rindfleisch, Koch-, Querrippe, wie gewachsen	1 kg	3,34	5,18	5,77	6,31
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,35	7,54	7,71	7,73
Kalb- oder Schinkenwurst	1 kg	3,69	7,44	8,27	9,13
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	4,92	6,40	7,10	7,29
Schinken, gekochter	1 kg	5,49	6,27	6,78	6,94
Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	6,94	10,76	12,04	12,22
Kabeljau, frisch, ohne Kopf	1 kg	4,39	3,62	3,80	3,33
Salzheringe	1 kg	1,19	2,98	3,27	3,84
Butter, deutsche Marken	1 kg	1,00	2,39	2,32	2,33
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	5,50	7,27	7,53	7,78
Speiseöl, Pflanzöl, lose bzw. in Dosen	1 kg	3,32	2,51	2,54	2,42
Margarine, Spitzensorte	1 kg	2,74	1,96	1,99	2,18
Vollmilch, frisch, unbestrahlt, lose, ab Laden	1 l	2,44	2,20	2,29	2,52
Käse, Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländischer	1 kg	0,35	0,45	0,50	0,50
Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 kg	4,49	5,55	5,79	6,08
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 St	0,22	0,25	0,21	0,23
Helles Bier, einheimische Sorte, 11-14% Stammwürzegehalt, beim Ausschank in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgeld	1 l	29,20	16,33	16,28	16,28
Branntwein, 38%, 0,7-l-Flasche, Konsumware	1 Flasche	1,52	1,82	1,84	1,88
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt ⁶⁾	0,7 l	6,32	5,66	5,59	5,48
Apfelsaft, naturrein, mittlere Preislage ⁷⁾	0,7 l		1,04	1,10	1,08
Zigaretten, gängigste Preislage	12 St		0,94	0,90	0,90
			1,20	1,00	1,00
Textil- und Lederwaren⁸⁾					
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn ⁹⁾	1 St	105,00	141,00	143,00	147,00
Herrrenanzugstoff, wollenes Kammgarn, 145 cm breit ¹⁰⁾	1 m	22,60	31,80	31,90	32,10
Wetterschutzmantel mit Kapuze aus Plastik für Erwachsene ¹¹⁾	1 St		10,53	10,54	10,41
Herrrentaschenschirm, Reißverschlußfutteral aus Plastik ¹²⁾	1 St		37,50	37,70	37,00
Arbeitsanzug, zweiteilig, Körper oder Dreil, Gr. 48	1 St	17,48	19,80	20,10	20,40
Damenkleiderstoff, Wollstoff, einfarbig, 130 cm breit	1 m	12,66	15,66	16,24	16,94
Damenkleid, Gr. 44, Baumwollstoff hoch veredelt (Waschkleid) ¹³⁾	1 St	21,40	32,60	33,00	34,30
Knabenanzug f. 12jährig. Knab., Sportform, Wollstoff	1 St	44,30	63,10	65,40	69,10
Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen, Wollstoff	1 St	18,27	25,40	26,40	27,20
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Popeline, Kragenweite 39	1 St	11,70	15,17	15,26	15,52
Unterhose für Herren, lange Form, Gr. 5	1 St	6,11	5,52	5,69	5,81

nach: 2. Verbraucherpreise wichtiger Verbrauchsgüter 1950, 1963—1965*)
DM

Warengruppe - Warenart	Einheit	1950	1963	1964	15. Juli 1965
		Jahresdurchschnitt			
Damenschlüpfer, Wolle, Gr. 44	1 St	8,93	8,23	8,31	8,43
Herrenpullover oder -weste (einreihig geknöpft oder Reißverschluss), Wolle, Gr. 50 ¹⁰⁾	1 St	12,43	29,50	30,10	30,60
Damenpullover, lange Ärmel, Wolle, Gr. 44	1 St	17,14	23,40	24,30	24,40
Herrensocken, normal lang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	2,96	3,71	3,79	3,91
Damenstrümpfe, Perlon, Gr. 9½	1 Paar		2,67	2,68	2,73
Kinderstrümpfe, lange, Wolle, Gr. 7	1 Paar	4,03	4,00	3,97	3,99
Inlett, Körper, für Oberbetten, 130 cm breit	1 m	9,04	7,69	7,77	7,89
Bettbezug, Linon, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130×200 cm	1 St	15,91	13,34	13,44	13,65
Bettlaken, Haustuch, 150×240 cm	1 St	10,68	8,84	8,90	8,97
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfach, baumwollene Qualität, 48×100 cm	1 St	1,80	1,65	1,70	1,76
Frottierhandtuch, Baumwolle, 50×100 cm	1 St		4,00	4,16	4,39
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummisohle, strapazierfähige Qualität, Gr. 42 ¹¹⁾	1 Paar	22,30	22,20	22,20	22,40
Damenstraßenschuhe, Halbsch., Box calf, I. Qualität, Gr. 38	1 Paar	30,80	37,50	37,50	38,30
Besohlen m. Absätzen einschl. Material, Herrenschuhe, Gr. 40-42, Ledersohle	1 Paar	7,92	10,66	10,87	10,96
Gummisohle	1 Paar	6,04	8,55	8,91	8,99
Hausrat					
Küchentisch, naturlasiert, mit Schubkasten, etwa 70×110 cm	1 St	44,90	70,90	71,30	70,60a)
Kleiderschrank, furn., m. Kleiderstange u. Hutboden, zerlegbar, zweitür., o. Wäschefach, etwa 120 cm br.	1 St	158,00	181,00	179,00a)	179,00
Wandklappbett, Liegefläche etwa 190×90 cm ²⁾	1 St		183,00	185,00	193,00
Teller, Porzellan, weiß m. glatt. Goldrand, I. Wahl ¹²⁾	1 St	1,24	1,67	1,71	1,75
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß oder einf. dekoriert, Feston ¹³⁾	1 St	0,89	1,22	1,23	1,26
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm Durchm., gestanzt ¹⁴⁾	1 St	6,36	11,99	12,23	13,15
Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, mit Holzgriff, 26 cm Durchmesser	1 St	3,85	7,53	7,75	8,34
Roßhaarbesen (Stubenbesen) ohne Stiel, einfache Verarbeitung ²⁾	1 St		5,17	5,24	5,39
Sonstiges					
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	151,00	195,00	196,00	197,00
Fahrradbereifung, 2 Decken, 2 Schläuche, 28×1,75	1 Bereifg.	15,40	15,80	15,83	16,90
Kernseife, ungefüllt, etwa 62-63% Fettgehalt, weiße Markenware, 200-g-Riegel	1 St	0,58	0,48	0,48	0,55
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	3,62	7,29	7,55	7,64
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	2,23	4,56	4,75	4,81
Gas, bei Abnahme von 12 cbm i. Monat, einschl. Gasmessermiete f. eine 2-Zimmer-Wohng. mit Küche ¹⁶⁾	1 cbm	0,232	0,339	0,340	0,340
Elektrischer Strom, b. Abnahme v. 23 kWh i. Monat, einschl. Grundgebühr für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif ¹⁶⁾	1 kWh	0,227	0,244	0,244	0,257

*) Landesdurchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 20, für Textilien, Lederwaren und Hausrat von 17 (1950 von 12) Berichtsgemeinden zum 15. eines jeden Monats für meistgekaufte Warenarten. - ¹⁾ Bis 1958: Type 550. - ²⁾ Bis 1958: 1 kg. - ³⁾ Bis 1963: Mittelfein. - ⁴⁾ Bis 1950: 1. Sorte. - ⁵⁾ In der Landeshauptstadt ermittelte Preise. - ⁶⁾ Mittlere Qualität, sofern nichts anderes vermerkt. - ⁷⁾ Bis 1950: Wollhaltig. - ⁸⁾ Bis 1958: Streichgarn. - ⁹⁾ Bis 1958: Baumwollmusselin. - ¹⁰⁾ Bis 1958: Gr. 48 ohne Ärmel. - ¹¹⁾ Bis 1958: Mit Ledersohle. - ¹²⁾ Bis 1958: Einfach dekoriert. - ¹³⁾ Bis 1958: Glatteweiß. - ¹⁴⁾ Ab 1961: Schwere Qualität. - ¹⁵⁾ 1950: Bei einer Abnahme von 15 cbm. - ¹⁶⁾ 1950: Bei einer Abnahme von 17 kWh. - a) Durch Änderung der Erhebungsgrundlage (Qualitäts- bzw. Sortenwechsel) mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes 1962 = 100

Indexgruppe	1960	1961	1962	1963	1964	15. Juli 1965
	Jahresdurchschnitt					
Ernährung	95,4	96,6	100	103,6	106,1	112,9
Getränke und Tabakwaren	98,8	98,8	100	100,3	100,4	100,3
Wohnung	88,5	96,5	100	106,2	112,5	118,3
Heizung und Beleuchtung	97,2	98,2	100	102,6	104,3	105,9
Hausrat	97,6	98,7	100	101,6	102,5	104,9
Bekleidung	94,6	96,5	100	103,0	105,3	108,4
Reinigung und Körperpflege	93,2	95,9	100	102,3	104,3	107,3
Bildung und Unterhaltung	93,1	96,7	100	103,7	106,5	110,5
Verkehr	95,9	99,0	100	104,2	105,1	106,0
Gesamtlebenshaltung	95,0	97,2	100	103,3	105,6	109,9

4. Verbraucherpreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1961—1965 DM

Ware bzw. Leistung	Einheit	1961	1962	1963	1964	15. Juli 1965
		Jahresdurchschnitt				
Futtermittel						
Futtergerste	50 kg	21,15	22,04	22,24	22,04	23,21
Weizenkleie	50 kg	12,99	16,34	15,29	15,14	18,02
Fischmehl	50 kg	33,49	37,43	36,58	37,56	42,78
Magermilch	100 l	6,38	6,51	6,59	6,74	6,85
Milchleistungsfutter	50 kg	18,90	21,06	22,08	20,86	21,91
Schweinemastfutter	50 kg	23,60	24,63	25,60	25,29	25,99
Geflügel-Körnermischfutter	50 kg	24,38	24,97	25,94	26,04	.
Saatgut						
Roggen, Petkuser ¹⁾	50 kg	31,06	31,78	31,89	32,12	.
Kartoffeln, mittelspäte ⁴⁾	50 kg	14,68	16,88	13,69	12,82	.
Rotklee (Handelsgut) ²⁾	50 kg	185,35	206,45	277,40	320,00	.
Welsches Weidelgras (Hochzucht) ²⁾	50 kg	117,59	99,26	106,95	120,65	.
Nutz- und Zuchtvieh						
Kühe, hochtragende oder frischmelkende (tbc-frei) ⁴⁾	1 St	1 261,00	1 220,00	1 283,00	1 407,08	1 603,00
Ferkel bis 8 Wochen ⁴⁾	1 St	40,07	40,49	55,83	49,46	56,00
Arbeitspferde, Kaltblut	1 St	1 033,00	1 056,00	1 006,67	1 025,00	1 187,50
Arbeitspferde, Warmblut	1 St	942,00	1 100,00	1 104,17	1 086,39	1 283,33
Brenn- und Treibstoffe						
Steinkohle	100 kg	10,97	13,90 ³⁾	14,58	15,10	15,28
Braunkohlenbriketts	100 kg	7,16	8,64 ³⁾	9,13	9,50	9,62
Dieselmotorkraftstoff ⁴⁾	100 l	52,26	52,25	50,95	47,94 ³⁾	46,25
Licht- und Kraftstrom ⁷⁾	100 kWh	18,27	17,04	17,04	17,04	15,03
Technische Hilfsmaterialien						
Erntebindegarn (Sisalhanf)	1 kg	1,95	1,93	2,14	2,36	2,18
Dungabel, ohne Stiel	1 St	4,08	4,38	4,58	4,79	5,23
Mähmesserklinge, Normalausführung	1 St	0,55	0,57	0,58	0,58	0,63
Nägel, 2,5 Zoll	1 kg	1,32	1,32	1,29	1,26	1,29
Schmiedearbeiten						
Schärfen von Pflugschar, einscharig (Schlepper)		4,79	5,18	5,41	5,70	

¹⁾ Durchschnitt aus den Monaten August, September, Oktober und November. - ²⁾ Durchschnitt aus den Monaten März und den Monaten März, April, Oktober und November. - ³⁾ Durchschnitte aus den Monaten März und April. - ⁴⁾ Marktort Münster. ⁵⁾ 1961—1962 Marktort Essen, ab März bis Dezember 1963 Marktort Hamm, ab Januar 1964 Marktort Straelen. - ⁶⁾ Ohne Berücksichtigung der Förderungsbeiträge. - ⁷⁾ Aus Grundgebühr und Arbeitspreis: Unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs 1953/54 (Juli bis Juni), ab 1962 unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs 1958/59, ab 1965 unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs 1962/63. - ⁸⁾ Änderung der Erhebungsgrundlage (Qualitäts- bzw. Sortenwechsel) mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

5. Baulandverkäufe und Baulandpreise 1962-1964 nach Grundstücksarten

Jahr	Baureifes	Rohbau-	Industrie-	Land für Verkehrs- zwecke	Frei- flächen	insgesamt	Ver- änderung in % gegenüber dem Vorjahr
	Land						
Anzahl							
1962	12 864	13 424	584	1 336	214	28 422	—
1963	9 514	11 854	506	1 247	136	23 257	- 18,2
1964	9 961	11 715	436	1 411	43	23 566	+ 1,3
1000 qm							
1962	15 338	30 319	3 757	2 116	830	52 360	—
1963	10 346	26 633	3 984	1 465	697	43 125	- 17,6
1964	10 617	23 412	3 228	1 970	369	39 596	- 8,2
DM je qm							
1962	16,98	10,56	10,74	6,48	5,67	12,21	—
1963	21,54	12,05	8,79	10,60	8,63	13,92	+ 13,9
1964	23,39	12,80	12,08	7,74	9,09	15,30	+ 9,9

6. Baulandverkäufe und Baulandpreise von baureifem Land und Rohbauland 1962-1964 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Gemeindegrößenklassen						
	unter 5	5 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 und mehr
	1000 Einwohner						
Baureifes Land							
Anzahl							
1962	3 520	3 818	1 967	998	884	567	1 110
1963	2 709	2 388	1 552	710	695	466	994
1964	2 900	2 716	1 510	820	842	365	808
1000 qm							
1962	3 574	4 824	2 114	1 685	940	1 050	1 151
1963	2 785	2 444	1 761	820	796	474	1 266
1964	2 969	3 123	1 602	827	827	362	908
DM je qm							
1962	9,36	11,54	19,92	22,79	24,41	19,97	40,67
1963	10,17	15,50	22,96	30,53	27,66	28,06	44,12
1964	11,70	17,56	25,92	32,07	33,89	30,67	56,84
Rohbauland							
Anzahl							
1962	5 641	3 975	1 873	677	453	305	500
1963	4 840	3 168	1 914	691	468	284	489
1964	4 796	3 596	1 680	472	626	218	327
1000 qm							
1962	9 357	8 993	4 792	2 617	1 232	1 324	2 004
1963	7 539	7 866	3 897	1 779	1 444	1 820	2 288
1964	7 254	6 563	3 769	1 242	1 303	842	2 438
DM je qm							
1962	6,82	10,43	12,20	15,17	14,31	12,18	15,28
1963	7,83	10,41	12,09	17,18	15,88	21,18	17,83
1964	8,96	12,49	14,11	19,23	22,13	12,42	14,97

7. Preisindexziffern für Wohngebäude und Straßenbauten in Nordrhein-Westfalen

1958 = 100

Bauarbeiten Bauleistungen	Durchschnitt		No- vember	Februar	Mai
	1963	1964	1964	1965	
Wohngebäude insgesamt					
Erd- und Grundbauarbeiten	131,6	132,5	129,6	126,9	126,9
Erdarbeiten	131,6	132,5	129,6	126,9	126,9
Rohbauarbeiten	139,0	145,5	146,8	146,6	149,9
Mauerarbeiten	149,4	156,6	158,1	157,9	161,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten	137,9	144,3	144,9	144,3	146,8
Naturwerksteinarbeiten	128,9	135,8	137,3	137,7	138,5
Betonwerksteinarbeiten	133,1	138,5	139,8	139,8	142,7
Zimmerarbeiten	113,2	118,0	119,9	121,0	123,5
Dachdeckungsarbeiten	127,9	132,6	133,4	134,1	139,2
Klempnerarbeiten	129,2	139,5	152,7	153,5	156,8
Ausbauarbeiten	136,6	144,6	147,1	147,7	153,2
Putz- und Stuckarbeiten	143,6	154,0	157,0	157,5	165,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	127,2	132,3	133,6	132,9	139,2
Tischlerarbeiten	137,7	145,6	147,6	147,6	152,1
Schlosserarbeiten	135,5	140,9	143,2	144,3	144,5
Verglasungsarbeiten	134,0	148,3	156,9	159,8	161,8
Ofen- und Herdarbeiten	130,8	137,1	139,9	147,0	151,6
Anstricharbeiten	143,4	153,2	155,6	154,6	164,5
Tapezierarbeiten	136,3	144,9	146,8	144,9	154,0
Bodenbelagarbeiten	105,8	105,9	105,6	106,0	106,2
Haustechnische Anlagen	126,3	134,3	138,9	141,9	142,6
Zentralheizungsanlagen	126,6	135,7	140,6	142,0	142,8
Gas- und Wasserinstallationsarbeiten	119,7	126,4	131,0	133,4	134,2
Starkstromanlagen in Gebäuden	140,1	150,5	155,0	160,9	161,3
Schwachstromanlagen in Gebäuden	130,1	138,8	142,7	145,4	145,5
Bauleistungen am Gebäude	136,3	143,4	145,5	145,9	149,5
Ein- (Zwei-) Familiengebäude					
Bauleistungen am Gebäude	135,8	142,7	144,7	145,1	148,7
Mehrfamiliengebäude					
Bauleistungen am Gebäude	136,7	144,0	146,0	146,5	150,1
Straßentyp nach Wägungsschema I (RQ 28,5)¹⁾					
Bauarbeiten insgesamt	118,0	114,3	110,3	108,0	108,2

¹⁾ 1960 = 100.

XX. Löhne und Gehälter

Die Kenntnis von der Gestaltung der Verdienste und der Arbeitszeiten, von ihrem Gefälle in den Wirtschaftszweigen oder in den Bundesländern, von ihrer Abstufung für einzelne Arbeitnehmergruppen und von ihrer allgemeinen Entwicklungstendenz ist zur Urteilsbildung bei Maßnahmen wichtig, von denen die Verdiensthöhe oder auch die Arbeitszeit berührt werden. Die Löhne als Leistungsentgelte der Arbeiter in der Form von Wochen- oder Stundenverdiensten bilden zusammen mit den Arbeitszeiten der Arbeiter und den Gehältern der Angestellten den Gegenstand dieses Abschnitts. Es ist also das aus der Berufstätigkeit herrührende Einkommen der Arbeitnehmer, das hier im Mittelpunkt steht, und nicht der Einkommensstrom der Verdienste als Teil des Volkseinkommens und auch nicht der Lohn als Kalkulationselement der Betriebe.

Erläuterungen

Die Verdiensterhebung in der **Industrie** (einschl. Bergbau), im **Baugewerbe**, im **Handel**, in **Kreditinstituten** und im **Versicherungsgewerbe** wurde bis 1963 in jedem zweiten Monat des Quartals auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Ab 1964 sind die Erhebungsmonate Januar, April, Juli und Oktober. Gleichzeitig mit der Verschiebung der Erhebungsmonate wurde der Berichtskreis der Firmen geändert, was die Vergleichbarkeit der lohnstatistischen Daten mit denen der Vorerhebungen teilweise beeinträchtigt. Im allgemeinen werden Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in die Erhebung einbezogen. Erfragt werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode), aus denen Durchschnitte je Arbeiter bzw. Angestellten errechnet werden. Die Jahresdurchschnitte werden aus den Ergebnissen der vier Erhebungsmonate gewonnen, wobei ab 1964 zu berücksichtigen ist, daß die Erhebungsmonate nicht mehr symmetrisch zur Jahresmitte liegen, der Durchschnitt also entsprechend korrigiert werden muß. Seit dem Jahr 1957 werden in ähnlicher Form auch Verdiensterhebungen im **Handwerk** und in der **Landwirtschaft** durchgeführt, und zwar im Handwerk in den Monaten Mai und November, in der Landwirtschaft im Monat September (1957 und 1958 auch im Monat März). Die Repräsentation beträgt jeweils etwa 10% der Beschäftigten der in die Erhebung einbezogenen Arbeitergruppen.

Leistungsgruppen für Arbeiter. Leistungsgruppe I: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein (z. B. Facharbeiter, Betriebs- handwerker). **Leistungsgruppe 2:** Arbeiter, die in einer meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben (z. B. angelernte Arbeiter). **Leistungsgruppe 3:** Arbeiter, die mit Hilfsarbeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist (z. B. Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter).

Leistungsgruppen für Angestellte. Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt. **Leistungsgruppe II:** Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. **Leistungsgruppe III:** Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. **Leistungsgruppe IV:** Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. **Leistungsgruppe V:** Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter*) 1964

Arbeitszeit Verdienst	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				ins- gesamt	
	der Leistungsgruppe			zusam- men	der Leistungsgruppe			zusam- men		
	1	2	3		1	2	3			
Stunden										
Geleistete Arbeitszeit . . .	41,9	42,3	41,9	42,1	38,2	37,7	37,6	37,7	41,4	
Bezahlte Arbeitszeit . . .	45,1	44,9	44,3	44,9	40,1	39,8	39,9	39,9	44,1	
DM										
Bruttostundenverdienst . . .	4,55	4,19	3,66	4,30	3,20	3,01	2,72	2,89	4,09	
Bruttowochenverdienst . . .	205	188	162	193	128	119	108	115	180	

*) Einschl. Bergbau, Hoch- und Tiefbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter 1964 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-			
	männlich	weiblich	stundenverdienst		wochenverdienst	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Std		DM				
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	44,9	39,9	4,30	2,89	193	115
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	47,2	43,3	4,19	2,91	197	126
Eisen- und Stahlindustrie ¹⁾	44,6	40,6	4,56	3,03	203	123
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	45,3	40,7	4,21	2,96	190	120
Chemische Industrie ²⁾	45,2	40,9	4,51	3,07	204	125
Chemiefaserindustrie	45,9	43,0	4,60	3,26	211	140
Holzschliff, zellstoff-, papier- und pappezeugende Industrie	47,8	41,1	4,13	2,89	197	118
Stahl- und Leichtmetallbau	45,9	39,9	4,23	2,75	194	109
Maschinenbau	45,1	39,6	4,27	2,92	192	116
Straßenfahrzeugbau	44,5	40,9	4,43	3,43	197	140
Elektrotechnische Industrie	44,3	39,4	4,05	2,83	179	111
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	44,7	39,5	4,18	2,85	186	112
Glasindustrie	44,1	41,2	4,29	2,94	189	121
Holzverarbeitende Industrie	43,5	39,3	4,09	2,94	178	115
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	44,8	40,0	3,84	2,62	171	105
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	44,4	40,2	4,80	2,78	212	111
Schuhindustrie	41,9	39,1	3,80	2,88	159	112
Textilindustrie ²⁾	44,3	40,0	3,78	3,00	167	120
Bekleidungsindustrie	42,6	38,8	3,83	2,90	163	112
Nahrungs- und Genußmittelin- dustrien	46,8	41,1	3,92	2,53	183	104
Hoch- und Tiefbau ³⁾	45,8	42,0	4,52	2,68	207	112

¹⁾ Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke); Eisen-, Stahl- und Tempergießerei; Ziehereien und Kaltwalzwerke. - ²⁾ Ohne Chemiefaserindustrie. - ³⁾ Einschl. Handwerk.

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1964

DM

Leistungs- gruppe	Kaufmännische		Technische		Kaufmännische und technische Angestellte zusammen		
	Angestellte				männlich	weiblich	Insgesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
II	1 279	1 028	1 339	1 009	1 305	1 027	1 278
III	954	734	1 077	818	1 001	738	924
IV	677	523	844	632	723	526	590
V	603	477	680	521	617	479	513
Insgesamt	935	582	1 108	690	998	586	801

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) 1964 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

DM

Wirtschaftsgruppe	Kaufmännische		Technische		Kaufmännische und technische Angestellte zusammen		
	Angestellte				männlich	weiblich	insgesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	998	656	1 115	704	1 060	660	927
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung	987	699	1 145	765	1 051	705	973
Steinkohlenbergbau	942	664	1 226	715	1 141	666	1 095
Eisen- und Stahlindustrie ¹⁾	957	654	1 027	699	985	656	881
Chemische Industrie ²⁾	1 102	731	1 173	840	1 137	745	983
Chemiefaserindustrie	1 037	714	1 114	761	1 079	723	936
Stahl- und Leichtmetallbau	953	647	1 032	593	1 009	641	913
Maschinenbau	951	650	1 052	611	1 018	646	903
Straßenfahrzeugbau	1 225	718	1 045	646	1 179	714	1 048
Elektrotechnische Industrie	955	630	1 025	642	995	631	851
Stahlverformung, EBM-Waren- industrie	947	627	1 037	642	986	627	828
Papier- und papperarbeitende Industrie	1 001	646	1 067	697	1 028	648	868
Druckerei- und Vervielfälti- gungsindustrie	1 085	656	1 246	717	1 163	659	948
Textilindustrie	992	646	1 013	680	1 002	650	839
Bekleidungsindustrie	883	598	929	710	903	629	752
Nahrungs- und Genußmittelin- dustrien	986	617	1 047	693	998	622	852
Hoch- und Tiefbau ³⁾	1 020	683	1 265	732	1 205	684	1 098
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	882	547	1 033	601	893	547	680
Großhandel	922	591	1 061	619	937	591	782
Einzelhandel	806	507	983	569	823	507	582
Kredit- und sonstige Finanzie- rungsinstitute	904	632	1 117	—	904	632	760

*) Ohne Angestellte der Leistungsgruppe I. — ¹⁾ Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke); Eisen-, Stahl- und Tempergießerei; Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ²⁾ Ohne Chemiefaserindustrie. — ³⁾ Einschl. Handwerk.

5. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der männlichen Arbeiter 1963 und 1964 nach ausgewählten Bergbauzweigen

Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst				Werte des Kohlendeputats je Stunde		
			ohne		mit				
			Bergmannsprämie						
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	
Std		DM							
Bergbau insgesamt									
1	43,9	43,9	4,27	4,52	4,44	4,69	0,14	0,14	
2	43,8	43,4	3,35	3,59	3,42	3,65	0,13	0,13	
3	43,4	42,9	2,85	3,02	2,88	3,05	0,12	0,12	
Zusammen	43,9	43,8	4,01	4,24	4,15	4,39	0,14	0,14	
darunter:									
Steinkohlenbergbau									
1	43,8	43,8	4,28	4,53	4,46	4,71	0,14	0,15	
2	43,4	43,0	3,31	3,54	3,39	3,62	0,13	0,14	
3	43,0	42,4	2,71	2,89	2,76	2,93	0,12	0,12	
Zusammen	43,7	43,6	4,02	4,27	4,18	4,42	0,14	0,14	
Braun- u. Pechkohlenbergbau									
1	46,1	45,9	3,94	4,17	3,94	4,15	0,11	0,11	
2	45,7	45,4	3,64	3,84	3,64	3,83	0,11	0,11	
3	45,3	45,2	3,50	3,65	3,50	3,64	0,11	0,11	
Zusammen	45,8	45,6	3,73	3,94	3,73	3,92	0,11	0,11	
Erzbergbau									
1	50,2	50,4	3,83	4,15	3,97	4,27	0,03	—	
2	50,0	50,6	3,47	3,76	3,61	3,89	0,01	—	
3	51,7	51,2	3,02	3,22	3,07	3,27	0,01	—	
Zusammen	50,2	50,5	3,67	3,97	3,80	4,09	0,02	—	

6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Vollgesellen im Handwerk im November 1963 und 1964

Handwerkszweig m = männlich w = weiblich	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-				
			stundenverdienst		wochenverdienst		
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	
	Std		DM				
Kraftfahrzeugreparatur m	45,2	44,8	3,69	4,03	167	180	
Schlosserei m	47,3	47,3	4,03	4,39	191	208	
Bau- und Möbeltischlerei m	46,3	46,3	3,83	4,24	177	196	
Herrenschneiderei m	45,8	46,4	2,99	3,31	137	154	
	43,2	42,9	2,54	2,69	110	116	
Damenschneiderei w	43,2	43,2	2,22	2,45	96	106	
Bäckerei m	47,1	47,5	3,86	4,17	182	198	
Fleischerei m	47,3	47,2	4,19	4,61	198	218	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation m	46,8	46,4	3,97	4,37	186	202	
Elektroinstallation m	45,0	48,1	3,94	4,24	178	204	
Malerei und Anstreicherei m	45,3	45,0	3,82	4,24	173	191	
Alle erfaßten Handwerkszweige m	46,2	46,4	3,88	4,26	179	198	

**7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttobarverdienste*)
der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte**)
im September 1963 und 1964**

Arbeitergruppe	Arbeiter im Monatslohn ¹⁾		Arbeiter im Stundenlohn ²⁾			
	Bruttobarverdienst je Monat		Bezahlte Arbeitszeit je Monat		Bruttobarverdienst je Stunde	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	DM		Std		DM	

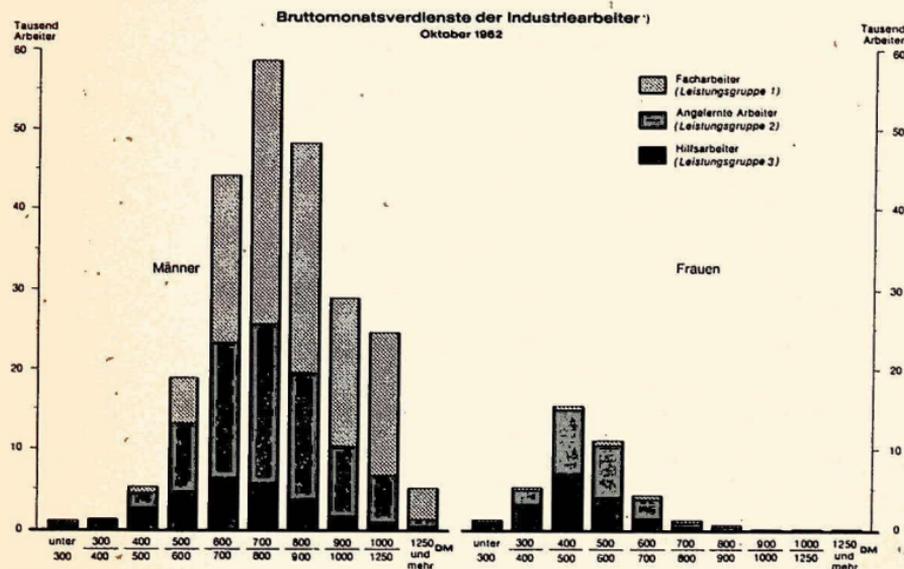
Betriebe mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

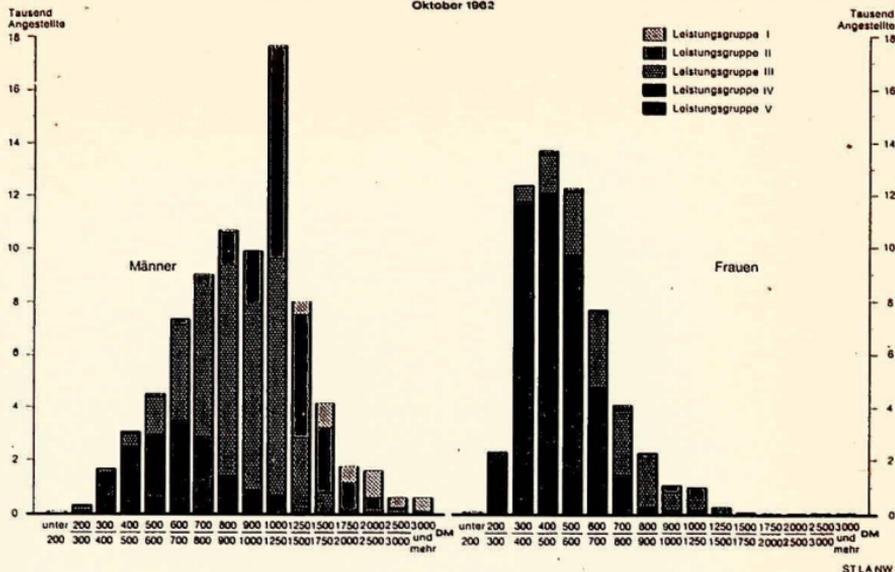
Männliche Landarbeiter ³⁾	} 313	428	}	}	}	}	}
Männliche angel. Arbeiter							
Weibliche angel. Arbeiter	} 246	300 (258)	}	}	}	}	}

Betriebe mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Facharbeiter ⁴⁾	} 378	504	} 226,4	228,6	} 2,56	}	3,17
Männliche Landarbeiter ³⁾							
Männliche angel. Arbeiter	} 284	407 (306)	}	224,1	}	}	2,79
Weibliche angel. Arbeiter							

*) Einschl. aller Barzulagen und -zuschläge. - **) Ohne Melker. Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren, weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. - ¹⁾ In Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung). - ²⁾ Außer Hausgemeinschaft. - ³⁾ Bis 1963 einschl. Handwerker, Landwirtschaftsmeister, landw. Facharbeiter und Spezialarbeiter. - ⁴⁾ Facharbeiter und Gehilfen.



Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen
 Oktober 1962

XXI. Versorgung und Verbrauch

Die **Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch privater Haushalte ausgewählter Bevölkerungsschichten. Sie erstrecken sich für die Jahre 1961—1964 auf eine mittlere und untere Verbrauchergruppe. Außerdem werden für das Jahr 1964 die Ergebnisse einer gehobenen denen der mittleren Verbrauchergruppe gegenübergestellt. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind u. a. soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Einkommenshöhe, Haushaltsgröße. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für den jeweils zugrundeliegenden Haushaltstyp und können nicht ohne weiteres auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben stützen sich auf laufende Anschreibungen der Berichterstatter in Haushaltsbüchern.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 2-Personen-Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern einer unteren Verbrauchergruppe 1961—1964

Art der Einnahmen und Ausgaben	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
	DM				%			
Einnahmen								
Renten, Unter- stützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	301,32	318,30	361,24	394,36	90,5	90,9	91,0	94,9
Nebenerwerb des Haushaltsvorstandes und der Ehefrau	6,53	5,76	2,69	2,34	2,0	1,6	0,7	0,6
Sonstige Einnahmen ¹⁾	25,08	26,30	32,84	18,86	7,5	7,5	8,3	4,5
Ausgabefähige Einnahmen²⁾ insgesamt	332,93	350,36	396,77	415,56	100	100	100	100
Ausgaben								
Nahrungsmittel	139,99	150,80	161,52	163,22	44,4	44,4	42,5	43,1
Wohnung (netto)	44,48	44,84	48,31	49,28	14,2	13,2	12,7	13,0
Heizung und Beleuchtung	22,25	21,97	28,71	27,77	7,1	6,5	7,5	7,3
Genußmittel	21,49	25,64	29,93	30,45	6,9	7,5	7,9	8,1
Hausrat	13,30	20,28	16,44	19,70	4,2	6,0	4,3	5,2
Bekleidung	28,64	28,75	38,83	35,34	9,1	8,4	10,2	9,4
Reinigung und Körperpflege	18,04	20,32	23,48	23,83	5,7	6,0	6,2	6,3
Bildung und Unterhaltung	18,08	21,23	24,87	21,32	5,8	6,2	6,5	5,6
Verkehr	7,47	6,06	8,32	7,71	2,4	1,8	2,2	2,0
Gesamtlebenshaltung	313,74	339,89	380,41	378,62	100	100	100	100
Zahl der erfaßten Haushalte	41	35	37	41	.	.	.	.

¹⁾ Geldgeschenke, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - ²⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme und Abhebungen von Sparkonten.

2. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 4-Personen-Haushalten von Arbeitnehmern einer mittleren Verbrauchergruppe 1961—1964

Art der Einnahmen und Ausgaben	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
	DM				%			

Einnahmen

Bruttoarbeits- einkommen des Haus- haltsvorstandes . . .	756,03	808,65	869,27	981,39	86,9	87,1	85,8	87,4
der übrigen Haushalts- mitglieder	44,90	46,05	67,99	81,31	5,2	5,0	6,7	7,3
Sonstige Einnahmen ¹⁾	69,11	73,49	75,59	59,93	7,9	7,9	7,5	5,3
Bruttoeinnahmen insgesamt²⁾	870,04	928,19	1 012,85	1 122,63	100	100	100	100
Abzüge ³⁾								
Lohn- und Kirchensteuer	30,78	37,72	46,99	70,73	3,5	4,1	4,6	6,3
Gesetzliche Versicherungen	77,25	81,13	89,09	99,53	8,9	8,7	8,8	8,9
Freiwillige Versicherungen ³⁾ . . .	17,50	19,49	22,97	26,19	2,0	2,1	2,3	2,3
zusammen	125,53	138,34	159,05	196,45	14,4	14,9	15,7	17,5
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt⁴⁾	744,51	789,85	853,80	926,18	85,6	85,1	84,3	82,5

Ausgaben

Nahrungsmittel	261,49	270,64	281,85	288,72	36,1	34,9	33,4	32,5
Wohnung (netto)	68,56	71,83	79,63	91,02	9,5	9,3	9,4	10,2
Heizung und Beleuchtung	29,25	33,91	37,56	34,60	4,0	4,4	4,5	3,9
Genußmittel	51,92	56,05	61,16	65,77	7,2	7,2	7,2	7,4
Hausrat	63,04	63,08	69,86	64,17	8,7	8,1	8,3	7,2
Bekleidung	106,87	110,78	116,99	119,88	14,8	14,3	13,9	13,5
Reinigung und Körperpflege	32,28	35,25	36,22	40,38	4,5	4,6	4,3	4,6
Bildung und Unterhaltung	63,11	72,98	80,04	92,60	8,7	9,4	9,5	10,4
Verkehr	47,40	60,10	80,42	91,11	6,5	7,8	9,5	10,3
Gesamtlebenshaltung	723,92	774,62	843,73	888,25	100	100	100	100
Zahl der erfaßten Haushalte	94	107	107	115				

¹⁾ Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Geldgeschenke, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - ²⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme und Abhebungen von Sparkonten. - ³⁾ Einschl. private Versicherungen aller Art.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 4-Personen-Haushalten von Arbeitnehmern einer mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe 1964

Art der Einnahmen und Ausgaben	mittlere		gehobene	
	Verbrauchergruppe			
	DM	%	DM	%
Einnahmen				
Bruttoarbeitseinkommen				
des Haushaltsvorstandes	981,39	87,4	1 869,04	93,3
der übrigen Haushaltsmitglieder	81,31	7,3	67,60	3,4
Sonstige Einnahmen ¹⁾	59,93	5,3	65,85	3,3
Bruttoeinnahmen insgesamt²⁾	1 122,63	100	2 002,49	100
Abzüge ³⁾				
Lohn- und Kirchensteuer	70,73	6,3	245,68	12,3
Gesetzliche Versicherungen	99,53	8,9	11,04	0,5
Freiwillige Versicherungen ⁴⁾	26,19	2,3	156,47	7,8
zusammen	196,45	17,5	413,19	20,6
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt²⁾	926,18	82,5	1 589,30	79,4
Ausgaben				
Nahrungsmittel	288,72	32,5	343,66	23,4
Wohnung (netto)	91,02	10,2	186,20	12,7
Heizung und Beleuchtung	34,60	3,9	61,16	4,1
Genußmittel	65,77	7,4	84,93	5,8
Hausrat	64,17	7,2	104,47	7,1
Bekleidung	119,88	13,5	195,95	13,3
Reinigung und Körperpflege	40,38	4,6	105,99	7,2
Bildung und Unterhaltung	92,60	10,4	202,35	13,8
Verkehr	91,11	10,3	186,07	12,6
Gesamtlebenshaltung	888,25	100	1 470,78	100
Zahl der erfaßten Haushalte		115		129

¹⁾ Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Geldgeschenke, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - ²⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme und Abhebungen von Sparkonten. - ³⁾ Freiwillige Versicherungen wurden unter „Abzüge“ mit aufgeführt, um eine Vergleichbarkeit gegenüber der gesetzlichen Versicherungen der mittleren Verbrauchergruppe anzuzeigen. - ⁴⁾ Einschl. private Versicherungen aller Art.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in 4-Personen-Haushalten von Arbeitnehmern einer mittleren Verbraucherguppe 1961-1964

Nahrungs- u. Genußmittel	Einheit	1961		1962		1963		1964	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	28,360	14,15	25,800	13,06	24,920	13,22	22,760	13,45
Sonstige Milch	—	—	6,82	—	6,94	—	7,08	—	7,75
Butter	kg	1,994	13,11	1,983	13,65	2,087	14,61	1,895	13,59
Käse	kg	2,238	8,04	2,145	8,02	2,240	8,56	2,375	9,59
Eier	St	64	12,73	64	12,62	62	14,71	62	13,10
Rohfette, Schmalz	kg	0,194	0,42	0,219	0,41	0,218	0,43	0,155	0,34
Margarine	kg	3,929	9,63	3,827	9,39	3,774	9,10	3,949	9,69
Speiseöl	kg	0,734	2,00	0,678	1,86	0,602	1,78	0,598	1,92
Pflanzenfette	kg	0,171	0,49	0,190	0,52	0,171	0,47	0,151	0,42
Rindfleisch	kg	1,442	9,86	1,453	10,18	1,540	11,03	1,456	11,57
Schweinefleisch	kg	1,485	9,98	1,635	10,85	1,789	12,27	1,785	12,95
Speck	kg	0,599	2,57	0,520	2,28	0,528	2,34	0,481	2,10
Wurst und Wurstwaren	kg	4,567	28,28	4,598	29,01	4,842	31,32	4,828	33,67
Sonstige Fleischwaren	kg	3,637	18,58	3,814	19,91	3,898	22,08	3,981	24,37
Fisch und Fischwaren	kg	1,538	4,99	1,442	5,07	1,272	4,92	1,240	5,11
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	kg	16,099	15,65	15,438	15,53	15,224	16,29	14,444	16,33
Weißbrot u. sonst. Backwerk	kg	7,515	17,99	7,801	19,44	8,028	20,92	7,774	21,18
Mehl	kg	2,463	2,32	2,231	2,20	2,244	2,25	2,004	2,02
Sonstige Nahrungsmittel ¹⁾	kg	2,109	6,64	2,068	7,03	1,873	6,52	1,753	6,58
Kartoffeln	kg	33,086	8,19	31,854	8,37	31,057	6,07	26,414	6,49
Gemüse	kg	12,949	15,46	13,181	17,35	12,718	17,43	10,854	15,55
Obst	kg	18,323	23,02	17,586	24,24	17,529	23,97	16,965	23,55
Zucker	kg	4,808	6,19	4,535	5,85	4,630	5,96	4,440	5,81
Andere Süßigkeiten	kg	1,636	11,40	1,702	11,82	1,842	12,75	1,993	13,35
Sonstige Nahrungsmittel	—	—	12,98	—	15,04	—	15,77	—	18,24
Bohnenkaffee	kg	0,660	11,50	0,700	12,35	0,774	13,23	0,849	14,54
Tabakwaren	—	—	16,86	—	17,81	—	19,41	—	20,82
Sonstige Genußmittel	—	—	23,56	—	25,89	—	28,52	—	30,41

¹⁾ Ohne Hülsenfrüchte.

XXII. Sozialprodukt

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft:

Die Ergebnisse der deutschen Sozialproduktberechnungen für die ersten Jahre nach der Währungsreform fußen auf Zahlen, die vom Statistischen Reichsamt in der Vorkriegszeit als das Volkseinkommen ermittelt worden waren. Sie wurden auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet bzw. Bundesgebiet umgerechnet und fortgeschrieben. Im Jahre 1957 wurden Neuberechnete auf statistischen Nachkriegsergebnissen beruhende Zahlen für das Bundesgebiet veröffentlicht. Für die Bundesländer wurden zur gleichen Zeit zum erstenmal Angaben über das dort entstandene Nettoinlandsprodukt gemacht.

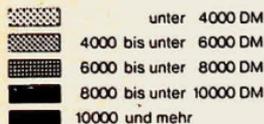
Erläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** entsteht als Differenz zwischen dem Wert der von den Unternehmen für den Markt produzierten Waren und Dienstleistungen einschl. der umgesetzten Handelsware einerseits und dem Wert der für Produktionszwecke verbrauchten, von anderen Unternehmen usw. bezogenen Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen) andererseits. Das Bruttosozialprodukt entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Hinzufügung des Saldos der Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen von Inländern im Ausland und von Ausländern im Inland.

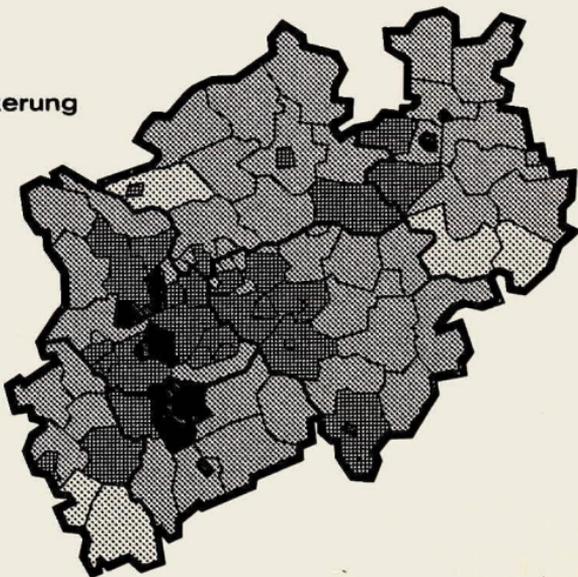
Das **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen. Das **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen** entsteht durch Hinzufügen des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Bruttosozialprodukt. Das **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten** entsteht aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, wenn die Subventionen hinzugefügt und die indirekten Steuern abgezogen werden. Das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten** entsteht durch Hinzufügung des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung

1962



Landesdurchschnitt 6670 DM



1. Bruttoinlandsprodukt 1959—1964

Bereich	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾	1964 ²⁾
	Mill. DM					
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	2 870	2 919	2 783	2 691	3 026	3,4
Energiewirtschaft und Bergbau ⁴⁾	8 490	8 996	9 116	9 484	9 994	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34 230	39 305	43 436	46 447	47 725	71,0
Baugewerbe	5 541	6 035	6 382	7 217	7 681	
Handel	11 161	12 104	12 972	14 452	15 204	22,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 645	5 067	5 117	5 499	5 752	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 444	2 724	3 029	3 379	3 691	26,5
Wohnungsvermietung ⁵⁾	1 966	2 301	2 779	2 998	3 423	
Dienstleistungen ⁶⁾	4 839	5 292	5 955	6 615	7 078	26,5
Staat ⁷⁾	4 992	5 701	6 516	7 128	7 900	
Private Haushalte und Private Organisationen ⁸⁾	1 292	1 394	1 528	1 659	1 811	123,3
Bruttoinlandsprodukt insgesamt⁹⁾	82 470	91 838	99 613	107 568	113 285	

Anteil der Bereiche am Bruttoinlandsprodukt in %

Land- und Forstwirtschaft ³⁾	3,5	3,2	2,8	2,5	2,7	2,8
Energiewirtschaft und Bergbau ⁴⁾	10,3	9,8	9,2	8,8	8,8	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	41,5	42,8	43,6	43,2	42,1	57,5
Baugewerbe	6,7	6,6	6,4	6,7	6,8	
Handel	13,5	13,2	13,0	13,4	13,4	18,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,6	5,5	5,1	5,1	5,1	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3,0	3,0	3,0	3,1	3,3	21,5
Wohnungsvermietung ⁵⁾	2,4	2,5	2,8	2,8	3,0	
Dienstleistungen ⁶⁾	5,9	5,8	6,0	6,1	6,2	21,5
Staat ⁷⁾	6,1	6,2	6,5	6,6	7,0	
Private Haushalte und Private Organisationen ⁸⁾	1,6	1,5	1,5	1,5	1,6	100
Bruttoinlandsprodukt insgesamt⁹⁾	100	100	100	100	100	

Meßzahlen 1950 = 100

Land- und Forstwirtschaft ³⁾	162	165	157	152	171	192
Energiewirtschaft und Bergbau ⁴⁾	245	259	263	274	288	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	257	295	326	348	358	386
Baugewerbe	343	373	395	446	475	
Handel	279	303	324	361	380	368
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	224	244	246	265	277	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	344	383	426	475	519	480
Wohnungsvermietung ⁵⁾	231	270	326	352	402	
Dienstleistungen ⁶⁾	346	378	425	473	506	480
Staat ⁷⁾	250	285	326	356	395	
Private Haushalte und Private Organisationen ⁸⁾	232	251	275	298	326	388
Bruttoinlandsprodukt insgesamt⁹⁾	259	289	313	338	356	

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Ergebnisse der Vorausberechnung. - 3) Einschl. Tierhaltung und Fischerei. - 4) Einschl. Wasserversorgung. - 5) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 6) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. - 7) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. - 8) Ohne Erwerbscharakter. - 9) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebietsfläche am 31. 12. 1964 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1964		Geburtenüberschuß 1964 auf 1000 der Bevölkerung	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—) 1964 auf 1000 der Bevölkerung
			1000	Einwohner je qkm		
1	Krfr. St. Düsseldorf	158,30	699,2	4 417	4,9	— 8,5
2	„ Duisburg	143,32	492,1	3 433	4,5	— 15,4
3	„ Essen	188,53	728,0	3 861	4,3	— 5,4
4	„ Krefeld	112,82	219,1	1 942	5,5	3,5
5	„ Leverkusen	46,16	102,9	2 229	9,5	18,7
6	„ Mönchengladbach	97,05	153,7	1 584	6,4	— 6,0
7	„ Mülheim a. d. Ruhr	88,20	191,9	2 176	4,7	2,2
8	„ Neuß	53,10	108,2	2 037	9,2	33,9
9	„ Oberhausen	77,02	259,8	3 373	8,3	— 9,3
10	„ Remscheid	64,61	131,3	2 032	2,6	17,6
11	„ Rheydt	45,09	97,8	2 169	6,8	7,2
12	„ Solingen	79,99	172,8	2 160	1,4	1,7
13	„ Viersen	31,49	42,1	1 337	5,1	— 4,8
14	„ Wuppertal	148,84	421,8	2 834	2,0	— 1,8
15	Ldkr. Dinslaken	220,88	131,7	596	11,9	19,4
16	„ Düsseldorf-Mettmann	433,56	347,7	802	7,8	19,3
17	„ Geldern	509,96	83,9	165	12,2	— 0,7
18	„ Grevenbroich	509,49	199,5	392	10,5	19,0
19	„ Kempen-Krefeld	530,76	223,3	421	8,3	17,1
20	„ Kleve	503,94	103,4	205	9,7	1,2
21	„ Moers	563,53	339,6	603	9,4	10,6
22	„ Rees	529,14	106,1	200	11,1	11,4
23	„ Rhein-Wupper-Kreis	362,81	205,0	565	7,7	33,4
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 498,59	5 560,9	1 011	6,2	3,0
25	Krfr. St. Bonn	31,30	141,9	4 533	2,1	— 9,7
26	„ Köln	251,36	848,0	3 374	5,7	8,6
27	Ldkr. Bergheim (Erf)	364,69	110,7	304	9,3	3,5
28	„ Bonn	441,31	218,2	494	8,1	25,0
29	„ Euskirchen	586,45	109,8	187	7,7	12,5
30	„ Köln	292,61	223,7	764	10,3	27,1
31	„ Oberbergischer Kreis	565,69	139,2	246	7,6	12,6
32	„ Rheinisch-Berg. Kreis	620,46	236,9	382	10,3	27,0
33	„ Siegkreis	825,99	258,1	312	7,6	22,2
34	Reg.-Bez. Köln	3 979,86	2 286,4	574	7,2	14,4
35	Krfr. St. Aachen	58,13 ³⁾	176,0	3 027	4,3	3,1
36	Ldkr. Aachen	337,34	269,8	800	7,1	5,9
37	„ Düren	548,82	155,2	283	7,9	5,7
38	„ Erkelenz	321,05	91,8	286	10,8	6,4
39	„ Jülich	326,95	73,6	225	10,0	13,2
40	„ Monschau	290,33 ³⁾	29,6	102	11,1	11,7
41	„ Schleiden	841,32 ³⁾	63,3	75	11,4	0,0
42	„ Seltkantkreis Geilenkirchen-Heinsbg.	398,97	130,7	328	12,0	5,3
43	Reg.-Bez. Aachen	3 122,91 ³⁾	989,9	317	8,3	5,7
44	Krfr. St. Bocholt	18,94	46,6	2 462	15,3	— 8,5
45	„ Bottrop	42,10	112,7	2 677	6,5	— 0,5
46	„ Gelsenkirchen	104,15	375,9	3 609	5,0	— 14,1
47	„ Gladbeck	35,88	83,2	2 319	7,0	— 9,0
48	„ Münster (Westf.)	73,86	194,4	2 632	7,8	10,5
49	„ Recklinghausen	66,27	129,0	1 946	6,9	— 12,6

1) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Baugewerbe und ohne öffentliche Energiebetriebe. —

2) DM je Kopf der Bevölkerung. Die Umrechnung erfolgte mit den Bevölkerungszahlen vom 30. 6. 64.

und Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise

Schüler am 1. 5. 1964 in öffentlichen und privaten Volksschulen auf einen hauptamtlichen Lehrer	Landwirtschaftliche Nutzfläche Ende Mai 1960 in % der Gesamtwirtschafts- fläche	Beschäftigte in der Industrie ¹⁾ im März 1965 in % der Bevölkerung	Industrieumsatz ¹⁾ 1964 1000 DM	Wohnungen am 31. 12. 1964 auf 1000 der Bevölkerung	Bruttoinlands- produkt 1962 Mill. DM	Einnahmen aus Gemeindesteuern 1964 ²⁾	Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 64 ²⁾	Lfd. Nr.
38,6	25,9	17,8	6 492 441	333,0	7 139	370,77	1 035,46	1
40,0	20,5	20,8	5 898 776	334,1	4 436	277,62	767,46	2
39,7	32,4	15,4	3 481 914	327,9	5 167	246,29	408,25	3
43,0	57,4	25,9	2 875 112	300,7	1 866	325,45	680,82	4
41,0	36,0	45,2	2 799 857	309,1	1 200	559,66	512,06	5
42,0	56,9	18,5	1 175 706	311,0	972	234,31	541,60	6
40,1	47,3	18,1	1 436 821	332,5	1 316	228,25	401,86	7
41,9	55,4	20,0	1 305 499	303,7	785	289,62	1 211,11	8
41,0	45,3	21,3	2 164 232	323,6	1 463	190,44	744,31	9
40,2	39,4	26,7	1 324 880	330,2	984	324,70	720,84	10
41,7	53,5	24,1	977 300	307,0	638	246,27	630,38	11
38,7	44,0	21,8	1 207 637	365,8	1 114	244,31	140,78	12
40,4	56,1	13,9	222 934	340,7	217	205,01	461,57	13
40,6	39,4	21,6	3 530 713	346,6	3 166	288,34	319,46	14
40,4	60,9	16,7	1 426 615	292,5	863	166,70	466,51	15
40,3	62,2	24,0	3 112 336	311,7	2 167	233,81	549,79	16
42,0	73,1	8,0	245 079	275,5	361	118,32	284,48	17
40,0	77,8	15,5	2 099 388	281,0	1 395	197,85	211,77	18
41,6	70,1	14,1	1 198 760	291,6	1 012	164,58	254,71	19
38,4	75,7	11,5	828 712	281,3	481	156,41	236,78	20
41,5	69,0	18,0	2 520 650	298,1	2 008	226,72	238,95	21
39,6	69,2	11,2	549 014	293,5	552	155,43	303,58	22
38,3	58,9	17,3	1 396 359	323,1	1 055	209,65	375,31	23
40,3	62,0	19,2	48 270 735	319,7	40 360	260,22	551,54	24
36,6	8,2	7,7	450 234	311,8	1 178	269,33	1 181,90	25
39,6	35,9	17,0	8 135 180	329,6	8 117	358,48	530,93	26
38,4	69,0	10,6	654 552	296,3	812	293,41	268,95	27
38,2	67,1	7,1	615 871	296,0	874	158,16	417,12	28
36,7	67,3	7,7	438 037	292,9	442	132,41	397,91	29
40,2	55,7	16,5	3 320 338	297,0	2 360	322,15	335,48	30
34,5	43,9	20,8	1 123 114	306,7	791	168,22	380,80	31
39,5	51,6	12,0	1 051 272	299,2	1 002	176,68	376,70	32
37,6	53,2	15,9	1 821 192	317,5	1 212	192,06	255,98	33
38,4	54,8	14,2	17 609 790	312,8	16 778	267,33	467,22	34
41,4	36,7	18,3	996 109	324,7	1 344	242,97	612,26	35
41,4	58,8	15,5	1 533 844	321,8	1 376	173,48	277,42	36
41,0	62,6	16,2	1 034 613	308,8	965	202,02	186,82	37
41,1	65,5	12,5	339 662	288,5	402	120,57	237,21	38
38,6	79,2	13,6	254 246	285,6	352	174,49	267,85	39
37,0	40,6	7,7	75 918	269,1	100	111,88	272,81	40
33,5	43,1	7,3	184 928	273,0	218	94,06	301,07	41
40,5	80,2	10,8	602 391	287,5	559	147,72	230,12	42
40,1	58,5	14,3	5 021 711	305,2	5 316	175,20	313,61	43
44,9	48,2	28,1	399 036	290,8	363	219,09	509,18	44
42,8	35,5	14,4	359 535	311,9	519	180,64	185,96	45
43,8	37,5	18,6	3 381 625	340,5	2 831	235,09	223,16	46
42,0	58,1	10,4	228 830	332,2	356	213,14	369,54	47
41,8	43,6	4,8	424 280	295,7	1 378	240,65	421,31	48
43,7	55,6	12,7	393 969	329,0	752	183,36	148,35	49

- ³⁾ Vorläufige Fläche, da endgültige Vermessung der durch den deutsch-belgischen Vertrag entstandenen Gebietsänderung noch aussteht.

noch: XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31. 12. 1964 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1964		Geburten- überschuß 1964 auf 1000 der Be- völkerung	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust(—) 1964 auf 1000 der Bevöl- kerung
			1000	Einwohner je qkm		
50	Ldkr. Ahaus	682,56	111,0	163	19,5	3,9
51	„ Beekum	688,22	163,1	237	12,2	1,3
52	„ Borken	631,69	90,6	143	18,4	5,7
53	„ Coesfeld	612,03	89,3	146	16,4	— 0,8
54	„ Lüdinghausen	697,68	135,7	194	12,9	3,2
55	„ Münster	786,79	107,6	137	15,7	12,7
56	„ Recklinghausen	715,08	333,0	466	11,4	5,3
57	„ Steinfurt	771,50	176,2	228	17,2	— 1,5
58	„ Tecklenburg	810,99	131,1	162	12,8	0,7
59	„ Warendorf	559,24	64,6	115	15,1	4,5
60	Reg.-Bez. Münster	7 296,98	2 344,0	321	11,3	— 0,6
61	Krfr. St. Bielefeld	47,38	169,8	3 585	2,6	— 13,7
62	„ Herford	25,06	55,4	2 211	4,8	— 8,1
63	Ldkr. Bielefeld	226,54	141,0	622	8,2	21,1
64	„ Büren	766,99	59,4	77	12,7	— 0,9
65	„ Detmold	626,65	143,7	229	7,6	2,7
66	„ Halle (Westf.)	304,97	62,9	206	8,8	7,3
67	„ Herford	413,67	170,3	412	7,9	0,7
68	„ Höxter	718,24	97,5	136	10,9	3,5
69	„ Lemgo	580,86	143,5	247	6,6	11,1
70	„ Lübbecke	564,57	88,3	156	8,6	2,9
71	„ Minden	593,34	195,8	330	7,4	4,3
72	„ Paderborn	596,29	135,9	228	11,5	12,5
73	„ Warburg	513,69	44,3	86	9,7	— 6,7
74	„ Wiedenbrück	499,77	162,4	325	12,9	3,5
75	Reg.-Bez. Detmold	6 478,02	1 670,2	258	8,3	3,6
76	Krfr. St. Bochum	121,37	357,5	2 946	3,6	— 10,5
77	„ Castrop-Rauxel	44,19	87,4	1 978	7,9	— 15,0
78	„ Dortmund	271,38	654,6	2 412	4,8	— 0,9
79	„ Hagen	87,94	201,0	2 285	5,1	5,3
80	„ Hamm	24,81	71,5	2 881	7,5	— 3,8
81	„ Herne	30,04	109,1	3 631	2,9	— 16,0
82	„ Iserlohn	28,33	57,1	2 017	4,8	4,6
83	„ Lüdenscheid	12,66	58,9	4 650	2,9	0,8
84	„ Lünen	37,20	72,4	1 948	7,0	— 3,0
85	„ Siegen	21,58	49,4	2 288	7,1	— 9,2
86	„ Wanne-Eickel	21,31	108,7	5 099	5,1	— 1,5
87	„ Wattenscheid	23,88	81,0	3 392	6,2	8,6
88	„ Witten	46,49	97,7	2 103	4,7	— 1,0
89	Ldkr. Altena	652,42	173,1	265	8,5	10,9
90	„ Arnsberg	679,65	137,5	202	13,0	8,3
91	„ Brilon	790,02	77,3	98	9,8	10,7
92	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,31	266,0	643	5,0	9,7
93	„ Iserlohn	351,24	195,9	558	9,1	13,8
94	„ Lippstadt	508,14	101,1	199	10,5	8,8
95	„ Meschede	783,24	80,7	103	13,8	6,7
96	„ Olpe	617,51	101,9	165	14,4	7,4
97	„ Siegen	628,13	179,2	285	12,7	10,9
98	„ Soest	531,91	108,6	204	8,6	7,3
99	„ Unna	453,53	231,1	510	8,8	6,5
100	„ Wittgenstein	488,01	44,3	91	11,2	— 0,7
101	Reg.-Bez. Arnsberg	7 668,28	3 702,9	483	7,1	2,4
102	Nordrhein-Westfalen	34 044,65	16 554,3³⁾	486	7,6	4,1
103	davon Städte	2 860,13	8 159,8	2 853	5,0	— 2,6
104	Landkreise	31 184,52	8 394,5	269	10,1	10,7

und Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise

Schüler am 1. 5. 1964 in öffent- lichen und privaten Volks- schulen auf einen haupt- amtlichen Lehrer	Landwirt- schaftliche Nutzfläche Ende Mai 1960 in % der Gesamt- wirt- schafts- fläche	Beschäf- tigte in der Industrie ¹⁾ im März 1965 in % der Bevölke- rung	Industrie- umsatz ¹⁾ 1964 1000 DM	Woh- nungen am 31. 12. 1964 auf 1000 der Bevölke- rung	Brutto- inlands- produkt 1962 Mill. DM	Einnahmen aus Gemeinde- steuern 1964 ²⁾	Inland- schulden der Gemeinden und Gemeinde- verbände am 31. 12. 64 ³⁾	Lfd. Nr.
40,2	71,5	14,1	595 745	239,7	488	123,24	248,03	50
40,2	76,4	18,0	1 139 782	235,1	960	223,09	209,61	51
40,3	68,3	7,4	232 628	221,1	307	94,94	155,15	52
40,7	70,5	9,2	322 923	253,7	372	126,47	169,53	53
40,3	73,3	11,2	424 142	268,4	601	153,69	137,32	54
40,5	68,4	8,1	440 457	240,9	432	142,94	142,63	55
43,6	55,3	18,7	2 078 838	301,8	1 761	203,67	338,14	56
41,0	74,0	16,8	1 275 721	249,3	897	158,55	295,82	57
37,0	69,5	12,2	575 208	257,0	608	140,76	152,30	58
39,4	76,3	12,2	603 411	237,6	343	234,58	182,75	59
41,6	69,0	14,2	12 876 130	288,3	12 968	188,99	248,14	60
36,8	35,4	27,2	1 521 732	348,9	1 552	338,79	512,89	61
42,5	45,4	25,2	586 361	347,3	490	307,67	368,62	62
37,1	61,2	18,2	924 556	305,5	711	194,52	127,91	63
37,7	62,9	5,9	140 292	244,9	200	103,28	338,13	64
34,5	55,5	10,8	656 744	323,1	700	173,46	328,79	65
36,9	72,1	16,6	766 489	294,0	457	207,94	145,95	66
40,3	75,4	17,8	1 286 448	320,2	980	179,99	249,87	67
38,0	61,7	8,7	310 091	268,4	413	139,81	346,66	68
37,5	65,7	13,6	703 597	297,2	708	160,09	293,82	69
38,7	75,7	14,8	438 938	271,2	410	147,10	102,79	70
39,0	70,8	13,0	848 460	298,5	1 032	182,35	162,94	71
39,2	56,4	10,8	552 417	274,7	676	144,85	328,81	72
35,9	63,4	4,5	93 221	267,6	167	89,29	467,97	73
40,7	73,1	20,2	1 605 961	260,4	1 070	215,40	167,29	74
38,2	65,3	15,7	10 435 307	298,2	9 566	192,27	272,38	75
41,4	48,0	23,0	3 526 958	336,6	2 437	254,82	631,05	76
42,1	47,9	19,8	554 397	322,2	410	191,25	212,18	77
42,5	43,0	17,8	5 123 178	346,5	4 885	227,72	414,34	78
43,5	30,2	18,9	1 728 959	339,3	1 494	261,01	494,24	79
40,8	37,2	14,4	485 528	342,4	612	249,10	578,29	80
42,2	41,0	12,6	331 792	351,7	470	182,62	443,02	81
39,9	21,6	21,4	415 807	346,3	360	257,34	542,44	82
43,6	20,4	25,2	484 877	338,2	415	266,07	805,66	83
39,9	60,3	13,5	375 632	325,7	392	192,33	305,12	84
39,8	14,2	13,8	233 066	309,6	404	297,20	413,99	85
40,6	29,1	12,1	417 135	333,7	534	184,13	96,82	86
42,2	63,1	12,0	309 242	341,5	323	158,41	166,36	87
42,5	48,8	22,1	846 031	347,6	550	234,16	269,07	88
39,5	36,5	27,4	2 054 272	317,2	1 089	220,95	372,20	89
41,7	31,7	18,2	1 065 136	286,9	773	195,54	201,24	90
37,4	39,6	12,7	328 548	246,8	342	133,04	247,06	91
40,2	50,7	22,1	2 237 397	326,2	1 609	213,22	161,01	92
42,0	48,8	22,4	2 283 002	312,7	1 182	222,99	285,09	93
38,8	73,7	14,4	639 437	277,4	525	211,52	234,38	94
36,4	39,5	12,3	393 068	252,9	356	143,44	185,58	95
41,1	32,4	15,9	608 221	248,7	503	156,34	253,07	96
38,6	23,9	23,5	2 004 581	277,5	1 090	211,55	286,29	97
36,5	72,6	9,5	514 373	276,0	528	158,05	328,85	98
41,4	74,6	15,2	1 008 870	302,8	1 068	149,75	138,46	99
36,0	28,6	13,5	193 927	249,7	193	113,17	176,04	100
40,8	43,8	18,5	28 163 434	318,2	22 544	211,06	345,37	101
40,1	58,9	17,0	122 377 107	310,9	107 532	228,16	408,42	102
40,9	39,7	18,7	66 603 315	331,5	.	273,49	544,37	103
39,5	60,8	15,4	55 773 792	290,9	.	183,66	274,97	104

XXIV. Länder des

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Gebiets- und					
	Wohnbevölkerung am				
1	17. 5. 1939	1 000	1 589,0	1 711,9	4 539,7
2	29. 10. 1946 ¹⁾	1 000	2 573,2	1 403,3	6 227,8
3	13. 9. 1950	1 000	2 594,6	1 605,6	6 797,4
4	25. 9. 1956	1 000	2 252,1	1 751,3	6 481,1
5	6. 6. 1961	1 000	2 317,4	1 832,3	6 640,9
6	30. 6. 1964	1 000	2 393,0	1 856,5	6 825,6
	davon in Gemeinden mit weniger als				
7	2 000 Einwohnern ²⁾	1 000	633,6	—	2 121,3
8	2 000 bis unter 5 000 Einwohnern	1 000	251,3	—	987,4
9	5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 000	242,7	—	649,7
10	10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	1 000	274,7	—	785,5
11	20 000 bis unter 50 000 Einwohnern	1 000	310,9	—	549,9
12	50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	1 000	171,5	—	441,3
13	100 000 und mehr Einwohnern	1 000	508,1	1 856,5	1 290,4
14	Fläche am 30. 6. 1964	qkm	15 658,41	747,23	47 392,23
15	Einwohner je qkm am 30. 6. 1964	Anzahl	153	2 485	144
16	Kreisfreie Städte und Landkreise am 30. 6. 1964	Anzahl	21	—	76
17	Gemeinden am 30. 6. 1964	Anzahl	1 392	1	4 256
Unterricht, Bildung					
	Allgemeinbildende Schulen 1963 ³⁾				
18	Schüler in Volksschulen ⁴⁾	Anzahl	225 095	132 334	711 334
19	Schüler in Sonderschulen	Anzahl	8 699	8 319	19 225
20	Schüler in Mittelschulen	Anzahl	36 052	12 878	79 300
21	Schüler in Gymnasien	Anzahl	33 445	22 970	92 763
22	Schüler insgesamt	Anzahl	303 291	176 623	902 622
23	Filmtheater (ortsfeste) am 31. 12. 1963	Anzahl	210	111	602
24	darin Sitzplätze	Anzahl	82 612	60 208	240 875
Wah					
	Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965				
25	Wahlberechtigte	1 000	1 687,3	1 393,0	4 748,3
26	Wahlbeteiligung	%	85,9	86,4	87,3
	Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen				
27	auf				
27	CDU/CSU	%	48,2	37,6	45,8
28	SPD	%	38,8	48,3	39,8
29	FDP	%	9,4	9,4	10,9
30	Sonstige Parteien	%	3,6	4,7	3,5
Erwerbs					
	Beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 9. 1963				
	nach Wirtschaftsabteilungen				
31	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Anzahl	47 808	8 638	118 078
32	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	Anzahl	19 056	13 444	104 644
33	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	Anzahl	130 097	137 775	468 846
34	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	Anzahl	134 342	137 921	431 325
35	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Anzahl	112 887	70 618	308 040
36	Handel-, Geld- und Versicherungswesen	Anzahl	136 233	211 807	359 300
37	Dienstleistungen	Anzahl	60 788	78 641	150 185

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Lfd. Nr.
Bevölkerungsstand									
562,9	11 935,3	3 479,1	2 960,0	5 476,4	7 084,1	909,6	2 750,5	42 998,5	1
484,5	11 682,6	3 973,6	2 740,9	5 817,1	8 791,0		2 012,5	45 706,5 ^{a)}	2
558,6	13 197,0	4 323,8	3 004,8	6 430,2	9 184,5		2 147,0	50 788,2	3
638,4	14 810,6	4 529,2	3 259,4	7 133,2	9 115,9	1 003,2 ^{a)}	2 223,8	52 195,0 ^{a)}	4
706,4	15 901,7	4 814,4	3 417,1	7 759,2	9 515,5	1 072,6	2 197,4	56 174,8	5
728,9	16 463,7	5 053,7	3 529,9	8 207,4	9 925,6	1 112,8	2 192,7	58 289,8	6
—	1 142,7	1 399,2	1 397,7	1 990,7	3 566,1	189,5	—	12 440,3	7
—	1 331,1	739,6	557,9	1 504,4	1 364,6	221,0	—	7 007,3	8
—	1 433,8	564,6	442,9	967,4	1 028,5	216,7	—	5 526,3	9
—	1 425,6	392,6	140,1	695,4	686,4	113,1	—	4 513,4	10
—	2 518,9	463,4	306,0	894,3	580,2	239,2	—	5 862,8	11
—	1 305,0	70,6	289,0	664,8	593,9	—	—	3 536,2	12
728,9	7 256,8	1 423,8	416,4	1 490,4	2 105,9	133,3	2 192,7	19 403,3	13
403,77	34 041,58	21 108,54	19 831,27	35 749,66	70 549,66	2 567,38	479,26	248 529,01	14
1 805	484	239	178	230	141	433	4 575	235	15
2	95	48	51	72	191	8	—	564	16
2	2 370	2 695	2 920	3 382	7 101	348	1	24 468	17

und Kultur

62 560	1 513 467	419 154	391 740	770 915	981 761	134 391	126 534	5 469 285	18
3 052	57 459	10 577	6 214	18 050	15 300	2 626	10 447	159 968 ^{b)}	19
7 746	133 280	60 283	12 886	38 526	62 187	4 946	19 189	467 273	20
11 571	240 027	80 824	60 320	135 690	141 478	16 843	24 489	860 420 ^{b)}	21
35 018	1 944 233	570 838	471 160	963 181	1 201 268	158 806	180 659	6 957 699	22
51	1 472	623	464	844	1 214	183	190	5 964	23
28 267	693 615	230 417	165 805	335 563	452 822	74 456	97 867	2 462 507	24

len

525,7	11 322,6	3 515,6	2 403,8	5 425,1	6 750,5	736,2		38 508,1	25
86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	86,0	89,2	.	86,8	26
34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8	.	47,6	27
48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8	.	39,3	28
11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6	.	9,5	29
5,8	2,7	4,5	3,8	4,0	4,0	4,8	.	3,6	30

tätigkeit

4 959	117 999	33 603	31 221 ^{a)}	61 548	99 334	.	7 535	530 723	31
5 051	583 360	57 706	103 455 ^{a)}	74 796	113 763	.	15 519	1 090 794	32
57 771	1 685 552	420 887	273 929 ^{a)}	907 310	740 565	.	207 083	5 029 815	33
40 076	1 313 168	398 850	332 363 ^{a)}	733 931	838 184	.	141 964	4 502 154	34
21 908	715 611	215 911	202 054 ^{a)}	334 351	441 509	.	72 169	2 495 088	35
76 099	991 208	285 513	212 890 ^{a)}	397 133	476 243	.	140 738	3 287 164	36
23 331	473 627	111 386	87 438 ^{a)}	172 041	227 374	.	74 629	1 459 440	37

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
					noch: Erwerbs
38	Verkehrswesen	Anzahl	63 970	83 679	166 045
39	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	Anzahl	138 703	109 636	338 946
40	Alle Wirtschaftsabteilungen	Anzahl	843 884	852 459	2 445 409
41	Arbeitslose am 30. 9. 1963	Anzahl	6 248	4 075	12 926
42	Unselbständige Erwerbspersonen am 30. 9. 1963	Anzahl	850 132	856 534	2 458 335
43	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer	Anzahl	11 083	18 270	57 035
					Land- und
	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Umfang der landw. Nutzfläche				
	Betriebe mit landw. Nutzfläche insgesamt				
44	Betriebe	Anzahl	60 921	3 849	258 939
45	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	1 142,1	22,5	2 800,6
	mit einer landw. Nutzfläche von				
	0,01 bis unter 2 ha				
46	Betriebe	Anzahl	11 489	2 305	77 738
47	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	10,6	2,1	72,7
	2 bis unter 5 ha				
48	Betriebe	Anzahl	8 159	528	45 507
49	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	26,3	1,6	149,5
	5 bis unter 10 ha				
50	Betriebe	Anzahl	6 720	346	41 509
51	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	49,6	2,5	304,6
	10 bis unter 20 ha				
52	Betriebe	Anzahl	13 170	342	53 531
53	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	193,6	5,0	762,1
	20 bis unter 50 ha				
54	Betriebe	Anzahl	17 732	300	34 630
55	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	542,3	8,8	1 037,0
	50 bis unter 100 ha				
56	Betriebe	Anzahl	3 079	24	5 201
57	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	198,1	1,6	331,7
	100 ha und mehr				
58	Betriebe	Anzahl	572	4	823
59	Landw. Nutzfläche	1 000 ha	116,6	0,8	142,9
	Viehbestände Dezember 1964				
60	Rindvieh	1 000	1 291,2	17,9	2 607,1
61	darunter Kühe	1 000	479,2	6,0	1 020,8
62	Schweine	1 000	1 715,9	20,0	5 183,8
	Milcherzeugung 1963				
63	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1 000 t	1 929,1	23,7	4 176,9
64	Durchschnittlicher Jahresertrag je Kuh	kg	4 084	3 985	4 120
65	Holzinschlag 1964	1 000 fm o. Rinde			
			478		2 935
					Industrie
	Industrie 1964 ¹¹⁾				
66	Betriebe JD ¹²⁾	Anzahl	1 540	1 431	5 142
67	Beschäftigte JD ¹²⁾	1 000	174	220	746
68	darunter Arbeiter ¹³⁾	1 000	138	154	600
69	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	276	305	1 189
70	Lohnsumme	Mill. DM	1 054	1 325	4 890
71	Gehaltssumme	Mill. DM	386	805	1 700

Bundesgebietes *)

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
tätigkeit									
34 570	339 378	133 235	107 016 ^{a)}	152 725	209 279	.	51 605	1 341 497	38
43 186	729 677	261 713	237 389 ^{a)}	369 314	446 833	.	182 789	2 858 486	39
306 951	6 949 580	1 918 834	1 587 755 ^{a)}	3 203 174	3 593 084	.	894 031	22 595 161	40
2 514	33 797	6 704	6 274 ^{a)}	2 879	20 599	.	8 491	104 507	41
309 465	6 983 377	1 925 538	1 594 029 ^{a)}	3 206 052	3 613 683	.	902 522	22 699 668	42
4 904	304 001	103 316	50 220 ^{a)}	245 053	130 776	.	8 274	932 932	43

Forstwirtschaft

1 525	220 487	165 945	178 046	340 957	450 019	28 396	659	1 709 743	44
16,5	1 840,1	918,5	852,8	1 748,0	3 752,4	89,7	3,8	13 186,9	45
593	77 882	63 621	71 105	131 464	96 388	18 158	373	551 116	46
0,5	72,2	63,0	70,8	128,4	88,6	17,6	0,3	526,8	47
245	44 463	44 754	48 580	90 373	100 171	5 969	113	388 862	48
0,8	144,6	146,0	160,2	301,2	346,7	18,3	0,4	1 295,7	49
145	36 490	28 963	35 405	70 974	121 098	2 119	63	343 832	50
1,0	266,3	208,9	254,1	505,1	881,4	15,2	0,5	2 384,2	51
200	38 027	23 430	19 506	39 082	98 074	1 675	63	287 100	52
2,9	537,2	320,0	261,6	529,4	1 357,0	23,3	0,8	3 998,8	53
313	20 876	4 577	3 159	8 393	31 890	426	41	122 337	54
9,5	606,5	120,7	83,1	223,2	871,2	11,0	1,3	3 514,6	55
29	2 346	406	246	489	1 913	38	5	13 776	56
1,8	153,9	28,1	16,6	33,5	123,8	2,6	0,4	891,9	57
—	403	194	45	182	485	11	1	2 720	58
—	59,4	31,8	6,3	27,1	82,7	1,6	0,2	469,5	59
18,2	1 808,4	827,9	704,6	1 758,0	3 950,8	65,9	3,3	13 053,3	60
5,8	786,7	334,0	282,1	787,9	1 848,7	27,7	2,2	5 581,1	61
14,4	3 167,0	1 343,3	747,3	2 000,7	3 885,6	78,3	10,1	18 146,4	62
23,2	3 253,3	1 350,4	990,9	2 591,6	6 370,7	120,3	10,5	2 0840,5	63
4 023	4 102	3 491	3 176	3 052	3 248	3 647	5 383	3 572	64
	2 646	3 583	2 543	6 507	7 180	390		26 262 ^{1a)}	65

und Handwerk

491	16 666	5 134	3 213	10 797	11 410	664	2 780	59 273	66
97	2 802	696	368	1 462	1 282	169	287	8 301	67
72	2 219	525	287	1 131	1 012	140	213	6 491	68
143	4 336	1 018	561	2 175	1 955	266	385	12 609	69
583	19 147	4 141	2 298	8 420	6 933	1 182	1 504	51 476	70
287	7 394	2 072	1 016	3 788	2 883	387	810	21 528	71

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
					noch: Industrie
72	Umsatz insgesamt	Mill. DM	8 078	14 925	34 789
73	darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	921	1 786	6 842
					Bauwirtschaft
	Baugewerbe 1964¹³⁾				
74	Beschäftigte	1 000	69	51	203
75	darunter Arbeiter ¹⁴⁾	1 000	62	44	182
76	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	119	88	371
77	davon Wohnungsbau	Mill.	49	30	148
78	landwirtschaftlicher Bau	Mill.	7		14
79	gewerblicher und industrieller Bau	Mill.	12	20	53
80	öffentlicher und Verkehrsbau	Mill.	52	38	156
81	darunter Hochbau	Mill.	10	7	32
82	Lohnsumme	Mill. DM	572	519	1 609
83	Gehaltssumme	Mill. DM	44	64	143
84	Umsatz insgesamt	Mill. DM	1 718	1 440	4 797
85	Bestand an Wohngebäuden ¹⁵⁾ am 31. 12. 1964	Anzahl	388 435	168 355	1 042 055
86	Bestand an Wohnungen ¹⁵⁾ am 31. 12. 1964	Anzahl	766 560	620 217	2 038 545
					Ver
87	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1964	1 000	457,6	346,0	1 318,2
	darunter				
88	Personenkraftwagen	1 000	308,4	273,2	874,6
89	Lastkraftwagen	1 000	35,9	31,2	90,3
90	Krafträder	1 000	30,1	13,8	116,1
	Von Straßenverkehrsunternehmen beförderte Personen 1964				
91	Straßenbahn	Mill.	41	291	112
92	Obusse	Mill.	0	—	14
	Straßenverkehrsunfälle 1964				
93	Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	13 032	11 015	39 783
	dabei				
94	Getötete	Anzahl	694	358	2 553
95	Schwerverletzte	Anzahl	5 787	5 084	17 736
96	Leichtverletzte	Anzahl	11 595	9 124	36 151
	Fremdenverkehr				
97	Vorhandene Fremdenbetten am 1. 4. 1964	Anzahl	129 377	13 677	140 531
					Öffentliche
	Sozialhilfe 1963				
98	Hilfempänger	1 000	94,2	84,2	188,0
99	auf 1000 Einwohner	Anzahl	39,6	45,4	27,7
100	Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁰⁾	1 000	65,6	59,2	125,4
101	Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁰⁾	1 000	40,1	36,5	90,4
102	Bruttoausgaben	Mill. DM	85,4	79,1 ²¹⁾	207,5 ²²⁾
103	DM je Einwohner	Anzahl	35,93	42,63	30,57
					Öffentliche
	Kassenmäßige Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1964				
104	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen	Mill. DM	1 098	2 490	3 702
	darunter				
105	Lohnsteuer	Mill. DM	491	1 042	1 522
106	Veranlagte Steuern vom Einkommen	Mill. DM	489	784	1 229

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Lfd. Nr.
und Handwerk									
5 139	122 367	27 557	15 526	56 582	45 931	5 368	10 544	346 804	72
745	18 687	5 101	2 552	9 130	6 036	1 632	1 145	54 637	73
und Wohnungen									
25	437	150	100	250	288	31	45	1 649	74
22	381	131	88	219	256	23	40	1 453	75
45	783	256	177	450	491	54	74	2 908	76
16	305	96	65	181	195	17	32	1 134	77
0	6	6	5	10	20	0	.	68	78
11	182	48	28	82	87	11	16	550	79
18	290	106	80	176	190	26	27	1 159	80
5	68	30	21	53	52	8	10	296	81
226	3 784	1 154	776	1 996	2 195	255	405	13 491	82
25	462	133	70	179	220	31	47	1 418	83
648	11 643	4 169	2 543	6 737	6 970	806	1 145	42 616	84
94 369	2 032 997	750 655	632 291	1 256 615	1 488 165	196 943	137 571	8 188 451	85
249 620	5 148 148	1 637 406	1 124 966	2 549 043	3 070 205	359 648	911 842	18 476 200	86
kehr									
119,4	2 887,5	1 046,4	696,8	1 723,6	2 151,0	189,2	306,2	11 284,5 ¹⁷⁾	87
92,8	2 134,7	713,9	441,8	1 149,6	1 350,7	129,5	244,1	7 724,7 ¹⁷⁾	88
11,7	228,5	74,1	50,3	111,1	129,5	16,3	27,1	823,7 ¹⁷⁾	89
5,5	199,8	96,9	65,7	161,7	196,5	25,1	13,2	925,5 ¹⁷⁾	90
85	807	232	38	302	356	9	295	2 568	91
—	95	22	26	20	10	5	11	203	92
3 850	97 892	27 349	19 612	42 947	55 115	5 590	12 506	328 691	93
111	4 710	1 290	1 090	2 126	2 952	287	320	16 491	94
1 344	40 563	10 912	9 085	18 469	25 559	2 535	3 374	140 448	95
3 168	89 250	26 955	18 703	42 246	51 278	4 937	12 396	305 803	96
3 308	124 638	104 319	68 839	197 743	354 203	4 675	9 341	1 150 651	97
Sozialleistungen									
35,0	551,4¹⁹⁾	195,6	90,0	203,9	233,5	35,7	137,1	1 848,6 ¹⁹⁾	98
48,3	33,7¹⁹⁾	39,1	25,7	25,1	23,7	32,3	62,7	31,9 ¹⁹⁾	99
25,0	393,4	141,4	62,6	136,0	158,9	25,2	118,1	1 310,8	100
16,4	242,7¹⁹⁾	77,9	40,8	89,3	111,0	15,0	53,8	813,8 ¹⁹⁾	101
32,8	622,8	166,7	77,3	183,9	208,7	30,4	165,7	1 860,1 ²¹⁾	102
45,24	38,06	33,30	22,03	22,68	21,20	27,52	75,78	32,15	103
Finanzen									
613	12 360	4 130	1 739	6 394	5 701	459	776	39 463	104
289	5 148	1 626	682	2 482	2 303	260	247	16 092	105
230	4 288	1 212	666	2 405	2 347	119	332	14 101	106

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	
					noch: Öffentliche	
107	Körperschaftsteuer	Mill. DM	108	522	898	
108	Landessteuern	Mill. DM	186	392	610	
109	Gemeindesteuern	Mill. DM	406	561	1 307	
	darunter					
110	Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer)	Mill. DM	287	494	989	
					Löhne	
	Arbeitszeit und Arbeitnehmerverdienste in der Industrie im Januar 1965					
111	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden	Std.	41,8	42,1	40,1	
112	Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden	Std.	44,2	44,4	43,3	
113	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste	DM	3,96	4,53	4,07	
114	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste	DM	175	201	176	
115	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel	DM	768	872	819	
					Sozial	
116	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	{ 1960	Mill. DM	9 906	16 971	30 482
117		{ 1961	Mill. DM	11 027	18 160	33 684
118		{ 1962 ¹⁹⁾	Mill. DM	12 167	19 823	36 717
119		{ 1963	Mill. DM	13 071	20 702	39 104

Anmerkungen

- *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
- 1) Einschl. Kreisflüchtlingslager, jedoch ohne alle anderen deutschen Lagerinsassen sowie Insassen von DP-Lagern.
- 2) Ohne Saarland.
- 3) Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950.
- 4) Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.
- 5) Stand: Mai; Bayern: Oktober.
- 6) Einschl. Mittelschulzugklassen.
- 7) Ohne 211 Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgliedert werden können.
- 8) Ohne 542 Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgliedert werden können.
- 9) Einschl. Saarland.
- 10) Ohne Berlin (West).
- 11) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Bundesgebietes*)

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	Lfd. Nr.
Finanzen									
80	2 447	1 114	341	1 346	946	70	145	8 018	107
101	2 069	655	316	987	1 189	122	249	6 875	108
198	3 801	1 197	634	1 934	1 899	133	498	12 568	109
160	3 186	969	465	1 578	1 389	98	336	9 952	110

und Gehälter

41,5	41,3	40,8	41,5	39,1	38,3	40,4	39,9	40,3	111
44,4	44,5	43,8	44,4	44,0	43,4	45,2	42,7	44,0	112
4,20	4,34	4,08	3,88	3,91	3,60	4,15	3,87	4,07	113
186	193	179	172	172	156	188	165	179	114
764	849	852	776	870	780	866	795	831	115

produkt

5 073	91 838	25 343	13 888	41 632	44 176	5 220	12 110	296 640	116
5 238	99 613	28 456	15 300	47 064	49 205	5 596	13 255	326 600	117
5 657	107 568	31 263	16 505	51 564	53 609	5 979	14 027	354 880	118
5 953	113 285	33 662	17 922	54 617	57 485	6 300	14 760	376 860	119

noch: Anmerkungen

¹²⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

¹³⁾ Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen.

¹⁴⁾ Einschl. Poliere und Meister, sowie Lehrlinge.

¹⁵⁾ Ohne die von den im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen.

¹⁶⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁷⁾ Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

¹⁸⁾ Vorläufige Ergebnisse.

¹⁹⁾ Vom Landschaftsverband Rheinland unvollständig nachgewiesen.

²⁰⁾ Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden mehrfach gezählt.

²¹⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

²²⁾ 1. 12. 1962 bis 31. 12. 1963.

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung

a) Aufgabengebiete

Aufgabengebiete	Rheinland	Westfalen-Lippe	Ruhr-siedlungs-Verband	Aufgabengebiete	Rheinland	Westfalen-Lippe	Ruhr-siedlungs-Verband
Sozialhilfe				Unterh. v. Landesbildst. . .	X	X	—
Träger der überörtlichen Sozialhilfe nach d. BSHG	X	X	—	Sonstige Einrichtungen . .	—	—	—
Zusätzliche Aufgaben d. Sozialhilfe n. Landesrecht.	X	X	—	Straßen			
Beschulung blind. u. taubst. Kinder n. Landesrecht . .	X	X	—	Bau, bzw. Unterhaltung v. Bundesautob. u. Bundesstr.	O	O	—
Freiwillige Aufgaben . . .	X	X	—	Landstraßen	X	X	—
Spruchst. f. Sozialh.-Streits.	X	X	—	Kreisstraßen	T	T	—
Delegation v. Aufg. d. überörtl. Sozialh. a. örtl. Träg.	X	X	—	Gemeindestraßen	T	T	—
Hauptfürsorgestelle (Kriegsopferfürsorge)				Sonstige	—	—	X ¹⁾
Träger d. Hauptfürs. St. n. BVG bzw. Schwerbesch. G.	X	X	—	Öffentliche Wirtschaft			
Zus. Aufg. nach Landesrecht	X	X	—	Träger v. oder Beteil. an Verkehrsunternehmen von Straße, Schiene oder Luft	—	X	—
Freiwillige Aufgaben . . .	X	X	—	Versorgungsunt. f. Gas, Wasser oder Elektrizität .	X	X	—
Delegation v. Aufgaben auf örtl. Stellen	X	X	—	Wohnungsbau:			
Jugendwohlfahrt				Heimst. u. ländl. Siedlung.	X	X	—
Aufgaben d. Landesjugendamtes n. d. JWG	X	X	—	Banken	X	X	—
Unterh. von Einricht. der Jugendpfl. und Kinderhilfe	X	X	—	Versicherungen	X	X	—
Förder. von Einricht. der Jugendpfl. und Kinderhilfe	X	X	—	Sonstiges	—	—	—
Freiwillige Erziehungshilfe	X	X	—	Landespflege, Land-, Forst- u. Wasserwirtsch.			
Fürsorgeerziehungsbehörde	O	O	—	Landespflege:			
Unterh. v. Erziehungsbeh.	X	X	—	Beteiligung an d. Ausweisung v. Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten	—	—	X
Heimaufsicht	X	O	—	Beteiligung a. d. Einrichtung u. Gestaltung v. Naturparks	X	X	X
Sonst. Maßn. d. Jugendpfl. u. d. Jugendschutzes . . .	X	X	—	Sonst. Maßn. d. Landespfl.	—	X	X
Gesundheitspflege				Trägerschaft oder Förder. von Einrichtungen d. Land- und Forstwirtschaft . . .	—	X	—
Unterh. v. psych. Krankenh.	X	X	—	Landwirtsch. Lehranstalten	—	—	—
Unterh. v. Spezial-Krankenhäusern u. Kliniken . .	X	X	—	Tierseuchenkassen	X	X	—
Erhol- u. Kurheilmfürsorge	—	X	—	Sonstiges	X	X	—
Hebammenwesen	X	X	—	Wasserwirtschaft:			
Krankenpflegeschulen . . .	X	X	—	Unterhalt. v. Wasserläufen	—	—	—
Sonstiges	X	X	—	Förderung v. wasserwirtschaftl. Maßnahmen . . .	—	—	—
Kultur				Landesplanung			
Trägerschaft oder Förder. von Schulen	X	X	—	Gesetzl. Bet. a. d. Landespl.	X	X	X
Trägerschaft oder Förder. von Museen	X	X	—	Sonst. Formen d. Mitwirkung an d. Landesplanung	X	X	X
Pflege v. Bau- u. Bodendenkmalen	X	X	—	Versorgungskasse			
Förder. d. wissenschaftl. Volks- u. Landeskunde . .	X	X	—	Versorgungskassen	X	X	—
Förder. d. Archivwesens . .	X	X	—	Zusatzversorgungskassen .	X	X	—
Förder. d. Baupflege	—	X	—	Handwerkssonderkassen . .	—	—	—
Förder. d. Heimatpflege . .	X	X	—	Sonstiges	—	—	—
Förder. d. Kunst	X	X	—	Sozialversicherung			
				Geschäftsf. von Berufsgen.	—	X	—
				Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	—	X	—
				Feuerwehrrkassen	—	X	—
				Sonst. Einr. der Sozialvers.	—	—	—

Zeichenerklärung: X Aufgaben werden durchgeführt. — O Durchführung als Auftragsangelegenheit. — Aufg. werden nicht durchgef. T — Teilw. Durchführung. ¹⁾ Planung eines Regional-Straßennetzes.

b) Gebiet und Bevölkerung

Land/Verbände	Fläche in 1000 qkm	Gesamtbevölkerung		Zu- u. Ab- nahme der Bevölker. in % + — 1964 geg. 1950	Zahl der			
		in Mill.	davon in Gemeinden über 100 000 Einw. in %		Reg.- Bez.	kreis- freien Städte	Land- kreise	Gemein- den
Land Nordrh.-Westf. Landschaftsverband Rheinland	34,1	16,5	44,1	25,4	6	38	57	2 370
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	12,6	8,8	55,2	31,0	3	17	23	808
Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	21,5	7,7	31,4	19,6	3	21	34	1 562
	4,6	5,7	65,2	25,3	—	18	6	224

c) Ausgaben

Ordentlicher Haushalt (Ansatz 1965)

d) Finanzierung der Ausgaben

(Ansatz 1965)

Ausgaben	Landschafts- verband		Einnahmen	Landschafts- verband		Sied- lungs- verband Ruhr- kohlen- bezirk	
	Rhein- land	Westf.- Lippe		Rhein- land	Westf.- Lippe		
Reinausgaben insges. Mill. DM	829,2	812,3	Reineinnahmen insges. Mill. DM	829,2	812,3	18,3	
davon			Fremde Mittel				
Soziale Leistungen	Mill. DM 382,5	325,9	Zweckzuweisungen	Mill. DM 464,2	484,3	0,9	
	% 46,1	40,1		% 56,0	59,6	4,9	
Straßenbau	Mill. DM 406,1	439,5	Schlüsselzuweisungen	Mill. DM 78,6	78,3	—	
	% 49,0	54,1		% 9,5	9,6	—	
Kulturpflege	Mill. DM 8,5	7,2	Eigene Mittel				
	% 1,0	0,9	Eigene Mittel ohne Verbandsumlage	Mill. DM 115,7	106,1	2,8	
				% 13,9	13,1	15,3	
Wirtschaftl. Untern. u. Wirtschaftsförderung	Mill. DM 11,9	13,3	Verbandsumlage	Mill. DM 170,7	143,6	14,6	
	% 1,4	1,6		% 20,6	17,7	79,8	
Schulen	Mill. DM 2,1	2,1	Umlagegrundlage zur Verbandsumlage 1965	Mill. DM 1 950,9	1 595,5	1 216,4	
	% 0,3	0,3		DM je Einwohner Hebesatz d. Umlage (% der Umlagegrund- lage)	224	209	213
Bau- u. Wohnungs- wesen	Mill. DM 4,7	4,9		% 8,75	9,0	1,2	
	% 0,6	0,6	Planstellen (Stellenplan 1965)	11 914	11 005	225	
Sonstiges	Mill. DM 13,4	19,4					
	% 1,6	2,4					

Sachregister

Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Tabellenseite aus dem in Frage kommenden Hauptabschnitt genannt worden.

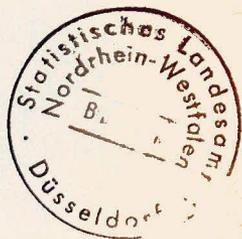
A	Seite	B	Seite	Seite	
Abendgymnasien	50	Baugenehmigungen	131	Betriebe, Baugewerbe	127
Abendvolkshochschulen	58	Baugewerbe, Beschäftigte, Umsatz	127, 212, 216	-, Handwerk	122
Abgeurteilte	65	-, Bautätigkeit	131	-, Industrie	109
Abkürzungen	7	-, Erwerbspersonen	85	-, land- und forstwirtschaftliche	92
Abwasseranfall	118	Bauhandwerk	129	Betriebskrankenkassen	169
Ämter, Anzahl	8	Bauhauptgewerbe, Geräte	130	Bevölkerung	12, 84, 208, 212
Ärzte	45	Bauindustrie	129	-, Alter	17
Allgemeinbildende Schulen	51	-, Löhne, Verdienst	197	-, Familienstand	18
Allgemeine Finanzmittel	181	Baulandpreise	194	-, Religion	18
Alter, Bevölkerung	17, 84	Baulandverkäufe	194	-, Vertriebene	19
-, Eheschließende	29	Bauleistungen	127, 216	-, Wanderung	36, 208
-, Erwerbspersonen	85	Baustoffe, Preise	190	-, Zugewanderte	19
-, Gestorbene	32	-, Produktion	110	Bevölkerungsbewegung	26, 208
Amtsgerichte	61	Bautätigkeit	131, 216	Bevölkerungsdichte	15, 208
Anbauflächen	94	Bauvolumen, Indexzahlen	129	Bevölkerungsstand	12, 213
Angestellte	80, 85, 104, 128	Bauwirtschaft	127	Bewährungsaufsicht	68
Angestelltenversicherung	172	-, Produktionsindex	109	Bier, Preise	191
Anhänger (Kraftfahrzeug-), Bestände	156	Beamte	80, 91	-, Produktion	114
Anlernverhältnisse	89	Beerdigungen	60	-, Steuererträge	181
Apotheker	45	Beherbergungskapazität	143	Bildung	50, 212
Arbeiter	80, 85, 104, 128	Bekleidung	114, 202	Binnenschifffahrt	145
Arbeiterstunden, Industrie	104	Bekleidungsindustrie, Beschäftigte, Löhne	105, 197	Binnenwanderung	36
Arbeitnehmer, Ausgaben je Haushalt	203	-, Produktionsindex	109	Bleche, Ausfuhr	142
-, Nichtdeutsche	88	Borgarbeiter, Arbeitsleistung, Verdienst	115, 199	-, Preise	190
Arbeitnehmerschaft	108	Bergbau, Arbeitnehmer, Beschäftigte	81, 105	-, Produktion	113
Arbeitsamtsbezirke	88	-, Erwerbspersonen	85	-, Produktionsindex	109
Arbeitsgerichte, Verfahren	63	-, Förderung	110, 115	Blei, Preise	190
Arbeitslose	88, 214	-, Produktionsindex	109	Bodenerhebungen	10
Arbeitsstätten, Nichtlandwirtschaftl.	100	-, Unfälle	70	Bodennutzung	93
Arbeitsstättenzählung	100	-, Verdienst	199	Brände	70
Arbeitsstunden, Baugewerbe	129	Berufsbildende Schulen	53	Branntwein, Monopoleinnahmen	185
Arbeitszeiten	197, 218	Berufsfachschulen	53	Braugewerbe, Produktionsindex	109
Auftragsvorgaben im Tiefbau	137	Berufskrankheiten, Gesetzliche Unfallversicherung	172	Braunkohle, Ausfuhr	141
Ausfuhr	141	Berufsschulen	53	-, Förderung	110, 115
Ausgaben, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände	174	Berufsverbände	90	Brennstoffe, Verbrauch (Industrie), Haushaltsverbrauch, Preise	116, 190, 204
-, Rentenversicherung	171	Beschäftigte	81, 100, 104, 211	-, Produktion	110
Ausländer, Studierende	56	-, Ausländer	88	Briketts, Preise	190
Auslandsumsatz	105	-, Baugewerbe	127		
Außenwanderung	36	-, Handwerk	122		
Autobahn (Bundes-), Länge	153	-, Industrie	104		
		Bestattungen	60		

Seite	Seite	F	Seite
- , Produktion	110, 115	Einheitswert, Gewerbebe-	
Brot u. Backwaren, Pro-		triebe	187
duktion, Preise	114, 191	Einkommensteuer	181
Bruttoinlandsprodukt	206	- , Veranlagung	178
Bruttomonatsverdienste	198	Einlagen, Kreditinstitute	162
Bruttoproduktion	121	Einnahmen, Bund	216
Bruttostundenverdienste	199	- , Land, Gemeinden,	
Büchereien, Öffentliche,		Gemeindeverbände. 179, 211	
Kirchliche	58, 59	- , Rentenversicherung	171
Bund, Länder des Bundes-		- , Steuern	181
gebietes	212	Einschulungen	51
Bundesautobahn, Länge	153	Einwohner	15, 210, 212
Bundesbahn (Deutsche		- , Gemeinden	19
Bundesbahn)	161	Einzelhandel, Umsätze	139
Bundespost (Deutsche		Eisen, Ausfuhr	142
Bundespost)	160	- , Preise	190
Bundessteuern	185	- , Produktion	110
Bundesstraßen, Länge	153	Eisenbahnen	161
Bundestagswahlen	71	- , Nichtbundeseigene	161
Butter, Preise	191	- , Unfälle	158
- , Produktion	114	Eisenbahntunnel, Land	10
C			
Ca-Befunde	44	Eisenbahnwagen, Produk-	
Chemische Industrie, Aus-		tion	112
fuhr	142	Eisenhalbzeuge, Ausfuhr	142
- , Beschäftigte, Umsatz	105	Eisenindustrie, Arbeitszei-	
- , Löhne	197	ten, Löhne	197
- , Produktion	111	- , Beschäftigte, Umsatz	105
- , Produktionsindex	109	- , Produktion	110
D			
Darlehen	163	- , Produktionsindex	109
Deliktgruppen	66	Eisenwaren, Produktion	113
Dentisten	48	- , Produktionsindex	109
Deutsche Bundesbahn	161	Elektroindustrie, Ausfuhr	142
Deutsche Bundespost	160	- , Beschäftigte, Umsatz	105
Dienstleistungen, Arbeit-		- , Produktion	112
nehmer, Erwerbperson. 81		- , Produktionsindex	109
Draht, Ausfuhr	142	Emmerich, Grenzstelle,	
- , Produktion	110	Güterverkehr	152
Druckereigewerbe, Be-		Energiewirtschaft, Pro-	
schäftigte, Umsatz	105	duktionsindex	109
Druckereiindustrie,		Erbsen, Preise	191
Arbeitszeiten, Löhne	198	Erbschaftssteuer	181
Düngemittel, Ausfuhr	142	Erdbeeren, Fläche, Ertrag	95
- , Produktion	111	Ernährungswirtschaft,	
E			
Ehescheidungen	34	Ausfuhr	141
Eheschließungen	26	Ernteerträge	94
Eier, Preise	191	Ersatzkassen	169
		Erwerbsbeteiligung	85
		Erwerbslose	214
		Erwerbspersonen	36
		Erwerbstätige	85
		Erzbergbau, Förderung	110
		Erzeugerpreise	190
		Evangel. Landeskirchen	60
		Fachärzte	48
		Facharbeiter, Arbeitszei-	
		ten, Löhne, Landwirtsch. 200	
		- , Baugewerbe	128
		Fachschulen	54
		Fahräder, Preise	192
		- , Produktion	112
		- , Unfälle	159
		Fahrzeugbauindustrie,	
		Beschäftigte, Umsatz	105
		- , Produktion	112
		- , Produktionsindex	109
		Fahrzeuge, Ausfuhr	142
		- , Bestände, Bundesbahn,	
		Bundespost 154, 160, 161, 216	
		- , Unfälle	158
		Familienstand,	
		Bevölkerung	18
		Familientyp	22
		Farben, Produktion	111
		Federvieh	98
		Feinkeramische Industrie,	
		Beschäftigte, Umsatz	105
		- , Produktion	113
		Fernseh-Rundfunk,	
		Genehmigungen	59, 160
		Fertigwaren, Ausfuhr	142
		Feuerwehren, Einsätze	70
		Finanzgerichte, Verfahren. 64	
		Finanzmittel, allgemeine	181
		Finanzwirtschaft	175, 209
		Fische, Preise	191
		Fläche	9, 15, 94, 212
		Fleisch, Preise	191
		- , Schlachtungen	98
		Fleischwaren, Produktion. 114	
		Flüsse	10
		Flughafenverkehr	159
		Flurbereinigung	93
		Förderung, Kohlen, Erz 110, 115	
		Forstwirtschaft	92
		Fortschreibung,	
		Bevölkerung	12, 210
		Fortzüge	36
		Freilandgemüse	95
		Fremdenverkehr	144, 216
		Fruchtarten, Anbauflächen	
		und Ernteerträge	94
		Fürsorgewesen	165, 176
		Fuhrwerke, Unfälle	159
		Fußgänger, Unfälle	159
		Futterrüben, Fläche,	
		Ertrag	94

G	Seite	Seite	Seite
Gänse, Bestand	96	Gewerbliche Lehrlinge	89, 128
Gaserzeugung	109, 117	Gewerbliche Wirtschaft, Ausfuhr	141
Gaspreise	192	Gewerkschaften	91
Gasverbrauch, Industrie	116	Glasindustrie, Beschäftigte, Umsatz	105
Gebäude, Bauwirtschaft	127	-, Produktion	113
Gebietsstand, Fläche	12, 208	-, Produktionsindex	109
Geborene	26	Grenze, Land	9
Geburtenfolge	30	Grenzstelle Emmerich, Güterverkehr	152
Geburtenüberschuß	26, 208	Großhandel, Preise	190
Gefängnis	65	-, Umsätze	138
Gefangene, Strafvollzug	67	Großstädte, Einwohnerzahl	20, 208
Geflügel, Bestand	98	-, Fremdenverkehr	144
Gehälter, Baugewerbe	127	-, Grundschulden	163
-, Industrie	104, 198, 214	Grundsteuer	181
Geistliche	60	Grundstoffindustrie, Arbeitszeiten, Löhne	197
Geld und Kredit	162	-, Beschäftigte, Umsatz	105
Gemeinden	8, 20	-, Produktionsindex	109
-, Schulden	209	Güterverkehr, Binnenschifffahrt	151
Gemeindeverbände, all-gemeine Finanzmittel	181	-, Bundesbahn	161
-, Personal	182	-, Maßzahlen	150
-, regionale	220		
-, Schuldenstand	182	II	
Gemeindewahlen	71	Haackfrüchte, Fläche	94
Gemüse, Fläche, Ertrag	95	Hafenverkehr	151
Gemüsekonserven, Preise	191	Hafer, Fläche, Ertrag	94
Genüßmittelindustrie, Beschäftigte, Umsatz	105	Haftstrafen	65
-, Löhne	197	Halbwaren, Ausfuhr	141
-, Preise	191	Halbzeuge, Ausfuhr	142
-, Produktion	114	-, Produktion	110
-, Produktionsindex	109	Handel	138
Geographische Angaben	9	-, Angestellte, Verdienst	198
Geräte, im Bauhaupt-gewerbe	130	Handelsregister	102
Gerichte	61	Handwerk	103
Gerste, Fläche, Ertrag	94	-, Arbeitszeiten, Löhne	199
Geschiedene	34	-, Bauhandwerk	129
-, Heiratsalter	29	-, Betriebe, Beschäftigte	122
Geschlechtskrankheiten	44	-, Gesellenprüfungen	91
Geschlossene Fürsorge	165	-, Innungen	90
Gesetzliche Unfall-versicherung	172	-, Lehrlinge	89
Gestorbene	26	-, Meisterprüfungen	91
-, Alter	32	-, Umsatz	122
-, Todesursachen	40	Handwerkskammern	90
Gesundheitswesen	40	Handwerkszählung	122
Getränke, Preise	191	Hausbrand, Preise	192
Getränksteuer	181	Haushalte	23
Getreide, Fläche, Ertrag	94	-, Lebenshaltung	202
-, Preise	190	Hausrat, Preise	192
Gewerbeaufsichtsverwltg.	69		
Gewerbesteuer	181	Hebammen	49
		Heil- und Pflegepersonen	48
		Heiratsalter	29
		Heizöl, Produktion, Verbrauch	111, 116
		Hektarerträge	94
		Heu, Fläche, Ertrag	94
		Hilfeleistungen, Feuerwehr	70
		Hilfsarbeiter, Baugewerbe	128
		Hochbau, Bauleistungen	127
		Hochschulen	56, 175
		Hochschulprüfungen	57
		Höhere Fachschulen	54
		Höhere Schulen	50, 175, 212
		Holzindustrie, Beschäftigte, Umsatz	105
		-, Produktion	113
		-, Produktionsindex	109
		Hühner, Bestand	96
		Hülsenfrüchte, Fläche	95
		Hypotheken, Bestand	163
		I	
		Indexzahlen, Bauvolumen	129
		-, Industrie	109
		-, Lebenshaltung	193
		Industrie, Abwasseranfall	118
		-, Arbeitszeiten, Löhne, Gehälter	197
		-, Beschäftigte, Umsatz	104, 209
		-, Betriebe	109
		-, Brennstoffverbrauch	116
		-, Produktionsindex	109
		-, Stromerzeugung	117
		-, Stromverbrauch	116
		-, Wasserverbrauch	118
		Industriearbeiter, Arbeitszeiten, Löhne	197
		Industrie- und Handelskammern	90
		Industriezensus	119
		Ingenieurschulen	55
		Inlandschulden, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände	182, 209
		Innungen	90
		Innungskrankenkassen	170
		Insolvenzverluste	164
		Institute, Geld und Kredit	162
		Invalidentversicherung	171
		Investitionsgüterindustrie, Beschäftigte, Umsatz	105
		-, Produktionsindex	109

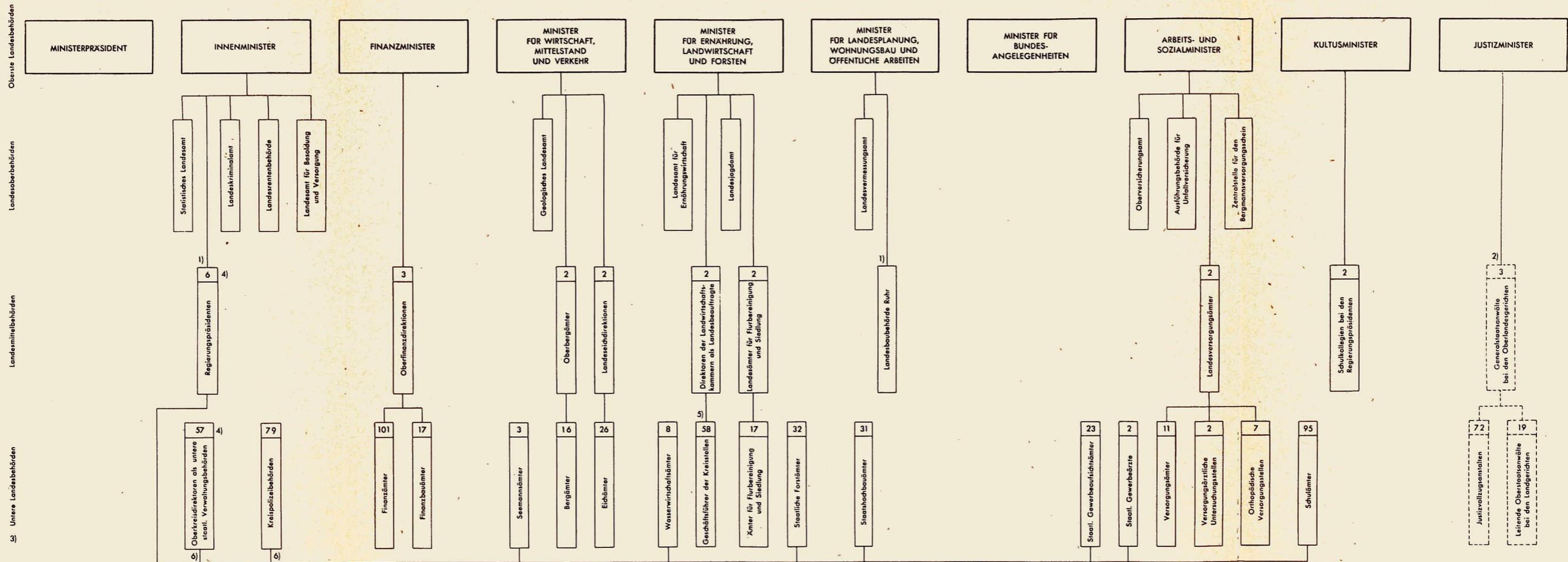
Seite	Seite	Seite
Milch, Erzeugung u. Verwendung 99	-, Verkehrsleistungen . . . 157	Rindvieh, Bestand, Schlachtungen 96, 98
-, Preise 191	Optische Industrie, Beschäftigte, Umsatz 105	Röm.-katholische Kirche 60
Milchkühe, Bestand 98	Orthöhenlagen, Land 10	Roggen, Fläche, Ertrag 94
-, Milchertrag 99	Ortskrankenkassen 169	-, Preise 190
Minderjährige, Jugendhilfe 165		Rohre, Ausfuhr 142
Mineralölindustrie, Beschäftigte, Umsatz 105	P	Rohstoffe, Ausfuhr 141
Mineralölsteuer 185	Pädagogische Hochschulen 55	Ruhrkohlenbergbau 115
Mithelfende Familienangehörige 80	-, Prüfungen 55	Rundfunkgenehmigungen 59, 160
Mittelschulen 50	-, Produktion 111	
Möbel, Preise 192	Papierindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 197	S
-, Produktion 113	-, Beschäftigte, Umsatz 105	Sägewerke, Beschäftigte, Umsatz 105
Molkereien, Milchlieferung 99	-, Produktion 111	-, Produktionsindex 109
Monatsverdienste 197	-, Produktionsindex 109	Säuglingssterblichkeit 33
Mopeds, Produktion 112	Personalstand, Land, Gemeinden 182	Seife, Preise 192
-, Unfälle 159	Personenkraftwagen, Bestand 154	-, Produktion 111
N	Personenverkehr, Beförderung 157, 216	Selbständige 81
Nahrungsmittel, Preise . . . 191	-, Meßzahlen 150	-, Baugewerbe 128
-, Ausgaben je Haushalt 202	Pfandbriefe 163	Selbstmorde 41
Nahrungsmittelindustrie, Arbeitszeiten, Löhne . . . 197	Pfarrer 66	Siedlungswesen 178
-, Beschäftigte, Umsatz 105	Pferde, Bestand 96	Sitzverteilung, Landtagswahl 72
-, Produktion 114	-, Schlachtungen 98	Sommergetreide, Fläche, Ertrag 94
-, Produktionsindex 109	Pflegekinder 165	Sonderschulen 53, 176
Nettoproduktion 121	Pflegepersonen 45	Sozialgerichte, Verfahren 64
Neubauten 131	Politische Angaben 8	Sozialhilfe 166
Neuzulassungen, Kraftfahrzeuge 154	Postscheckverkehr 160	Sozialleistungen 165
Nichtbundeseigene Eisenbahnen 161	Postwesen 160	Sozialprodukt 206
Niederschläge 11	Preise 189	Sozialversicherung 169
Nutzflächen, landwirtschaftliche 92, 209, 214	Preisindex 193	Sozialwesen, Öffentlicher Haushalt 176
O	Private Schulen 50	Spareinlagen 162
Oberlandesgerichte 61	Probanden 68	Speiseerbsen, Preise 191
Oberverwaltungsgericht, Verfahren 63	Produktion 110	Spinnstoffe, Produktion 114
Obligationen 164	Produktionsgüterindustrie, Arbeitszeiten, Löhne . . . 197	Spiritusmonopol, Einnahmen 185
Obusse, Verkehrsleistungen 157, 216	-, Beschäftigte, Umsatz 105	Süßwarenindustrie, Produktion 114
Ochsen, Preise 190	Produktionsindex 109	Synagogen 61
Öffentliche Büchereien 58	Prozesse 62	
Öffentliche Finanzen 174, 216	R	Sch
Öffentliche Jugendhilfe 165	Rabbiner 61	Schafe, Bestand, Schlachtungen 96, 98
Öffentliche Sicherheit 61	Realschulen 51, 175, 212	Scheidungen 34
Öffentliche Sozialleistungen 165	Rechtspflege 61	Schichtleistung 115
Öffentliche Schulen 51	Regionale Gemeindeverbände 220	Schiffahrts-Kanäle 10, 151
Omnibusse, Bestand 154	Religionszugehörigkeit 18, 30	Schiffsverkehr 151
	Rentenbestand 172	Schlachtgewichte 98
	Rentenempfänger, Ausgaben je Haushalt 202	Schlichtschweine, Bestand 98
	Rentenversicherung 171	Schlachtungen 98

Seite		Seite		Seite	
Schlachtvieh, Preise	190	-, Unfälle	158	-, Gewerbe	69
Schlepper, Binnen- schifffahrt	150	Straßenbau, Öffentlicher Haushalt	177	-, Straßenverkehr	158
Schleusen	10	-, Preisindex	195	-, Todesursachen	40
Schluckimpfung	43	Straßenverkehr	157, 216	Unfallversicherung, Gesetzliche	172
Schüler	50, 209, 212	-, Unfälle, Länder des Bundesgebietes	158, 216	Universitäten	56
Schuhindustrie, Arbeits- zeiten, Löhne	197	-, Unternehmen	157	Unterhaltsquelle	80
-, Beschäftigte, Umsatz	105	Strickwaren, Preise	192	Unternehmen, Arbeits- stätten	100
-, Produktion	113	-, Produktion	114	Unterricht	50, 212
-, Produktionsindex	109	Stromerzeugung	116	Unterstützungen	166, 216
Schuhwaren, Preise	191	Strompreise	192	Unterstützungsempfänger, Lebenshaltung	202
Schulden, Land, Gemeinden	182, 209	Stromverbrauch	116	Unterstützungsgruppen, Sozialhilfe	168
Schuldverschreibungen	164	Studierende	53	Untertagearbeiter, Arbeitsleistung	115
Schulen	50, 175	Stundenverdienste	197	Urteile	35, 62
Schulentlassungen	53				
Schutzaufsicht, Jugendhilfe	165	T		V	
Schweine, Bestand	96, 214	Tabakerzeugnisse, Preise	191	Verarbeitende Gewerbe, Arbeitnehmer, Erwerbs- personen	81
-, Preise	191	-, Steuer	185	Verbraucherpreise	191
-, Schlachtungen	98	Tabakindustrie, Produktion	110	Verbrauchsgüter, Preise, Ausgaben	191, 202
Schwerbeschädigte, Fürsorge	173	-, Produktionsindex	109	Verbrauchsgüterindustrie, Arbeitszeiten, Löhne	197
		Talsperren, Land	10	-, Beschäftigte, Umsatz	105
St		Taufen	60	-, Produktionsindex	109
Stabeisen, Ausfuhr	142	Temperaturen	11	Verbrauchssteuern	185
Städte, kreisfreie	8	Textilien, Preise	191	Verbrechen	66
Stahl, Preise	190	Textilindustrie, Arbeits- zeiten, Löhne	197	Verdienst, Arbeitnehmer	197
-, Produktion	110	-, Beschäftigte, Umsatz	105	Verfahren, Arbeitsgerichte -, Finanzgerichte	63 64
Stahlbau, Beschäftigte, Umsatz	105	-, Produktion	110	-, Sozialgerichte	64
-, Produktion	111	-, Produktionsindex	109	-, Verwaltungsgerichte	63
-, Produktionsindex	109	Tiefbau, Bauleistungen	127	Vergehen	66
Stahlindustrie, Arbeits- zeiten, Löhne	197	-, Auftragsvergaben	137	Vergleichsverfahren	164
-, Beschäftigte, Umsatz	105	Todesursachen	40	Verkehr	145
-, Produktion	110	Totgeborene	27	Verkehrsmeßzahlen	150
Steinkohle, Ausfuhr	141	Trauungen	60	Verkehrssteuern	185
-, Förderung	110	Tuberkulose, Todesursachen	40	Verkehrsunfälle	158
-, Industrieverbrauch	116	Tunnel (Eisenbahn-)	10	Verkehrszensus	146
-, Preise	190, 192			Vermögen, Steuer	81
Steinkohlenbergbau, Förderung, Verdienst	110, 199	U		Veröffentlichungen	6
Stellung im Beruf	81	Übernachtungen	144	Versicherungswesen, Krankenkassen	169
Steuern	181, 209, 216	Umsatz, Baugewerbe	127	-, Verdienst, Angestellte	198
Steuerpflichtige	185	-, Einzelhandel	139	Versorgung und Verbrauch	201
Sterbefälle	26	-, Großhandel	138	Versorgungsberechtigte	173
Sterbeüberschuß	26	-, Handwerk	122	Vertriebene, Bevölkerung	19
Stickstoff, Produktion	111	-, Industrie	104	Verurteilte	66
Straftaten	66	-, Kreisstandardzahlen	208		
Strafvollzugsanstalten	67	-, Länder des Bundesgeb.	212		
Straßen	153	Umsatzsteuer	185, 188		
Straßenbahnen, Leistungen	157	Umhelicke Kinder	26		
		Unfälle, Bergbau	70		



Aufbau der Landesbehörden

Stand 15. 9. 1965



1) Die Regierungspräsidenten und die Landesbaubehörde Ruhr unterliegen darüber hinaus der Fachaufsicht waltender Minister.

2) Diese Behörden fallen als Organe der Rechtspflege nicht in den Behördenkatalog des Landesorganisationsgesetzes.

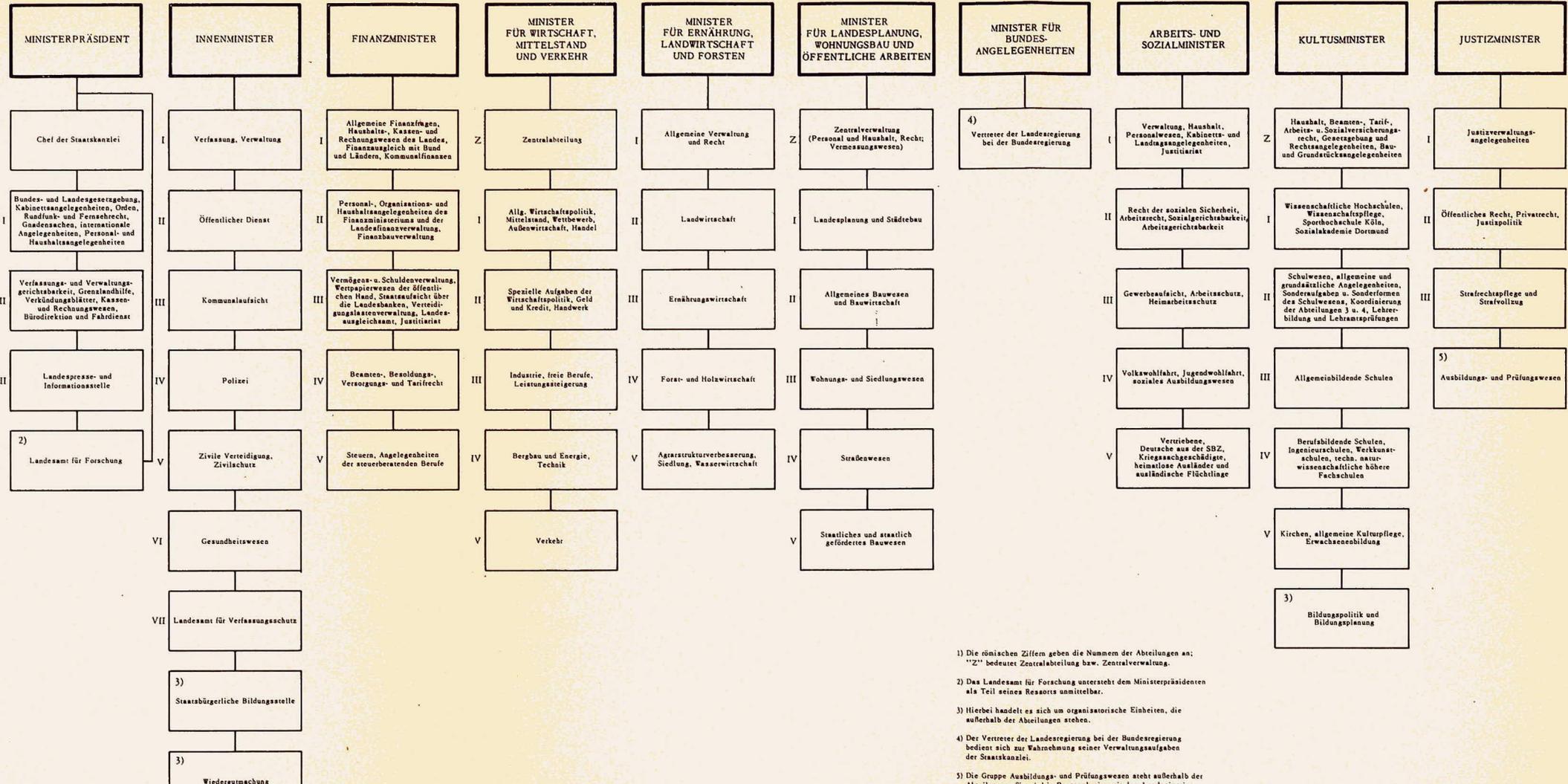
3) Der Minister führt die oberste Dienst- und Fachaufsicht über die ihm im Rahmen seines Geschäftsbereichs unterstehenden unteren Landesbehörden; in dem Schaubild gehören zu dem Geschäftsbereich des Ministers die unter seiner Aufsicht einsetzten Behörden.

4) Die Zahlen oben in den Kästchen geben die Zahl der Landesmittelbehörden bzw. der unteren Landesbehörden an.

5) Die genaue Bezeichnung dieser Behörden lautet: Geschäftsführer der Kreisstellen der Landwirtschaftskammern als Landesbeauftragte im Kreis.

6) Die Oberkreisdirektoren als untere staatliche Verwaltungsbehörden sind (mit Ausnahme der Landkreise Aachen, Bonn, Borken und Recklinghausen) zugleich Kreispolizeibehörden für den Bezirk ihres Kreises.





1) Die römischen Ziffern geben die Nummern der Abteilungen an; "Z" bedeutet Zentralabteilung bzw. Zentralverwaltung.

2) Das Landesamt für Forschung untersteht dem Ministerpräsidenten als Teil seines Ressorts unmittelbar.

3) Hierbei handelt es sich um organisatorische Einheiten, die außerhalb der Abteilungen stehen.

4) Der Vertreter der Landesregierung bei der Bundesregierung bezieht sich zur Wahrnehmung seiner Verwaltungsaufgaben der Staatskanzlei.

5) Die Gruppe Ausbildungs- und Prüfungswesen steht außerhalb der







